

**Strube Verlag GmbH**

**Katalog Orgelmusik**

**Orgel solo  
Orgel und Chor  
Orgel und Instrumente**

**Stand: 1. Oktober 2014**

**Preise gültig ab 1. Oktober 2014  
Alle bisherigen Preislisten verlieren damit ihre Gültigkeit.**

Preise in Euro incl. Mehrwertsteuer.  
Preisänderungen und Irrtum vorbehalten.  
„i.V.“ hinter dem Titel bedeutet, dass sich das Werk in Vorbereitung befindet.

**Strube Verlag GmbH  
80336 München  
Pettenkofenstr. 24  
Telefon: 089/544 266 11  
Telefax: 089/544 266 30  
Internet: [www.strube.de](http://www.strube.de)  
e-mail: [info@strube.de](mailto:info@strube.de)**

**Abel, Otto**  
**Orgelbegleitsätze zur Liturgie**  
**3036**

**1.00 EUR**

zu den liturgischen Melodien der Agende 1959 für die Ev. Kirche der Union. Neuer Smile-Preis: 1,- Euro!

Auch heute noch aktuell sind die Begleitsätze zu den liturgischen Melodien, die hier in dreistimmigen Fassungen vorliegen und für nebenamtliche Organisten gedacht sind.

**Adam, Stephan**  
**Es kann die Stunde kommen**  
**6365**

Kantate zum Sonntag Quasimodogeniti für gemischten Chor, fünf Blechbläser (2 Trompeten, 3 Posaunen) und Orgel. Kantatenzyklus "Auf dem Weg". Zur Anzeige aller Kantaten bitte in Chormusik bei "Freitextsuche" und Anwahl von "im Gesamtverzeichnis" eingeben:

"Kantatenzyklus".

"Selig sind, die nicht sehen und doch glauben" - mit dieser Seligpreisung aus dem Mund des johanneischen Jesus schließt das Evangelium des Sonntags Quasimodogeniti. Den Nachgeborenen gilt dies Hoffnungswort: denen, welche die Epistel aus 1. Petrus 1 anredet, ebenso wie allen folgenden Generationen von Glaubenden. Darauf antwortet das Gedicht von Margarete Meyer: "Es kann die Stunde kommen, wo die Nebel weichen" - wo aus dem Glauben ein Schauen wird, künftig in voller Klarheit, heute bruchstückhaft und doch beglückend.

**Albes, Friedrich**  
**Christ ist erstanden**  
**3149**

**5.25 EUR**

Toccata für Orgel (Osterjubiläum im Jazz-Gewand).

"Die erste Zeile des Cantus firmus erscheint unter dem in Tonhöhe und Rhythmus leicht verschobenen, in der Grundstruktur jedoch ostinat wirkenden Geflecht von Akkorden mit gelegentlichen Einwüfen einer Solostimme in langen Notenwerten zunächst im Pedal, dann in der Mittelstimme und erklingt erst zum strahlenden Abschluss in der Oberstimme, durch die Unterquart verstärkt: Ein Zugang, der durch seine Motorik besticht." (WÜRTT. BLÄTTER)

**Albes, Friedrich**  
**Eine Orgelreise durch die Zeit**  
**3210**

**15.00 EUR**

20 Miniaturen für Orgel. Die Sammlung bietet mit kurzen charakteristischen Stücken in tonartlicher Folge eine bunte Zusammenstellung verschiedener Stilversionen.

Der Titel verspricht nicht zu viel. In diesem Heft vereinen sich alle wichtigen Orgelformen von Präludium, Fuge, Toccata und Marsch über die romantischen Gattungen Chanson, Cantique und Sortie bis hin zu zeitgenössischen Formen wie

dem Epigramm oder Blues - um nur einige zu nennen.

"Die durchweg kurzen Stücke (meist 2-3 Seiten) des 1930 geborenen Komponisten sind im Gottesdienst einsetzbar, in gemäßigt modernem Idiom gehalten und leicht zu bewältigen." (Musik im Bistum Essen, 1/2003)

**Albes, Friedrich**  
**Es warten alle, Herr, auf dich**  
**1537**

**1.50 EUR**

Motette nach Psalm 104,27-28 (aus der Kantate "Elegie vom täglichen Brot" für 4stg. gem. Chor, Orgel (oder Klavier)

**Albes, Friedrich**  
**Psalm-Kantate zum Kirchweihfest**  
**6422**

**3.00 EUR**

für 4-stg. gem. Chor, Oboe (Querfl.) und Orgel. Sing- und Spielpart.

Aufführungsdauer: ca. 15 Min. Staffelpreis! Ab 20 Ex.: 2,50 Euro.

Ein klangschönes und leicht ausführbares Chorwerk, das im Ganzen und auch satzweise aufgeführt werden kann. Die Sätze sind unterschiedlich strukturiert, homophone und polyphone Elemente wechseln einander ab. Besonders eignet es sich wegen seiner freudigen Grundstimmung für Jubiläen, Kirchweihen, Gedenktage und ähnliche festive Anlässe. Die Grundlage der verschiedenen Satzformen bieten bekannte Psalmtexte. Eine bekennnishaft Liedstrophe (EG 326,7) bildet den krönenden Abschluss. Der I. Teil wirkt durch seine eingängige Melodik. Mit anderen Ausdrucksformen zeigt sich der 2. Teil. Dazu melodiert die Oboe als Gegenstimme zum Chor. Harmonisch wird das Ganze durch die Orgel gebündelt. Eine empfehlenswerte Neuheit, zeitlich nicht gebunden, sparsam instrumentiert, wirkungsvoll in der Darstellung.

"Es wäre zu wünschen, dass dieses interessante Werk seine Liebhaber findet und auch bei uns aufgeführt wird." (Musik & Gottesdienst, 1/2009)

**Albrecht, Christoph**  
**Ausgewählte Choralvorspiele**  
**3303**

**18.00 EUR**

für Orgel.

30 Vorspiele, quer durch das Evangelische Gesangbuch, enthält dieser Band, thematisch an den jeweiligen Choral angelehnt und in der Gestaltung doch frei.

**Albrecht, Christoph**  
**Psalmensuite**  
**3108**

**6.25 EUR**

4 Sätze zu Weisen des Genfer Psalters für Orgel.

**Alvarez, Luis A.**  
**Jesus und der Täufer**  
**6358**

**4.00 EUR**

Kantate zum Johannistag für gem. Chor, Soli und Orgel. Kantatenzyklus "Auf dem

Weg". Zur Anzeige aller Kantaten bitte in Chormusik bei "Freitextsuche" und Anwahl von "im Gesamtverzeichnis" eingeben:

"Kantatenzyklus". Orgelstimme separat erhältlich (VS 6358/01). Staffelpreis:

Ab 20 Ex.: 3,50 Euro.

Das Bild Johannes des Täufers scheint in der kirchlichen Überlieferung klar zu sein: Er, der Jesus im Jordan taufte, war zugleich sein Vorläufer, ja (so das Johannesevangelium) sein Zeuge. Aber das Neue Testament weiß neben diesem auch anderes vom Täufer: Er predigte am Jordan das unmittelbar bevorstehende, feurige Gericht - und war, als Jesu Verkündigung vom Reich Gottes einen anderen Akzent setzte, so irritiert, dass er, inzwischen im Gefängnis, fragte: "Bist du es, der da kommen soll?" Jesus antwortete ihm mit Worten, die sein Tun als Erfüllung prophetischer Heilsankündigung erwiesen - und schloss: "Selig ist, wer sich nicht an mir ärgert!" Nach Matthäus 11 bezeichnete Jesus dann den, der ihn getauft hatte, als den Größten von allen von einer Frau Geborenen - und dennoch sei der Kleinste im Reich Gottes größer als jener. Jesus sah ihn also als Letzten und Größten im Alten Bund. Und doch wusste er, nach Matthäus 17, sich dem Täufer verbunden durch den Leidensweg.

**Anonymus**  
**9 Chanson-Intavolierungen für Orgel**  
**3114**

**6.25 EUR**

(Cembalo) übertragen und hrsg. von Raimund Schächer.

Die 9 Chanson-Intavolierungen entstammen einer anonymen Orgeltabulatur, die in der Bayerischen Staatsbibliothek aufbewahrt ist. Obwohl es sich hierbei um eine süddeutsche Quelle handelt, ist es dennoch sehr wahrscheinlich, dass sie französischen Ursprungs sind. Sie stellen eine große Bereicherung für das im 16. Jh. dünn gesäte Repertoire französischer Orgelmusik dar.

"Wer sich einmal etwas "ganz altes" antun will, ist bei den Chanson-Intavolierungen einer anonymen Orgeltabulatur gut aufgehoben. Diese Musik schön zu spielen ist zwar nicht ganz so leicht, wie der Notentext suggeriert, lohnt aber allemal und ist auch auf ganz kleinen Orgeln darstellbar." (Journal Kirchenmusik Baden, 2/2007)

**Asmussen, Johanna**  
**Gelobt sei der Herr**  
**6555**

**1.00 EUR**

Liedmotette für 3-stimmig gemischten Chor (SAMSt.) und Orgel ad lib. Reihe: Chormusik in Einzelausgaben.

**Asmussen, Johanna**  
**Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt**  
**6278**

**3.00 EUR**

Kleines Geistliches Konzert für Mezzosopran, Violine und Orgel. NGL

In einem Vorspiel und drei Sätzen wird das Lied mit dem von Jürgen Henkys stammenden Text von Johanna Asmussen vertont. Dabei werden die verschiedenen textlichen Aussagen musikalisch vielfältig umgesetzt. Durch die Besetzung mit Violine und Singstimme wird der Satz im Diskant sehr reich, gerade im Schlusssatz korrespondieren die beiden Stimmen ergänzend miteinander in einem belebten Satz. Dabei sind die technischen Anforderungen nicht hoch. "Vertont werden die drei Strophen des Passionsliedes zuzüglich eines vorgeschalteten instrumentalen Vorspiels in schlichtem Liedstil ohne konzertante Ambitionen. Daher ist der Schwierigkeitsgrad einfach und gut von Laien zu bewältigen. Das Stück hat kontemplativen Charakter. Man kann es sich auch gut sub communiione musiziert vorstellen." (Württ. Blätter, 1/2007)

**Asmussen, Johanna**  
**Mache dich auf, werde licht**  
**6554**

**1.50 EUR**

Liedmotette für 3-stimmig gemischten Chor (SAMSt.) und Orgel ad lib. Reihe: Chormusik in Einzelausgaben.

**Astfalk, Thomas J.**  
**Unsere Kernlieder**  
**3366**

**15.00 EUR**

33 ausgewählte Lieder aus dem Evangelischen Gesangbuch. Ausgabe für Flöte und Orgel.

**Instrumentierung** Die vorliegenden Bearbeitungen sind für Flöte und Orgel konzipiert, viele davon lassen sich aber auch durch ein anderes Melodieinstrument, eventuell in geeigneter Transposition, und durch ein anderes Tasteninstrument begleiten, so dass diese Sammlung vielseitig einsetzbar wird. Zur Registrierung an einer Orgel lässt sich aus bekannten Gründen kaum allgemeingültiges sagen. Günstig ist es, wie so oft, das Zusammenspiel von einer weiteren Person in der Probe abhören zu lassen. **Vorspiele** Es ist nicht schwer, die musikalischen Intentionen der Vorspiele zu erkennen. Meist hängen sie ganz unmittelbar mit dem Text des betreffenden Liedes zusammen. Im Bewusstsein dieses Zusammenhangs, auf den hier trotzdem ausdrücklich hingewiesen wird, kann den Interpreten sicher auch eine sprechende Darstellung gelingen - auch bei weitgehendem Verzicht des Autors auf allzu viele Detailangaben zur Gestaltung; diese sind auf das Wichtigste beschränkt.

**Strophen** Sind mehrere Strophen eines Liedes zu begleiten, so ist es ratsam, die Oberstimme zwischendurch pausieren zu lassen oder je nach Textinhalt unterschiedlich zu gestalten in Artikulation, Dynamik oder durch einfaches Mitspielen des cantus firmus (Flöte all'ottava). Die letzte Strophe erfolgt mit Oberstimme. Eine Absprache der Instrumentalisten über die Gestaltung der Strophen sollte die Regel sein. Möge diese Sammlung viele zum

Singen bringen - über ein vom Text inspiriertes, lebendiges Musizieren.

**Audersch, Ludwig**  
**Adventskalender**  
**3184**

**7.75 EUR**

24 Choralminiaturen zur Adventszeit zu bekannten Weihnachtsliedern. 24 knappe und konzentrierte Stücke ohne Pedal, entstanden für Gottesdienste an Klavieren, Harmonia und Positiven, für Weihnachtsorgelvertreter, die des Pedalspiels nicht mächtig sind, für "Erkennen-Sie-die-Melodie?"-Spielchen bei Weihnachtsfeiern und anderen Gelegenheiten. Dem Komponisten gelingt es hier, auch auf knappstem Raum ein neues Licht auf unsere arg strapazierten Weihnachtslieder zu werfen, Farbtupfer zu setzen, wenn "alle Jahre wieder" die Weihnachtsrituale beginnen.

**Autenrieth, Ronald J.**  
**Ragamusik für Große Orgel**  
**3117**

**10.25 EUR**

Inhalt: Raga I / Mandala / Raga II. Es handelt sich hier um Musik, die Grundgedanken der südostasiatischen Ragamusik aufgreift, ohne diese Musik imitieren zu wollen.

**Autenrieth, Ronald J.**  
**Sieben letzte Worte**  
**7122**

**5.00 EUR**

Sieben Meditationen. Passionsmusik für eine/n Ansager/in, C-Blockflöten (2 Spieler, S/T im Wechsel) und Orgelpedal. Die Vertonung der letzten Worte des gekreuzigten Christus hat Tradition. In der vorliegenden Fassung nun nähert sich der Komponist auf sehr direkte und eindringliche Weise den Worten, indem er sie sprechen lässt und das Gesagte von den Flöten musikalisch ergänzt wird. Die langen, ruhenden Linien des Orgelpedals, man mag sie als Metapher für das göttliche Element nehmen, breiten sich im Raum aus und füllen diesen mit einem tönenden Hintergrund. Der Klang der Blockflöten, hier dann das Symbol für das Menschliche, bezieht sich im Duett mehr aufeinander, denn auf die Töne des Orgelpedals. Eine höchst interessante Passionsmusik, die die üblichen Werke bestens ergänzen kann.

**Bach, Johann Sebastian**  
**Concerto D-Dur**  
**2217**

**30.00 EUR**

nach BWV 249 für 3 Trompeten in D, Pauken und Orgel. Orgeladaption und Bearbeitung: Arnold Mehl. Die Einzelstimmen sind beigelegt. Die erste Ausgabe unserer neuen Reihe "BACH-Trompeten-GALA", die vierwiegend Werke aus der Blütezeit der Barocktrompete enthält, die in Bearbeitungen für Trompetenensemble mit Pauken und Orgel erscheinen. Hierbei geben die Trompeten- und Paukenpartien die Lesart des jeweiligen Werkes in seiner

Originalgestalt wieder und auch die Orgelfassungen orientieren sich so eng wie möglich am originalen Notentext.

**Bach, Johann Sebastian**  
**Dona nobis pacem**  
**2241**

**20.00 EUR**

aus der Messe in h-Moll BWV 232 für 3 Trompeten, Pauken und Orgel. Orgeladaption und Bearbeitung: Arnold Mehl. Die Einzelstimmen sind beigelegt. Die zweite Ausgabe der Reihe "BACH-Trompeten-GALA" beinhaltet mit dem "Dona nobis pacem" aus der Bachschen h-Moll-Messe ein weiteres Highlight aus der Blütezeit des Barock in der Bearbeitung für Trompeten, Pauken und Orgel. Auch diese Bearbeitung ist vor ihrer Publikation bei zahlreichen Konzerten des Bach-Trompetenensembles München in Zusammenarbeit mit Hedwig Bilgram, Edgar Krapp und anderen renommierten Organisten erprobt und modifiziert worden.

**Bach, Johann Sebastian**  
**Fünf Choralvorspiele**  
**3152**

**6.25 EUR**

für Trompete/Oboe und Orgel bearbeitet von Reiner Gaar. Part. m. Stimme in B/C. "Den teils als obligates Trio bearbeiteten Orgelpart muss man üben! (welchen Bach jedoch spielte man schon wirklich guten Gewissens vom Blatt?), aber das Ergebnis lohnt die Mühe: Wenn schon Trompete und Orgel (was ja klanglich meist sehr gut harmoniert, aber vom Repertoire her auf Bearbeitungen angewiesen ist), dann doch gern solche Bach-Choräle - und dies natürlich nicht ausschließlich für Kasualien, sondern auch für Gottesdienst und zu festlichen Anlässen aller Art." (WÜRTT. BLÄTTER) "Die Bearbeitungen sind gut verwendbar und in der beliebten Kombination Trompete/Oboe und Orgel sicher immer gern gehört." (Kirchenmusik im Bistum Essen, 34/2004)

**Bach, Johann Sebastian**  
**Gelobet sei der Herr**  
**6616**

**1.50 EUR**

aus der Kantate BWV 129 für vierstimmigen gemischten Chor und Orgel Continuo (nach Bach): Joachim Reidenbach

**Bach, Johann Sebastian**  
**Versteckt - Entdeckt**  
**3433**

**8.00 EUR**

Johann Sebastian Bach und seine „blinden Passagiere“. Unvermutete Chormelodien in bekannten Klavierwerken (8 kleine Praeludien und 4 Inventionen) aufgefunden für die Orgel. 28 S. Wer hätte vermutet, dass sich in den bekannten Inventionen oder kleinen Praeludien bekannte Liedmelodien, auch aus späteren Musikepochen, verstecken? Johannes Pöld hat sich auf die Suche begeben – und das Ergebnis seiner Suche nach diesen „Perlen im Acker“ für

nebenberufliche Organisten „zum fröhlichen Gebrauch“ zusammengestellt. Die Bearbeitungen sind in bester Weise „gottesdienstgeeignet“. Die Tonarten sind so gewählt, dass sie alle gut „singbar“, also vorspielgeeignet sind, auch wenn sie nicht immer den Tonarten des EG entsprechen.

**Barbe, Helmut**  
**Bach-Impulse**  
**3197**

**10.00 EUR**

1. Praeludium in B, 2. Introduction und Choral in A, 3. Ricercar in C, 4. Fantasie in H für Orgel. AD: ca. 14 Min.

"Wieder ein Komponist, den die Auseinandersetzung mit den Buchstaben BACH reizt; so steht jedes der vier Stücke in einer entsprechenden Tonart. Gleich das erste Stück - Präludium - sieht schon optisch wie ein echter Bach aus, die Introduction beinhaltet "woh klingende" Cluster, der Choral ist dann tatsächlich ein bekannter Bachsatz. Hinter der Bezeichnung Ricercar verbirgt sich ein quirliges Scherzo und mitreißend wirkt die Betonung des rhythmischen Elements in der abschließenden Fantasie. In allen Sätzen ist offen oder versteckt das BACH-Motiv anzutreffen. Empfehlenswert." (Musica Sacra 1/2003)

"Kein billiger Neo-Neobarock. Die vier zum Bachjahr 2000 geschriebenen Sätze sind Zeugen einer durchaus eigenständigen Auseinandersetzung mit dem Bachschen Erbe." (Musik und Gottesdienst 3/2003)

**Barbe, Helmut**  
**Praeludien/Postludien**  
**3147**

**9.25 EUR**

für die Festzeiten des Kirchenjahres über EG 7, 36, 66, 80, 106, 135, 150.

Aus dem Inhalt: "O Heiland, reiße die Himmel auf" (EG 7) (Advent); "O Traurigkeit, o Herzeleid" (EG 80) (Passion); "Erschienen ist der herrlich Tag" (EG 106) (Ostern); "Schmückt das Fest mit Maien" (EG 150) (Pfingsten) u.a.

**Barbe, Helmut**  
**Zieh ein zu deinen Toren**  
**1895**

**6.25 EUR**

Liedkantate für gemischten Chor, 4 Bläser und Orgel, Gemeinde ad libitum nach Paul Gerhardt und Johann Crüger

"Die vorliegende Liedkantate führt neun Strophen des Pfingstliedes in wechselnden Charakteren durch. Der Inhalt kann sich qualitativ sehen (bzw. hören) lassen. Und das Werk ist praxisnah gehalten, was bei der Besetzung losgeht (Blechbläser und Orgel gibt es in nahezu jeder Gemeinde) und bei der Machbarkeit des Chorsatzes (mit Rücksicht auf einfachere Verhältnisse) endet. Trotz dieser Schlichtheit schafft es Barbe durch einige harmonische Finesse, nie Langeweile aufkommen zu lassen. Das Werk ist aufgrund seiner Kürze hervorragend im liturgischen Rahmen geeignet. Um die Praxisnähe zu perfektionieren, braucht man heutzutage noch eine integrierte Ad-libitum-

Gemeindestimme. Auch vorhanden! Selbst alternative Besetzungen bietet Barbe an. Mehr Entgegenkommen kann man sich wirklich nicht wünschen." (Württ. Blätter f. Kirchenmusik, 5/2003)

**Barth, Dietrich**  
**Magnificat**  
**6410**

**3.00 EUR**

für dreistimmigen gemischten Chor und konzertierende Orgel. Herausgegeben vom Kirchenchorwerk der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens.

Staffelpreis:

Ab 20 Ex.: 2,50 Euro.

Das Magnificat Op. 5 von Dietrich Barth (1927-1986) entstand um das Jahr 1955 für eine Aufführung in Taucha bei Leipzig. Es ist eine Frucht der gründlichen, bei Johannes Piersig genossenen Ausbildung, erweitert durch eine behutsame Suche nach neuen Klangmöglichkeiten. In der Bescheidung der Mittel bei klarer übersichtlicher Strukturierung ist das Werk besonders ansprechend und einem weiten Abnehmerkreis zugänglich. Die Anlage des Werkes erlaubt eine teilweise solistische Ausführung. Für die an drei Stellen recht hoch gesetzte zweite Frauenstimme ist in unserer Ausgabe eine alternative Lösung in Kleinstich angeboten. Als Dauer des Werkes hat Barth in der Originalpartitur "25 Minuten" vermerkt.

**Barth, Hans Joachim**  
**Halleluja to dat Lam**  
**1825**

**3.75 EUR**

Spiritual-Kantate in 2 Teilen für (meist) 4stg. gem. Chor und Klavier (Orgel). Staffelpreis! 20 Ex.: 2,75

Die Inhalte - die einstürzenden Steine als Gleichnis für den alttestamentlichen strafenden Gott, aber auch seine verborgene Verheißung, und das Wasser als Gleichnis für Bedrohung, Befreiung, den Weg und die Hoffnung, für den neuteamentlichen Gott - bestimmen die Form, Melodik und Harmonik des Werkes. Man wird vergeblich nach der bei Spiritualbearbeitungen üblichen klanglichen Raffinesse suchen: Das Werk besticht aber gerade durch seine einfache Architektur und die Textauslegungen.

**Bartha, Joseph**  
**Sechs Sonaten**  
**3190**

**13.00 EUR**

für Cembalo (Orgel) oder Klavier, hrsg. von Raimund Schächer.

Joseph Bartha (1744-1787) tat sich als Komponist in Prag und Wien hervor. Seine Melodik ist einprägsam und sehr kantabel, sein Stil frühklassisch. Aufgrund ihrer Durchsichtigkeit lassen sich diese Klavier- bzw. Cembalasonaten ebenso gut auf der Orgel umsetzen.

"Stilistisch liegen die Stücke am nächsten bei Joseph Haydn. Sie sind graziös, eingängig und unbeschwert. Die Mehrzahl zeichnet sich durch charakteristische Themen aus, die exponiert und sauber

verarbeitet werden. Die meist 2-stimmigen Manualierstücke sind technisch relativ leicht ausführbar und eignen sich für Unterricht, Konzert, aber auch - gerade weil sie nicht zu lang sind - für den Gottesdienst." (Musik und Gottesdienst, 1/2002)

**Bartsch, Martin**  
**Gott ist mein Lied**  
**6216**

**8.00 EUR**

Meisterwerke für Chor und Orgel.

Staffelpreis!

20 Ex.: 7,00

"Gott ist mein Lied" - die bekannte Titelzeile von Christian Fürchtegott Gellerts Lied ist das Thema dieses Chorbuchs. Es erklingt viermal, ehe es in 18 sehr unterschiedlichen Sätzen variiert wird. Die vorliegende Sammlung von Chorwerken aus den letzten vier Jahrhunderten bietet Kirchenchören, Singkreisen und Kantoreien die Möglichkeit, bekannte und beliebte, aber auch neue und bisher unveröffentlichte Chorsätze leichten bis mittleren Schwierigkeitsgrades aus Oratorien, Messen und Kantaten zu singen - auch wenn kein Orchester, sondern nur die Orgel als Begleitung zur Verfügung steht.

"Das Buch ist vielseitig verwendbar. Es bietet neben bekannten Werken auch neue deutsche Textunterlegungen an. Eine rhythmisch-peppig ausgesetzte Begleitung zu Vierdracks "Jauchzet dem Herrn" stellt dabei eine diskussionswürdige Variante zur althergebrachten Generalbassbegleitung dar." (Kirchenmusik im Bistum Limburg, 1/2004)

**Baur, Jürg**  
**Der Herr ist mein Hirte**  
**6448**

**8.00 EUR**

Fantasie über den Psalm 23 für Singstimme und Orgel (2007). Ausgabe für Sopran und Orgel.

**Bender, Jan**  
**Markus-Passion**  
**1172**

**10.00 EUR**

für Soli, 4stg. gem. Chor und Orgel, hrsg. von Matthias Bender Staffelpreis! 20 Ex.: 8,00

Die Markus-Passion steht in der Tradition einer Passionsvertonung, die den vorkommenden Einzelpersonen verschiedene Sängerinnen und Sänger zuteilt. Eine gewisse Nähe zur oratorischen Passion zeigt sich durch die Integration von Chorälen und durch den Einsatz der Orgel als eine Art Basso continuo. Die Passion besteht aus vier Teilen: Salbung und Abendmahl / Gethsemane und Verhaftung / Folterung und Pilatus (die Verleugnung Petri wird ausgelassen) / Kreuzigung und Grablegung. Der Evangelist (Bariton) deklamiert die Handlung, kleinere Partien (Petrus, Pilatus, ...) werden durch Sänger aus dem Chor besetzt. Der Chor übernimmt die ihm in einem Oratorium zugeordneten Rollen. Insgesamt ist das Werk

aufführungstechnisch von mittlerer Schwierigkeit und eignet sich auch für kleinere Kantoreien.

**Bender, Jan**  
**Wenn der Herr die Gefangenen**  
**1205**

**2.25 EUR**  
Nordelb. Chorblatt Nr. 5. Motette über Psalm 126 mit Orgel/Klavier ad lib. für 4stg. gem. Chor, hrsg. vom Nordelbischen Kirchenchorverband.

**Bender, Michael Benedict**  
**Die fürchterlichen Fünf**  
**3233**

**10.00 EUR**  
Ein Orgelkonzert für Kinder, Sprechstimme und Orgel. Text von Wolfgang Erlbruch. Kröte, Ratte, Fledermaus, Spinne und Hyäne sind ihres Daseins als die Hässlichsten im Tierreich - die "fürchterlichen Fünf" - überdrüssig und planen, sich Anerkennung zu verschaffen. Des Rätsels Lösung: Eine Pfannkuchen-Imbissbude mit Live-Musik! Ob sie damit bei den "Schönen" der Fauna - den Hunden, Katzen, Hasen, Hühnern usw. - tatsächlich landen können, zeigt dieses zauberhafte Orgelkonzert.  
"Michael Bender fand griffige Leit motive für die einzelnen Tiere. Das Musizieren macht richtig Laune bei den beschwingten Melodien, dem pulsierenden Rhythmus und den leicht poppigen Harmonien."  
(Württ.Blätter,3/2005)

**Bender, Michael Benedict**  
**Josef und seine Brüder**  
**3259**

**12.00 EUR**  
Eine biblische Geschichte in Musik für Kinder und Erwachsene. Orgelkonzert für Kinder. AD ca. 30 Min.  
"Josef und seine Brüder" trifft eine Marktücke. Es ist das einzige Orgelkonzert für Kinder mit einem biblischen Sujet. Ähnlich wie bei "Peter und der Wolf" sind auch hier den einzelnen Figuren der Geschichte musikalische Themen in charakteristischen Registrierungen zugeordnet. Das ermöglicht Kindern, auf spielerische Weise gleichzeitig eine biblische Geschichte und das Instrument Orgel kennen zu lernen.

**Berger, Günter**  
**Das alte Geistliche Lied in anderen**  
**Rhythmen**  
**3327**

**12.00 EUR**  
für ein Tasteninstrument  
Eines der bemerkenswerten Phänomene in der Musik des letzten Jahrhunderts ist der Jazz gewesen. Er hat womöglich die Grenzen zwischen U- und E-Musik aufgelöst. Insbesondere die Kirchenmusik, die sich dem konventionellen Kirchenlied widmet, könnte sich hier auch aus festgefahrenen Gleisen befreien. Wenn wir die Musikgeschichte betrachten, erkennen wir unschwer gewisse Elemente, die zu einer gegebenen Zeit so machtvoll waren, dass sie die Musik Jahrhunderte lang zu

beeinflussen vermochten. Ein Beispiel dafür sind u.a. die Orgelvorspiele zu alten Kirchenliedern. Der einlullende, monoton spannungslose Rhythmus mancher Kirchenlieder kann durch Jazzelemente zu neuer Faszination führen und den kulturellen Horizont des Kirchenmusikers (und des Publikums) erweitern. Die Sätze sind manualiter ausführbar. Spielsichere Interpreten werden nach eigenem Gusto das Pedal traktieren. Die Form der Sätze ist durch ihre Intonations- bzw. Vorspiel-Funktion diktiert, also nicht durch Formtypen bestimmt.

**Berger, Günter**  
**Festliche Musik**  
**3408**

**7.00 EUR**  
BACH - LISZT - VERDI - WAGNER für Orgel arrangiert von Günter Berger.  
Original? Originell? Einer der größten Arrangeure war der Thomaskantor selbst. Bekannt sind vor allem seine Orgelübertragungen von Vivaldis Konzerten. Zudem adaptierte Bach eigene Werke, um dem ständigen Bedarf an neuen Kantaten gerecht zu werden. Wie wir heute wissen, gibt es für viele Teile der berühmten h-Moll-Messe Vorlagen in anderen Bachschen Kompositionen, sogar solchen mit weltlichen Texten. Das soll keine Rechtfertigung für die hier vorliegenden Arrangements sein. Schließlich war Bachs Motivation eine völlig andere. Wer ein hochkarätiges Studium der Kirchenmusik hinter sich hat, „denkt über Bearbeitungen jeder Art ziemlich abschätzig“, stellte schon Hermann Keller fest. Jene „wohlbestallten“ Hauptamtlichen werden heute aber ständig mit Musikwünschen konfrontiert, die weder liturgisch noch religiös, also völlig distanziert von religiösen Referenzen, außerdem und zusätzlich stilistisch an völlig anderen Hörerfahrungen orientiert sind. Dem Kantor wird Engstirnigkeit, mangelnde Flexibilität, sogar spieltechnisches Unvermögen unterstellt, wenn er sich den säkularen Wünschen versagt. Diese Sammlung will hier etwas Abhilfe schaffen. Außerdem will sie nebenamtlichen Organistinnen/Organisten die reale Möglichkeit bieten, Festlichkeiten musikalisch zu gestalten, denn es ist auf gute Grifflichkeit der linken Hand und eine sparsame Pedalführung geachtet. Oft kann die rechte Hand solistisch eingesetzt werden, sofern die Orgel zweimanualig ist.  
Günter Berger

**Berger, Günter**  
**Hört zu, Christen**  
**6352**

**20.00 EUR**  
Drama sacro per musica für einen Sprecher, Sprechchor, zwei Vokalsolisten, obligate Querflöte, Posaune und Kontrabass, zwei Percussions-Ensembles und obligate Orgel. Mit Texten von Angelus Silensius, Rainer Maria Rilke, Friedrich Nietzsche, Günter Berger und aus dem Alten und Neuen Testament. Einzelstimmen zu 2,50 Euro separat erhältlich.

Im "Drama sacro per musica" wird das christliche Gottesverständnis herausgefordert. Nach provokanten Fragen und verzweifelt ausweichenden Antworten wird die gute Nachricht ausgebreitet, nämlich die, dass der Mensch in seiner Erlösungsbedürftigkeit letztendlich einem Gott der Güte und des Erbarmens gegenübersteht. Um diese Thematik mit ihrem Text in Musik zu verwandeln, umzudeuten, umzugestalten, wurden dialogische Ebenen geschaffen. Textlich füllt sich die Atmosphäre bis hin zu surrealistischen Vokalen, die sich aus Worten und Silben lösen, magisch beschwörend. Es bilden sich Anrufungen, die sich zu pathetischer Exaltation steigern können. Die kompositorischen Gestaltungsprinzipien basieren auf dem jüdischen Modus "der großen Liebe Gottes", einer Gesangsskala, die als synagogaler Kantorengesang auf das Intervallgehör Rücksicht nimmt, wie auch insgesamt das Hörverständnis einer Gemeinde nicht außer Acht gelassen wird.

**Berger, Günter**  
**Zitaten-Toccat**  
**3420**

**6.00 EUR**  
„Freude schöner Götterfunken“ pour Grand Orgue Zitate aus der berühmten Bach'schen d-Moll-Toccat, kontrapunktiert mit Beehovens Hauptthema aus dem letzten Satz der 9. Sinfonie.

**Berlinski, Herman**  
**Ein musikalischer Spaß**  
**3096**

**5.25 EUR**  
Thema und Variationen zum "Dorfmusikanten-Sextett" von Wolfgang Amadeus Mozart.

**Berlinski, Herman**  
**The Burning Bush**  
**3053**

**6.25 EUR**  
(Der brennende Dornbusch).

**Bertram, Hans Georg**  
**"Ich wollt, dass ich daheim wär"**  
**3381**

**7.00 EUR**  
Choralpartita für Orgel (2012) über die zwölf Strophen des Liedes von Heinrich von Laufenburg (1430).

**Bertram, Hans Georg**  
**Bach-Variationen**  
**3041**

**5.25 EUR**  
Variationen über ein Thema von Johann Sebastian Bach.  
Link zu Hans Georg Bertram: [www.hans-georg-bertram.de](http://www.hans-georg-bertram.de)

**Bertram, Hans Georg**  
**dass du dich wundern wirst**  
**6390**

**20.00 EUR**  
oder die Frage nach der Rückkehr ins Paradies. Oratorium für Sprechstimme, Gesang und Orgel mit Texten von Marie

Luise Kaschnitz und Dorothee Sölle.  
Textzusammenstellung: Susanne Pertiet und Hans Georg Bertram.

Für Adam und Eva stellt sich am Ende ihres Lebens die Frage nach der Rückkehr ins Paradies. Der Erzählung "Adam und Eva" von Marie Luise Kaschnitz steht das Lied "Befehl du deine Wege" von Paul Gerhardt gegenüber.

In einer Choralpartita für Orgel wird die von früher bekannte Melodie dieses Liedes durchgeführt. Diese alte und die heute geläufige Melodie werden in zwei Orgelfantasien miteinander verwoben. In der freien Orgelfantasie "Außer Eden" wird das Leben von Adam und Eva außerhalb des Paradieses musikalisch nachgezeichnet. Die Orgelmeditation zu "Lobt Gott, ihr Christen alle gleich" meint den Text der 6. Strophe "Heut schließt er wieder auf die Tür zum schönen Paradies". Gedichte von Dorothee Sölle reflektieren die Themen "Kain und Abel" und "Engel". Ein Engel-Gedicht von Marie Luise Kaschnitz bildet den Rahmen dieses Oratoriums.

**Bertram, Hans Georg**

**Der 46. Psalm**

1030

1.50 EUR

Choralkonzert für 4stg. gem. Chor im unisono und Orgel.

Link zu Hans Georg Bertram: [www.hans-georg-bertram.de](http://www.hans-georg-bertram.de)

**Bertram, Hans Georg**

**Der Mantel der Herrlichkeit**

6587

20.00 EUR

Oratorium für Sprechstimmen und Orgel mit Texten von Reinhold Schneider und seinem Freundeskreis.

Einführung Drei Abschnitte aus den autobiographischen Aufzeichnungen „Verhüllter Tag“ von Reinhold Schneider bilden den Mittelpunkt dieses dem Andenken des Dichters gewidmeten Oratoriums. Reinhold Schneiders Gedicht „Der Mantel“ umrahmt weitere vier seiner Gedichte sowie Verse von Werner Bergengruen und Gertrud von Le Fort. Die Strophe „Was dir auch immer begegnet“ von Rudolf Alexander Schröder ist an vier Stellen wie ein Refrain eingefügt; die drei Abschnitte aus „Verhüllter Tag“ wiederum werden von Zeilen der Zeitgenossen Jochen Klepper und Siegbert Stehmann unterbrochen. Sechs Orgelmeditationen entsprechen in Struktur und Ausdruck den Stimmungen der Gedichte; besonders deutlich spiegeln dies auch die Titel der Meditationen, die den Gedichten entnommen sind. Vorbemerkung Alle Gedichte sind mit Musik hinterlegt, entsprechend den Angaben in den Texten. Das refrainartig wiederholte Gedicht „Was dir auch immer begegnet“ von R. A. Schröder und die autobiographischen Texte von R. Schneider werden ohne Musik gelesen.

Die Hintergrund-Musiken S. 8/9, 16, 32/33 und 38 (die passend zu den Texten in gleichsam „aleatorischer“ Auswahl zu spielen sind) sind alle mit mehr oder

weniger geschlossenem Schweller auf dem SW zu interpretieren. Bei Orgeln ohne SW sollen stattdessen die Seiten 10, 18, 34 und 40 mit einem möglichst dezenten 8'-Register (wie notiert einstimmig in tiefer bis mittlerer Lage) in „aleatorischer“ Auswahl, wiederum den Gedanken der Texte folgend, gespielt werden.

Für die SprecherInnen und Sprecher:

Autorennamen und Gedichttitel werden nicht gelesen.

Die Seiten 46 und 47 können als Programm kopiert und durch Angabe von Ort, Datum und Interpreten ergänzt werden.

Hans Georg Bertram

**Bertram, Hans Georg**

**Du machst, dass ich reich bin**

1548

1.25 EUR

Lied und Kanon zur Kirchentags-Losung Frankfurt 2001. Vier Fassungen: 1stg. mit Orgel, Chorsatz, Bläusersatz, 4stg. Kanon NGL

Link zu Hans Georg Bertram: [www.hans-georg-bertram.de](http://www.hans-georg-bertram.de)

**Bertram, Hans Georg**

**Exercitium Chorale. Heft 1**

3095

7.75 EUR

12 Choralvorspiele für Orgel. Choralvorspiele und Choralbearbeitungen aus der improvisatorischen Praxis des Autors, meist zu seltener bearbeiteten Liedern des EG. Gleichzeitig zeigen sie exemplarisch verschiedene strukturelle Möglichkeiten der improvisatorischen Bearbeitung von Chorälen.

Link zu Hans Georg Bertram: [www.hans-georg-bertram.de](http://www.hans-georg-bertram.de)

**Bertram, Hans Georg**

**Exercitium Chorale. Heft 2**

3131

6.25 EUR

Choralvorspiele.

Link zu Hans Georg Bertram: [www.hans-georg-bertram.de](http://www.hans-georg-bertram.de)

**Bertram, Hans Georg**

**Freude ist uns zugesagt**

6317

10.00 EUR

Variationen über Spirituals in Form einer Deutschen Messe für gemischten Chor und kleines Orchester (1974/75). Einzelstimmen sind separat erhältlich.

Den einzelnen Messsätzen sind jeweils Spiritualmelodien zugeordnet, deren Texte jedoch auf deutsch sind. Kyrie (Nobody knows), Gloria (Singing with a sword in my hand, Lord), Credo (We shall overcome), Sanctus (Swing low, sweet chariot) und Agnus Dei (Go down, Moses) sind jeweils kurze, prägnante Sätze mit griffigen Melodien (Gloria vierstimmig), die von rhythmisch belebten Instrumentalpartien gestützt werden. Die Begleitung der 5 Sätze ist mit einer beliebigen kleinen Orchesterbesetzung möglich: z. B. nur Streicher, oder Streicher und Holzbläser, oder Blechbläser allein bzw. im Wechsel mit Holzbläsern usw. Bei jeder Besetzung sind

Oktavierungen möglich. Als Minimalbesetzung ist ein Tasteninstrument vorgesehen.

"..., das sollte man ausprobieren! Eine gute Möglichkeit, Gospel zu singen, auch für in dieser Richtung unerfahrene Chöre. Und gut klingen tut es auch noch." (Württ. Blätter, 6/2007)

**Bertram, Hans Georg**

**Herr, Gott, du bist unsere Zuflucht**

1258

2.50 EUR

Geistliches Konzert nach Psalm 90 für Solo-Sopran, 4stg. gem. Chor und Orgel (2 Orgeln).

Link zu Hans Georg Bertram: [www.hans-georg-bertram.de](http://www.hans-georg-bertram.de)

**Bertram, Hans Georg**

**Hymne an den Löwenzahn**

6479

12.00 EUR

Oratorium über die Schöpfung für Sprechstimme, Gemeindegesang und Orgel. Mit Texten von Wolfgang Borchert und dem Lied "Geh aus, mein Herz".

Textzusammenstellung: Susanne Pertiet und Hans Georg Bertram. Das Textheft liegt der Partitur bei.

Ein Gefangener freut sich in seiner Zelle an einer Löwenzahnblüte, die er beim täglichen Rundgang im Gefängnishof gepflückt hat. Dieser Erzählung von Wolfgang Borchert werden alle Strophen des Liedes "Geh aus mein Herz und suche Freud" von Paul Gerhardt an die Seite und gegenübergestellt. Orgelzwischenstücke geben Spielraum für Gedanken an die Schöpfung. Die Kompositionen "Erste Fantasie über Blau" und "Zweite Fantasie über Blau" sind dem gewidmet, was wir Himmel nennen. In beiden Fantasien erklingt anhaltend ein leiser vierstimmiger Akkord (zwei in Kreuzesform angeordnete kleine Terzen) als Sinnbild für Gott; dieser Akkord wird bei beiden Fantasien von kontrapunktischen Entwicklungen der Liedmelodie "Himmels Au, licht und blau" überlagert.

**Bertram, Hans Georg**

**Ich laufe den Adventsweg**

6265

12.00 EUR

Adventskantate für 1-2stg. Kinderchor, 4stg. gem. Chor, Sprechstimme(n), Streicher und/oder Orgel mit Gemeindegesang: Sämtliche Strophen des Adventsliedes "Wie soll ich dich empfangen" (Text: Paul Gerhardt, 1607-1676) werden im Wechsel zwischen Chor und Gemeinde gesungen.

Mit einer Aufführungsdauer von ca. 18 Min. lässt sich diese Kantate sehr gut in vielfältiger Weise verwenden. Ob im Gottesdienst oder im Konzert, diese Kantate bietet die Möglichkeit, die Gemeinde oder die Zuhörer singend an der Aufführung zu beteiligen. Doch steht die Kantate auch in größerem Kontext. Die bildet den ersten Teil zum "Oratorium im Advent" von Hans Georg Bertram mit einer Aufführungsdauer von ca. 68 Min. Dieses

Oratorium spricht vom Kommen und Nahen Jesu und stellt mit biblischen Texten, zeitgenössischer Lyrik und Chorälen den Advent in den Mittelpunkt. Die weiteren Teile sind: "Magnificat der Tränen" (VS 1327), "Zieh in mein Herz hinein" (VS 1859), "Weihnachtsmeditation" (VS 1942), "Krippe und Kreuz" (Merseburger Verlag), "Wir sehen dir entgegen" (VS 6229a; hierzu Tonbeispiel im Internet).  
"Eine lohnende Alternative zu vielen barocken Adventskantaten" (Musik und Gottesdienst 4/2006)  
Link zu Hans Georg Bertram: [www.hans-georg-bertram.de](http://www.hans-georg-bertram.de)

**Bertram, Hans Georg**  
**Inno Fanese**  
**3013**

**3.75 EUR**  
Toccata und Passacaglia in einem Satz.  
Link zu Hans Georg Bertram: [www.hans-georg-bertram.de](http://www.hans-georg-bertram.de)

**Bertram, Hans Georg**  
**Ludus choralis. Heft I**  
**3023**

**5.00 EUR**  
(Choral-Spiel). Leichte Choralvorspiele und Choralbearbeitungen. 6 Stücke.  
Link zu Hans Georg Bertram: [www.hans-georg-bertram.de](http://www.hans-georg-bertram.de)

**Bertram, Hans Georg**  
**Ludus choralis. Heft II**  
**3042**

**5.25 EUR**  
(Choral-Spiel). Leichte Choralvorspiele und Choralbearbeitungen. 7 Stücke.  
Link zu Hans Georg Bertram: [www.hans-georg-bertram.de](http://www.hans-georg-bertram.de)

**Bertram, Hans Georg**  
**Ludus choralis. Heft III**  
**3094**

**7.75 EUR**  
(Choral-Spiel). Leichte Choralvorspiele und Choralbearbeitungen. 14 Stücke.  
Link zu Hans Georg Bertram: [www.hans-georg-bertram.de](http://www.hans-georg-bertram.de)

**Bertram, Hans Georg**  
**Ludus choralis. Heft IV**  
**3129**

**7.75 EUR**  
Choralvorspiele und Choralbearbeitungen.  
Link zu Hans Georg Bertram: [www.hans-georg-bertram.de](http://www.hans-georg-bertram.de)

**Bertram, Hans Georg**  
**Ludus choralis. Heft V**  
**3130**

**7.75 EUR**  
Choralvorspiele und Choralbearbeitungen.  
Link zu Hans Georg Bertram: [www.hans-georg-bertram.de](http://www.hans-georg-bertram.de)

**Bertram, Hans Georg**  
**Markus Evangelista**  
**6473**

**10.00 EUR**  
Oratorium für Sprechstimme und Orgel nach dem Evangelium des Markus in der Übersetzung von Walter Jens.

Der Evangelist Markus berichtet als Augenzeuge. Walter Jens hat dies in seiner Übersetzung des Markus-Evangeliums deutlich gemacht, indem er jede Episode mit den Worten "und ich erzähle" beginnt. Die entsprechende musikalische Grundidee sind rondoartig wiederkehrende Motive zu den Worten "und ich erzähle". Darüber hinaus werden die einzelnen Erzählungen von kontrapunktischen Strukturen begleitet, die sich "wie eine Lichtspur" (Rezension der Uraufführung) durch das ganze Stück ziehen. Schließlich erklingen zu besonderen Textstellen Orgelchoräle als Assoziation. Sie beziehen die Zuhörer in dem Sinne mit ein, dass sie wie eine gesungene Antwort auf das gehörte Wort verstanden und "im Herzen mitgesungen" werden können.

**Bertram, Hans Georg**  
**Orgelmesse**  
**3022**

**5.50 EUR**  
Choralbearbeitungen zur Deutschen Messe.  
Link zu Hans Georg Bertram: [www.hans-georg-bertram.de](http://www.hans-georg-bertram.de)

**Bertram, Hans Georg**  
**Ruf - Stille - Antwort**  
**7028**

**8.75 EUR**  
Sonate für Flöte und Orgel.  
Vom Komponisten mit ausführlichen Spielanweisungen versehen, wirkt dieses Stück sehr meditativ und kann die Intention Bertrams vorzüglich umsetzen. Auch ist die Interpretation durch die Ausführenden erwünscht, sodass sich Interpreten und Zuhörern immer wieder neue Aspekte öffnen.  
Link zu Hans Georg Bertram: [www.hans-georg-bertram.de](http://www.hans-georg-bertram.de)

**Bertram, Hans Georg**  
**Über die Zeit**  
**3382**

**9.00 EUR**  
Orgelsinfonie Nr. 2 (2002). 28 Seiten.

**Bertram, Hans Georg**  
**Wir sehen dir entgegen**  
**6229**

**15.00 EUR**  
Psalmszene zum Advent für Chor, Sprecher, Oboe/Englisch Horn und Orgel. AD ca. 14 Min.  
"Kumi ori", mache dich auf, werde Licht. Mit diesen Worten beginnt das Werk Bertrams, das in vielschichtiger Weise um das Thema Advent kreist. Die nachdenklichen Worte des Sprechers werden eingeflochten in die berühmten Worte aus Jesaja 60, motettisch vom Chor umgesetzt. Dazwischen tauchen Choralmelodien auf, die ganz traditionell verarbeitet werden ("Wir warten dein, o Gottes Sohn", "Macht hoch, die Tür"), nur um von rufenden Zwischentexten abgelöst zu werden ("Machet die Tore weit"). Den Schluss bildet die - motettisch verarbeitete - fünfte Strophe des Adventslieds. Die Instrumente untermalen dieses musikalische Geschehen mit teils eigenständigen Linien, teils kommentierenden Phrasen oder

(selten) in den Chor stützender Form. Ein nicht leicht auszuführendes Werk, das die Mühe jedoch auf jeden Fall lohnt. Vgl. auch: Ed.Nr. 6265, 1327, 1859, 1942. Dieses Werk ist auf der unten aufgeführten CD VS 6265CD enthalten.  
Link zu Hans Georg Bertram: [www.hans-georg-bertram.de](http://www.hans-georg-bertram.de)

**Beuerle, Herbert**  
**15 hymnische Lieder**  
**1079**

**4.25 EUR**  
Aus dem Neuen Testament nach Texten von Kurt Rose. Für Chor, Gemeinde oder Einzelstimme und Orgel (Klavier und andere Instrumente). NGL  
Der Ursprung der vorliegenden Texte liegt im Neuen Testament: Kurt Rose hat die alten Lobgesänge für die heutige Zeit singbar gemacht. Die Melodien dazu hat der Komponist Herbert Beuerle so angelegt, dass sie sowohl von einer ganzen Gemeinde als auch von einem einstimmigen Chor oder einer Solostimme gesungen werden können.

**Beuerle, Herbert**  
**Kleine Studie für Posaune und Orgel**  
**2507**

**3.75 EUR**  
für Posaune (Violoncello, Fagott) und Orgel nach dem Kleinen Geistlichen Konzert "Ich liege und schlafe" von Heinrich Schütz. Kplt. mit Stimme.

**Biber, Heinrich Ignaz Franz**  
**Litaniae de S. Josepho**  
**7506**

**27.00 EUR**  
zu 20 Stimmen. Reihe: "Denkmäler der Musik in Salzburg", Band 9. Vorgelegt von Ernst Hintermaier  
Mit vorliegender Ausgabe wird nicht nur ein bemerkenswertes Spätwerk Heinrich Ignaz Franz Bibers im Erstdruck vorgelegt, sondern gleichzeitig auch die älteste erhalten gebliebene Komposition der Werkgattung "Litaneien" im Musikrepertoire der Salzburger Domkirche publiziert. Sie geht mit großer Wahrscheinlichkeit auf die Josefsbruderschaft zurück, die zu den bedeutendsten am Salzburger Dom errichteten Fraternitäten zählte. Mit 413 Takten zählt das Werk zu den umfangreichsten geistlichen Kompositionen Bibers. Sie ist in sieben Abschnitte geteilt und weist in ihrer Besetzung einige Eigentümlichkeiten auf, die dem Werk zweifellos eine Sonderstellung einräumen.

**Biber, Heinrich Ignaz Franz**  
**Litaniae de S. Josepho**  
**7506**

**27.00 EUR**  
zu 20 Stimmen. Reihe: "Denkmäler der Musik in Salzburg", Band 9. Vorgelegt von Ernst Hintermaier  
Mit vorliegender Ausgabe wird nicht nur ein bemerkenswertes Spätwerk Heinrich Ignaz Franz Bibers im Erstdruck vorgelegt, sondern gleichzeitig auch die älteste erhalten gebliebene Komposition der

Werkgattung "Litaneien" im Musikrepertoire der Salzburger Domkirche publiziert. Sie geht mit großer Wahrscheinlichkeit auf die Josefsbruderschaft zurück, die zu den bedeutendsten am Salzburger Dom errichteten Fraternitäten zählte. Mit 413 Takten zählt das Werk zu den umfangreichsten geistlichen Kompositionen Bibers. Sie ist in sieben Abschnitte geteilt und weist in ihrer Besetzung einige Eigentümlichkeiten auf, die dem Werk zweifellos eine Sonderstellung einräumen.

**Bietz, Hartmut**  
**Du meine Seele, singe**  
**2255**

**10.00 EUR**  
Fünf Sätze über Melodiefragmente des Liedes "Du meine Seele, singe" (EG 302) für 6-stimmigen Bläserchor (3 Trp., 3 Pos., Tb. ad lib.) und Orgel. Einzelausgaben separat erhältlich.

Die fünf Sätze beschäftigen sich jeweils mit einem kleinen, doch prägnanten Ausschnitt der Choralmelodie. Im ersten Satz ist der Anfangsdreiklang der Melodie als Akkord verarbeitet, entsprechend kompakt wirkt das Zusammenspiel von Bläsern und Orgel. Homophone Linien und Blöcke bestimmen den Charakter. Der zweite Satz, in dem lediglich die Bläser mitwirken, zerlegt den Anfangsakkord in gebrochen aufsteigende Harmonien und wirkt dadurch sehr filigran. Im dritten Satz findet ein Sekundmotiv Anwendung, schnelle Achtelbewegungen beleben die Satzstruktur. Der vierte Satz beschäftigt sich mit der mittleren Choralzeile, die Orgel übernimmt den Hauptpart mit spielerischen Figuren. Der Schlusssatz verarbeitet schließlich die letzte Choralzeile, indem zunächst die Bläser und Orgel alleine erklingen, um schließlich in einer Apotheose zu enden.

**Blarr, Oskar Gottlieb**  
**Kantate in honorem Paulus Gerhardus**  
**6411**

**10.00 EUR**  
"Du meine Seele, singe" Psalm 146, für zwei Vorsänger (Sopran und Tenor), kleinen und großen gemischten Chor, Solo-Trompete / Flügelhorn, kleinen und großen Blechbläserkreis, Metallschlaginstrumente und Orgel. Einzelstimmen sind separat erhältlich. AD: ca.27:18 Min.  
Diese Auftragskomposition der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen verbindet die zehn Strophen des Paul-Gerhardt-Liedes mit den zehn Versen des Psalms 146, die diesem Lied zugrunde liegt. Die Kantate ist zweiteilig und umrahmt - nach dem Vorbild einiger Kantaten J. S. Bachs - die Predigt. Die Psalmverse werden von den Solostimmen hebräisch gesungen.  
"Dieses Werk ist es wert, auch nach dem Jubiläumsjahr aufgeführt zu werden." (Württ. Blätter, 4/2009)

**Böhler, Friedel W.**  
**17 Partiten für Trompete, Posaune und Orgel**  
**2282**

**9.50 EUR**  
Heft 1. Zwei Partiten: Ökumene I: Wer nur den lieben Gott lässt walten (EG 369), Wie schön leuchtet der Morgenstern (EG 70). Die Solostimmen (Trp. C / Trp. B / Pos.) sind der Partitur beigelegt.  
Trompete, Posaune und Orgel, die Instrumente des sakralen Raumes, gleichzeitig drei durch Luft zum Klingen gebrachte Instrumente, vereinigen sich zum Musizieren in der Triobesetzung. Bekannte und weniger bekannte Choräle und neue Gemeindelieder sind Ausgangspunkt für diese Partiten, in denen häufig den einzelnen Liedstrophen nachgegangen und in unterschiedlichen Stilen (klassisch, modern, swingend, poppig) musiziert wird. Fast in jedem Posaunenchor gibt es Bläserinnen und Bläser, die leichte solistische Aufgaben übernehmen können. Literatur für Trompete und Orgel gibt es in Fülle. Für Posaune und Orgel liegen inzwischen etliche Sammlungen vor (siehe die entsprechenden Ausgaben im Strube Verlag). Organisten gibt es in fast jeder Gemeinde. Bei den Stücken dieser Ausgabe werden diese häufig anzutreffenden Voraussetzungen zu einer nahe liegenden Triobesetzung kombiniert.

**Böhler, Friedel W.**  
**4 Stücke für Posaune und Orgel**  
**2510**

**5.25 EUR**  
Für Posaune und Orgel (Klavier) mit Werken von Purcell, Molter, Frescobaldi und Telemann. Kplt. mit Stimme.

**Böhler, Friedel W.**  
**5 Miniaturen für Posaune und Orgel**  
**2508**

**6.25 EUR**  
Kplt. mit Stimme.

**Böhler, Friedel W.**  
**Fünf Stücke französischer Meister**  
**2547**

**13.00 EUR**  
für Posaune und Orgel, hrsg. von Friedel W. Böhler  
Die Auswahl französischer Meister - von César Franck und Alexandre Guilmant über Camille Saint-Saens bis hin zu Gabriel Fauré und Eugène Gigout - eröffnet einen Bereich, der für die Besetzung Posaune & Orgel bisher wenig genutzt wurde. Diese neuen klanglichen Möglichkeiten sind auch für Gottesdienste und den kirchlichen Raum ideal!  
"Diese Stücke eröffnen Klangräume, die hierzulande bislang wenig zu hören waren. Dabei scheint der Blick ins südwestliche Nachbarland durchaus erfolgversprechend: gute Musik gut bearbeitet. Die Stücke sind natürlich sehr unterschiedlich in Umfang und Schwierigkeitsgrad, doch man wächst ja mit den Aufgaben, wenn sie einem Lust bereiten. In diesem Sinne ran ..." (Württ. Blätter 4/2003)

**Böhler, Friedel W.**  
**In the upper room**  
**2551**  
**18.00 EUR**

15 Spirituals für Posaune und Orgel. Part. incl. Stimme  
"By and by", "Ev'ry time I feel the spirit", "I'm gonna sing" oder "Steal away" - mit dieser Sammlung garantieren wir Ihrem Vorzeigeposaunisten und Organisten 15 gelungene Auftritte bei gottesdienstlichen Veranstaltungen!  
"Eine Bereicherung für jede Posaunenfeierstunde, den Gottesdienst, und auch den Duoabend Posaune-Orgel, eine von den klanglichen Gegebenheiten her ideale Kombination." (Württ. Blätter 4/2003)

**Bölting, Ralf**  
**Psalm 111**  
**1990**

**15.00 EUR**  
für vierstimmigen gem. Chor und Kammerorchester (2 Ob., Fg., Klar. 2 Trp., Streicher, Orgel-Positiv). Textfassungen: Jörg Zink und Martin Luther. Einzelstimmen separat erhältlich.  
Mit gut 200 Takten handelt es sich bei dieser Komposition schon um ein größeres Stück. Doch nicht so sehr die Ausmaße sollten das Augenmerk auf sich ziehen, als vielmehr die kompositorische Anlage. Der Komponist Ralf Bölting zeigt an diesem Werk, wie geschickt er Instrumente und Stimmen einsetzen kann. Der meist homophone Chorsatz, der für einen Chor keine Probleme bereitet, ist eingebettet in stete fließende Bewegungen, die sich zwischen den Bläsern und Streichern entspinnen. Der Textcharakter ist dabei äußerst gelungen in Musik umgesetzt.  
"Ralf Bölting liefert eine interessante Vertonung des Psalmtextes. Stilistisch kommen Jazzelemente, aber auch schlicht gehaltene Textrezitationen vor. Der Chorpart ist rhythmisch geprägt, auch für Laienchöre durchaus zu bewerkstelligen. Ein lohnenswertes Stück." (Kirchenmusik im Bistum Aachen, August 2006)

**Börresen, Mikael**  
**Nordische Reflexionen**  
**5103**

**13.00 EUR**  
für Klarinette und Orgel (Klavier). Die Solostimme ist der Partitur beigelegt.  
Die vier Charakterstücke, die "Nordischen Reflexionen" sind Eindrücke von Sommerreisen in Lappland, vom "ewigen Licht" über dem Polarkreis. Die Seele der im Norden lebenden Menschen nachspürend sind die Sätze eine Art melancholische Freudentänze. "Aurora - Morgenröte": ein Lied an die Sonne, aus dunklen Ängsten des Winters keimt das Licht.  
"Klangaugenblick": nächtliche Naturstimmung, die Laute der Nacht überwiegen, obwohl die Sonne am Himmel steht. "Maliak": die tänzerische Melodie wird durch nachdenkliches Innehalten unterbrochen. "Uitu": die Menschen tanzen den ganzen hellen Sommer lang. Die Stücke können in beliebiger Reihenfolge oder auch einzeln aufgeführt werden.  
"Die Nordischen Reflexionen sind kurzweilige und wohlklingende Stücke, die durch ihr eigenes Kolorit ansprechen. Sie



sind technisch in der Mittelstufe anzusiedeln. Der spieltechnisch einfache Part ist auch manualiter ausführbar, sodass sich das Klavier als gleichwertiger Ersatz anbietet." (Das Orchester, 1/2007)

### **Borstelmann, Jürgen**

#### **Christmas Pop**

**3238**

**10.00 EUR**

18 pop-orientierte Choralvorspiele zu Advents- und Weihnachtsliedern für Orgel. Die kurzen Choralvorspiele - in erster Linie für die Verwendung im liturgischen Bereich gedacht - orientieren sich an Stilstiken der Populärmusik, wobei durchaus auch Elemente des Jazz, aber auch traditionelle Formen der Choralbearbeitung Verwendung finden.

### **Borstelmann, Jürgen**

#### **Christmas Toccata**

**3244**

**4.00 EUR**

für Orgel. Basierend auf "Herbei, o ihr Gläub'gen" und "O du fröhliche". Wer im Advent der letzten beiden Jahre mit "Christmas Jazz" (VS 7118) und "Christmas Pop" (VS 3238) für eine fröhliche, jazzig-swingende Weihnachtsstimmung gesorgt hat, dem sei für dieses Jahr die neue Christmas Toccata des Komponisten Jürgen Borstelmann ans Herz gelegt, die neuerlich eine etwas andere Weihnachtsstimmung schaffen wird.

"Ein rauschendes Stück Weihnachtsglanz - nicht ganz einfach zu spielen, doch der Übungsaufwand lohnt sich. Die beiden Liedmelodien werden harmonisch und stilistisch geschickt und abwechslungsreich einander gegenüber gestellt, ehe sie in einer fulminanten Schlussteigerung miteinander kombiniert werden. Docere, Movere und Delectare liegen bei diesem Stück für Hörer wie Spieler eng beisammen." (Württ. Blätter, 6/2005)  
"Besonders gelungen ist die raffinierte Kombination beider Melodien." (Musik und Gottesdienst, 2/2006)

### **Borstelmann, Jürgen**

#### **Der Mond ist aufgegangen**

**3293**

**4.00 EUR**

Partita über die 7 Strophen des Liedes für Orgel. In 7 ganz eigenen Verarbeitungen nimmt sich Jürgen Borstelmann des Volkslieds an und versteht es, den Textgehalt in stimmige Klangbilder umzusetzen. Die einzelnen Sätze der Partita sind überschrieben mit Introdution / Choral / Impression / Fuga / Toccata / Mediation / Berceuse. Der Schwierigkeitsgrad ist nicht hoch.

### **Borstelmann, Jürgen**

#### **Gospel Organ Book**

**3325**

**15.00 EUR**

Fantasies, meditations and variations on traditional Spirituals and Gospels.

### **Borstelmann, Jürgen**

#### **Passacaglia in blue**

**3231**

**5.00 EUR**

"Christ ist erstanden" für Orgel  
In großen Zügen entwirft Jürgen Borstelmann in diesem Stück eine Passacaglia. Dabei gelingt es ihm, unter unveränderter Beibehaltung der Basslinie sich nicht nur in der Melodik und Rhythmik zu bewegen, sondern auch harmonisch zu arbeiten. Erst zum Ende des Stücks löst sich die Basslinie auf und gibt Raum frei für einen mächtigen Schluss, der dieses auch klangschöne Werk würdig beschließt.  
"In dem Werk versucht der mehrfach ausgezeichnete und ideenreiche Komponist die althergebrachte Form mit den neuen Stilelementen der Jazzmusik zu verbinden; als Themenklammer zwischen Form und Inhalt dient das Osterlied "Christ ist erstanden". Um es vorweg zu nehmen: Das Experiment gelingt! Heraus kommt ein "beswingtes" Stück, das ganz im Sinne der bekannten Passacaglien ständig an Dynamik zunimmt und vor dem eigentlichen Höhepunkt noch einmal in eine retardierende Phase verfällt. Neu (und reizvoll) sind die Harmonien und Rhythmen aus dem Jazzbereich."  
(Württ.Blätter,3/2005)

### **Brand, Helmut Michael**

#### **"... so werden wir sein wie die Träumenden"**

**3199**

**10.00 EUR**

(Psalm 126,1) für Horn und Orgel (1999). Part. incl. Stimmen  
In einer Klammer aus ruhiger Musik entwickelt sich ein lebhaftes Spiel zwischen Horn und Orgel, wobei beide Instrumente ihre Eigenständigkeit behalten und sich sowohl klanglich als auch thematisch ergänzen. Nicht ganz leicht auszuführen, aber reizvoll und klanglich ansprechend.  
"Der Hornpart ist über weite Strecken cantabel. An der Orgel wird manchmal etwas Tempo verlangt, die Brandsche Minimalisierungstechnik nimmt einem aber Übungsaufwand ab, was zunächst schwierig aussieht entpuppt sich als durchaus leistbar, auch für gut ausgebildete Nichtprofis. Meinem Eindruck nach handelt es sich hier um eine ernste Auseinandersetzung mit dem ganzen Psalm 126. Die Musik spricht einen unmittelbar an, und gerade hier zeigt sich der Vollblutmusiker Brand." (Württ. Blätter, 6/2004 und 1/2006)

### **Brand, Helmut Michael**

#### **Der Himmel ist auf die Erde gekommen**

**3245**

**9.00 EUR**

Texte: Veronika Bohnet. Liedbegleitheft für Tasteninstrumente zum gleichnamigen Chorheft Ed. Nr. 1925. NGL  
Die in diesem Heft veröffentlichten Lieder, 23 an der Zahl, entstammen alle dem Neuen Geistlichen Liedgut. Die meisten Lieder wurden erstmals als Chorsätze mit Klavierbegleitung in fünf verschiedenen Chorheften veröffentlicht (Ed.nr. 1703, 1974, 1849, 1869, 1928). Sie sind hier nun für den Gemeindegottesdienst eingerichtet, also einstimmig notiert und mit Akkordnamen

versehen. Geordnet sind die Lieder in drei Bereiche: "Kirchenjahr", "Gottesdienst" und "Glaube, Liebe, Hoffnung", wobei die einzelnen Abschnitte nochmals in sich gegliedert sind. Dieses Begleitheft für Tasteninstrumente ist unter dem selben Titel erschienen wie das Liedheft (Ed.nr. 1925). Die Harmonien der Sätze sind vollständig kompatibel.

### **Brand, Helmut Michael**

#### **Praeambulum, Intermezzo und Toccata**

**3384**

**9.00 EUR**

Für Horn und Orgel (2011), unter Verwendung des österlichen Halleluja.

### **Brand, Helmut Michael**

#### **Sein Name wird ewiglich bleiben**

**3126**

**5.25 EUR**

Ein Hauch Unendlichkeit in fünf endlichen Sätzen (1996).

### **Brand, Helmut Michael**

#### **Voce mea ad Dominum clamavi**

**6318**

**3.00 EUR**

Psalm 76 für siebenstimmigen Chor und Orgel (2004). Staffelpreis!  
Ab 20 Ex.: 2,- Euro.

Anlässlich des 75-jährigen Bestehens der Göttinger Stadtkantorei hatte der Verein zur Förderung der Kirchenmusik an St. Johannis in Göttingen im Jahr 2004 einen Kompositionswettbewerb ausgeschrieben. Verlangt war ein Werk für gemischten Chor und Orgel. Grundlage sollte ein geistlicher Text sein, der eine Aufführung sowohl im Konzert als auch im Gottesdienst möglich macht. Unter allen Werken entschied sich die Jury für die vorliegende Komposition des Tuttlinger Kirchenmusikdirektors Helmut Michael Brand.

### **Braun, Hans-Peter**

#### **Orgel spielen mit Hand und Fuss**

**3317**

**100.00 EUR**

Sammlung internationaler Orgelmusik für Unterricht und Gottesdienst. Von sehr leicht bis mittelschwer.  
Die vorliegende Literatursammlung stellt für den Orgelunterricht und das gottesdienstliche Orgelspiel eine Auswahl aus 500 Jahren europäischer Orgelmusik bereit. Neu ist die Anordnung der Stücke in vier Gruppen und im Schwierigkeitsgrad aufsteigend: Freie Stücke manualiter, freie Stücke pedaliter, Liedbearbeitungen manualiter und pedaliter. Die Sammlung ist für Lernende und Lehrende gedacht und entspricht in ihrer stilistischen Breite der Vielfalt an gottesdienstlichen Situationen, die ein abwechslungsreiches und fantasievolles Orgelspiel erfordern. Stücke aus alten „Unterrichtsklassikern“ wurden nur in begründeten Einzelfällen aufgenommen. Mit Hilfe der Sammlung kann die Technik des Orgelspiels anhand der Problemstellung der jeweiligen Stücke sukzessiv erarbeitet werden und muss nicht durch trockene, vom Literaturspiel getrennte Übungen erfolgen. Die Lernfelder

Fingersatz, Artikulation, Phrasierung, Agogik, Koordination und Unabhängigkeit von Händen und Füßen, Tonart, Registrierung und Dauer der Stücke waren Kriterien für die Bestimmung des jeweiligen Schwierigkeitsgrades. Auf die Eintragung von Finger- und Fußsätzen wurde verzichtet, wenn sie nicht vom Autor selbst mitgeteilt wurden. Ihre Erarbeitung soll dem Unterricht überlassen bleiben. Hinweise zur Registrierung finden sich in der Regel nur dann, wenn sie vom Autor stammen. Leichte Lesbarkeit hatte Vorrang vor dem originalen Notenbild. So sind z. B. alle Stücke, die Pedalspiel vorsehen, auf drei Systemen gesetzt. Die meisten der manualiter spielbaren Stücke sind auch auf anderen Tasteninstrumenten spielbar. Drei Verzeichnisse im Heft 14 dienen der schnellen Erschließung der Sammlung: 1) Ein Inhaltsverzeichnis, das der Anordnung der Stücke nach Schwierigkeitsgrad folgt. Bei den freien Stücken sind die Tonarten angegeben. Die Liedbearbeitungen verwenden die Tonarten des Evangelischen Gesangbuches. 2) Ein Verzeichnis der Liedbearbeitungen nach den Nummern des Evangelischen Gesangbuchs und ein Verzeichnis in alphabetischer Reihenfolge der Liedanfänge. 3) Ein alphabetisches Verzeichnis der Komponisten mit Angabe ihrer aufgenommenen Stücke und mit kurzen Biogrammen. 4) Eine kurze Erklärung der Abkürzungen bei englischen (amerikanischen) und französischen Stücken ist zum Schluss angefügt. Die Sammlung ist Frucht meiner über 30-jährigen Unterrichtstätigkeit. Die Musikbibliothek des Evangelischen Stifts Tübingen, die viele Noten und Lehrwerke des 19. Jahrhunderts bewahrt hat, leistete mir außerdem wertvolle Dienste und barg manche Entdeckung. Die Sammlung widme ich in Dankbarkeit meinem Orgellehrer KMD Prof. Gerd Witte. Hans-Peter Braun, im Januar 2010

**Braun, Hans-Peter**  
**Vier Choral-Partiten**  
**3267**

**13.00 EUR**  
für Orgel. "Nun komm, der Heiden Heiland", EG 4 / "Jesus ist kommen", EG 66 / "Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist", EG 126 / "Vater unser im Himmelreich", EG 344  
Alle vier Partiten sind aus Improvisationen und gottesdienstlicher Praxis hervorgegangen und bewegen sich in verschiedenen Stilen. Sie eignen sich sowohl für den gottesdienstlichen Gebrauch (Choralintonation, Vor- und Nachspiele) als auch für den Unterricht und das Konzert.  
"Dem Vorwort kann man nur hinzufügen: Vielen Dank für so viel wohlklingende Musik zu häufig vorkommenden Chorälen." (Württ. Blätter, 6/2007)

**Bräutigam, Volker**  
**3 jazzverwandte Choralbearbeitungen**  
**3093**  
**9.25 EUR**

In Gedanken an Oskar Petersons 'Jazz-Etüden' hat der Komponist die Choräle "Christ lag in Todesbanden", "Nun freut euch, lieben Christen g'mein" und "Nun ruhen alle Wälder" in bester Jazzer-Manier für Orgel bearbeitet.

**Bräutigam, Volker**  
**Epitaph für Maksymilian Kolbe**  
**3088**

**6.25 EUR**  
In Gedanken an das Ricercare a 6 aus dem "Musikalischen Opfer" von J.S. Bach.

**Bräutigam, Volker**  
**Sechs kleine Präludien über Weihnachtslieder**  
**3089**

**5.25 EUR**

Inhalt: Freuet euch, ihr Christen alle / Fröhlich soll mein Herze springen / Gottes Sohn ist kommen / Herr Christ, der einig Gott's Sohn / Ich steh an deiner Krippen hier / O süßer Herre Jesu Christ.

**Bredenbach, Ingo**  
**Auf, Seele, Gott zu loben**  
**2125**

**3.75 EUR**  
23 fünf- bis achttimmige Junktimsätze zu den mehrstimmigen Sätzen des EG für Chor/Gemeinde und Posaunenchor und/oder Orgel.  
Vom mehrstimmigen Singen von Gemeinde und / oder Chor (a cappella oder begleitet von Posaunenchor und / oder Orgel) über rein instrumentale Aufführungen (zwei Posaunenchor oder Posaunenchor und Orgel) bis hin zu gemischten Besetzungen (z.B. Vokalsolisten mit Begleitung von Streichern oder Blockflöten) - die Sammlung bietet eine ungeheure Vielfalt an Aufführungsmöglichkeiten!

**Bredenbach, Ingo**  
**Befiehl du deine Wege**  
**3191**

**13.00 EUR**  
28 Orgelvorspiele und Begleitsätze für Trauerfeiern, Beerdigungen, Gottesdienste. Die vorliegende Sammlung beinhaltet 28 Orgelvorspiele und Begleitsätze zu Chorälen aus dem Stammteil des EG von "Ach wie flüchtig" (EG 528) über "Meinen Jesus lass ich nicht" (EG 402) und "O Welt, ich muss dich lassen" (EG 521) bis zu "Was Gott tut, das ist wohlgetan" (EG 372) für die musikalische Gestaltung von Beerdigungen und Trauerfeiern. Der Komponist hat dabei häufig motivische und harmonische Bezüge und Verwandtschaften hergestellt, sodass Choralvorspiel und Satz zueinander passen. Die Begleitsätze erfüllen das Prinzip der "varietas", d.h. durch verschiedene Varianten der Taktfolge bzw. Weglassen einzelner Takte ergeben sich 4 Möglichkeiten, den Begleitsatz zu spielen. "Allen kann diese Sammlung nur empfohlen werden, weil einfache Ausführbarkeit und phantasiereiche musikalische Qualität einen seltenen Freundschaftsbund feiern, der Ihren

Notenschrank bestimmt bereichert." (Württ. Blätter f. Kirchenmusik, 6/2001)

**Bredenbach, Ingo**  
**Nagolder Orgelheft**  
**3099**

**7.25 EUR**  
24 Choralvorspiele von Ingo Bredenbach und Rudolf Schmid.  
Die Choralbearbeitungen des vorliegenden Heftes sind sämtlich zuvor als Improvisationen in Gottesdiensten erklingen. Dies mag auch die stilistische Vielfalt erklären. Einige Vorspiele sind als Hommage an bestimmte Komponisten entstanden, für andere war das aktuelle politische Geschehen die Anregung.

**Bredenbach, Ingo**  
**Nagolder Orgelheft. Heft 2**  
**3150**

**8.75 EUR**  
47 Choralvorspiele und Intonationen zum EG.  
Die Komponisten legen hier wieder eine Sammlung von Choralvorspielen und Intonationen vor, die in den letzten Jahren zumeist erst als Improvisation im Gottesdienst erklingen sind. Wieder ist eine große stilistische Vielfalt vertreten, die von Reminiscenzen an z.B. Dietrich Buxtehude, Johann Gottfried Walther oder Max Reger bis hin zu ganz eigenen Lösungen reicht. Anders als im "1. Nagolder Orgelheft" (VS 3099) folgt die Anordnung hier genau dem neuen Evangelischen Gesangbuch.

**Briegel, Wolfgang Carl**  
**15 Chorlieder**  
**1256**

**6.00 EUR**  
für 3-4stg. gem. Chor, meist 2 Melodieinstrumente und Orgel (Klavier). Zum praktischen Gebrauch eingerichtet von Herbert Peter. 28. Thüringer Singheft. Staffelpreis!  
20 Ex.: 4,75  
Die Chorsätze sind ursprünglich für SATB komponiert. Um auch Chören mit nur zwei Frauen- und einer Männerstimme die Verwendung zu ermöglichen, ist die Tenorstimme zusätzlich im Violinschlüssel notiert.

**Bubmann, Peter**  
**Also hat Gott / O Herr, mach mich**  
**1332**

**2.25 EUR**  
2 Sätze für 4stg. gem. Chor (oder Solisten) und Orgel.

**Chilla, Karl-Peter**  
**Adagio**  
**3211**

**14.00 EUR**  
Feierliche, leicht ausführbare Orgelmusik der Romantik für Abendmahl, Eucharistie, Trauungen und Trauerfeiern. (Band II: VS 3272, Band III: VS 3298). Einige der Werke finden sich auf der CD "Orgelmusik zum Träumen" (VS: 3272/CD) von Karl-Peter Chilla.

Wunderschöne, leichte Orgelsätze von Boellmann, Claußnitzer, Gulbins, Mendelssohn Bartholdy und vielen anderen, die Gottesdiensten zu den "besonderen" Anlässen und Momenten wie Trauungen oder Abendmahlsfeiern einen besonderen musikalischen Charakter verleihen.

"Der Band bietet eine gelungene Sammlung von meditativen Stücken, die vielfältig einsetzbar sind. Der Schwierigkeitsgrad bleibt im Rahmen bis zu mittelschweren Triokompositionen. Biographische Notizen runden den Band ab, der als "Orgelfutter" zu empfehlen ist." (Musik im Bistum Essen, 2/2004)

"Ein Vademecum für (fast) alle Gelegenheiten mit kürzeren leichten bis mittelschweren Stücken. Eine ansprechende Ausgabe." (Kirchenmusik im Bistum Limburg, 1/2005)

**Chilla, Karl-Peter**

**Adagio II**

**3272**

**14.50 EUR**

Band II. Feierliche, leicht ausführbare Orgelmusik aus Barock, Klassik und Romantik für Abendmahl, Eucharistie, Trauungen und Trauerfeiern, herausgegeben von Karl-Peter Chilla. (Band I: VS 3211, Band III: VS 3298). Einige der Werke finden sich auf der CD "Orgelmusik zum Träumen" (VS: 3272/CD) von Karl-Peter Chilla.)

Endlich ist sie da, die Fortführung des erfolgreichen Bandes "Adagio" von Karl-Peter Chilla (Edition VS 3211). Und wieder ist sie prall gefüllt mit Musik, die eine ganz eigene Stimmung erzeugt. Dabei reichen die Stile vom Barock über die Klassik zur Romantik, auch ein Werk von Sigfrid Karg-Elert ist enthalten.

"Alle Stücke sind sehr einfach gehalten und können zumeist problemlos vom Blatt gespielt werden. Ein Teil sieht keinen Pedalgebrauch vor, bei den anderen enthält er kaum Schwierigkeiten. Die Sammlung fokussiert zur Aufführung hauptsächlich auf einmanualige Instrumente, wie sie häufig in Friedhofskapellen zu finden sind. Damit ist dieses Heft für die nebenberufliche Orgelbank bei Trauerfeiern und Kasualien äußerst empfehlenswert, besonders aber dann, wenn wenig Zeit zum Üben bleibt." (Württ. Blätter, 1/2009)

**Chilla, Karl-Peter**

**Adagio III**

**3298**

**15.00 EUR**

Band III. Feierliche, leicht ausführbare Orgelmusik aus Barock, Klassik und Romantik für Abendmahl, Eucharistie, Trauungen und Trauerfeiern, herausgegeben von Karl-Peter Chilla. (Band I: VS 3211, Band II: VS 3272). Einige der Werke finden sich auf der CD "Orgelmusik zum Träumen" (VS: 3272/CD) von Karl-Peter Chilla.)

"In dieser Publikation finden sich die bei allen liturgischen Gelegenheiten gern gehörten Stücke. Dem Organisten soll für die Praxis die Möglichkeit geboten werden, "mit einem Griff" die "beliebtesten"

Orgelstücke parat zu haben." (Kirchenmusik im Bistum Aachen, 9/2008)

**Chilla, Karl-Peter**

**Advent**

**3367**

**8.00 EUR**

Choralfantasien für Gottesdienst und Konzert. Leicht spielbar - pfiffig - eng am Text. Musik, die aufhorchen lässt! Pfiffig und ungewöhnlich, manchmal frech, einfach ohne einfalllos zu sein, so kommen sie daher, die Choralbearbeitungen dieser Sammlung. Es sind Kompositionen zu den am häufigsten gesungenen "Kernliedern" der Adventszeit. Mal werden Adaptionen aus der Literatur mit einem Choral verwoben (z. B. bei "Macht hoch die Tür" oder "Es kommt ein Schiff geladen"), mal ist es ein rhythmisches Pattern, das aufhorchen lässt oder die Choralbearbeitung ist ganz eng am Text entlang entwickelt (O Heiland, reiß die Himmel auf)- Von einigen Stücken sind zwei Versionen enthalten: sowohl eine Manuliter- als auch eine Pedaliterfassung. Immer aber wird der Spieler und die Zuhörer auf eine mitreißend ungewöhnliche Art in die Musik eintauchen und von ihr berührt. Viel Freude beim Spielen wünscht *Karl-Peter Chilla*

**Chilla, Karl-Peter**

**Beerdigung**

**3421**

**18.00 EUR**

Leicht spielbare Stücke aus Barock, Klassik und Romantik (manualiter, Pedal ad lib.) Dieser Band mit Musik zur Beerdigung gibt Ihnen leicht spielbare Literatur mit „freien“ Orgelstücken, Bearbeitungen bekannter Klassik-Highlights und Chorälen an die Hand. Bei einer Trauerfeier – einer von Emotionen getragenen Zeremonie – können diese Orgelstücke trösten und beruhigen. Sie wollen helfen, dass den Gedanken der Trauernden Raum gegeben wird für Erinnerungen an die verstorbene Person. Die Choralbearbeitungen können sowohl als Vor-, Zwischen- oder Nachspiele, wie auch – ohne die Intonation – als Begleitung des Gemeindeganges fungieren. Alle Stücke sind ohne Pedal spielbar und somit für die meist kleinen Orgeln und E-Pianos in Friedhofshallen geeignet, können aber ohne großen Aufwand auch mit Pedal gespielt werden. Allen Werken ist eines gemeinsam: sie wollen Trost spenden und im Augenblick tiefer Traurigkeit die Möglichkeit zur Meditation bieten. Im Sommer 2014 Karl-Peter Chilla

**Chilla, Karl-Peter**

**Das spiele ich morgen**

**3361**

**9.00 EUR**

Sehr leicht ausführbare und gut klingende Orgelstücke aus Barock, Klassik und Romantik.

Die vorliegende Ausgabe gibt Ihnen Literatur an die Hand, die Sie auch einmal ohne große Vorbereitung vortragen können, die trotzdem gut klingt und den

Zuhörern Freude macht. Es handelt sich meist um kleinere Werke von zum Teil unbekanntem Komponisten, die durchweg ohne Pedal gespielt werden können. *"Der Titel lässt den Eindruck entstehen, als handele es sich bei dieser Veröffentlichung um eine bessere "Blattspielübung" für den Gottesdienst. Dem ist nicht so! Herausgegeben werden einfache aber ansprechende Orgelstücke aus Barock, Klassik und Romantik, die sich vorwiegend an nebenberufliche Kirchenmusiker/innen richtet. Eine typische Ausgabe für Orgelmusik mit deutlichem Praxisbezug. Und ... geübt werden sollten die Stücke schon."* (KIBU Mai 2011 - MH) *"Sehr zu empfehlen."* (CS journal, 3/2011) „ „Was spiele ich morgen?" Diese Frage stellen sich viele Organisten bei der Vorbereitung auf den Gottesdienst. Eine Antwort darauf kann der neue Notenband geben, den Karl-Peter Chilla im Strube Verlag veröffentlicht hat – eine Sammlung leicht spielbarer, kleinerer für den Gottesdienst geeigneter Werke verschiedener Stilrichtungen. Der Band enthält insgesamt 28 sowohl freie Stücke als auch einige Choralbearbeitungen, die sich als Vor-, Zwischen- und Nachspiele eignen. Alle Stücke können ohne Pedal gespielt werden und eignen sich somit auch für kleinere Orgeln oder das Klavier. Trotz leichter Ausführbarkeit sind die Stücke durchweg klangvoll. Stilistisch ist der Band breit aufgestellt. Er enthält Werke deutscher, englischer, französischer und niederländischer Meister des 15. bis 19. Jahrhunderts. Biografien der Komponisten sind am Ende des Bandes aufgeführt – ein besonders nebenamtlichen Organisten empfohlener Band, die nicht immer viel Zeit zum Üben haben." (Württ. Blätter, 2/2012)

**Chilla, Karl-Peter**

**Das spiele ich morgen II**

**3393**

**9.00 EUR**

Sehr leicht ausführbare und gut klingende Orgelmusik aus Barock, Klassik und Romantik. (Folgenband von VS 3361) Nach dem großen Erfolg der ersten Ausgabe von ... das spiele ich morgen ... gibt Ihnen dieser Band neue Literatur an die Hand, die Sie ohne längeres Üben vortragen können. Sie finden Stücke, die gut klingen und den Zuhörern Freude machen. Es handelt sich um meist kleinere Werke von zum Teil unbekanntem Komponisten, die durchweg ohne Pedal gespielt werden können.

**Chilla, Karl-Peter**

**Das spiele ich morgen III**

**3407**

**9.00 EUR**

Sehr leicht ausführbare und gut klingende Orgelstücke aus Barock, Klassik, Romantik und Moderne. Herausgegeben von Karl-Peter Chilla  
Mit Band 3 der erfolgreichen Reihe „... das spiele ich morgen“ halten Sie wieder Literatur in der Hand, die Sie ohne längeres Üben vortragen können. Mit diesem Heft haben wir die breite Literaturpalette mit

einem ruhigen, romantisch anmutenden Werk des viel zu früh verstorbenen Hugo Distlers bis zur Moderne hin erweitert. Des Weiteren enthält der Band wieder viele kleine Kostbarkeiten der Orgelliteratur aus Barock, Klassik und Romantik. Alle Stücke sind ohne Pedal spielbar, können aber auch – bei Bedarf – durch den Einsatz des Pedals ergänzt werden. Dillenburg, im Sommer 2013 Karl-Peter Chilla

**Chilla, Karl-Peter**  
**Das spiele ich morgen IV**  
**3415**

**9.00 EUR**  
Sehr leicht ausführbare und gut klingende Orgelstücke aus Barock, Klassik, Romantik und Moderne herausgegeben von KARL-PETER CHILLA

Mit Band 4 der erfolgreichen Reihe „... das spiele ich morgen“ halten Sie wieder Literatur in der Hand, die Sie ohne längeres Üben vortragen können. Mit diesem Heft haben wir die Literaturpalette mit zwei modernen Kompositionen von Louis Vierne und des so früh verstorbenen Jehan A. Alain ergänzt. Des Weiteren enthält der Band wieder viele kleine Kostbarkeiten der Orgelliteratur aus Barock, Klassik und Romantik. Alle Stücke sind ohne Pedal spielbar, können aber auch – bei Bedarf – durch den Einsatz des Pedals ergänzt werden.

**Chilla, Karl-Peter**  
**Die Orgelmaus**  
**3262**

**18.00 EUR**  
Ein unterhaltsames Gesprächskonzert für Kinder (und Erwachsene) über die Funktionsweise der Orgel. Das Textheft ist unter der Verlagsnr. VS 3262/01 erhältlich. Unterhaltsam und lustig, aber auch informativ ist das Gesprächskonzert, das Karl-Peter Chilla für Kinder von 5 bis 12 Jahren entwickelte. Die Kinder erhalten bei diesem Konzert in lockerer Weise Einblick in die klanglichen Besonderheiten und die grundlegenden technischen Funktionsweisen der Orgel. Vor allem aber wird ihnen die Vielfaltigkeit und Unterschiedlichkeit von Orgelmusik vermittelt: die Musik ist nichts Langweiliges, sondern kann Freude und Spaß machen, kann feierlich, aber auch fröhlich klingen. "Mit dieser Ausgabe legt endlich mal ein Kollege, der sich sehr viel mit Kinderpädagogik befasst, sein Konzept eines Orgelkonzertes für Kinder der Öffentlichkeit vor. Es ist ein unterhaltsames, zum Teil lustiges, aber gleichzeitig informatives Gesprächskonzert. Toll gemacht! Ich bin begeistert!" (Württ. Blätter, 1/2007)

**Chilla, Karl-Peter**  
**Hochzeit**  
**3372**

**18.00 EUR**  
Leicht spielbare Ein- und Auszugsstücke, Meditationen und Intermezzi von Purcell, Bach, Händel, Mendelssohn, Wagner bis zu MacDowell und Gershwin ... Neu:

Komplettangebot Buch und CD Euro 25,- (VS 3372/01). Zum Notenband: Von Purcell und Bach bis hin zu Titeln von MacDowell und Gershwin reicht dieser umfangreiche Band, der fast alle musikalischen Wünsche zu Traugottesdiensten mit leicht spielbarer Literatur abdeckt. Fast so wichtig wie das passende Ein- und Auszugsstück sind immer häufiger auch meditative oder heitere Stücke um die eigentliche Trau- und Segenshandlung des Gottesdienstes herum. Auch hierfür bietet dieser Band mit zehn Stücken ein reichhaltiges Angebot, das beim Hochzeitspaar – ob meditativ oder heiter – bestimmt gut "ankommt". Zur CD: Die extra erhältliche CD (Bestell-Nr. 3372CD) möchte mehrere Aufgaben erfüllen:

- Sie kann Ihnen als Musiker einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Stücke geben,
- sie kann – nach Vermerk, welche Stücke Sie spielen wollen/können – an das Brautpaar zur Auswahl gegeben werden,
- sie kann unter Umständen sogar – wenn keine Orgel zur Verfügung steht – bei der Hochzeit über eine Audio-Anlage eingespielt werden. Wir wünschen Ihnen bei der Auswahl und beim Spielen dieser „Hochzeitsmusik“ viel Freude.  
Karl-Peter Chilla

**Chilla, Karl-Peter**  
**Maestoso**  
**3280**

**14.50 EUR**  
für Orgel. Feierliche, leicht ausführbare Ein- und Auszugsstücke für Festgottesdienst und Hochamt. Herausgegeben von Karl-Peter Chilla. 14 freie Orgelstücke und 5 Choralbearbeitungen sind in diesem Band von Karl-Peter Chilla für die Praxis der nebenamtlichen Organisten bearbeitet. Klangvolle Namen sind darunter vertreten, so Mendelssohn Bartholdy, Franck und Boellmann; allesamt dazu geeignet, die Orgel in ihrem vollen Glanz erstrahlen zu lassen - und dennoch vom Schwierigkeitsgrad gut machbar. 16 meist weniger bekannte Stücke, die sich nicht nur gut für das Ein- und Ausgangsspiel gebrauchen lassen. "Für den gestrssten und ständig nach neuem Futter suchenden, aber nicht viel Zeit zum Üben habenden Organisten ist der Band eine lohnende Ergänzung der Orgelnotenbibliothek." (Württ. Blätter, 4/2008)

**Chilla, Karl-Peter**  
**Maestoso II**  
**3292**

**14.00 EUR**  
Feierliche, leicht ausführbare Ein- und Auszugsstücke für Festgottesdienst und Hochamt aus dem Barock, der Klassik und Romantik. Herausgegeben von Karl-Peter Chilla. Die Fortsetzung der beliebten Reihe leichter Orgelmusik für festliche Gelegenheiten. "Wie der Untertitel schon vermuten lässt,

richtet sich die Veröffentlichung vor allem an nebenamtliche Organisten und Kirchenmusiker. Die Stücke sind durchweg in ihren technischen Anforderungen einfach gehalten, ohne dabei auf ihre "maestoso"-Wirkung verzichten zu müssen. Für Kirchenmusiker im Nebenamt sehr gut machbar." (Kirchenmusik im Bistum Aachen, 9/2008)  
"Eine für die Praxis sehr zu empfehlende Sammlung, vor allem für Einsteiger." (Kirchenmusik im Bistum Limburg, 2/2008)

**Chilla, Karl-Peter**  
**Maestoso III**  
**3348**

**14.00 EUR**  
Feierliche, leicht ausführbare Ein- und Auszugsstücke für Festgottesdienst und Hochamt. Majestätische Musik für die Königin der Instrumente! Das will dieser III. Band der Reihe "Maestoso" wieder bieten. In der Literatur ist der Begriff *Maestoso* eine Vortragsbezeichnung, die wir meist in Zusammenhang mit einer Tempovorschrift finden, wie "Lento maestoso", "Allegro maestoso" u.a. Häufig finden wir den Begriff "Mit durchaus ernstem und feierlichem Ausdruck" oder "In majestätischer und prächtiger Weise" erklärt.

Wie unterschiedlich ein "Maestoso" sein kann geht aus Johann Gottfried Walthers 1732 erschienenem *Musicalischen Lexicon* hervor, in dem die Bezeichnung *Maestoso* mit: "... ansehnlich und langsam, jedoch mit einer lebhaften Expression" erklärt ist. Auf jeden Fall weist die Tempovorschrift auf einen majestätischen, feierlichen Charakter eines Werkes hin.

Die vorliegende Sammlung bietet Werke die den Definitionen entsprechen und durchweg als feierliche, prächtige Orgelmusik im Gottesdienst Verwendung finden können. Es sind einerseits Stücke von eher unbekanntem Komponisten wie Jean-Francois Dandrieu, William Boyce, Theophile Stern, u.a. aber auch solche von Felix Mendelssohn Bartholdy, Samuel Wesley, Nicolas Lemmens oder Leon Boellmann. Abgerundet wird die Sammlung mit drei Choralbearbeitungen, die durchaus auch als Vor- oder Nachspiel eingesetzt werden können.

Dieser Band enthält eine Zusammenstellung kompositorischer Kostbarkeiten, eben einen musikalischen Blumenstrauß für die Königin der Instrumente. Karl-Peter Chilla „Einen „musikalischen Blumenstrauß“ nennt Karl-Peter Chilla diese Sammlung einfacher gottesdienstlicher Orgelmusik. Band III veröffentlicht 19 Werke bekannter Komponisten von Dandrieu über Mendelssohn bis zu Boellmann und zahlreicher weiterer unbekannter Meister. Ursprungsländer sind England, Frankreich und Deutschland. Wenige Werke sind manualiter, alle weiteren Titel stellen keine großen Herausforderungen an die Pedaltechnik. Hier findet jeder Organist wirklich leicht und schnell einzustudierende Kompositionen. Wertvolle Informationen liefert das Register, das für jeden

Komponisten eine kurze Vita bietet.“  
(Württ. Blätter, 2/2012)

**Chilla, Karl-Peter**  
**Pastorella**  
**3287**

**16.00 EUR**

Leicht spielbare freie Stücke für Orgel zur Weihnachtszeit aus Barock, Klassik und Romantik herausgegeben von Karl-Peter Chilla.

„...Hier zeigt sich wieder einmal der große praktische Sinn Chillas. Eine Handreichung, die die musikalische Arbeit erleichtert und mit Hilfe von neuen Ideen und Konzepten frischen Wind und Freude in das Wirken bringt. Ambitionierte Organisten werden diese Sammlung als wahre Fundgrube begreifen, biete sie ihnen doch einen wohl einmaligen Überblick über die historische Entwicklung, die landestypischen Eigenarten des Genres der Pastorella und ihrer engen Verwandten. Erstaunlich groß ist die Zahl der auch in Fachkreisen eher unbekannter Meister. Ein Großteil der Stücke ist manualiter zu spielen, und etliche der Werke haben einen eher kleinen Pedalumfang. Eine kurze Einführung, eine Liste an Biografien der Komponisten und ein ansprechendes Äußeres runden den Notenband ab und machen ihn vielleicht auch zu einem schönen, auf jeden Fall aber praktischen Weihnachtsgeschenk.“ (Forum Kirchenmusik 6/07)

**Chilla, Karl-Peter**  
**Scherzo I**  
**3322**  
**15.00 EUR**

Leicht ausführbare, heitere Orgelmusik aus Barock, Klassik und Romantik für allgemeine Anlässe, Familiengottesdienste, Kindermessen und sonstige fröhliche Gottesdienste, hrsg. v. Karl-Peter Chilla. Weitere Reihen: Adagio (VS 3211, 3272, 3298) und Maestoso (VS 3280, 3292) Mit dieser Ausgabe des Notenbandes "Scherzo" möchten wir Ihnen eine Seite der Orgelmusik näher bringen, die häufig in unseren Gottesdiensten zu kurz kommt: heitere, fröhliche Musik, die von Gelassenheit und Humor bestimmt ist, die die Zuhörer aufhorchen lässt und ihnen vielleicht ein Lächeln auf ihr Gesicht zaubert. Es handelt sich um meist kleinere Werke von zum Teil unbekanntem Komponisten, echte Kleinode und Ohrwürmer. Es ist Musik, die man immer wieder spielen möchte. Ihre Zuhörer lernen mit diesen Stücken vergnügt und heitere Orgelliteratur kennen, die sie ermuntert, freudig in das Lob Gottes einzustimmen.

**Chilla, Karl-Peter**  
**Scherzo II**  
**3341**

**16.00 EUR**

Leicht ausführbare, heitere Orgelmusik aus Barock, Klassik und Romantik für allgemeine Anlässe, Familiengottesdienste, Kindermessen und sonstige fröhliche Gottesdienste  
Der Begriff "Scherzo" bedeutet ursprünglich soviel wie Scherz, Spaß. Wir erweitern diese

Bedeutung hier frei übersetzt mit "heiter". Das möchten die meist kurzen Stücke dieser Sammlung nämlich sein: heitere, fröhliche Musik, die uns von unseren Alltagsorgen abbringt.

Mit dieser zweiten Ausgabe des Notenbandes "Scherzo" spannen wir den Literatur-Bogen noch weiter als im ersten Band. Wir beginnen mit Musik aus dem späten 16. Jh. und schließen mit drei leichten, improvisationsartigen Choralvorspielen des Herausgebers, die Zuhörer und Gottesdienstbesucher ganz bestimmt aufhorchen lassen, die die Kernaussage des Choralis aufgreifen, ausdeuten und dazu ermuntern, in das Lob Gottes einzustimmen. "... das war heute eine fröhliche Orgelmusik!" Wenn Sie nach dem Schluss des Gottesdienstes/der Messe so von Besuchern angesprochen werden, haben Sie ganz bestimmt aus der Sammlung "Scherzo" gespielt...  
Dillenburg, im Februar 2010 Karl-Peter Chilla

**Chilla, Karl-Peter**  
**Weihnachten**  
**3389**

**9.00 EUR**

Choralfantasien für Gottesdienst und Konzert. Leicht spielbar - pfiffig - eng am Text.

Diese Choralvorspiele sind eine wirkliche „Weihnachtsüberraschung“ für Ihre Zuhörer! Nach dem erfolgreichen Band „Advent“ sind auch die Kompositionen dieser Sammlung pfiffig und ungewöhnlich, manchmal frech, einfach, ohne einfalllos zu sein. Es sind kleine Werke zu den am häufigsten gesungenen „Kernliedern“ der Weihnachtszeit. Mal werden Adaptionen aus der Literatur mit einem Choral verwoben (z. B. „Ich steh an deiner Krippen hier“ mit Bachs Arie „Schließe, mein Herze“ aus dem Weihnachtsoratorium oder „O du fröhliche“ mit Guillemants „Grand Choeur triomphal“), mal ist es ein rhythmisches Pattern, das aufhorchen lässt oder die Choralbearbeitung ist ganz eng am Text entlang entwickelt („Fröhlich soll mein Herze springen“, „Ihr Kinderlein kommet“ u.v.a.). Von einigen Stücken sind zwei Versionen enthalten: sowohl eine Manuliter- als auch eine Pedaliterfassung. Immer aber wird der Spieler und die Zuhörer auf eine mitreißend ungewöhnliche Art in die Musik eintauchen und von ihr berührt.

**Collum, Herbert**  
**Kleine Messe für Positiv**  
**3033**

**2.75 EUR**

Hrsg. von Christian Collum.

**Corrinh, Hans Martin**  
**Unsere Kernlieder**  
**3350**

**15.00 EUR**

Leichte Orgelbegleitsätze zum gleichnamigen Liederbuch.  
„Wenn man möchte, dass die Kernlieder bei möglichst vielen Gelegenheiten gesungen werden, dann sind vielerlei Hilfen

zur Begleitung wichtig! Die Orgelbegleitsätze von Hans Martin Corrinh sind wirklich nicht schwer, aber schön! Für jedes Lied gibt es zuerst einen dreistimmigen Satz, wie üblich mit dem c. f. im Sopran, dann folgen noch diverse Begleitungen: vierstimmig, dreistimmig, mit c. f. im Tenor oder im Bass. Für „Vom Himmel hoch“ EG 24 finden sich allein 8 (!) verschiedene Sätze. Da ist Vielfalt möglich. Der Band sollte in jeder Gemeinde vorhanden sein.“ (Württ. Blätter)

**Culo, Michael**  
**"und das Licht scheint in der Finsternis"**  
**6383**

**1.50 EUR**

Kantate für Tenor-Solo, 4-stg. gem. Chor und Orgel nach einem Gedicht von Paul Celan, Hiob 19 und 1. Johannes 4. Reihe: Chormusik in Einzelausgaben.  
Die etwas fünfminütige Komposition besteht aus zwei etwa gleich großen Teilen. Dem ersten Teil liegt das Gedicht "Tenebrae" von Paul Celan zugrunde. Der Chor stellt sich Gott offensiv entgegen, klagt ihn an, lästert ihn angesichts des unermesslichen Leids, das er zulässt. Der zweite Teil beginnt mit einer unbegleiteten Kantilene des Solisten. Der Zweifel an der Existenz Gottes wird von der Gewissheit überwunden, dass "der Erlöser lebt". Der ganze Schlussteil ist als große dynamische Steigerung angelegt: von der Stille zum vollen Klang, zur Fülle der Liebe Gottes, zum Licht, das die Finsternis erleuchtet. "Ein Stück, das Klangfarben neuerer Musik mit gemäßigt modernen und sehr gut hörbaren Melodie- und Harmoniegängen zu einem wirkungsvollen und stimmigen Ganzen verbindet." (Journal Kirchenmusik, 3/2008)

**Cyganek, Ulrich**  
**Choralbuch kreativ**  
**3335**

**35.00 EUR**

Mitautoren: Ludwig Audersch, Martin Bambauer, Joachim Eichhorn, Thomas Pehlken, Achim Runge, Thomas Schmidt, Thomas Wegst  
Das vorliegende "Choralbuch kreativ" folgt aus dem Wunsch, neues Begleitmaterial zum Evangelischen Gesangbuch bereitzustellen, das sowohl der gottesdienstlichen Praxis nebenberuflicher Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker als auch den Bedürfnissen des Orgelunterrichtes entgegenkommt. Die getroffene Auswahl von 125 Gesangbuchmelodien berücksichtigt häufig verwendete Lieder des Stammtells mit jeweils einer leicht ausführbaren Intonation, einem Vorspiel sowie einem dreistimmigen (manualiter) und einem vierstimmigen Begleitsatz mit Pedal. Die Intonationen, Vorspiele und Begleitsätze sind in ihrer musikalischen Vielfalt so angelegt, dass sie den Duktus des strengen Satzes gelegentlich verlassen. Es entstanden aus der Improvisation entwickelte Formen, die ausdrücklich dazu ermuntern, eigene Wege der klanglichen Auseinandersetzung mit den Melodien zu wagen. Der stilistische

Pluralismus ist ein bewusst gewähltes Mittel, die eigene Kreativität zu fördern und weiter zu entwickeln. Zahlreiche Sätze sind so gesetzt, dass sie rhythmische Veränderungen in der Begleitung ebenso ermöglichen wie Abwandlungen bestimmter Motive oder figurative Erweiterungen der Oberstimme. "Sehr zu empfehlen." (CS Journal, 3/2011) A Die Intonationen erfüllen Modellcharakter und regen an, eigene Intonationen auf ähnliche Art und Weise zu improvisieren. B Die dreistimmigen Manualiter-Begleitsätze sind häufig so angelegt, dass durch zusätzliche Durchgangsnoten im Bass eine Auflockerung des Satzes möglich ist und das Stück auch als Vorspiel verwendet werden kann. Ferner ist die linke Hand auf einem separaten Manual mit bassbetonter Registrierung oder auf einem Klavier mit Oktawerdoppelungen spielbar. C Der vierstimmige Satz präferiert bereits durch die Notation auf drei Notensystemen das obligate (triomäßige) Spiel, indem die beiden Mittelstimmen (Alt und Tenor) auf einem eigenen System der linken Hand zugewiesen sind, wodurch das optische Erfassen des Notentextes erleichtert wird. Die separat notierte Pedalstimme in einem dritten System vereinfacht darüber hinaus die Lesbarkeit und das Eintragen von Finger- und Fußsätzen. D Bei den Choralvorspielen zeigt sich noch einmal die große Stärke dieses Buches: Es bietet eine beachtliche Bandbreite an Stilen und Formen mit Modellcharakter. Die meisten Bearbeitungsformen sind gut "durchschaubar" und folglich leicht auf andere Melodien übertragbar. Um einen größtmöglichen Nutzen aus diesem Band zu ziehen, hat das aus sieben Kreiskantoren der Evangelischen Kirche im Rheinland bestehende Autorenteam unter Federführung von Kantor Ludwig Audersch den Notentext mit Anregungen zu Variationen und weiteren improvisatorischen Möglichkeiten versehen. Das Choralbuch ist eine praxisorientierte Sammlung, die den kreativen Aspekt des gottesdienstlichen Orgelspiels hervorhebt und damit den Wünschen nach einer abwechslungsreichen und lebendigen musikalischen Gottesdienstgestaltung entgegenkommt. Gleichzeitig regt es dazu an, sich im Orgelunterricht und bei der Vorbereitung auf die C-Prüfung verstärkt der Improvisation zuzuwenden. Wir hoffen, dass es den spielerischen Umgang mit dem reichen Melodienschatz des Evangelischen Gesangbuchs anregt und eine textbezogene Liedbegleitung fördert. Mitautoren: Ludwig Audersch, Martin Bambauer, Joachim Eichhorn, Thomas Pehlken, Achim Runge, Thomas Schmidt, Thomas Wegs *"Und noch eine Veröffentlichung im Bereich von Orgel/Klavierbegleitsätzen, aber was für eine! Ulrich Cyganek, Landeskirchenmusikdirektor in Düsseldorf veröffentlicht hier das Werk einer Co-Produktion von versierten Kollegen und bietet eine Vielzahl von klangschönen Begleitsätzen, die vielfach auch im katholischen Raum genutzt werden*

*können. Zu jedem Lied werden eine Intonation, ein Choralvorspiel manualiter, sowie pedaliter, als auch ein Choralvorspiel angeboten. Vorbildlich und aufwendig in der Aufmachung. Man merkt, dass in der Veröffentlichung eine Menge Arbeit steckt. Kompliment!" (KIBU Mai 2011 MH)*

**Czerny, Carl**  
**Felix es, sacra Virgo Maria**  
**7528**

**5.50 EUR**  
Graduale für Sopran solo und Chor, Orgel ad lib. op. 662. Herausgegeben von Armin Kircher  
Aus Carl Czernys (1791-1857) Schaffen ist seine Kirchenmusik nahezu vollkommen in Vergessenheit geraten, doch lohnt sich durchaus eine Beschäftigung mit dieser Musik. In ihrer schlichten und einfühlsamen Schreibweise spiegelt die hier vorliegende marianische Motette die empfindsame Frömmigkeit der Romantik wider.

**Doll, Karl M.**  
**Fuge**  
**3050**

**3.75 EUR**  
C-a-E für Orgel.

**Donaire, Eva**  
**Auf dem Weg**  
**6287**

**3.00 EUR**  
Kantate zum 1. Advent für gem. Chor und Orgel. Kantatenzyklus "Auf dem Weg". Zur Anzeige aller Kantaten bitte in Chormusik bei "Freitextsuche" und Anwahl von "im Gesamtverzeichnis" eingeben: "Kantatenzyklus". Staffelpreis! ab 20 Ex.: 2,50 Euro.  
Das Evangelium des 1. Sonntags im Advent ist dasselbe wie das des Palmsonntags: Es erzählt von Jesu Einzug in Jerusalem. Der Evangelist sieht in solchem Einzug das Prophetenwort aus Sacharja 9 erfüllt: "Siehe, dein König kommt zu dir!" Der damals eintritt, ist im Advent gleichsam erneut auf dem Weg zu uns, den Seinen. Dem entspricht, dass wir auf dem Weg ihm entgegen sind. Dies soll, so sagt es die Epistel aus Römer 13, in der Liebe den Weggefährten gegenüber geschehen. Und wen der bisherige Weg durch Dürre und Dornen geführt hat, den mag das Lied "Maria durch ein Dornwald ging" zur Bitte an den Kommenden ermutigen: "Lass den Dornwald blühen!"

**Draeseke, Felix**  
**Drei Christus-Suiten**  
**3226**

**20.00 EUR**  
nach Ausschnitten aus dem Mysterium "Christus" für Orgel arrangiert von Friedbert Streller. (Trompete in B und C ist beigelegt.) Der "Christus" von Felix Draeseke zählt zu den Monumentalwerken des 19. Jahrhunderts. In allmählicher Reifung entstanden ist der Zyklus aus Vorspiel und drei Oratorien die kirchenmusikalische Variante von Wagners "Ring" und verbindet die kompositorischen Möglichkeiten zu grandioser meditativer Verhaltenheit und

dramatischer Wucht. Um das Werk in Teilszenen kennenlernen zu können, wurden von Friedbert Streller drei Suiten von je drei Sätzen für Orgel arrangiert. Neben Szenenausschnitten bestehen sie vor allem aus Choralbearbeitungen. Die 2. Suite ist für Trompete und Orgel bearbeitet.

**Draeseke, Felix**  
**Graduale a 4 op. 57 Nr. 2**  
**1602**

**1.25 EUR**  
Geistlicher Gesang für 4stg. gem. Chor a cap. (Orgel ad lib.), hrsg. von Udo-R. Follert.

**Draeseke, Felix**  
**Graduale a 5 op. 57 Nr. 3**  
**1603**

**1.75 EUR**  
Geistlicher Gesang für 5stg. gem. Chor (SATBB) a cap. (Orgel ad lib.), hrsg. von Udo-R. Follert.

**Draeseke, Felix**  
**Graduale a 6 op. 57, Nr. 4**  
**1604**

**1.75 EUR**  
Geistlicher Gesang für 6stg. gem. Chor (SSATBB) a cap. (Orgel ad lib.) hrsg. von Udo-R. Follert.

**Draeseke, Felix**  
**Offertorium op. 57 Nr. 1**  
**1601**

**1.75 EUR**  
Geistlicher Gesang für 4stg. gem. Chor a cap. (Orgel ad lib.), hrsg. von Udo-R. Follert.

**Draeseke, Felix**  
**Salvum fac regem**  
**1605**

**1.75 EUR**  
(op. 55). Geistlicher Gesang für 6stg. gem. Chor a cap. (SSATBB) (Orgel ad lib.), hrsg. von Udo-R. Follert.

**Dreyer, Johann Melchior**  
**8 Sonaten für Orgel (Klavier, Cembalo)**  
**3144**

**13.00 EUR**  
herausgegeben von Raimund Schächer. Johann Melchior Dreyer (1746-1824) wirkte über 40 Jahre als Stiftsorganist und Kapellmeister in Ellwangen. Er komponierte zahlreiche kirchenmusikalische Werke, darunter 24 Orgelsonaten, von denen hier die 8 schönsten ausgewählt wurden. Sie sind jeweils zweisätzig angelegt (langsam-schnell) und im starken Maße vom Klavier her empfunden, wodurch sie sämtlichst manualiter ausführbar sind. "Kantable Linienführung in den langsamen, lockeres Figurenspiel in den schnellen Sätzen, reizvolle rhythmische Differenzierung durch den Wechsel von Duolen und Triolen, insgesamt in mittelschwerer, auch vom weniger versierten Spieler ausführbaren Spielart. Dem Herausgeber ist sein "Anliegen, Literatur der Frühklassik auch für die Orgel zu erschließen", vollauf gelungen." (Ars Organi, 4/2002)

**Druckenmüller, C. W.**  
**4 Konzerte für Orgel solo**  
**3162**  
**7.75 EUR**

hrsg. von Andreas Traub und Hartmut Schick (Erstausgabe). Prakt. Ausgabe  
Eine praktische Ausgabe zur musikhistorischen Reihe "Denkmäler der Musik in Baden-Württemberg":  
Wahrscheinlich ist C.W. Druckenmüller ein später Nachfahre von Georg Wolfgang Druckenmüller, dem wohl bedeutendsten Mitglied einer bis ins späte 16. Jahrhundert zurückzuverfolgenden Musikerfamilie. Die vier Concerti (in G, F, D und A) des bislang nahezu unbekanntenen Komponisten aus Württembergisch Franken sind für Organisten durchaus als Eroberung von musikalisch unentdecktem Neuland zu empfehlen!

"Das Unternehmen des Strube Verlags, aus den Denkmäler-Bänden einzelne Werke in "Ausgaben für die Praxis" vorzulegen, ist sehr zu begrüßen. Die vier Konzerte sind im Gottesdienst sehr gut als Vor- und Nachspiel zu verwenden; und dort, wo eine Art "Orgelmeditation" üblich ist, können die dreiteiligen Zyklen sogar als Ganzes ein Einheit stiftendes Element sein. Für Gottesdienste aus festlich-heiteren Anlässen sind die Stücke - erprobtermaßen! - sehr zu empfehlen." (WÜRTT. BLÄTTER)

**Druckenmüller, Georg Wolfgang**  
**Musik der Organistenfamilie Druckenmüller**  
**9103**  
**51.25 EUR**

Reihe: "Denkmäler der Musik in Baden-Württemberg", Band 4. Kompositionen der Familie Druckenmüller aus dem 17. und 18. Jahrhundert (Chorsätze, Trauermusiken, Tafel-Confect, Konzerte für Orgel) vorgelegt von Hans Bergmann und Andreas Traub. Leinen.

Georg Druckenmüller (1628-1675) war Vorgänger von Johann Samuel Welter (vgl. Band 1) in St. Michael in Schwäbisch Hall, er hat in Hamburg bei Heinrich Scheidemann studiert. Seine Werke verraten den weitreichenden Einfluss französischer Musik nach Ende des Dreißigjährigen Krieges.

**Drude, Matthias**  
**Dass dich zu preisen Freude ist**  
**6426**  
**12.00 EUR**

Kantate zum 4. Sonntag nach Ostern - Cantate. Für Sopran, Bariton, Chor und Orgel. Einzelstimmen sind separat erhältlich. Kantatenzyklus "Auf dem Weg". Zur Anzeige aller Kantaten bitte in Chormusik bei "Freitextsuche" und Anwahl von "im Gesamtverzeichnis" eingeben: "Kantatenzyklus".  
Jesu Worte im Evangelium des Tages beginnen: "Ich preise dich". Damit ist der Kantate das Thema gestellt. Wer ist der Mensch, der Gott preisen will? Jedenfalls ein ganz anderer als Jesus - das sagt Augustinus: Er ist der Mensch "jenseits von Eden"; dennoch will er preisen, weil er auch als Gefallener Geschöpf bleibt, bezogen auf

seinen Schöpfer. Glaubenslieder aber können Gnadenbeigabe werden gleichermaßen für den, der sie singt wie für den, der sie hört. Denn "bey einer andächtigen Musique ist allezeit Gott mit seiner Gnadengegenwart" (J. S. Bach).

**Drude, Matthias**  
**Die Bergpredigt**  
**6510**  
**1.00 EUR**

Kleine Liedkantate für Solostimme, Chor, Gemeinde, Bläser und Orgel (Melodieinstr. ad lib.) oder nur für Gemeinde, Bläser und/oder Orgel. Text: Wilhelm Steinmeyer. Reihe: Chormusik in Einzelausgaben.

**Drude, Matthias**  
**Dresdner Orgelbuch**  
**3357**  
**15.00 EUR**

Mit dem Erscheinen des "Evangelischen Gesangbuches" und des Liederbuches "Singt von Hoffnung" der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens sind viele Choralvorspiele und Orgelbegleitsätze neu komponiert worden. Es fehlt an kurzen, nicht cantus-firmus-gebundenen Orgelstücken des 21. Jahrhunderts, die leicht ausführbar, gleichzeitig für den Gottesdienst geeignet sind, und dennoch die persönliche kompositorische Handschrift ihrer Urheber verraten. Diese Ausgangssituation war Anlass für die Idee eines "Dresdner Orgelbuches". Alle Komponisten dieser Publikation leben in der Landeshauptstadt oder der Region Dresden. Der älteste von ihnen - KMD i.R. Eberhard Egermann - wurde 1933 geboren, der jüngste - Felix Bräuer - 1988. Stilistisch vertritt diese Sammlung eine große Bandbreite. Dass kein ausgesprochen avantgardistisches Stück dabei ist, mag man bedauern, entspricht aber sicher der Situation der Gemeinden, an denen C- und D-Kirchenmusiker(innen) wirken.

**Drude, Matthias**  
**Zwei Solokantaten**  
**6449**  
**6.00 EUR**

"Meine Last ist leicht". Solokantate für Sopran, Bariton, Alt-Saxophon und Orgel zum Sonntag "Cantate". "Dein Licht kommt" Kantate für Sprecher, Sopran (oder Tenor) und Orgel. Textzusammenstellung: Ulrich Meyer.

**Eberlin, Johann Ernst**  
**IX. Toccate e Fughe per l'Organo**  
**7515**  
**33.00 EUR**

Reihe: "Denkmäler der Musik in Salzburg", Faksimileausgaben, Band 6. Vorgelegt von Hans-Joachim Röhrs.  
Eberlin wertet in seinen Toccaten alle Formen traditionell toccatistischen Musizierens bis in die Randbereiche aus. Grundsätzlich allen Toccaten eigen ist das "kontrapunktische" Bedürfnis, aus einem Soggetto durch Aufteilung, Erweiterung und Verselbständigung von "Kontrapunkten" Material zu legitimieren,

mit dem dann das Stück bestritten wird, den musikalischen Materialverbrauch gering zu halten und dem praktischen Prinzip "Ausführung geht vor Idee" konsequent zu huldigen. In den Fugen ergibt sich ein völlig identisches Bild. Die Themen werden durch Sequenzierung auf melodischer oder nur rhythmischer Ebene auf adäquate Länge gebracht, das baukastenartige Reihen vorhandener Formen wird in den Engführungen am Ende der Fugen deutlich. In den Durchführungen bricht Eberlin seine Themen auf, wodurch Nebensätze ganz eigener Prägung entstehen. Voraussetzung für die bewundernden Worte, die Leopold Mozart über Eberlin findet: "Er hat die Töne ganz in seiner Gewalt."

**EG**  
**121 Choralvorspiele**  
**3169**  
**18.00 EUR**

Lieder für Bayern und Thüringen. NGL  
Die vorliegende Sammlung von Choralvorspielen zum Anhang Bayern und Thüringen des Evangelischen Gesangbuchs ist für den gottesdienstlichen Gebrauch in einfachen Verhältnissen gedacht und soll den nebenberuflichen Organistinnen und Organisten für die kirchenmusikalische Arbeit weitere Literatur an die Hand geben. "Es ist Schluss mit Dissonanzen, sperrigen Imitationen und knorriger Kontrapunktik! Angesagt sind einfache, harmonisch klingende Sätze vornehmlich im Pop- oder Soft-Rockstil, gelegentlich angereichert mit rhythmischen Elementen, Jazz-Anklängen oder auch einmal als fetziger Swing. Das Ganze bietet keinerlei technische Schwierigkeiten, die Stücke benötigen nur wenig oder gar kein Pedal. Viele Kirchgänger und sicher auch etliche Organisten werden sich über die neue Einfachheit freuen." (Musik und Gottesdienst, 4/2005)

**EG**  
**Begleitheft**  
**3243**  
**12.00 EUR**

zum Evangelischen Gottesdienstbuch - Liturgie I (EGb). Hrsg. vom Musikausschuss der Liturgischen Konferenz.  
Das vorliegende Heft bietet Begleitsätze für ein Tasteninstrument zur gesungenen Liturgie I des Evangelischen Gottesdienstbuches (EGb), und zwar für die liturgischen Gesänge mit Gemeindebeteiligung. Es enthält dabei Begleitsätze zu allen Gesängen der Liturgie I des EGb, womit es eine stilistisch einheitliche Gestaltung dieser Liturgie auch von der Begleitung des liturgischen Gesangs her ermöglicht.  
"Für alle liturgischen Teile werden schlichte dreistimmige Manualitersätze angeboten. Die Gottesdienstordnung ist mit abgedruckt, sodass man sich schnell orientieren kann. Zwei- bis dreitaktige Intonationen oder einzelne "Vorläufertöne" erleichtern der Gemeinde den Einstieg. Alternativvorschläge, Text-, Melodie- und Tonartvarianten machen das Heft zu einem umfassenden Begleiter durch die

gesungene Liturgie." (Württ. Blätter, 4/2007)

**EG**  
**Choralbuch für Stadt und Land**  
**3250**

**16.00 EUR**

Leicht spielbare Intonationen und Choralsätze zu 70 Kernliedern des Evangelischen Gesangbuches notiert in zwei und drei Systemen.

Vor allem an Organisten im Nebenamt wendet sich dieses neuartige Choralbuch, indem es zwei Hilfen anbietet: 1. die Sätze sollen - auch für Spieler mit kleineren Händen - leicht einzustudieren (allerdings weder simpel noch platt) sein. 2. die Sätze sollen für alle Orgeln geeignet und auf drei Arten spielbar sein: manualiter, auf einem Manual mit Pedal und auf zwei Manualen mit Pedal. Um das obligate Choralspiel zu erleichtern, sind erstmalig alle Sätze auch in drei Systemen gedruckt. Hinzu kommen noch reizvolle Sätze und es kann gelingen, was dieses neue Buch anstrebt: die Orgel wird den Gemeindegesang inspirieren und lebendiger werden lassen!

"Das Ziel ist konsequent und überzeugend erreicht. Hier wurden die speziellen Schwierigkeiten der Orgelschüler mit dem zweimanualigen Spiel geradezu liebevoll berücksichtigt, ohne dass dies zu Lasten des klanglichen Ergebnis ginge." (Kirchenmusik im Bistum Limburg, 1/2006)

**EG**  
**Choralvorspiele**  
**3208**

**15.00 EUR**

zum hessischen Regionalanhang des Evangelischen Gesangbuches. Diese Vorspielsammlung, die sich auch wunderbar als Präludien-Album eignet, mit größtenteils neu geschriebenen Stücken lässt sich ohne allzu großen Überaufwand spielen. Da den Komponisten stilistisch freie Hand gelassen wurde, bietet das Heft eine beeindruckende musikalische Vielfalt.

"Dieses Heft hat mich von Beginn weg fasziniert, sodass ich es in einem Atemzug von Anfang bis Schluss durchgespielt habe. Es ist ein wunderbares Beispiel, wie gottesdienstliche, choralgebundene Orgelmusik eigentlich sein sollte: abwechslungsreich und fantasievoll, aussagekräftig, melodisch und harmonisch interessant, schlicht und trotzdem gut klingend und bei alledem einfach spielbar - Gratulation!" (Musik und Gottesdienst 3/2003)

"Die Sammlung ist ausdrücklich für Organisten im Nebenamt gedacht, doch werden auch Hauptamtler Vergnügen haben. Geradezu hitverdächtig sind die Kompositionen von Herfried Mencke." (Kirchenmusik. Nachrichten EKHN 1/2003)

**EG**  
**Choralvorspiele für Orgel**  
**3080**

**13.00 EUR**

zu Liedern aus dem Evangelischen Gesangbuch. Hrsg. von Lothar Friedrich und Mechthild Wenzel.

"Bei den Choralvorspielen, die aus sehr unterschiedlichen Schaffensperioden von Eberhard Wenzel zusammengestellt sind, wurden in Anpassung an das Evangelische Gesangbuch lediglich Transpositionen vorgenommen. Die Cantus firmi sind dabei mit Rücksicht auf die Kompositionen in ihrer von Wenzel verwendeten Gestalt unverändert geblieben." (Mechthild Wenzel/Lothar Friedrich, Hrsg.)

**EG**  
**Grenzüberschreitungen**  
**3137**

**17.00 EUR**

Choralvorspiele zum Evangelischen Gesangbuch Regionalteil Baden/Elsaß/Lothringen/Pfalz im Auftrag des Landesverbandes Evangelischer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker Baden hrsg. von Claus G. Biegert. Zumindest in musikalischer Hinsicht ist der Titel hier nicht Programm: Die vorliegende Sammlung bietet zu allen Liedern des Regionalteils Baden/Elsass/Lothringen/Pfalz des Evangelischen Gesangbuchs kurze und technisch einfache Choralvorspiele, die fast ausnahmslos von Komponisten der drei Landeskirchen geschrieben wurden.

**EG**  
**Grenzüberschreitungen II**  
**3251**

**15.00 EUR**

Intonationen zum Evangelischen Gesangbuch Anhang Baden / Elsass und Lothringen / Pfalz  
Zumindest in musikalischer Hinsicht ist der Titel hier nicht Programm: Die vorliegende Sammlung bietet zu allen Liedern des Regionalteils Baden/Elsass/Lothringen/Pfalz des EG technisch einfache Intonationen, die meist von Komponisten der Landeskirchen geschrieben wurden. Doch einfach bedeutet in diesem Fall nicht einfallslos. Bei der Auswahl wurde auf formale Vielfalt und stilistische Breite Wert gelegt. Im Anhang sind darüber hinaus die in Baden gängigen liturgischen Stücke in neuen und leicht spielbaren Sätzen beigefügt.

"Man merkt, dass Kreativität plötzlich Frabe ins liturgische Spiel bringt. Und das Beste: der Band enthält eine Zusammenstellung von Begleitsätzen zu allen liturgischen Stücken des Gottesdienstes." (Journal Ev. Kirchenmusik in Baden)

**EG**  
**Introiten zum EG Bayern (Karten)**  
**3112**

**21.00 EUR**

Orgelbegleitsätze (Allgemeine Reihe, Bisherige Introiten Bayern, Liturgische Gesänge), hrsg. von Klaus Wedel. Loseblattsammlung. (früher: rosa und grüne Karten)

**EG**  
**Neue Töne**  
**3223**

**89.00 EUR**

Begleitbuch für Neue Geistliche Lieder im Evangelischen Gesangbuch Orgel / Klavier / Keyboard. Hrsg. im Auftrag des Verbandes

Evang. Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in Deutschland von Ingomar Kury und Matthias Nagel. NGL Gerade bei der Begleitung der "Neuen Lieder" im Evangelischen Gesangbuch standen die Organisten oft vor dem Problem, diese stilgerecht zu begleiten. Bislang. Denn "Neue Töne" schließt diese Lücke und bietet zu fast 70 neuen Liedern aus dem Stammteil und annähernd 200 aus den Regionalteilen einfache bis mittelschwere, höchst interessante Begleitsätze für Orgel, die gleichsam auch auf dem Klavier oder mit dem Keyboard gespielt werden können. Diese "Neuen Töne" kommen mit zupackender Frische daher! Sie sehen: Absolute Pflichtliteratur für alle Organisten!

"Dieses Begleitbuch schließt eine wichtige Lücke im kirchenmusikalischen Alltagsgeschäft. Die Sätze sind erfrischend unideologisch, vielseitig und nicht auf den allgegenwärtigen Gospel fixiert. Der stabile Einband vervollständigt den hervorragenden Eindruck." (Musik und Kirche, 5/2004)

**EG**  
**Orgelbegleitsätze zu liturgischen Melodien**  
**3078**

**13.00 EUR**

Loseblätter in Ringordner.  
"Ob eine Gemeinde frisch oder müde, fröhlich oder traurig, atmend oder atemlos, gerne oder lustlos singt, ist vor allem von der Orgelbegleitung und Singerfahrung der Organisten/innen abhängig. Es ist mein Wunsch, dass diese Sammlung dazu beitragen möge, ein lebendiges und freudiges Singen in den Gottesdiensten zu fördern."

**EG**  
**Orgelbox Württemberg**  
**3122**

**128.00 EUR**

Intonationen und je 2 Begleitsätze (3- und 4stg.) zu sämtlichen Liedern des EG Stammteil mit Regionalteil Württemberg.

**EG**  
**Orgelchoralbuch zum EG. Ausgabe Bayern**  
**3101**

**87.00 EUR**

Leinen  
Das Orgelbegleitmaterial zum Neuen Ev. Gesangbuch ist in zweifacher Form erhältlich: als "Loseblattsammlung" (Edition 3101/01-07 als Karten aus strapazierfähigem Karton, verpackt in stabilen Boxen/Notenkoffern) oder in der klassischen Buchform (Edition 3101). In beiden Ausführungen werden zu jedem Lied des EG-Stammteils und des bayerisch-thüringischen Regionalteils zwei Begleitsätze angeboten (A-Satz meist vierstimmig, d.h. für das Spiel auf Manual und Pedal eingerichtet, B-Satz meist dreistimmig, d.h. für das Manualspiel konzipiert), hinzu kommen Sätze zu den Gottesdienstordnungen. Während in der Box jede Liednummer mit (teilweise verschiedenen) Sätzen bestückt wurde, finden sich in der Buchausgabe bei



Mehrfachvorkommen einer Melodie die üblichen Verweise auf das Hauptlied.

**EG**

**Orgelvorspiele zum EG (manualiter)**

**3077**

**51.25 EUR**

Hrsg. von Johannes Muntschick. Fester Einband. Leinen.

In der Sammlung ist zu jeder Melodie des EG-Stammteils mindestens ein Vorspiel zu finden. Häufig sogar zwei: Für viele der neu ins Gesangbuch aufgenommenen Lieder und solche, die oft gesungen werden, bietet das Buch ein alternatives Vorspiel. Ebenso zu Melodien, denen im EG mehrere Texte zugeordnet sind. Ein Buch für jeden (!) Organisten: Alle Stücke sind ohne Pedal auf einem Manual spielbar, versiertere Spieler finden viele anspruchsvolle Vorspiele. Schwierige, längere Stücke wechseln sich mit kürzeren und leichteren ab. Fazit: Ein echtes Standardwerk unter der Literatur zum EG - unerlässlich für jeden Organisten!

"Der neue Klassiker zum Gesangbuch, gehört auf jede Orgelempore. Hier kommt alles zusammen, leichte Verständlichkeit, manches fast "prima vista" zu spielen, praktisches Format, stabiler Einband und übersichtlicher Druck." (Musik und Kirche, 3/2003)

**EG**

**Orgelvorspiele zum EG Bayern**

**3076**

**87.00 EUR**

Loseblattsammlung. Kplt. mit Box  
Mindestens ein Vorspiel zu jedem Lied des EG-Stammteils und des Regionalanhangs Bayern-Thüringen. Dieses Werk ist ausschließlich als Loseblattsammlung erhältlich.

**EG**

**Singe, Christenheit**

**3008**

**19.00 EUR**

Begleitsätze für Orgel (oder andere Tasteninstrumente) zum Gesangbuch-Beiheft für die Ev. Kirche in Hessen und Nassau und die Ev. Kirche in Kurhessen-Waldeck. Hrsg. von Walter Opp und Dietrich Schuberth.

Für den Gebrauch des Beihefts zum Evangelischen Gesangbuch ist in den meisten Fällen eine entsprechende Sammlung von Begleitsätzen für Tasteninstrumente erforderlich. Die vorliegende Sammlung möchte diesem Erfordernis gerecht werden. Jedem Satz gehen kleine Intonationen voraus.

**Enßle, Kurt**

**Ballade des menschlichen Lebens**

**6441**

**10.00 EUR**

nach alten Texten für 4-8stg. gemischten Chor und Instrumente (Violoncello, clp "Vibes"/piano, Orgel/Klavier, Wasserglasharfe, Klangschale). Einzelstimmen separat erhältlich. AD: ca. 18 Min.

Die Textauswahl der sechs kurzen Sätze verwendet Lyrik aus dem 13. bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts und beschreibt grundsätzliche Stationen der menschlichen Existenz. Die Klangsprache der Komposition erhält durch die sparsame Instrumentierung (Violoncello, Tasteninstrumente, Klangschale plus den leicht zu beschaffenden Prototyp einer Wasserglasharfe) einen unverwechselbaren Charakter. Ihre individuelle Melodik und Harmonik beeindrucken Chorsänger wie Hörer gleichermaßen. Ein ca. 18-minütiges Werk, das von einer durchschnittlichen Kantorei gut zu bewältigen ist und sich sowohl für Gottesdienst und Konzert eignet.

**Enßle, Kurt**

**Die wundersamen Abenteuer**

**5117**

**15.00 EUR**

des Spielmanns Jan Jacob Rostensteijn oder Die Macht der Musik. Singspiel für Soli, 1-3-stg. Chor und Instrumente (Flöte, Violine, Violoncello, kleine Orgel, E-Piano).

Die Geschichte führt uns in die Welt der Meistersänger und fahrenden Spieleute. Sie erzählt von den mühevollen Anstrengungen dreier Freunde, die sich geschworen haben, ausschließlich ihrer Kunst und ihrer Freundschaft zu leben. Verschiedene farbenprächtige Bilder schildern zunächst die Begeisterung und den Enthusiasmus der drei jungen Künstler, aber bald auch ihren unaufhaltsamen Abstieg: Armut und künstlerisches Scheitern stehen unmittelbar bevor. Bis dann "J.J.R." die unselige Idee hat, sich im Glücksspiel zu versuchen und prompt auch seine Stimme dem Unbekannten Fremden gegen viel Geld überlassen muss. Die Vielfalt der Musik erstreckt sich vom Renaissance-Kontrapunkt über Balladen, Tänze, Lieder zu den Themen "Freundschaft" und "Frau Meisterin" bis zum Gefängnisblues. Dadurch werden die singenden Kinder und Jugendlichen spielerisch mit verschiedenen Musikstilen vertraut gemacht.

**Fauß, Andreas**

**Nun bitten wir den Heiligen Geist**

**3326**

**2.50 EUR**

Fantasie für Orgel op. 4  
"Andreas Fauß, seit 2008 Kreiskantor in Sondershausen, hat ein Werk geschaffen, das zwischen der modalen Harmonik eines Flor Peeters einerseits und der französischen Orgelsinfonik andererseits angesiedelt ist, jedoch auch kompositorisch eine persönliche Handschrift erkennen lässt. Das Werk lebt von meditativen Klängen und mündet schließlich in einer Art Toccata mit breitem Cantus firmus im Pedal. Die technischen Schwierigkeiten halten sich in Grenzen, allerdings verlangt das Werk eine mehrmanualige Orgel mit Schweller incl. der für französische Musik so typischen Klangfarben wie Voix humaine bzw. Flute harmonique. Wer über ein solches Instrument verfügt bzw. die geforderten Klangfarben auf „seiner“ Orgel auch geschickt zu umgehen bzw. zu ersetzen

weiß, wird einem interessanten und abwechslungsreichen Werk begegnen, das sowohl dem theologischen Gehalt des Textes auf originelle Weise nachspürt als auch die Orgel-Literatur zu diesem Pfiingstlied bereichert." (Kirchenmusik. Mitteilungen der EKM, 1/2010)

**Finger, Gottfried**

**Sonata a sei Instrumenti**

**7508**

**15.00 EUR**

2 Clarini, Timpani, 2 Violini, Viola e Basso continuo. Reihe: "Denkmäler der Musik in Salzburg", Band 11. Vorgelegt von Thomas Hochradner, Continuo-Aussetzung von Johannes Strobl. Die Stimmen sind der Partitur beigelegt.

Fingers "Sonata" zählt aufgrund ihrer Besetzung mit zwei Clarini zu den "Sonate solenne", also jenen Kirchengsonaten, die zu kirchlichen Hochfesten musiziert wurden. Das Werk setzt damit eine Reihe mit Trompeten besetzter Kirchengsonaten von Heinrich Ignaz Franz Biber fort, sie steht also in der mittelbarocken Tradition - ohne jedoch an Aktualität zu entbehren. Denn das Werk nähert sich der dreisätzigen Form schnell - langsam - schnell an, wie sie wenig zuvor in der neapolitanischen Opernsinfonie aufgekommen war. Dies erstaunt umso mehr, als Finger in seiner Kirchengsonate nicht die viersätzige Anlage übernimmt, wie in ganz Europa üblich war. Indem Finger die durch Corellis Werke erfolgreich propagierte Satzfolge gänzlich ignoriert, stellt seine "Sonata" eine individuelle Lösung auf beachtlichem kompositorischen Niveau dar, doch zugleich ein Werk, das Anachronistisches in sich trägt: Finger kombiniert zwei Gestaltungsprinzipien der Sonata, bevorzugt aber deutlich das ältere der beiden.

**Fink, Gerald**

**Te Deum**

**3404**

**35.00 EUR**

Konzert für Orgel und Streichquartett. Das „Te Deum“ – der Lobgesang der christlichen Kirchen – wurde durch alle musikalischen Epochen hindurch für die verschiedensten Besetzungen vertont: Gerald Fink versteht es dennoch, diesen in einem Klanggewand zu präsentieren, das durch bemerkenswerte musikalische Facetten überrascht – eine wirklich lohnende Erweiterung des Konzertrepertoires!

**Fischer, Gottfried**

**Geh aus, mein Herz**

**3083**

**5.25 EUR**

ein musikalischer Scherz nach Wolfgang Amadeus Mozart.

**Flamme, Friedhelm**

**Missa brevis**

**3391**

**5.00 EUR**

Orgelmesse

**Flamme, Friedhelm****Toccatina in F****3390****4.00 EUR**

Jubilata Deo für Orgel.

**Follert, Udo-R.****COME, SEE and PLAY****3353****11.00 EUR**

24 leichte Vor-, Zwischen und Nachspiele.

32 S.

Eine Sammlung mit 24 leichten Spielstücken für den Gebrauch im Gottesdienst, die auch harmonisch „leicht fasslich und leicht erlernbar“ sind und „ins Ohr fallen“. Dabei zeichnet die Stücke aus, dass eine musikalische Idee konsequent und in harmonisch nachvollziehbarem Rahmen durchgeführt wird. Somit auch eine gute Schule für eigene Vorspiele, kleine Kompositionen und Improvisationen!

**Follert, Udo-R.****Neues Präludienbuch****3356****12.00 EUR**

24 leichte Vor-, Zwischen- und Nachspiele für den gottesdienstlichen Gebrauch.

Den nebenberuflichen Organistinnen und Organisten für ihre Dienste in unseren Gottesdiensten leicht vorzubereitende freie Spielstücke an die Hand zu geben ist das Anliegen dieses Präludienbuches. Dass der Bedarf an solch leicht zu bewältigender Literatur groß ist, weiß der Autor einmal aus seiner langjährigen Berufspraxis als Kirchenmusiker, zum anderen aus seiner Tätigkeit als Landeskirchenmusikdirektor, wobei es zu den Hauptaufgaben zählte, junge Menschen für den nebenberuflichen Kirchenmusikdienst auszubilden und sie später in der Ausübung ihres Dienstes auch zu beraten. Dabei steht die Frage nach geeigneter Literatur meistens im Vordergrund. Im Blick auf die Bereitstellung geeigneter Literatur sind die kirchlichen Laienchöre und ihre Dirigenten oft besser gestellt, weil vielerorts in regelmäßigen Abständen wohlbedachte Sammlungen mit geeigneter Choraliteratur veröffentlicht werden. So erscheinen z. B. im Strube Verlag, München alljährlich die Pfälzischen Chorhefte, die es seit mehr als fünf Jahrzehnten gibt, und dürfen in ihrer Art durchaus zur Nachahmung empfohlen werden. Für den gottesdienstlichen Orgeldienst sind solche Handreichungen leider seltener. Wie schon mit dem „Pfälzischen Orgelbüchlein“ (VS 3313) möchte der Autor auch mit den 24 Spielstücken in seinem „Neuen Präludienbuch“ leicht zu lernende Spielstücke für den Gebrauch im Gottesdienst zur Verfügung stellen. Dieses Mal ist eine einfache Pedalstimme hinzu gekommen, mit der lediglich die Grundharmonien betont werden. Die Stücke sind für Orgeln mit einem Manual und einem angehängten Pedal gedacht, können aber auch auf einem Manual allein ausgeführt werden. Steht ein zweimanualiges Instrument zur Verfügung, kann jede und jeder frei entscheiden, diese

Stücke auch als Trios zu spielen. Die allgemein gehaltenen Registrierhinweise ergeben sich leicht aus der gedachten Funktion des jeweiligen Stückes als Vor-, Zwischen- und Nachspiel. Drei kurze Meditationsmusiken eignen sich besonders gut für „Denkpausen“ z. B. nach einer Lesung, oder während der Kommunion. Diese Stücke möchten auch harmonisch „leicht fasslich und leicht erlernbar“ sein und „ins Ohr fallen“. Dennoch sind für die vielen Neugierigen da und dort auch einige harmonische Besonderheiten versteckt. Denn wenn bei der Spieltechnik hier das Pedal hinzukommen kann, so sollen bei der Harmonik auch einige Erweiterungen nicht verweigert werden. *„Skepsis ist bei der Bezeichnung „leicht“ im Untertitel einer Notenausgabe immer angebracht. Eine rühmliche Ausnahme ist das „Neue Präludienbuch“ des erfahrenen Kirchenmusikers Udo- Rainer Follert (\*1943). Sicher sind einige der höchstens zweiseitigen Stücke leichter als andere. Insgesamt aber sind sie dadurch überschaubar, dass eine musikalische Idee konsequent und in harmonisch nachvollziehbaren Rahmen durchgeführt wird. Insofern auch eine gute Schule für eigene Vorspiele, kleine Kompositionen und Improvisationen. Der Pedalpart ist mit nur wenigen (Grund-) Tönen eher harmlos, so dass alle, die vom Klavier kommen, hier gut zurecht kommen werden. Hilfreich sind die Bezeichnungen zur Verwendung als „Prä-, Inter- oder Postludium“ und die Tonartangaben. Mein Fazit: Unbedingt (auch im Unterricht) verwenden!“ (BD, für Orgel-information.de)*  
*„Vor allem nebenberufliche Kirchenmusiker sind sehr häufig auf der Suche nach geeigneten Vor-, Zwischen-, oder auch Nachspielen, die nach Möglichkeit auch zu den Tonarten des vorherigen Liedes passen. Mit dem „Neuen Präludienbuch“ wird man hier sein Repertoire gut erweitern können. Allerdings müssen die vorliegenden Stücke durchaus geübt werden, was an sich ja auch selbstverständlich sein sollte. Eine gelungene Veröffentlichung aus dem Strube-Verlag!“ (KIBU Mai 2011 - MH)*

**Follert, Udo-R.****Orgelspaß mit Bach****3387****14.00 EUR**

Sebastian in the Caribbean World. 42 S. „Sunset in Key West“, „Dance of the Dolphins“ oder „Sunrise on the beach“ – die so und ähnlich klangvoll titulierten 15 kleinen Orgelpräludien wären durchaus als Ergebnis einer (- ktiven) Reise des großen Thomaskantors in karibische Ge- lde denkbar, entstanden aus seinen „Inventionen“ als Denkanstoß oder Kompositionsgrundlage für etwaige heimische Eleven. Kurz: Eine Sammlung kleiner Eingang- oder Zwischenmusiken für den gottesdienstlichen Gebrauch in subtropisch-karibischen Rhythmen – ein echter Spaß mit Bach!

**Follert, Udo-R.****Pfälzisches Orgelbüchlein****3313****9.00 EUR**

Zwanzig leichte Spielstücke für den gottesdienstlichen Gebrauch  
Bei vielen Fortbildungskursen kam immer wieder ein gewisser Mangel an leicht zu spielenden Stücken für die Orgel zur Sprache. Das "Pfälzische Orgelbüchlein" enthält 20 kurze Spielstücke, die diesem Bedarf entsprechen. Es stellt Organistinnen und Organisten im nebenberuflichen kirchenmusikalischen Dienst leicht zu erarbeitende Spielstücke für den Gebrauch im Gottesdienst zur Verfügung. Vorzugsweise für kleine Orgeln mit nur einem Manual gedacht, können sie freilich auch auf jedem anderen Instrument realisiert werden. Ferner sind jene Tonarten berücksichtigt, die im Gesangbuch besonders häufig vorkommen. Die Mehrzahl dieser kurzen Stücke können als Vor- oder Nachspiele verwendet und sollten geschmackvoll, aber nicht zu laut registriert werden. Die langsamen eignen sich gut als Zwischenspiele und können - mit entsprechend leisen Registerfarben - zur Meditation einladen.

**Follert, Udo-R.****Seht auf und erhebt eure Häupter****6525****1.50 EUR**

Kantate für ein- bis vierstimmigen gemischten Chor und Bläser (oder Orgel)  
Der Kirchenchor in dem kleinen Ort Sirbis im thüringischen Vogtland feierte im Dezember 2008 sein zwanzigjähriges Bestehen. Für den Festgottesdienst, der aus diesem Anlass gefeiert wurde, ist die vorliegende Kantate „Seht auf und erhebt eure Häupter“ komponiert und am 2. Advent 2008 aus dem Manuskript zum ersten Mal aufgeführt worden. Der zugrunde gelegte Text der Kantate ist bezogen auf den zweiten Adventssonntag. Der Wochenspruch aus Lukas 21,28 hat die Funktion eines Kehrverses und erklingt in der Kantate vokal und instrumental. Die vier Strophen des Liedes EG 152 „Wir warten dein, o Gottes Sohn“ von Philipp Friedrich Hiller werden in Sätzen von der Ein- bis zur Vierstimmigkeit musiziert, begleitet von den Instrumenten bei der 1. und 4. Strophe. Es steht jedem Chorleiter frei, die zwei- und dreistimmigen Sätze der Strophen 2 und 3 auch in kleiner Besetzung singen zu lassen. Auch die solistische Variante ist durchaus möglich. Als Vor- und Nachspiel dient die Intrade über das Wochenlied EG 6 zum 2. Advent „Ihr lieben Christen, freut euch nun“, die auch von der Orgel übernommen werden darf. Den Sängerinnen und Sängern des Kirchenchores im vogtländischen Sirbis und ihrem Dirigenten, Herrn Oberkirchenrat i.R. Hans Schäfer, ist die Kantate in der Verbundenheit an der gemeinsamen Sache der musica sacra in herzlicher Freundschaft gewidmet.

**Friedrich, Lothar****Klang-Predigten****6436****5.00 EUR**

Evangelienprüche zu ausgewählten Sonntagen im Kirchenjahr für gemischten Chor und Tasteninstrument ad lib. herausgegeben von Lothar Friedrich unter Mitarbeit von Bernhard Leube. Mit diesem Chorheft soll das Kirchenjahr mit seinen Kernsonntagen und Feiertagen zum Klingen kommen. In vielfältiger Anlage bereichert es die liturgische Praxis der Chöre im Gottesdienst. Bei der Entstehung berücksichtigten die Komponisten besonders die Möglichkeiten kleinerer Chöre: Die Stücke können auch mit drei Frauenstimmen und einer Männerstimme gesungen werden. Dies ist jeweils vermerkt. Die 4-stg. chorische Besetzung ist aber jederzeit möglich. Aus den Evangelienperikopen zu den Sonntagen im Kirchenjahr wurden die Teile bzw. Worte ausgewählt, in denen bei der Lesung die Hörenden direkt angesprochen werden. Die Kompositionen sind so eingerichtet, dass die Verständlichkeit der Texte nicht unter polyphoner Raffinesse verschwindet. Die Worte des Evangeliums werden daher so in Klängen und Tönen geformt, dass die Hörenden vom Klang des Evangeliums, seiner Mündlichkeit und seiner Lebendigkeit angesprochen werden. Das macht den Chor zum Prediger und was er singt zu Klang-Predigten.

**Friedrich, Lothar**  
**Wort-Klänge**

**6236**  
**6.00 EUR**

Musik zum Gottesdienst für Gemeinde und Chor. Beiheft zum Gottesdienstbuch I der Ev. Landeskirche in Württemberg. Im Auftrag des Ev. Oberkirchenrats und des Verbandes Ev. Kirchenmusik in Württemberg hrsg. v. Bernhard Leube und Lothar Friedrich.

Die "Wort-Klänge" sind Klänge des Wortes, das im Gottesdienst erklingt. Damit kommt programmatisch zum Ausdruck, dass das Wort im Gottesdienst immer eine Klanggestalt hat, dass im Gottesdienst Musik also immer im Spiel ist. Dieses Heft gibt den Gemeinden die Möglichkeit, in großer Vielfalt den Gottesdienst singend zu feiern. Die Stücke im Heft folgen einander nach dem Verlauf des Gottesdienstes, sei es Predigtgottesdienst, sei es Abendmahlsgottesdienst oberdeutsch oder als Messe und zeigen an, dass musikalische Möglichkeiten sich an vielen Stellen der Liturgie ergeben.

**Fuhr, Jörg**  
**Komm, Herr, segne uns**

**3227**  
**4.00 EUR**

für Orgel zu vier Händen. NGL  
Das bekannte und beliebte Lied von Dieter Trautwein in einer Fassung für Orgel manualiter vierhändig. Jörg Fuhr bedient sich dieses Kniffes, um in einer vielschichtigen kompositorischen Anlage die Lebendigkeit des Textes in Musik zu fassen. Der Schwierigkeitsgrad ist dabei eher leicht, sodass sich dieses Werk nicht nur zum Vortrag sondern auch als didaktisches Material anbietet.

"Diese Orgelbearbeitung ist etwas für Jazzfreunde! Mit Swing und einigen Figuren, die an Bossa erinnern, schafft Jörg Fuhr abwechslungsreiche Varianten der Melodie des bekannten Kirchenliedes. Das etwa zweiminütige Stück ist technisch leicht zu spielen und durchgängig manualiter. Die Spielfreude ist unglaublich hoch und rhythmische Motive bleiben sogar beim Kaffeetrinken nach dem Zusammenspiel noch im Kopf. Achtung: Ohrwurm!!! Fazit: Eine gute Abwechslung in der Literatur für Orgel zu vier Händen; insgesamt sehr empfehlenswert. Es macht einfach Spaß." (Musik im Bistum Essen, 3/2004)

**Fünfgeld, Traugott**  
**Eröffnung**

**3230**  
**5.00 EUR**

für Bläser und Orgel. (Bläserpart. einzeln erhältlich)  
Absolut angesagt in Bläserkreisen sind derzeit Kompositionen von Traugott Fünfgeld. Und damit nicht nur die Bläser die Lorbeeren für die Darbietungen fünfgeldscher Stücke einheimen, hat er hier eine musikalische Preziose für Bläser und Orgel geschaffen, damit auch der Organist brillieren kann. Neben dieser "Eröffnung" hat Traugott Fünfgeld weitere Werke dieser Art für Bläser und Orgel geschaffen. "Eröffnung II" ist hier unter der Editionsnummer VS 2346 erhältlich, "Eröffnung III" hier hat die Editionsnummer VS 2347. "Kompositionen von Traugott Fünfgeld sind derzeit in. Sie sind wirkungsvoll nach außen und "süffig" für die Spieler. Das trifft auch für dieses Stück zu, bei dem sich zum mittelschweren Bläusersatz noch eine anspruchsvolle (Triospiel) Orgelpartie gesellt - ein tolles Vier-Minuten-Stück, das sich in jedem Festgottesdienst hervorragend macht." (Württ. Blätter, 1/2007) Klangbeispiel: [http://www.youtube.com/watch?v=s\\_gF\\_ev6jBg](http://www.youtube.com/watch?v=s_gF_ev6jBg)

**Fünfgeld, Traugott**  
**Eröffnung II**

**2346**  
**8.00 EUR**

Für Bläser und Orgel.  
Hier nun das zweite Werk von Traugott Fünfgeld für diese Gattung. Wuchtig und markant schreitet die Musik einher, wirkungsvoll werden die Melodiebögen gespannt, wobei der Bläserpart keine hohen Ansprüche an die Ausführenden stellt und auch die Orgel leicht ausführbar ist. "Eröffnung" ist hier erschienen unter der Editionsnummer VS 3230, das dritte Werk, die "Eröffnung III" ist hier unter der Editionsnummer VS 2347 publiziert.

**Fünfgeld, Traugott**  
**Eröffnung III**

**2347**  
**8.00 EUR**

Für Bläser und Orgel.  
Das dritte Werk der Eröffnungsmusiken von Traugott Fünfgeld. Der scharf punktierte Rhythmus weist der Musik ihren Charakter

zu, sie schreitet stringent voran, die melodischen Elemente werden von beiden Klangkörpern (die Bläser sind in fünf Stimmen - 3 Diskantinstr., 2 Bassinstr. - geführt) gleichermaßen behandelt. Tonumfang und technischer Anspruch bewegen sich dabei in gut machbaren Bereichen. "Eröffnung" ist hier unter der Editionsnummer VS 3230 erschienen, "Eröffnung II" hier hat die Editionsnummer VS 2346.

**Fünfgeld, Traugott**  
**Fanfare**

**2369**  
**20.00 EUR**

für Blechbläser, Pauken und Orgel. Aus der Reihe Bläsermusik in Einzelausgaben.

**Fünfgeld, Traugott**  
**Symphonische Suite**

**2295**  
**80.00 EUR**

für Blechbläserensemble (4 Trp., 4 Pos., Tuba), Orgel und Pauken. Folgende Stimmen sind der Partitur beigelegt: Trp. 1, 2, 3, 4 in B und C. Pos. 1 (Ten.schlüssel), Pos. 1 (Bassschl.), Pos. 2, 3, 4, Tuba klingend und oktaviert, Pk., Orgel. Die Symphonische Suite ist eigens für ein Konzert im Rahmen des Deutschen Evangelischen Posaumentages 2008 in der Leipziger Nikolaikirche entstanden. Das Wirken Johann Sebastian Bachs und Felix Mendelssohn Bartholdys in Leipzig inspirierten Traugott Fünfgeld zu einer formalen Hommage an die beiden Komponisten, die sich u. a. in der Fuge des zweiten Satzes und in der symphonischen Großform zeigt. Eine Einspielung des Werkes ist enthalten auf der CD "blech & taste", Editionsnummer VS 2295/CD.

**Gaar, Reiner**  
**8 Choralvorspiele alter Meister**

**2532**  
**8.75 EUR**

für Trompete und Orgel mit Stimme in B und C.  
Oft kommt es vor, dass bei Beteiligung von Bläsern im Gottesdienst diese auch in Verbindung mit der Orgel an den Chorälen beteiligt werden. Doch woher die Vorspiele nehmen? Dieses Heft bietet nun die Gelegenheit, 8 Choralvorspiele, vornehmlich aus der Barockzeit, hierfür zu verwenden.

**Gaar, Reiner**  
**Das sollt ihr, Jesu Jünger, nie vergessen**

**3151**  
**3.25 EUR**

Choralmeditation über EG 221 für Querflöte/Oboe und Orgel. Part. m. Stimme.  
"Alla Ciacona heißt die Überschrift über dem kurzen Satz. Er eignet sich gut zum Musizieren während der Austeilung des Abendmahls, wenn das zugrunde liegende Lied vorher gesungen wurde. Der meditative Charakter wird nur in wenigen Takten verlassen. Die Tonalität erscheint behutsam erweitert. Für beide Instrumente bleiben die Schwierigkeiten im

überschaubaren Rahmen." (Württ. Blätter 4/2003)

**Gaar, Reiner**  
**Es kennt der Herr die Seinen**  
**6543**

**2.00 EUR**  
Choralkantate über EG 358 für gemischten Chor, Gemeinde, Bläser, Soloinstrumente (Trompete, Posaune) und Orgel. Schon die relativ hohe Zahl von sechs Liedern allein im Stammteil des Evangelischen Gesangbuches (EG) deutet auf die hymnologische Bedeutung des aus einer französischen Hugenottenfamilie stammenden Theologen und Dichters Carl Johann Philipp Spitta (1801-1859) hin. Als poetischer Weggefährte Heinrich Heines muss man Spittas theologisches Wirken der kirchlichen Erweckungsbewegung des 19. Jahrhunderts zuordnen. Als überzeugter Lutheraner schrieb er zahlreiche Kirchenliedtexte, die sich durch ihre inhaltliche Tiefe und formale Sicherheit auszeichnen. Als Anerkennung seines pastoralen Lebens und Wirkens wurde ihm 1855 die Ehrendoktorwürde verliehen. Spittas Lied "Es kennt der Herr die Seinen" wird heute meist auf eine von Heinrich Schütz stammende Melodie gesungen, die auch mit dem Lied "Ich weiß, woran ich glaube" verbunden ist.

**Gaar, Reiner**  
**Es mag sein, dass alles fällt**  
**6203**

**5.00 EUR**  
Kantate für Chor, Gemeinde, Bläser, Soloinstrumente und Orgel  
Die Kantate ist bewusst für "einfache" Verhältnisse geschrieben. Durch den Einschub von Varianten ergeben sich vielfältige Möglichkeiten, die von der jeweiligen Chorbesetzung abhängig gemacht werden können. Mit zwei instrumentalen Zwischenspielen, die zum Meditieren des gehörten Textes einladen, werden die fünf Strophen dies Liedes ergänzt.  
"Orgel und Bläserensemble setzt Gaar abwechslungsreich ein. Gerade für kleine Chöre ist es eine sehr dankbare Kantate, die leicht zu realisieren ist und trotz ihrer Einfachheit nicht banal wirkt." (Württ. Blätter, 5/2007)

**Gaar, Reiner**  
**Fanfare II**  
**3218**

**5.00 EUR**  
für Bläser, Orgel und Pauken (ad lib.)  
Typische Fanfarenelemente - Akkordschichtungen und Triolenpassagen - beleben diese bemerkenswerte Musik. Die vier Bläserstimmen und die Orgel wechseln sich dabei als Träger der Themen ab, die Bläser haben den leichteren Part.  
Unter VS 3218/01 ist hierzu eine Bläserpartitur erhältlich.  
"Der Ambitus ist nicht sehr umfangreich (meist Mittellage), sodass Schüler das Stück gut spielen können. Die Paukenstimme gibt dem Ganzen noch etwas mehr Pfiff. Der Orgelpart hat einen mittleren

Schwierigkeitsgrad. Ein nettes Stück." (Musik im Bistum Essen, 2/2004)

**Gabriel, Thomas**  
**Engelsturm**  
**2212**

**10.00 EUR**  
Geistliche Musik für 3 Trompeten, Pauken, Glocken und Orgel. Einzelstimmen separat erhältlich.  
Hier wird das musikalische Geschehen - für Thomas Gabriel ganz ungewohnt - von Tönen der klassischen Moderne bestimmt. "Engelsturm" ist ein Stück, in dem die Glocken - ähnlich wie die Engel - zwischen "Himmel und Erde vermitteln". Erneut beweist hier der Komponist, über welche ungeheure Bandbreite an musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten er verfügt. Dazu erhältlich die gleichnamige CD unter der Verlagsnummer VS 6211 CD.

**Gabriel, Thomas**  
**Konzertstück für Orgel und Streicher**  
**3206**

**15.00 EUR**  
2 Violinen, Viola, Cello, Kontrabass und Orgel. Dazu erhältlich Org.-Solo (VS 3206/01), Vln 1 (VS 3206/02), Vln 2 (VS 3206/03), Va (VS 3206/04), Vc (VS 3206/05), Kb (VS 3206/06).  
Der Satz lebt von der raschen, toccatenhaften Bewegung, die - von der Orgel initiiert - auf die Streicher übertragen wird. Der dichte harmonische Satz verlangt nach einem akzentuierten rhythmischen Spiel, das die melodische Entwicklung stützt und prägt.  
Link zu Thomas Gabriel: [www.gabriel-seligenstadt.de](http://www.gabriel-seligenstadt.de)  
"Das vorliegende Werk ist ein Musikstück von eingängiger, schöner und farbiger Tonsprache. Es ist von mittelschwerem Schwierigkeitsgrad und kann durchaus mit großer Freude von einem Ensemble einer musikalisch engagierten Gemeinde aufgeführt werden. Dort kann es seinen Platz sowohl in liturgischem als auch in konzertantem Rahmen finden." (Musik im Bistum Essen, 2002/2)  
"Gabriel ist ein spielfreudiges, rhythmisch und melodisch quirliges Opus gelungen." (Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2003)

**Gabriel, Thomas**  
**Mainzer Messe**  
**1904**

**8.00 EUR**  
für 3stg. gem. Chor (SAMst), Keyboard (Orgel, Klavier) und Bläser (Trompete, Alt-Saxophon, Posaune).  
Text von Raymund Weber.  
Der strenge fünfsätzigte Aufbau des Ordinarium Missae wird in dieser Messe beibehalten, die Incipits mit lateinischem Text vertont. Mehr hat dieser neue Geniestreich von Thomas Gabriel aber auch nicht mit einer üblichen Messe gemeinsam. Der Text ist in deutsch gehalten, die Reimform ermöglicht das leichte Nachvollziehen der textlichen Aussage. Ganz wichtig ist jedoch die musikalische Sprache, die in der bereits bewährten Form von Gabriel umgesetzt wird und die die

ausgetretenen Pfade einer Messvertonung verlässt. Die Intention des Textes wird aus neuer Sichtweise heraus umgesetzt, die Tonsprache bleibt dabei aber stimmig. Kurzum: Eine Gospelmesse der Extraklasse, die auch von weniger erfahrenen Gospelchören mit Bravour aufgeführt werden kann.

"Der Text wird in wenig anbiedernder Weise in eine zeitgemäße Sprache transportiert. Der Komponist fand dazu populäre Klänge. Ein lohnendes Stück." (Württ. Blätter 4/2004)  
Link zu Thomas Gabriel: [www.gabriel-seligenstadt.de](http://www.gabriel-seligenstadt.de)

**Gadsch, Herbert**  
**2 Choralpartiten**  
**3070**

**5.25 EUR**  
für Orgel.  
1. "Wer nur den lieben Gott"; 2. "Morgenglanz der Ewigkeit".

**Gadsch, Herbert**  
**2 Weihnachtliche Orgelstücke**  
**3048**

**5.25 EUR**  
Concertino über "O du fröhliche" / "Stille Nacht".

**Gadsch, Herbert**  
**Choral-Suite**  
**2544**

**1.75 EUR**  
nach Texten von Paul Gerhardt für Bläser und Orgel.

**Gadsch, Herbert**  
**Ein feste Burg**  
**2514**

**2.00 EUR**  
Festmusik für Orgel und 4stg. Bläserchor, hrsg. von Ludwig Pfatteicher.

**Gadsch, Herbert**  
**Es wolle Gott uns gnädig sein**  
**2534**

**3.25 EUR**  
Choralfantasie für Posaune und Tasteninstrument.

**Gadsch, Herbert**  
**Jauchzt, alle Lande, Gott zu Ehren**  
**2555**

**5.25 EUR**  
Festliche Musik über EG 279 für Bläser und Orgel (hrsg. von L. Pfatteicher)

**Gadsch, Herbert**  
**Johann-Hermann-Schein-Suite**  
**2543**

**2.25 EUR**  
für Orgel und Bläser. 1. Auf meinen lieben Gott / 2. Machs mit mir, Gott / 3. Die Nacht ist kommen

**Gadsch, Herbert**  
**Kleine Festmusik**  
**2562**

**2.50 EUR**  
für Trompete (C+B) und Orgel. Die Solostimmen in C und B sind der

Orgelstimme beigelegt. Reihe "Bläsermusik in Einzelausgaben"

Diese kleine Festmusik, vom Komponisten zum 60. Geburtstag von Friedemann Strube geschrieben, atmet durch majestätische Punktierungen und großlinige Achtelbewegungen, verlangt von der Trompete allerdings auch einen großen Tonumfang (c1-d3), wobei die technischen Anforderungen eher gering sind. Eine versteckte Zahlensymbolik sorgt zudem noch für Spannung.

**Gadsch, Herbert**  
**Magnificat**  
**1187**

**1.50 EUR**

für Sopran, 3stg. Chor und Orgel. Eingerahmt von der Antiphon wechseln die Strophen des Canticums zwischen begleitetem Sopran-Solo und A-cappella-Chor. Die Doxologie vereint Solo und Chor in hymnischem Lobpreis.

**Gadsch, Herbert**  
**Sechs Stücke für Bläser und Orgel**  
**2530**  
**13.00 EUR**

Inhalt: Doppelchöre über ein Thema von Johann Kaspar Ferdinand Fischer; über zwei Chorsätze und Melodien von Schütz; Fantasie über "Die Sonn, die ist verblichen"; Spiel mit einem Bach-Choral; Ricercare (nach einem Choralthema)

**Geierhaas, Gustav**  
**Toccata, Adagio und Fuge**  
**3273**  
**12.00 EUR**

Reihe: Romantische Orgelmusik Münchner Komponisten, herausgegeben von Gerhard Weinberger. Band 1. Gustav Geierhaas (1888-1976) war ein Einzelgänger, ein Verschlossener, ein Dulder. Dennoch zeugen seine (relativ wenigen) hinterlassenen Werke von hoher kompositorischer Qualität. Musikalisch anknüpfend an Brahms, Bruckner und Reger (er war Enkelschüler Bruckners) fand Geierhaas bald seine eigene Tonsprache, in der sich Tiefe mit Leidenschaft und ausdrucksstarker Energie verband. Das 1929 entstandene Werk, das in dieser Ausgabe als Erstdruck vorliegt, galt in seiner Zeit als eines der bedeutendsten zeitgenössischen Orgelwerke.

**Genzmer, Harald**  
**18 kleine Orgelstücke**  
**3049**

**8.75 EUR**

10 freie Stücke und 8 Kompositionen zu Kirchenliedern.

**Golombek, Dieter**  
**Begleitsätze und Choralvorspiele zum EG.**  
**Heft 1**  
**3109**  
**10.25 EUR**

zu 12 Melodien (28 Liedern) des EG. Begleitsätze mit c.f. in verschiedenen Lagen. Mit oder ohne Pedal, auch für Klavier

**Golombek, Dieter**  
**Begleitsätze und Choralvorspiele zum EG.**  
**Heft 2**

**3110**

**10.25 EUR**

zu 12 Melodien (23 Liedern) des EG. Begleitsätze mit c.f. in verschiedenen Lagen. Mit oder ohne Pedal, auch für Klavier

**Golombek, Dieter**  
**Begleitsätze und Choralvorspiele zum EG.**  
**Heft 3**

**3111**

**10.25 EUR**

zu 12 Melodien (23 Liedern) des EG. Begleitsätze mit c.f. in verschiedenen Lagen. Mit oder ohne Pedal, auch für Klavier

**Göttsche, Gunther Martin**  
**Psalmkonzert**  
**6465**

**10.00 EUR**

op. 78, original für Chor, Kinderchor, Sopransolo, neun Frauenstimmen, sechs Blechbläser, Schlagzeug, Klavier, Orgel und Kontrabass, erschienen unter der Edition VS 6530. Kleine Fassung für Flöte, Klavier (Orgel) und Kontrabass ad lib. Die Chor- und Kinderchorpartitur ist für beide Fassungen gleich. Die Kontrabass-Stimmen unterscheiden sich. Staffelpreis! Ab 20 Ex.: 3,- Euro "Diese Kantate empfiehlt sich all denjenigen, die sich überlegen, mal ein Projekt gemeinsam mit allen Chor- und Instrumentalgruppen der Gemeinde aufzuführen." (Württ. Blätter, 5/2010)

**Göttsche, Gunther Martin**  
**Psalmkonzert**  
**6530**

**20.00 EUR**

op. 78 für Chor, Kinderchor, Sopransolo, neun Frauenstimmen, sechs Blechbläser, Schlagzeug, Klavier, Orgel und Kontrabass. (Kleine Fassung für Chor, Kinderchor, Flöte und Kontrabass unter der Edition VS 6465 erhältlich. Die Chor- und Kinderchorpartitur ist für beide Fassungen gleich. Die Kontrabass-Stimmen unterscheiden sich. Die Partitur der Kleinen Fassung kann als Klavierauszug für die Große Fassung dienen.) "Diese Kantate empfiehlt sich all denjenigen, die sich überlegen, mal ein Projekt gemeinsam mit allen Chor- und Instrumentalgruppen der Gemeinde aufzuführen." (Württ. Blätter, 5/2010)

**Göttsche, Gunther Martin**  
**Resurrexit**  
**3202**

**6.00 EUR**

Musik über die ersten 13 Töne des Liedes "Christ ist erstanden" für Oboe und Orgel, op. 48c Die ersten 13 Töne des Osterchorals "Christ ist erstanden" von Martin Luther bilden die Grundlage dieses Werkes. Die c.f.-Abfolge wird zitiert, erscheinen in der Figuration und bilden (als erklingende oder gedachte) Zentraltöne das Gerüst der Komposition.

Doch ist das Werk keine Paraphrase des Chorals. Es enthält mit dem B-A-C-H-Motiv eine weitere musikalische Ebene, die unüberhörbar das Choralzitat kontrastiert und ergänzt.

"Das vorliegende Werk ist ein effektreiches Ein- bzw. Ausgangsspiel für Ostern. Technisch gesehen muss man das Werk zwar üben, aber es hält sich durchaus im Rahmen. Klanglich basiert es auf einer interessanten Verbindung zwischen der kirchentonalen Harmonik und derjenigen, welche durch die B-A-C-H-Dur-Harmonik vorgegeben ist." (Musik und Gottesdienst 3/2003)

**Göttsche, Gunther Martin**  
**Te Deum laudamus**  
**6290**

**1.50 EUR**

für 3 Frauenstimmen und Orgel (op. 66b). Reihe: Chormusik in Einzelausgaben. Das "Te Deum" wird in dieser Komposition von Gunther Martin Göttsche (meist) homophon umgesetzt, die Orgel übernimmt neben der Begleitung der Singstimmen aber auch melodietragende Funktion.

**Göttsche, Heinz Markus**  
**Schütz-Bach-Händel 1985**  
**1042**

**3.75 EUR**

Chorheft Pfalz 1985. 16 Kompositionen der 3 Meister für 2-6 Stimmen, teilw. mit Orgel oder anderen Instrumenten.

**Graap, Lothar**  
**3 Choralpartiten**  
**1227**

**2.75 EUR**

für 1-3stg. Chor und Orgel. Staffelpreis! 10 Ex.: 2,25

**Graap, Lothar**  
**4 kleine Choralpartiten**  
**1122**

**3.00 EUR**

für 2-4stg. gem. Chor und Orgel. Inhalt: Die helle Sonn / Fröhlich wir nun all fangen an / Jesu, geh voran / Nun danket alle Gott.

**Graap, Lothar**  
**Du hast uns, Herr, gerufen**  
**3171**

**5.25 EUR**

4 Orgelpartiten zu Neuen Liedern (Du hast uns, Herr, gerufen, EG 168 / Gott liebt diese Welt, EG 409 / Korn, das in die Erde, EG 98 / Laß uns in deinem Namen, Herr). "Für nebenamtliche Organisten und einfache Orgelverhältnisse hervorragend geeignet, aber keine "einfachen" Kompositionen. Wie in den Chorwerken besticht auch hier die durchsichtige, klare, trotzdem ausgefeilte und variantenreiche Kompositionstechnik. Die Partiten bestehen aus in sich geschlossenen Teilen (20 Takte hat der längste), Kombinationen von wenigen Teilen sind als Vor- oder Nachspiel denkbar, ebenso einzelnen als Intonation. Mit der Partita über EG 98 könnte man eine ganze Passionsandacht gestalten. Ich denke, diese Partiten werden ihren Platz in

Gottesdiensten und Abendmusiken finden." (Württ. Blätter f. Kirchenmusik, 2/2004)

**Graap, Lothar**  
**Jauchzet, ihr Himmel**  
**6544**

**2.00 EUR**  
Weihnachtskantate für dreistimmigen Chor, Solostimme (Mezzosopran), Soloinstrument (Blockflöte c') und Orgel

**Graap, Lothar**  
**Klangflächen**  
**3047**

**6.25 EUR**  
Orgelmusik zu drei biblischen Tanzszenen.

**Graap, Lothar**  
**Macht hoch die Tür**  
**2511**

**7.25 EUR**  
Choralpartita in 6 Sätzen für (hohe) Trompete und Orgel.  
Das Adventslied in seiner freudigsten Form, belebt und bewegt. Doch vergisst Lothar Graap auch nicht, die leisen und meditativen Töne einzubeziehen, sodass ein rundherum ausgeglichenes Werk entstand.

**Graap, Lothar**  
**Orgelverse zu Liedern des EG**  
**3229**

**9.00 EUR**  
für Orgel manualiter  
Dieses Heft, zum 70. Geburtstag des Komponisten Lothar Graap erschienen, enthält kleine, kurze, doch prägnante Orgelverse zu 64 der am häufigsten verwendeten Melodien des EG. Die einfachen Bearbeitungen, die sich vor allem an ehrenamtliche Orgelspieler richten - und denen auch gewidmet -, sind c.f.-gestützt, wobei die Melodie durch den gesamten Tonbereich wandern kann. Gedacht und geeignet sind die Sätze auch für das gemeinsame Musizieren von Chor, Orgel und Gemeinde in der Form, dass die einzelnen Strophen abwechselnd von Chor, Gemeinde und Orgel (als Orgelvers) gestaltet werden.

**Graap, Lothar**  
**Singt das Lied der Freude, der Freude**  
**3155**

**2.75 EUR**  
Kleine Partita für Orgel über das Lied EG 306.

**Graap, Lothar**  
**Sonaten und Meditationen**  
**7123**

**10.00 EUR**  
für Altblockflöte und Orgel (inkl. Stimmen)  
Die zwei Sonaten und drei Meditationen dieser Ausgabe basieren allesamt auf Chorälen ("Das sollt ihr, Jesu Jünger, nie vergessen"; "Kommt her, ihr seid geladen"; "Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren"; "Nun ruhen alle Wälder"; "Schmücke dich, o liebe Seele"). Die ansprechende und einfallsreiche Ausarbeitung der Werke ist dabei so gestaltet, dass auch ungeübtere Organisten und Flötenspieler die Stücke vortragen

können.  
"Dieses Heft dürfte für uns KirchenmusikerInnen interessant sein. Es enthält Werke, die sich gut in den liturgischen Ablauf integrieren lassen. Im Schwierigkeitsgrad sind sie sehr moderat und im Zusammenspiel unproblematisch, sodass es wirklich lohnt, sie in den Gottesdienst mit einzubauen." (Musik und Gottesdienst 3/2003)  
"Die einfach zu realisierenden, farbenfrohen Stücke lassen sich durchweg auch manualiter ausführen und sind auch in kleinen Kirchen eine Bereicherung in jedem Gottesdienst." (Württ. Blätter, 6/2003)

**Graap, Lothar**  
**Zu Bethlehem geboren**  
**3172**

**7.00 EUR**  
Spielmusiken über "Alte deutsche Weihnachtslieder" für Altblockflöte und Tasteninstrument (Orgel, Klavier)  
Acht beliebte Weihnachtslieder hat Lothar Graap sich vorgenommen, um sie in bester Manier zu pastoraler Weihnachtsmusik zu machen. Dabei bedient er sich eingängiger, jeweils sich anbietender Kompositionspraktiken und lässt die Melodie in je 3-4 Sätzen sich entwickeln. Und trotz dieses gelungenen kompositorischen Ansatzes stellt Graap keine hohen Anforderungen an die Ausführenden, sodass sich diese Bearbeitungen auch für wenig versierte Spieler zum Vortrag eignen.  
"Die Instrumente treten in Dialog, imitieren, spinnen fort, ohne jedoch den geringen Schwierigkeitsgrad zu verlassen. Dankbare Sätze für Krippenfeiern, Weihnachtsfeiern und ähnliche Anlässe." (Kirchenmusik im Bistum Limburg, 2/2004)  
"Die acht Partiten sind leicht ausführbar und vielseitig verwendbar." (Forum Kirchenmusik, 6/2004)  
"Für besinnliche weihnachtlich gestaltete Veranstaltungen weltlicher oder kirchlicher Art gut einzusetzen." (Musik im Bistum Essen, 2005/I)

**Graap, Lothar**  
**Zwei Orgelpartiten**  
**3119**

**4.25 EUR**  
nach Liedern von Dieter Trautwein. ("Weil Gott in tiefster Nacht erschienen"; "Komm, Herr, segne uns".)

**Grahl, Kurt**  
**... und deinen Nächsten wie dich selbst**  
**6431**

**1.50 EUR**  
Eine Collage über das "Gleichnis vom barmherzigen Samariter" - Lukas 10, 25-37 für vierstimmigen gemischten Chor und Orgel, Flöte ad lib. Reihe: Chormusik in Einzelausgaben. Die Flötenstimme ist unter der Bestell-Nr. 6431/01 erhältlich.  
Homepage des Komponisten: [www.kurt-grahl.de](http://www.kurt-grahl.de)

**Grahl, Kurt**  
**Das ist der Tag, den Gott gemacht**  
**6334**

**5.00 EUR**  
Kantate zum Osterfest für Kinderchor, Querflöte und Orgel (Gemeinde ad lib.) Vgl. Pfingstkantate VS 6335  
Eingängige Melodien prägen die Musik von Orgel und Querflöte, und auch der Kinderchor hat zwischen den Melodiezeilen der ersten beiden Strophen des gleichnamigen Liedes einiges an guter Musik zu singen, die das Ostergeschehen altersgerecht verdeutlicht.  
"Die Kantaten von Kurt Grahl sind sehr gut in der Katechese im Gottesdienst einzusetzen. Angefangen vom ansprechenden Text und von der Musik, die den Kinderchor gesanglich auch fordert, bis hin zu einer praxisorientierten Besetzung und überschaubarer Länge bieten sich diese Stücke sehr gut für Kindergottesdienste zu Pfingsten und Ostern an. Raffiniert wird der Choral "Das ist der Tag, den Gott gemacht" rahmengenbend in der Osterkantate eingebaut und ermöglicht so eine aktive Teilnahme der Gemeinde. Für Kinderchöre sehr zu empfehlen." (Kirchenmusik im Bistum Aachen, August 2006) Homepage des Komponisten: [www.kurt-grahl.de](http://www.kurt-grahl.de)

**Grahl, Kurt**  
**Deinen Tod, o Herr, verkünden wir**  
**6417**

**3.00 EUR**  
Eine Passion nach dem Evangelisten Johannes (für 4stimmigen gemischten Chor und Orgel) in Szenen, Gesängen und Musik von Kurt Grahl. Staffelpreis!  
Ab 20 Ex.: 2,50 Euro.  
Wer als Christ die "Geschichte vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus" hörend aufnimmt, wird nicht am Rande des Geschehens stehen bleiben können. Er wird in das Geschehen mit einbezogen. An welcher Stelle? Gehe ich mit - bis zum Ende - um der Welt zu sagen, "wie sehr Gott die Welt liebt..." Die Urfassung dieser Passion wurde für verschiedene (Jugend-)Chöre immer wieder verändert und umgearbeitet. Sie liegt nun veröffentlicht in einer Fassung für Chor und Orgel vor. Aber vielleicht haben ja gerade auch Schulen die Möglichkeit, die Passion mit Orchester aufzuführen. Die Passion ist geeignet für Schulgottesdienste, Passionsandachten, Meditationen, aber auch für eine besonders gestaltete Liturgie.  
Die technisch nicht schwierige Passionsmusik findet in ihrer eindringlichen Ernsthaftigkeit am besten im liturgischen Rahmen ihren Platz." (Württ. Blätter, 4/2008) Homepage des Komponisten: [www.kurt-grahl.de](http://www.kurt-grahl.de)

**Grahl, Kurt**  
**Deutsche Messe 90 Im Tautropfen deiner Gerechtigkeit**  
**6412**

**15.00 EUR**  
für zwei 4stg. gem. Chöre und Instrumente (Flöte, Violine, Trompete, Orgel, Bassinstr.). Text: Michael Graff. Einzelstimmen separat erhältlich.  
Die Messe entstand unter dem Eindruck der deutschen Wiedervereinigung. Die inhaltliche Linie ist geprägt von einer

Mischung aus Ängsten und Hoffnungen, übergroßer Freude, aber auch Sorgen. Musik und Text stehen unter dem adventlichen Rorate-Thema. Advent verstehen die Autoren freilich nicht so sehr als liturgische Jahreszeit, sondern als Grundmotiv der Hoffnung und Erwartung und des "Ausschauens nach dem, was vor uns liegt". Traditionelle Elemente aus der Gregorianik und liturgische Zitate verbinden sich mit eingängigen Melodien und Rhythmen. Dem einfachen Gemeindegesang steht ein anspruchsvolleres Chorwerk gegenüber. So kommt es zu einer interessanten Mischform aus ambitionierter Kirchenmusik und liturgischer Gebrauchsmusik. Homepage des Komponisten: [www.kurt-grahl.de](http://www.kurt-grahl.de)

**Grahl, Kurt**  
**Gott - mitten unter uns II**  
**6406**

**5.50 EUR**

26 Lied- und Chorsätze meist mit Tasten- und Soloinstrument. Texte: Lothar Zenetti. Die instrumentalen Oberstimmen sind unter der Editionsnummer VS 6401/01 separat erhältlich. Staffelpreis!

Ab 20 Ex.: 4,80 Euro.

Kurt Grahl hat weitere Texte des bekannten Textdichters Lothar Zenetti vertont: In die Kapitel "Gottes Wort", "Gottes Nähe" und "Gottes Spuren in der Welt" unterteilt sind Texte wie "Kein Paradies", "Es kommt die Zeit" und "Ein Kind ist uns geboren".

"Die feinfühlig in Musik gesetzten Texte sind nicht naiv affirmativ, sondern pointiert, zeitgemäß, gelegentlich etwas plakativ und widerständig. Die Musik ist aus dem Sprachduktus entwickelt. Die Harmonik ist von Romantik und Jazz inspiriert, vermeidet aber anbiedernden Mainstream-Pop und scheut sich nicht vor Reibungen, wo Schlüsselbegriffe des Textes symbolisiert werden sollen. Die Chorlieder Kurt Grahl's sind nicht schwer zu singen, verlangen aber Beweglichkeit, saubere Diktion und sorgfältige Intonation. Ich halte sie für eine gute Möglichkeit, die aussagekräftigen modernen Texte Zenettis unter die Leute zu bringen." (Württ. Blätter, 4/2008) Homepage des Komponisten: [www.kurt-grahl.de](http://www.kurt-grahl.de)

**Grahl, Kurt**  
**Ich sende meinen Engel vor dir her ...**  
**6609**

**10.00 EUR**

Miniaturen für Sprecher, Sopran, Querflöte und Orgel. Text: Claus-Peter März Musik: Kurt Grahl  
Homepage des Komponisten: [www.kurt-grahl.de](http://www.kurt-grahl.de)

**Grahl, Kurt**  
**Lobe den Herren**  
**6336**

**8.00 EUR**

Kantate für 2 Flöten, 2 Violinen, Trompete, vierstg. gem. Chor und Continuo (Violoncello, Kontrabass, Orgel) nach einem Text von Lothar Zenetti "Versuch eines Lobliedes" (für Joachim Neander nach über

300 Jahren). Einzelstimmen separat erhältlich.

Der reflektierende Text von Lothar Zenetti analysiert den Choral "Lobe den Herren" von Joachim Neander und projiziert ihn in die heutige Zeit - mit allen ihren Zeiterscheinungen und ihren Zweifeln, um am Schluss doch hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken. Kurt Grahl nahm die textliche Vorlage und vertonte sie in drei zusammenhängenden Teilen, wobei die Instrumente auch eigenständige melodische Linien verfolgen. Die Aussage des Textes wurde von Grahl in Töne gesetzt, Zweifel, Hoffnung und schließlich Zuversicht gekonnt eingefangen. Homepage des Komponisten: [www.kurt-grahl.de](http://www.kurt-grahl.de)

**Grahl, Kurt**  
**Pfingsten ist heut angesagt**  
**6335**

**5.00 EUR**

Kantate zum Geburtstag der Kirche für Kinderchor, Querflöte und Orgel. Text und Musik von Kurt Grahl. Vgl. Osterkantate VS 6334

Um zu feiern, kamen die Menschen aus "Nord und Süd, aus Ost und West" nach Jerusalem. Was sie dort erlebten, das erzählt diese Kantate, dessen einstimmiger Kinderchor leicht geführt ist, die Querflöten- und Orgelstimme erfordern etwas versiertere Ausführende.

"Mit diesen beiden Werken legt der Strube Verlag gute, praktikable Musik für die Kinderchorpraxis vor. Der Kinderchor ist durchwegs einstimmig gesetzt und die zu singenden Texte wiederholen sich nicht. Die Oster- und Pfingstgeschichte werden kindgerecht erzählt. Beide Werke sind geeignet, Kindern den Zugang zum Geschehen der beiden Festtage zu erleichtern." (Württ. Blätter, 2/2007) Homepage des Komponisten: [www.kurt-grahl.de](http://www.kurt-grahl.de)

**Grahl, Kurt**  
**Vater, verherrliche Deinen Sohn**  
**6490**

**5.00 EUR**

Eine Passion nach dem Evangelisten Johannes für vierstimmig gemischten Chor und Basso continuo. Sing- und Spielpartitur. Staffelpreis!

Ab 20 Ex.: 3,50 Euro.  
Es ist eine "chorische" Vertonung entstanden, die keine Rücksicht auf etwaige "Rollen" nimmt, sondern die musikalische Umsetzung ist ganz auf das Wort ausgerichtet. Sie möchte sich in keinem "Stil" eingeordnet wissen, vielmehr sind die einzelnen "Ebenen" so "emotional" angelegt, dass sie für den Hörer nach- und mit-vollziehbar erscheinen sollen. Die Ausführung nur für Chor (ohne Soliquenten) soll die Aufführungen "erleichtern". Aber an der Partitur wird sichtbar, dass eine Wiedergabe mit Solisten durchaus denkbar ist. Damit die "Passion" in beiden Kirchen "liturgiefähig" ist und angenommen werden kann, liegt der Vertonung der ökumenische Text des Neues Testaments zu Grunde. Homepage des Komponisten: [www.kurt-grahl.de](http://www.kurt-grahl.de)

**Grahl, Kurt**  
**Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht ...**

**6386**

**18.00 EUR**

Annäherungen an die heilige Elisabeth von Thüringen. Oratorium für Kinder- und Gemeindechor, Spieler, Tanzgruppe, Orgel und andere Instrumente (Holzbläser, Blechbläser, Violine, Pauke, Triangel (Bassinstr. ad lib.) von Claus-Peter März (Text) und Kurt Grahl (Musik).

Elisabeth gehört zu jenen Heiligen, deren Strahlkraft nie nachgelassen hat. Menschen aller Zeiten, ohne Rücksicht auf Alter und Stand, fühlten sich zu ihr hingezogen und über alle Konfessionen hinweg von ihr angesprochen. Doch je länger wir uns in ihr Leben hineinversetzen, desto näher rückt sie uns. Das vorliegende Oratorium will jung und alt, Kinder und Erwachsene - eben die ganze Gemeinde - durch Texte, Gesang, Musik und Tanz einladen, in das Leben der heiligen Elisabeth einzutauchen. Eine kleine Fassung für Chor, (Kinderchor), 1 Melodieinstrument, Tasteninstrument, Pauken ad lib. ist unter der Editionsnummer VS 6405 erschienen. Homepage des Komponisten: [www.kurt-grahl.de](http://www.kurt-grahl.de)

**Grahl, Kurt**  
**Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht ...**

**6405**

**12.00 EUR**

Annäherungen an die heilige Elisabeth von Thüringen. Oratorium für Chor, (Kinderchor), 1 Melodieinstrument und Tasteninstrument sowie Posaunenchor, Bassinstrument(e), Schlagwerk ad lib. (kleine Fassung) von Claus-Peter März (Text) und Kurt Grahl (Musik). Chorpartitur (VS 6405/01) und Instrumentalpartitur (VS 6405/02) separat erhältlich.

Elisabeth gehört zu jenen Heiligen, deren Strahlkraft nie nachgelassen hat. Menschen aller Zeiten, ohne Rücksicht auf Alter und Stand, fühlten sich zu ihr hingezogen und über alle Konfessionen hinweg von ihr angesprochen. Doch je länger wir uns in ihr Leben hineinversetzen, desto näher rückt sie uns. Das vorliegende Oratorium will jung und alt, Kinder und Erwachsene - eben die ganze Gemeinde - durch Texte, Gesang, Musik und Tanz einladen, in das Leben der heiligen Elisabeth einzutauchen. Die "Kleine Fassung" richtet sich an "einfachere" Verhältnisse, die Partitur ist nicht so groß, der Schwierigkeitsgrad nicht so hoch. Eine große Fassung für Kinder- und Gemeindechor, Spieler, Tanzgruppe, Orgel und andere Instrumente ist unter der Editionsnummer VS 6386 erschienen. Homepage des Komponisten: [www.kurt-grahl.de](http://www.kurt-grahl.de)

**Grill, Michael**  
**3 Haikus für Orgel**  
**3097**

**4.25 EUR**

Klangspiele.

**Grill, Michael**

**Drei Psalm-Toccaten**  
**3295**

**8.00 EUR**

Für Orgel zu Advent, Passion und Trinitatis

**Grill, Michael**

**Nun freut euch, lieben Christen gmein**  
**3066**

**5.25 EUR**

Partita für Orgel.

**Grill, Michael**

**Orgelmusik zu Passions- und Osterchorälen**  
**3304**

**13.00 EUR**

Orgelmusik zu Passions- und Osterchorälen

**Grill, Michael**

**Orgelstücke zu Weihnachtsliedern**  
**3065**

**8.75 EUR**

Alle Stücke zeichnen sich durch musikalische Anschaulichkeit aus, die es auch nebenamtlichen Organisten ermöglicht, sie leicht einzustudieren. Die Pedalstimme kann weitgehend von der linken Hand übernommen werden; wo dies nicht möglich ist, sind die pedaltechnischen Schwierigkeiten gering gehalten. "Die Paraphrasen über 17 Weihnachts- (und Advents-) lieder stellen eine Fundgrube an Anregungen für Liturgisches Orgelspiel dar. Abwechslungsreich durch viele verschiedene Verarbeitungssätze, trotzdem leicht spielbar: Empfehlenswert!" (Kirchenmusik im Bistum Bamberg, 33/2003)

**Grössler, Ralf**

**Orgel-Meditationen zur Schöpfungsgeschichte**  
**3188**

**10.25 EUR**

Die 4 Orgelmeditationen "Die Sehnsucht als Grundlage der Schöpfung", "Das Licht macht lebendig", "Überschwängliche Freude am Leben" und "Angst vor der Verantwortung um den Erhalt der Schöpfung" bilden insgesamt eine Einheit. Sie können sowohl einzeln als auch im Zyklus aufgeführt werden.

**Grössler, Ralf**

**Wer nur den lieben Gott lässt walten**  
**3297**

**3.00 EUR**

Partita für Orgel. AD: ca. 5 Min.

Ralf Grössler nimmt das bekannte Lied EG 369 und verarbeitet in vier Abschnitten einzelne Strophen. Er geht dabei auf die Aussage des Textes ein, versteht es jedoch, die einzelnen Aspekte in ein großes Ganzes zu stellen. Die Schwierigkeit ist leicht angesetzt.

**Gruber, Franz Xaver**

**Heiligste Nacht!**  
**7527**

**5.50 EUR**

Geistliches Lied auf die heilige Christnacht für 4stg. gem. Chor, Flöte, 2 Klar., Fg., 2 Hr., Streicher und Orgel oder: 4stg. gem.

Chor und Orgel. GWV 170. Herausgegeben von Thomas Hochradner.

Bevor das Lied "Stille Nacht! Heilige Nacht!" seinen Siegeszug begann, nahm die vorliegende Fassung des Textes "Heiligste Nacht!" dessen Platz ein. Das weitverbreitete Lied wurde von Franz Xaver Gruber (1787-1863) bearbeitet und er selbst setzte es 1836 als Nummer 1 der beiden aufgezeichneten Lieder noch vor die "Stille Nacht!". Für die Instrumentierung nutzte er alle orchestralen Möglichkeiten, die ihm zur Verfügung standen. Die Instrumentierung lässt feinfühliges Gespür für Nuancen und, in Verbindung mit der dynamischen Gestaltung, zahlreiche differenzierende Schattierungen des Ausdrucks erkennen, ohne die melodische Geschlossenheit der Kantilene zu beeinträchtigen. Um die Ausführung auch mit vier Singstimmen und Orgel zu ermöglichen, wurde dieser Ausgabe ein Orgelauszug beigefügt.

**Grünke, Friedrich**

**Choralvorspiele für Orgel. Heft 1**  
**3074**

**8.75 EUR**

Vorspiele zu Liedern aus dem EG (etliche auch manualiter ausführbar).

**Grünke, Friedrich**

**Choralvorspiele für Orgel. Heft 2**  
**3079**

**8.75 EUR**

Vorspiele zu Liedern aus dem EG (etliche auch manualiter ausführbar).

**Grünke, Friedrich**

**Choralvorspiele für Orgel. Heft 3**  
**3145**

**10.25 EUR**

Vorspiele zu 20 Melodien des EG. Lang ersehnt - die Fortführung der Vorspielsammlung zu Liedern aus dem EG von Friedrich Grünke. Von "All Morgen ist ganz frisch und neu" bis "Wenn wir in höchsten Nöten sein" finden Sie hier Orgelvorspiele zu den schönsten Chorälen. Alle leicht zu spielen - und dennoch musikalisch so beeindruckend, dass sie auch versierte Organisten überzeugen.

**Grünke, Friedrich**

**Du meine Seele, singe**  
**6418**

**1.50 EUR**

Kantate für Chor, Gemeinde und Orgel.

Reihe: Chormusik in Einzelausgaben.

Die Kantate mit Vorspruch und der Vertonung der 8 im EG vorhandenen Strophen ist so angelegt, dass sie variabel besetzt werden kann (nicht nur mit Chor, Gemeinde und Orgel, sondern evtl. auch mit Bläsern, Streichern oder Solisten). Die Sätze können auch einzeln gesungen werden.

"Jede der acht Strophen hat ihren eigenen Satz, ihre spezifische Begleitung, ihr Tempo, ihre Stimmung. Die Grundidee des Autors ist, "ein Lied auch einmal ganz zu singen" (statt nur 3 Strophen). Das vollständige Lied kann Grundlage und Struktur für eine

Liedpredigt sein." (Musik & Gottesdienst, 2/2008)

**Grünke, Friedrich**

**Herzliebster Jesu**  
**3018**

**4.75 EUR**

Partita über die 8 Verse des Chorals.

**Grünke, Friedrich**

**Ich steh an deiner Krippen hier**  
**3019**

**4.75 EUR**

Partita mit 5 Variationen.

**Grünke, Friedrich**

**Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren**  
**6443**

**1.00 EUR**

Kantate zu EG 317 für Chor, Gemeinde und Orgel. Reihe: Chormusik in Einzelausgaben. Die vorliegende Kantate ist so angelegt, dass sie variabel besetzt werden kann (nicht nur mit Chor, Gemeinde und Orgel, sondern evtl. auch mit Bläsern, Streichern oder Solisten). Die Sätze sind auch einzeln zu singen. Auswahl oder Zuordnung der Texte nach Belieben. Dies soll Anreiz sein, das Lied auch einmal mit allen Strophen zu singen. Der Experimentierfreude sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Weitere Kantaten in dieser Reihe von Friedrich Grünke: "Du meine Seele, singe" (Edition 6418) und "O dass ich tausend Zungen hätte" (Edition 6444).

**Grünke, Friedrich**

**O dass ich tausend Zungen hätte**  
**6444**

**1.00 EUR**

Kantate zu EG 330 für Chor, Gemeinde und Orgel. Reihe: Chormusik in Einzelausgaben.

**Grünke, Friedrich**

**Sonate**  
**7027**

**6.25 EUR**

für Altblockflöte (Querflöte) und Orgel (Klavier).

In dieser dreisätzigen Sonate wird der Flöte als Soloinstrument besondere Beachtung geschenkt. Dabei sind die melodischen Linien fließend, in den Ecksätzen kann man Technik zeigen, im Mittelsatz Ausdruck.

**Guericke, Klaus**

**Leichte freie Orgelstücke alter Meister**  
**3324**

**18.00 EUR**

Herausgegeben und mit Fingersätzen versehen von Klaus Guericke  
Herausgegeben und mit Fingersätzen versehen von Klaus Guericke. Ein Orgelalbum für nebenamtliche Organisten, das seinesgleichen sucht: Freie Stücke in allen gebräuchlichen Tonarten, von allen wichtigen Meistern der Barockzeit, aus vielen verschiedenen Ländern hat der Thüringer Kantor Klaus Guericke zusammengestellt. Kurze, leichte Stücke sind ebenso zu finden wie längere, anspruchsvollere, wobei eine Eigenschaft



allen gemeinsam ist: Sie sind ideal als gottesdienstliche Vor- und Nachspiele.

**Guilain, Jean-Adam**  
**Vier Orgelsuiten**  
**3216**  
**15.00 EUR**

Zum Magnificat, nach den handschriftlichen Quellen hrsg. von Christoph Albrecht. Neben den oft gespielten Werken französischer Barockkomponisten ist das Schaffen von Jean-Adam Guilain (vor 1700 bis 1739) auch in Fachkreisen kaum bekannt. Stilistisch stehen die einzig überlieferten vier Werke für Orgel ganz in der Tradition der französischen Barock-Orgelsuite. Daneben finden sich bei Guilain aber auch italienische Einflüsse, durch die die französische Form bereichert wird. "Vieles erscheint durch diese Neuauflage in neuem Licht und stellt den Notentext logisch und nachvollziehbar dar. Manches erscheint durch die obligate Pedalstimme in der Neuauflage ebener. Ein informatives Vorwort gibt Einsteigern in die faszinierende Welt dieser Musik erste Hinweise. Optimal gelöst ist das Problem der Wendestellen: In der Neuauflage ist alles ohne Blätterer und Kopien zum Umwenden machbar. Ein sorgfältiger Kritischer Bericht gehört ebenfalls dazu, hieran müssen sich andere Neuauflagen dieser Musik messen lassen." (Forum Kirchenmusik, 2/2003)

**Gundlach, Klaus**  
**Kehrverse**  
**3161**  
**7.75 EUR**

Antiphone und Singsprüche zu Psalmen und Gebeten. Begleitsätze von Klaus Gundlach. "Die 55 Kehrverse und liturgischen Stücke eignen sich nicht nur zur Einleitung und Gliederung der Introitus-Psalmen, sondern auch zur Verwendung bei den Fürbittgebeten. Der Duktus der meist schnell erfassbaren Melodien ist der Aura der jeweiligen Sprüche nachempfunden, die leicht spielbaren Orgelbegleitsätze (manualiter oder mit Pedal) von Klaus-Jürgen Gundlach sind in ihrer klaren Struktur gut den Melodien angepasst." (Christian Schlicke in Forum Kirchenmusik 4/99)

**Gunsenheimer, Gustav**  
**6 Rondos**  
**7016**  
**4.25 EUR**

vierstimmige Instrumentalstücke - gestrichen, gezupft, geblasen. 1. Stimme: Violine, Sopranflöte, Trompete in B, Klarinette in B / 2. Stimme: Altflöte, Violine, Trompete in B, Klarinette in B / 3. Stimme: Tenorflöte, Mandola, Viola, Cello, Posaune und B-Instr. / 4. Stimme: Cello, Posaune, Gitarre. AD: ca. 15 Min. "Die "6 Rondos" entstammen dem "Traunsteiner Orgelbuch". Sie sind konsequent vierstimmig und in vorliegender Fassung für Streicher gut geeignet. Die Anforderungen an die Spieler sind nicht hoch, daher eignen sich die Stücke auch für

Schulorchester und Ensemblespieler im Anfang." (Musik im Bistum Essen, 2/2004)

**Gunsenheimer, Gustav**  
**6 Spiritual Rags**  
**3163**  
**7.75 EUR**

für Solo-Instrument (C oder B) und Orgel (Klavier) oder Orgel solo. Part. incl. Stimmen in C, B und C-Stimme im Bass-Schlüssel. Bei den 6 Spiritual-Rags handelt es sich um heiter empfundene Choralmusik. Jegliches Solo-Instrument - von Trompete, Posaune und Blockflöte bis hin zu Saxophon und Klarinette - ist denkbar, die Stücke lassen sich aber auch gut auf einer zweimanualigen Orgel allein spielen.

**Gunsenheimer, Gustav**  
**Alles ist an Gottes Segen**  
**3281**  
**8.00 EUR**

Choralsuite für Soloinstrument (Bläser oder Streicher) und Orgel über EG 352. Die Instrumentalstimmen in C und B und im Bass-Schlüssel sind der Partitur beigelegt. In einer Intrade, zwei Choralbearbeitungen, zwei Kanons, einem Rezitativ und einem Finale verarbeitet Gustav Gunsenheimer die Chormelodie. Als weitere Choralsuiten für dieselbe Besetzung sind bisher erschienen: "Lobe den Herren" (Edition 3257), "Geh aus, mein Herz, und suche Freud" (Edition 3282), "Hosianna Davids Sohne" (Edition 2546), "Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit" (Edition 2590), "O Haupt voll Blut und Wunden" (Edition 3364) und "Erschienen ist der herrlich Tag" (Edition 3321). Sieben Choralpartiten für Soloinstrument und Orgel liegen mit dieser Ausgabe vor. Die Themen der Choräle decken inhaltlich ein weites Spektrum ab. So ergeben sich z.B. bei dem Choral "O Haupt voll Blut und Wunden" auch zwei weitere Möglichkeiten der Verwendung: "Wie soll ich dich empfangen" (aus Bachs Weihnachtsoratorium) oder "Mein Gmüth ist mir verwirret, das macht ein Jungfrau zart" als ursprüngliches Liebeslied von Hans-Leo Hassler. Wer auf seinem Instrument durch Technik glänzen will, dürfte bei dieser Musik wohl nicht ganz auf seine Kosten kommen. Hier geht es in erster Linie um Artikulation, Ausdruck und Tonschönheit, nicht um schwindelnde Höhen oder virtuose Läufe. Die Partiten ermöglichen auch dem leistungsbereiten Laienmusiker erfolgreiche Möglichkeiten. Vor-, Zwischen- und Nachspiele, die nur von der Orgel ausgeführt werden, sollen vor allem den Blechbläsern entgegenkommen. Bei den Tempoangaben ist von Blechbläsern ausgegangen. Natürlich entscheidet der Solist das Tempo, zumal die Möglichkeiten des Soloinstruments verschieden sind (Violine anders als Violoncello oder Blockflöte anders als Posaune).

**Gunsenheimer, Gustav**  
**Alles ist an Gottes Segen (Pos./Org.)**  
**2526**  
**6.25 EUR**

Choralpartita für Posaune (Trompete/Blockflöte) und Orgel. Partitur

**Gunsenheimer, Gustav**  
**Auf meinen lieben Gott**  
**3275**  
**3.00 EUR**

Choralbearbeitungen über EG 345 für Orgel / Cembalo. Neben einem ein- und ausleitenden Choral Satz stellt Gustav Gunsenheimer sechs Choralbearbeitungen, in denen er die seine Fertigkeiten im Kontrapunkt aufzeigt. Gunsenheimer spielt aber auch mit der Melodie, variiert diese oder gestaltet frei. Dies alles in der unnachahmlichen Art des spielerischen Umgangs mit der Materie, die so leicht wirkt und doch so viel Substanz hat. außer dieser Ausgabe ist auch eine Ausgabe für Streichquartett erschienen (Edition 7179).

**Gunsenheimer, Gustav**  
**Erschienen ist der herrlich Tag**  
**3321**  
**7.00 EUR**

Choralpartita für Soloinstrument (Bläser oder Streicher) und Orgel über den Choral EG 106. Partitur incl. Stimmen (Stimme in C und B und im Bass-Schlüssel). Text und Melodie des bekannten Osterchorals stammen von Nikolaus Hermann, geb. 1500 im fränkischen Altdorf bei Nürnberg, gest. 1561 in Joachimsthal (Böhmen). Herman war seit 1518 Lehrer und Kantor in Joachimsthal, wo die gute Zusammenarbeit mit seinem Pfarrer Johannes Mathesius – der die erste Lutherbiographie verfasst hatte – zur Folge hatte, dass er sich zu einem bedeutenden Dichter und Melodischreiber von Kinder- und Erzählliedern entwickelte. Dazu gehört auch dieser Choral, von dessen 14 Versen im EG nur noch 5 abgedruckt wurden. Der V. Satz (chromatisch, langsam) kann bei aller verhaltenen österlichen Freude, die aus der kirchentonalen Färbung (dorisch) spricht, als Rückbesinnung auf die Passion gewertet werden. Als weitere Choralsuiten für dieselbe Besetzung sind bisher erschienen: "Lobe den Herren" (Edition 3257), "Geh aus, mein Herz, und suche Freud" (Edition 3282), "Hosianna Davids Sohne" (Edition 2546), "Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit" (Edition 2590), "O Haupt voll Blut und Wunden" (Edition 3364) und "Alles ist an Gottes Segen" (Edition 3281). Sieben Choralpartiten für Soloinstrument und Orgel liegen mit dieser Ausgabe vor. Die Themen der Choräle decken inhaltlich ein weites Spektrum ab. So ergeben sich z.B. bei dem Choral "O Haupt voll Blut und Wunden" auch zwei weitere Möglichkeiten der Verwendung: "Wie soll ich dich empfangen" (aus Bachs Weihnachtsoratorium) oder "Mein Gmüth ist mir verwirret, das macht ein Jungfrau zart" als ursprüngliches Liebeslied von Hans-Leo Hassler. Wer auf seinem Instrument durch Technik glänzen will, dürfte bei dieser Musik wohl nicht ganz auf seine Kosten kommen. Hier geht es in erster Linie um Artikulation, Ausdruck und

Tonschönheit, nicht um schwindelnde Höhen oder virtuose Läufe. Die Partiten ermöglichen auch dem leistungsbereiten Laienmusiker erfolgreiche Möglichkeiten. Vor-, Zwischen- und Nachspiele, die nur von der Orgel ausgeführt werden, sollen vor allem den Blechbläsern entgegenkommen. Bei den Tempoangaben ist von Blechbläsern ausgegangen. Natürlich entscheidet der Solist das Tempo, zumal die Möglichkeiten des Soloinstruments verschieden sind (Violine anders als Violoncello oder Blockflöte anders als Posaune).

**Gunsenheimer, Gustav**  
**Erschienen ist der herrlich Tag**  
**3332**

**7.00 EUR**  
Choralpartita für Solostimme (Flöte, Oboe, Violine) und Orgel über den Choral EG 106. Partitur und Stimme.

**Gunsenheimer, Gustav**  
**Es ist das Heil uns kommen her**  
**3403**

**5.00 EUR**  
Für Orgel vierhändig.  
Das vorliegende Werk ist angelehnt an den Choral der Reformationszeit "Es ist das Heil uns kommen her" (EG 342). Es ist bläserisch empfunden und sollte – wenn möglich – zu der grundtönigen Registrierung (8' und 4') u. a. mit geeigneten Zungenstimmen (Trompete, Posaune u. a.) in den Sätzen 1, 2 und 4 gespielt werden. Zur klanglichen Abwechslung sollte Satz 3 statt der Bläserstimmen mit Aliquot-Stimmen erklingen. Die Vor- und Zwischenspiele sollten zurückhaltender registriert werden. Aufführungsdauer: ca. 5 Min.

**Gunsenheimer, Gustav**  
**Festlich und feierlich, kurz und bündig**  
**3305**

**14.00 EUR**  
Bläsermusik für Orgel (Klavier, Cembalo). Gern greifen Organisten auf die Literatur für Posaunenchor zurück und spielen in vielen Fällen geeignete Stücke daraus auf der Orgel, z. B. bei Kasualien (Ein- und Ausgang) und Gottesdiensten (Vorspiel vor der Begrüßung, Nachspiel nach dem Segen). Bei allen diesen Anlässen ist kurzes Orgelspiel angebracht. Außerdem bedenke man, dass es sich bei den Zuhörern in den meisten Fällen nicht um ein Konzertpublikum handelt. Weil nicht jeder Organist die Posaunenchorliteratur kennt, sind viele der Bläserkompositionen von Gustav Gunsenheimer in diesem Buch für Orgel eingerichtet. Festlich und feierlich, zugleich kurz und bündig. Man kann den Bläserklang durch entsprechende Register imitieren, aber auch mit einer "orgelmäßigen" Registrierung lässt sich eine eindrucksvolle Darstellung erreichen. Alle Stücke können mit oder ohne Pedal gespielt werden. Sie sind auch auf kleinen Orgeln darstellbar. Von ganz einfach bis höchstens mittelschwer sind viele Sätze für jeden Spieler erreichbar.

**Gunsenheimer, Gustav**

**Festmusik**  
**3025**

**6.25 EUR**  
für Orgel (Cembalo) und Streicher. Intrada - Passacaglia - Dialog.

**Gunsenheimer, Gustav**  
**Geh aus, mein Herz, und suche Freud**  
**2577**

**5.00 EUR**  
Suite für Trompete (Posaune) und Orgel (Klavier). Die Einzelstimmen (Trompete in C, Posaune) sind der Partitur beigelegt. Der Choral ist ein einziger Lobgesang auf die Natur. Dies formt Gustav Gunsenheimer in Noten. In fünf Sätzen (Vorspiel / Intrade / Scherzo / Lamento / Menuett) lässt er der Natur freien Lauf, Satz vier ist jedoch als Lamento gestaltet, ein Klagegedicht über den Umgang mit der Natur in unserer Zeit.  
Klangbeispiel:  
[http://www.youtube.com/watch?v=ByyK\\_t5U5JQ](http://www.youtube.com/watch?v=ByyK_t5U5JQ)

**Gunsenheimer, Gustav**  
**Geh aus, mein Herz, und suche Freud**  
**3282**

**7.00 EUR**  
Choralpartita für Soloinstrument (Bläser oder Streicher) und Orgel über EG 503. Die Instrumentalstimmen (Stimme in C und B und im Bass-Schlüssel) sind der Partitur beigelegt.  
Der Choral nach dem Text von Paul Gerhardt (1607-1676) ist ein einziger Lobgesang auf die Schöpfung. Das "Lamento" (4. Satz) soll jedoch ein Klagegedicht über den Umgang mit der Natur in unserer Zeit sein.

Als weitere Choralsuiten für dieselbe Besetzung sind bisher erschienen: "Lobe den Herren" (Edition 3257), "Hosianna Davids Sohne" (Edition 2546), "Erschienen ist der herrlich Tag" (Edition 3321), "Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit" (Edition 2590), "O Haupt voll Blut und Wunden" (Edition 3364) und "Alles ist an Gottes Segen" (Edition 3281).

Sieben Choralpartiten für Soloinstrument und Orgel liegen mit dieser Ausgabe vor. Die Themen der Choräle decken inhaltlich ein weites Spektrum ab. So ergeben sich z.B. bei dem Choral "O Haupt voll Blut und Wunden" auch zwei weitere Möglichkeiten der Verwendung: "Wie soll ich dich empfangen" (aus Bachs Weihnachtsoratorium) oder "Mein Gmüth ist mir verwirret, das macht ein Jungfrau zart" als ursprüngliches Liebeslied von Hans-Leo Hassler.

Wer auf seinem Instrument durch Technik glänzen will, dürfte bei dieser Musik wohl nicht ganz auf seine Kosten kommen. Hier geht es in erster Linie um Artikulation, Ausdruck und Tonschönheit, nicht um schwindelnde Höhen oder virtuose Läufe. Die Partiten ermöglichen auch dem leistungsbereiten Laienmusiker erfolgreiche Möglichkeiten. Vor-, Zwischen- und Nachspiele, die nur von der Orgel ausgeführt werden, sollen vor allem den Blechbläsern entgegenkommen. Bei den Tempoangaben ist von Blechbläsern ausgegangen. Natürlich

entscheidet der Solist das Tempo, zumal die Möglichkeiten des Soloinstruments verschieden sind (Violine anders als Violoncello oder Blockflöte anders als Posaune).

**Gunsenheimer, Gustav**  
**Hosianna Davids Sohne**  
**2546**

**7.00 EUR**  
Choralpartita für Soloinstrument (Bläser oder Streicher) und Orgel. 2009 Partitur incl. Stimmen (Stimme in C und B und im Bass-Schlüssel)  
Der Choral "Hosianna Davids Sohne" findet sich im EG leider nur noch im Regionalanhang Bayern/Thüringen (Nr. 536). Der Textdichter Christian Keimann verwendete 1655 für seinen Text eine Liedfassung, die als Hirtenlied bekannt war und von Matthäus Büttner 1653 komponiert wurde. Somit kann man die vorliegende Partita auch als Hirtenlied betiteln, das nicht an die Adventszeit gebunden ist. Aus den Fußnoten der einzelnen Variationen lässt sich die entsprechende Stimmung, bzw. der charakterliche Inhalt der Strophe ersehen (III: Frieden, VI: Armut, VIII: Freude). Als weitere Choralsuiten für dieselbe Besetzung sind bisher erschienen: "Lobe den Herren" (Edition 3257), "Geh aus, mein Herz, und suche Freud" (Edition 3282), "Erschienen ist der herrlich Tag" (Edition 3321), "Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit" (Edition 2590), "O Haupt voll Blut und Wunden" (Edition 3364) und "Alles ist an Gottes Segen" (Edition 3281). Sieben Choralpartiten für Soloinstrument und Orgel liegen mit dieser Ausgabe vor. Die Themen der Choräle decken inhaltlich ein weites Spektrum ab. So ergeben sich z.B. bei dem Choral "O Haupt voll Blut und Wunden" auch zwei weitere Möglichkeiten der Verwendung: "Wie soll ich dich empfangen" (aus Bachs Weihnachtsoratorium) oder "Mein Gmüth ist mir verwirret, das macht ein Jungfrau zart" als ursprüngliches Liebeslied von Hans-Leo Hassler.

Wer auf seinem Instrument durch Technik glänzen will, dürfte bei dieser Musik wohl nicht ganz auf seine Kosten kommen. Hier geht es in erster Linie um Artikulation, Ausdruck und Tonschönheit, nicht um schwindelnde Höhen oder virtuose Läufe. Die Partiten ermöglichen auch dem leistungsbereiten Laienmusiker erfolgreiche Möglichkeiten. Vor-, Zwischen- und Nachspiele, die nur von der Orgel ausgeführt werden, sollen vor allem den Blechbläsern entgegenkommen. Bei den Tempoangaben ist von Blechbläsern ausgegangen. Natürlich entscheidet der Solist das Tempo, zumal die Möglichkeiten des Soloinstruments verschieden sind (Violine anders als Violoncello oder Blockflöte anders als Posaune).

**Gunsenheimer, Gustav**  
**Kassation**  
**3015**

für Orgel (Cembalo/Klavier). Auch mit instrumentaler Begleitung (Streicher, Zupforchester) ausführbar.

Aufführungsvorschlag:

Ausgabe für Orgel und Instrumente:

Benötigt werden 1. St., 2. St., 3. St.

(Mandola), 4. St. (Vc) .

Ausgabe für Cembalo und Zupforchester:

Benötigt werden 1. St., 2. St., 3. St.

(Mandola), 4. St. (Git) 4. St. (Vc)

Ausgabe für Mandoline, Gitarre Solo und

Zupforchester: Benötigt werden 1. St., 2.

St., 3. St. (Mandola), 4. St. (Git), 4. St. (Vc)

#### **Gunsenheimer, Gustav**

##### **Kassation**

**3015**

für Orgel (Cembalo/Klavier). Auch mit instrumentaler Begleitung (Streicher, Zupforchester) ausführbar.

Aufführungsvorschlag:

Ausgabe für Orgel und Instrumente:

Benötigt werden 1. St., 2. St., 3. St.

(Mandola), 4. St. (Vc) .

Ausgabe für Cembalo und Zupforchester:

Benötigt werden 1. St., 2. St., 3. St.

(Mandola), 4. St. (Git) 4. St. (Vc)

Ausgabe für Mandoline, Gitarre Solo und

Zupforchester: Benötigt werden 1. St., 2.

St., 3. St. (Mandola), 4. St. (Git), 4. St. (Vc)

#### **Gunsenheimer, Gustav**

##### **Kirchensonate**

**7200**

**12.00 EUR**

Für Melodie- und Tasteninstrument.

Ein Vortragsstück mit schönem und

harmonischem Melodiefluss, das zahlreiche

Möglichkeiten der Instrumentierung bietet:

Die Melodiestimme kann von einer

Blockflöte, Violine, Oboe, einem Cello,

Fagott, Saxophon oder einer Klarinette

gespielt werden, statt einer

Tasteninstrument- ist auch eine Streicher-

Begleitung möglich (Streicher-Stimmen auf

Anfrage).

#### **Gunsenheimer, Gustav**

##### **Konzert für Orgel und Bläser**

**2509**

**1.75 EUR**

#### **Gunsenheimer, Gustav**

##### **Konzert für Orgel und Bläser Nr. 2**

**3320**

**2.00 EUR**

Im Jahr 1987 entstand das erste Konzert für Orgel und Bläser von Gustav Gunsenheimer (Strube Verlag, Edition 2509). Die Maßgabe war: "Für Bläser nicht zu schwer!". Nach 22 Jahren folgt nun ein zweites Konzert, nicht neu, sondern vor 20 Jahren erschienen als Festmusik für Orgel (Cembalo) und Streicher (Strube Verlag, Edition 3025) nun aber für Bläser und Orgel eingerichtet. Vorteilhaft ist, dass das Werk weitgehend blockartig angelegt ist und dadurch die Bläser ohne weiteres im Altarraum musizieren können, während der Organist auf der Orgelempore spielt. Akustische Schwankungen können so abgefangen werden. Bei der Einstimmigkeit im 2. Satz

empfiehlt es sich, die Anzahl der Bläser wegen Beweglichkeit und Tonreinheit zu reduzieren.

#### **Gunsenheimer, Gustav**

##### **Kum ba yah**

**3014**

**4.25 EUR**

4 Orgelstücke zu Neuen Liedern.

Inhalt: Kum ba yah / Go tell it on the

mountain / Hevenu shalom alejchem / Gehe

ein in deinen Frieden

#### **Gunsenheimer, Gustav**

##### **Leichte Arien und Duette**

**1966**

**6.00 EUR**

für Singstimmen und Orgel (Instr. ad lib.).

Das vorliegende Heft enthält 11 Arien, 10

Duette und 1 Rezitativ. Die Musik ist dabei

in den meisten Fällen variabel zu

verwenden. Wie bei Gustav Gunsenheimer

üblich, kann die Besetzung den

Bedürfnissen bestens angepasst werden -

auch bezüglich der technischen

Anforderungen. Denn der Begriff "Arie" ist

nicht nur auf die virtuose Koloraturarie der

Barockzeit gemünzt, sondern kann bei

Gunsenheimer auch das schlichte geistliche

Lied mit instrumentaler Begleitung meinen.

Dies hat den Vorteil, dass die einzelnen 1-

2stimmigen Stücke auch chorisches musiziert

werden können (Frauenchor, Männerchor

oder gemischt). Oft basiert die Musik auf

einem zugrunde liegenden Choral, was

selbst eine Umtextierung ermöglicht.

Insgesamt also eine sehr gelungene

Ausgabe, die in der für Gunsenheimer

typischen Weise äußerst gekonnt gute und

geschmackvolle Musik in flexibler Weise

präsentiert. Weitere Werke von Gustav

Gunsenheimer für Solostimme in unserem

Verlag: VS 1678 und VS 1677b.

#### **Gunsenheimer, Gustav**

##### **Lobe den Herren**

**2513**

**5.00 EUR**

Partita für Posaune (Trompete, Blockflöte)

und Orgel. Jetzt auch für Hoch-G-

Trompete! Stimmen sind der Partitur

beigelegt.

#### **Gunsenheimer, Gustav**

##### **Lobe den Herren**

**3257**

**7.00 EUR**

Choralpartita für Soloinstrument (Bläser

oder Streicher) und Orgel. Die Solostimmen

(Stimme in C und B und im Bass-Schlüssel)

sind der Partitur beigelegt.

Der bekannte Choral dient als Grundlage

für eine Satzfolge, in der Gustav

Gunsenheimer sowohl die Chormelodie

auslotet, als auch mit interpretatorischem

Gespür viel Neues entdeckt. Dabei stellt die

Musik keine hohen Anforderungen an die

Ausführenden, die mehr und mehr in die

Musik hinein wachsen können, je intensiver

sie sich mit ihr auseinandersetzen.

"Die spielfreudigen Suiten-Sätze variieren

den Choral teilweise recht frei. Die

Orgelstimme ist auch manualiter

ausführbar, was die praktische

Verwendbarkeit der Komposition wesentlich erweitern dürfte." (Kirchenmusik im Bistum Limburg, 2/2007)

Als weitere Choralsuiten für dieselbe

Besetzung sind bisher erschienen: "Geh

aus, mein Herz, und suche Freud" (Edition

3282), "Hosianna Davids Sohn" (Edition

2546), "Erschienen ist der herrlich Tag"

(Edition 3321), "Nun preiset alle Gottes

Barmherzigkeit" (Edition 2590), "O Haupt

voll Blut und Wunden" (Edition 3364) und

"Alles ist an Gottes Segen" (Edition 3281).

Sieben Choralpartiten für Soloinstrument

und Orgel liegen mit dieser Ausgabe vor.

Die Themen der Choräle decken inhaltlich

ein weites Spektrum ab. So ergeben sich

z.B. bei dem Choral "O Haupt voll Blut und

Wunden" auch zwei weitere Möglichkeiten

der Verwendung: "Wie soll ich dich

empfangen" (aus Bachs

Weihnachtsoratorium) oder "Mein Gmüth

ist mir verwirret, das macht ein Jungfrau

zart" als ursprüngliches Liebeslied von

Hans-Leo Hassler.

Wer auf seinem Instrument durch Technik

glänzen will, dürfte bei dieser Musik wohl

nicht ganz auf seine Kosten kommen. Hier

geht es in erster Linie um Artikulation,

Ausdruck und Tonschönheit, nicht um

schwindelnde Höhen oder virtuose Läufe.

Die Partiten ermöglichen auch dem

leistungsbereiten Laienmusiker erfolgreiche

Möglichkeiten. Vor-, Zwischen- und

Nachspiele, die nur von der Orgel

ausgeführt werden, sollen vor allem den

Blechbläsern entgegenkommen.

Bei den Tempoangaben ist von

Blechbläsern ausgegangen. Natürlich

entscheidet der Solist das Tempo, zumal die

Möglichkeiten des Soloinstruments

verschieden sind (Violine anders als

Violoncello oder Blockflöte anders als

Posaune).

#### **Gunsenheimer, Gustav**

##### **Miniaturen**

**7074**

**6.25 EUR**

Sieben ernste und heitere Stücke für ein

Tasteninstrument (Klavier/Cembalo/Orgel).

Stimmungslage wechselhaft? Verträumt

oder unbekümmert? Sehnsuchtsvoll oder

einfach gut aufgelegt? Die sieben ersten

und heiteren Stücke für Tasteninstrument

skizzieren jede Laune perfekt - ein ideales

"Stimmungsbarometer"!

#### **Gunsenheimer, Gustav**

##### **Nun komm, der Heiden Heiland**

**7038**

**2.00 EUR**

Choral und drei mal vier Variationen für

Streicher, Bläser oder Tasteninstrument.

Alle Instrumente (außer Viola) spielen aus

der Partitur

#### **Gunsenheimer, Gustav**

##### **Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit**

**2590**

**7.00 EUR**

Choralpartita für Soloinstrument (Bläser

oder Streicher) und Orgel. Partitur incl.

Stimmen (Stimme in C und B und im Bass-

Schlüssel).

Der Choral "Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit" (EG 502) steht im Evangelischen Gesangbuch unter dem Thema "Natur und Jahreszeiten". Er eignet sich auch für das Erntedankfest. Text und Melodie stammen von dem Schlesier Matthäus Apelles von Löwenstern (ursprünglich bürgerlich "Apelt"). 1625 wurde er von Herzog Heinrich Wenzel nach Bernstadt (Schlesien) berufen, wo er 1631 zum Kanzleisekretär aufstieg. 1635 wurde er Fürstlich Oelsscher Rentmeister und Hofkapellmeister. 1639 wurde er zum Kaiserlichen Rat in Breslau ernannt, wo er bis zu seinem Lebensende wirkte.

Als weitere Choralsuiten für dieselbe Besetzung sind bisher erschienen: "Lobe den Herren" (Edition 3257), "Hosianna Davids Sohne" (Edition 2546), "Erschienen ist der herrlich Tag" (Edition 3321), "O Haupt voll Blut und Wunden" (Edition 3364), "Geh aus, mein Herz, und suche Freud" (Edition 3282) und "Alles ist an Gottes Segen" (Edition 3281).

Sieben Choralpartiten für Soloinstrument und Orgel liegen mit dieser Ausgabe vor. Die Themen der Choräle decken inhaltlich ein weites Spektrum ab. So ergeben sich z.B. bei dem Choral "O Haupt voll Blut und Wunden" auch zwei weitere Möglichkeiten der Verwendung: "Wie soll ich dich empfangen" (aus Bachs Weihnachtsoratorium) oder "Mein Gmüth ist mir verwirret, das macht ein Jungfrau zart" als ursprüngliches Liebeslied von Hans-Leo Hassler.

Wer auf seinem Instrument durch Technik glänzen will, dürfte bei dieser Musik wohl nicht ganz auf seine Kosten kommen. Hier geht es in erster Linie um Artikulation, Ausdruck und Tonschönheit, nicht um schwindelnde Höhen oder virtuose Läufe. Die Partiten ermöglichen auch dem leistungsbereiten Laienmusiker erfolgreiche Möglichkeiten. Vor-, Zwischen- und Nachspiele, die nur von der Orgel ausgeführt werden, sollen vor allem den Blechbläsern entgegenkommen.

Bei den Tempoangaben ist von Blechbläsern ausgegangen. Natürlich entscheidet der Solist das Tempo, zumal die Möglichkeiten des Soloinstruments verschieden sind (Violine anders als Violoncello oder Blockflöte anders als Posaune).

**Gunsenheimer, Gustav**  
**O Haupt voll Blut und Wunden**  
**3364**

**7.00 EUR**

Choralpartita für Soloinstrument (Bläser oder Streicher) und Orgel. Partitur incl. Stimmen (Stimme in C und B und im Bass-Schlüssel)

Die Melodie zu dem Choral stammt von Wolfgang Wessnitzer (1629-1697), Organist in Hamburg und in Celle.

Als weitere Choralsuiten für dieselbe Besetzung sind bisher erschienen: "Lobe den Herren" (Edition 3257), "Hosianna Davids Sohne" (Edition 2546), "Erschienen ist der herrlich Tag" (Edition 3321), "Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit" (Edition 2590), "Geh aus, mein Herz, und suche

Freud" (Edition 3282) und "Alles ist an Gottes Segen" (Edition 3281).  
Sieben Choralpartiten für Soloinstrument und Orgel liegen mit dieser Ausgabe vor. Die Themen der Choräle decken inhaltlich ein weites Spektrum ab. So ergeben sich z.B. bei dem Choral "O Haupt voll Blut und Wunden" auch zwei weitere Möglichkeiten der Verwendung: "Wie soll ich dich empfangen" (aus Bachs Weihnachtsoratorium) oder "Mein Gmüth ist mir verwirret, das macht ein Jungfrau zart" als ursprüngliches Liebeslied von Hans-Leo Hassler.

Wer auf seinem Instrument durch Technik glänzen will, dürfte bei dieser Musik wohl nicht ganz auf seine Kosten kommen. Hier geht es in erster Linie um Artikulation, Ausdruck und Tonschönheit, nicht um schwindelnde Höhen oder virtuose Läufe. Die Partiten ermöglichen auch dem leistungsbereiten Laienmusiker erfolgreiche Möglichkeiten. Vor-, Zwischen- und Nachspiele, die nur von der Orgel ausgeführt werden, sollen vor allem den Blechbläsern entgegenkommen. Bei den Tempoangaben ist von Blechbläsern ausgegangen. Natürlich entscheidet der Solist das Tempo, zumal die Möglichkeiten des Soloinstruments verschieden sind (Violine anders als Violoncello oder Blockflöte anders als Posaune).

**Gunsenheimer, Gustav**  
**Orgelmesse (Hubertus)**  
**3173**

**6.25 EUR**

Die konzertante Aufführung der Hubertus-Messe durch einen Parforcehorn-Bläserkreis machte es notwendig, dass die Bläser immer wieder durch Orgelzwischenspiele entlastet werden. Dafür sind diese Orgelstücke entstanden. Natürlich können die Werke auch selbständig oder nur in einzelnen Sätzen gespielt werden.

**Gunsenheimer, Gustav**  
**Sonate**  
**7099**

**7.75 EUR**

für Kontrabass und Tasteninstrument (Orchester). Part. incl. Stimme.

Ein spritzig-geistreich-elegisches Stück - wie man es von Gustav Gunsenheimer gewohnt ist! Damit konnte er auch Stefan Adelman, den 1. Solokontrabassisten der Bamberger Symphoniker, voll überzeugen, mit dem er gemeinsam das Werk uraufführte und der es seitdem in seinem Repertoire hat.

**Gunsenheimer, Gustav**  
**Sonate in e**  
**3009**

**4.25 EUR**

**Gunsenheimer, Gustav**  
**Sonatine 3**  
**3401**

**5.00 EUR**

Für Tasteninstrument (Orgel/Klavier/Cembalo)

Wer ein melodisches und facettenreiches, dabei aber leicht einzustudierendes kleines Vortragswerk sucht, liegt mit dieser Komposition von Gustav Gunsenheimer goldrichtig!

**Gunsenheimer, Gustav**  
**Suite für Alphorn und Orgel**  
**7092**

**13.00 EUR**

(Harfe/Klavier). Ausgabe in F und Ges. (Part. incl. Stimme)

Die Einbindung des Volksinstrumentes Alphorn in konzertante Musik ist mit gewissen Risiken verbunden. Gustav Gunsenheimer gelingt es jedoch auf vortreffliche Weise, die Charakteristika des Alphorns in seine Komposition einzubinden, ohne die Relevanz der Musik hinten stellen zu müssen.

**Gunsenheimer, Gustav**  
**Tastentbuch**  
**7109**

**18.00 EUR**

für Klavier oder Cembalo (Orgel).

Gebunden

Aus dem umfangreichen Werk des vielseitigen Komponisten Gustav Gunsenheimers ist anlässlich seines 65. Geburtstags die vorliegende Sammlung mit seinen bedeutendsten Werken für Tasteninstrumente erschienen. Ob "Miniaturen", "Musik für Kinder", "Rückert-Suite" oder "Abendmahlsmusik" - man spürt in den Stücken stets den Praktiker und Pädagogen, die Ernsthaftigkeit und Formenstrenge, Praxisorientierung und Ideenreichtum, aber auch Heiterkeit, Witz und Humor des Komponisten. Die Sammlung eignet sich für Unterricht und Konzert, fast alle Stücke können auch auf der Orgel gespielt werden. Neben anspruchsvollen Kompositionen stehen einfachere Werke, die auch weniger geübten Spielern viel Freude bereiten werden. Ein wahrer Tastenzauber!

**Gunsenheimer, Gustav**  
**Wie soll ich dich empfangen**  
**6434**

**1.50 EUR**

Choralkantate nach eigener Melodie für Soli (ad lib.), Chor und Instrumente nach dem Text von Paul Gerhardt. Reihe: Chormusik in Einzelaufgaben. AD: ca. 20 Min.

"Die neue Melodie kommt dem Publikumsgeschmack jüngerer Kirchgängerinnen und Kirchgänger sehr entgegen. Zur Aufführung in einfachsten Verhältnissen genügt ein Melodieinstrument und Orgel. Die Vokalsolisten kann man auch chorisch besetzen. Nimmt man aber noch Streicher zur Orgelstimme dazu, gewinnt das Stück erheblich. Ein Blockflötenquartett oder andere Instrumente kann man ohne weiteres dazunehmen. Eine Blechbläsergruppe kann die Intrada, Teile des Schlusschores sowie Vorspiele und solistische Teile übernehmen. Beim Kanonruf sollte die Gemeinde beziehungsweise das Publikum miteinbezogen werden. Die Kantate ist

nicht allzu schwierig und lässt sich auch mit bescheidenen Mitteln und einem einfachen Chor gut aufführen. Sie ist eingängig und gut singbar." (Musik & Gottesdienst, 1/2009)

**Haag, Michael**  
**Choralbearbeitungen**  
**3157**

**10.25 EUR**

Choralbearbeitungen für Orgel.

"Wenn man selbst nicht gerade eine passende Improvisation im Stil Bachs, Mahlers, ... (diese beiden sind erwähnt, andere lassen sich leicht erraten ...) zustande bringt, spricht alles für die Verwendung dieser Sammlung - und zwar nicht nur im Gottesdienst, sondern auch im Konzert oder im Kirchenmusik-Quiz! Nehmen Sie das Heft und beginnen Sie zu spielen "dans le style Widorien" u.a.! Wen werden Sie wohl außer den bereits Genannten noch erraten?" (WÜRTT. BLÄTTER)

"Diese Sammlung geht über das normale Maß hinaus: hier handelt es sich um gut brauchbare choralgebundene Literatur, die unterschiedlichen Stilrichtungen nachempfunden ist. Die Bearbeitungen sind nach EG-Nummern geordnet und betreuen das gesamte Kirchenjahr. Eine interessante Sammlung, die auch dem nebenamtlichen Organisten eine gute Auswahl bietet." (praxis der kirchenmusik, 3/2002)

**Haas, P. Ildefons**  
**Offertorium III**  
**6370**

**7.00 EUR**

"Diem sanctum celebrate" für Solo (SATB), 4stg. gem. Chor, 2 Trompeten, Pauken, 2 Violinen, Violoncello/Kontrabass und B. c., herausgegeben von Bernhard Klär. Reihe: Denkmäler der Musik in Baden-Württemberg, Ausgaben für die Praxis. Einzelstimmen separat erhältlich.

**Haas, P. Ildefons**  
**Offertorium V**  
**6371**

**7.00 EUR**

"Jesu decus Angelicum" für Solo (SATB), 4stg. gem. Chor, 2 Hörner, 2 Trompeten, Pauken, 2 Violinen, Violoncello/Kontrabass und B. c., herausgegeben von Bernhard Klär. Reihe: Denkmäler der Musik in Baden-Württemberg, Ausgaben für die Praxis. Einzelstimmen separat erhältlich.

**Haas, P. Ildefons**  
**Offertorium XII**  
**6372**

**7.00 EUR**

"Exultate" für 4stg. gem. Chor, 2 Hörner, 2 Violinen, Violoncello/Kontrabass und B. c., herausgegeben von Bernhard Klär. Reihe: Denkmäler der Musik in Baden-Württemberg, Ausgaben für die Praxis. Einzelstimmen separat erhältlich.

**Haas, Rolf**  
**Leichte Suite I**  
**2520**  
**6.25 EUR**

für Trompete (B/C) und Orgel. Nach Klavierstücken alter Meister ausgewählt und eingerichtet.

**Haas, Rolf**  
**Leichte Suite II**  
**2521**

**6.25 EUR**

für Trompete (B/C) und Orgel. Nach Klavierwerken barocker Meister ausgewählt und eingerichtet.

**Haas, Rolf**  
**Suite**  
**2523**

**8.75 EUR**

für 2 Trompeten und Orgel/Klavier. Nach Stücken alter Meister ausgewählt und eingerichtet.

Vor allem für Bläser, die in der kirchlichen Bläserarbeit tätig sind, aber auch das solistische Musizieren suchen, ist diese Folge von Stücken gedacht. Der Anlässe sind jedenfalls genug, solche Literatur anzuwenden.

**Haas, Rolf**  
**Suite Barock**  
**2522**

**7.25 EUR**

für Trompete (B/C) und Orgel (Klavier/Cembalo). Nach Klavierwerken alter Meister ausgewählt und eingerichtet.

Dieses Werk führt die beiden erschienen Leichten Suiten I und II (Edition VS 2520 und 2521) weiter und erweitert den Tonumfang der Trompete nach oben. Im technischen Bereich haben die Stücke einen höheren Schwierigkeitsgrad. Unter anderem sind Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel und Domenico Scarlatti enthalten.

**Haas, Rolf**  
**Suite C-Dur**  
**2517**

**7.25 EUR**

für Naturtrompete und Orgel nach Werken englischer Meister ausgewählt und eingerichtet.

**Haas, Rolf**  
**Suite D-Dur**  
**2518**

**7.25 EUR**

für Trompete (Piccolo, Hoch A) und Orgel nach Orgel-/Klavierwerken alter Meister des 18. Jahrhunderts ausgewählt und eingerichtet.

Dem Herausgeber darf eine glückliche Hand bei der Auswahl der Sätze von John Stanley, Franz Anton Maichelbeck und Georg Böhm bescheinigt werden. Die Suite wirkt homogen, der primäre Anspruch an den Solisten ist nicht sehr hoch, die Melodien können jedoch entsprechend der damaligen Praxis koloriert werden. Anregungen sind teilweise bereits in den Noten enthalten.

**Häcker, Andreas**  
**Jazzy Hymns**  
**5136**  
**14.00 EUR**

Acht Kirchenlieder in neuem Gewand für Klavier (Orgel) oder Soloinstrument (in B/C) und Begleitung.

Die Stücke sind Bearbeitungen bekannter Kirchenlieder aus dem Evangelischen Gesangbuch: Die traditionellen Melodien erklingen dabei u.a. als Swing (z.B. Jesus ist kommen), lyrische zeitgenössische Ballade (Valet will ich dir geben), Meditation (Verleih uns Frieden gnädiglich) oder im Gewand moderner Harmonien, wobei die Sätze in den originalen Tonarten der jeweiligen Lieder gehalten sind und sich daher auch als interessante Alternative zum traditionellen Vorspiel eignen.

**Hahn, Hans Helmut**  
**Aus tiefer Not**  
**3037**

**4.25 EUR**

Partita in 6 Sätzen.

**Hahn, Volker**  
**Fünf Orgelstücke**  
**3363**

**4.00 EUR**

**Hamm, Bruno**  
**Missa brevis**  
**6762**

**5.00 EUR**

für vierstimmigen Chor und Orgel.

**Hantke, Andreas**  
**Haidhauser Chorheft 1**  
**6323**

**3.50 EUR**

Heft 1 für vierstimmig gem. Chor und Klavier / Orgel. Staffelpreis! Ab 20 Ex.: 3,- Euro.

Dieses Heft enthält ganz unterschiedliche Chorwerke, die eines gemeinsam haben: die stimmige Tonsprache Andreas Hantkes, der sich in die unterschiedlichen Stile einfügt und ebenso ein Chorstück in spätromantischer Manier schreiben kann ("Hör, o Vater"), wie eine Kantate oder liturgische Gebrauchsmusik in Form der "Einsetzungsworte", die sowohl vom Liturgen allein als auch vom Chor oder der Gemeinde gesungen werden können. Insgesamt sechs Werke, die jedes für sich höchst gelungen sind.

**Hantke, Andreas**  
**O du fröhliche**  
**3314**

**4.00 EUR**

Das ultimative Postludium für Orgel zu Weihnachten und zwei weitere Orgelstücke.

Hier ist es also nun, das Stück schlechthin, mit dem der Weihnachtsgottesdienst beendet werden kann. Feierlich und fröhlich, munter und majestätisch klingt es noch lange in den Hörern nach. Zudem enthält das Heft noch ein Pastorale und ein Vorspiel zu "Es ist ein Ros entsprungen".

**Hantke, Andreas**  
**Weit, weit offen**  
**1336**  
**6.25 EUR**

Sechs neue Lieder in Sätzen für 4stg. gem. Chor und Klavier/Orgel, teilweise Bläser.  
NGL Staffelpreis!  
10 Ex.: 2,75  
Der swingende Grundcharakter der Sätze wie "Assisi's Song", "Weit, weit offen" oder "When Israel was in Egypt's Land" kann durch eine gelungen gewählte Besetzung noch gesteigert werden.

**Haydn, Johann Michael**  
**Requiem in B-Dur**  
**7521**

**60.00 EUR**  
MH 838. Faksimile der autographen Partitur aus dem Besitz der Österreichischen Nationalbibliothek. Faksimile des Partitur-Erstdrucks (Leipzig, Ambros Kühnel) aus dem Besitz der Bayerischen Staatsbibliothek München, Kommentarband von Manfred Hermann Schmid.  
Reihe: "Denkmäler der Musik in Salzburg", Faksimileausgaben, Band 12. Vorgelegt von Manfred Hermann Schmid.  
Im Auftrag der Kaiserin Maria Theresia wurde dieses Requiem von Haydn 1805/06 vertont, wohl ohne konkreten Anlass. Doch ähnlich wie bei Mozart sollte das Werk von Haydn zu seinem eigenen Tode komponiert werden und unvollendet bleiben (Introitus, Kyrie, Teile des Dies irae). Und es musste sich stets mit dem 1791 komponierten Requiem Mozarts vergleichen lassen. Von seinen Zeitgenossen wurde es mit dem Mozartschen gleichgesetzt: "Manche Eingeweihte erkannten dem Schwanengesang unseres Haydns den Vorzug vor dem Mozartischen laut zu." Dass im Vergleich Michael Haydn nicht zurückstehen müsse, erklärt sich auch in einem besonderen Zug seines Requiems. Es meidet den düster-dramatischen Ton des Mozartschen Werkes und sucht eher den milden Ton einer älteren Tradition. Die Veröffentlichung als Fragment war einerseits ein Zeichen des Respekts vor dem Künstler, andererseits eine Herausforderung. Denn es stellte unausgesprochen die Aufgabe der Vervollständigung.

**Heberling, Sascha Andre**  
**Salve Regina**  
**6644**  
**5.00 EUR**  
Für Sopran und Orgel

**Heinermann, Otto**  
**Romantische Choralvorspiele**  
**3034**  
**10.75 EUR**  
Choralvorspiele zu 22 Melodien des EKG, hrsg. von Hans Martin Balz.  
Otto Heinermann (1887-1977) war von Geburt an blind. Die von Martin Balz ausgewählten Choralvorspiele sollen einen kennzeichnenden Querschnitt durch Heinermanns Beiträge zu den Vorspielen des ehemaligen "Deutschen Evangelischen Gesangbuchs" geben.

**Heinrich, Claus-Erhard**  
**Choralbe- und verarbeitungen**  
**3193**

**13.00 EUR**  
zwischen Klassik und Jazz, von "Aus tiefer Not" bis "Laudato si". 8 Lieder aus dem EG (16, 299 I, 324, 341, 342, 362, 425, 515)  
Die Choralbearbeitungen sind eine Grundfeste geistlicher Orgelmusik. Nun hat es Claus-Erhard Heinrich mit diesem Band verstanden, die Ausdrucksformen des Jazz gekonnt mit denen des Chorals zu verbinden, sodass der Jazzfreund mit "Gib uns Frieden" ebenso fündig wird wie der Bachfan ("Soli Deo Gloria"). Aber auch für alle anderen Gemüter gibt es ansprechende Musik, die ebenso stimmig wie gehaltvoll ist, dabei aber die Organisten vor keine unlösbaren Aufgaben stellt.  
"Positiv ist zunächst zu bewerten, dass die Stücke kurz gehalten sind. Schon deshalb ist die Auswahl von diversen Chorälen gut für das gottesdienstliche Orgelspiel geeignet, sowohl als Vorspiel als auch als festliches choralgebundenes Nachspiel. Wer Farbe in das gottesdienstliche Orgelspiel bringen möchte, für den ist es eine überaus geeignete Sammlung." (Gottesdienst und Kirchenmusik, 3/02)

**Heinrich, Claus-Erhard**  
**Chorale meets Jazz**  
**3125**  
**7.75 EUR**

Eine Begegnung vor allem der rhythmischen Art.  
Sieben jazzinspierte Choralbearbeitungen über EG 99, 136, 155, 316, 324, 326 und 398: Klanglich faszinierende Begegnung von Jazzelementen und klassischen Kompositionstechniken!  
"Es sind hier Kanons, Trios und eine Passacaglia zu finden, rhythmisch jedoch ausnahmslos vom Jazz inspiriert, und dieser prägt zum Teil auch die Harmonik, Melodik, die Struktur oder auch den Klang. Auch diese Sammlung hilft Neueinsteigern, einen spielerisch, lockeren Zugang zum Jazz auf der Orgel zu finden, und bereitet denen, die schon mit diesem Stil vertraut sind, Spaß am Spiel mit farbigen Rhythmen und Klängen." (WÜRTT. BLÄTTER)

**Heinrich, Claus-Erhard**  
**Improvisation(sanregungen)**  
**3283**  
**15.00 EUR**  
für Orgel.

Die 15 Stücke in diesem Heft sind im Umfeld des Gottesdienstes und Improvisationsunterrichtes entstanden. Man kann sie spielen, wie sie notiert sind. Sie sind aber eigentlich als Anregungen gedacht, über die vorgegebenen ostinaten Modelle - meistens im Mittelteil - selbst "jazz-inspiriert" zu improvisieren. In den Außenteilen ist stilistisch angemessene Variation - vor allem im Bereich der Rhythmik - wünschenswert, damit die Stücke ihren vollen Charme entwickeln. So bieten sie die Möglichkeit, den gesponnenen Faden eigenständig weiterzuspinnen. Für eher klassisch orientierte Organisten kann der Umgang mit nicht ausgesetzten Generalbassstimmen oder auszuzierenden Barockkompositionen die Richtung weisen. Schließlich gibt es zu

den Liedern auch einen Choralatz, um den Gemeindegesang anzuregen.  
"Es ist eine gute Möglichkeit, schnell in die Improvisationstechnik hineingenommen zu werden und dabei selber auf den Geschmack zu kommen." (Musik und Gottesdienst, 6/2008)

**Herrmann, Christian Friedrich**  
**Missa in Es**  
**6201**

**5.00 EUR**  
für 4-stg. gem. Chor und Orgel, neu bearbeitet und hrsg. von Matthias Grünert. Erstausgabe. Chor- und Orgelpart. separat erhältlich.  
Mit diesem Werk verschafft der Herausgeber Matthias Grünert einen äußerst interessanten Einblick in das lokale und zeitgeschichtliche Kolorit der sächsischen Kirchenmusik in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

**Hess, Reimund**  
**Jenseits der Worte**  
**3187**

**12.00 EUR**  
Instrumentals für Gottesdienste oder andere Feiern und Veranstaltungen für Tasteninstrument (Keyboard, Klavier, Orgel) sowie für Rhythmusinstrumente und Bläser ad lib.  
Überall, wo neue geistliche Lieder oder verwandte Gesänge ihren Platz haben, besteht auch Bedarf an stilistisch geeigneten Instrumentals: ob zur Eröffnung oder zum Schluss, als Zwischenspiel oder Meditation, diese leicht zu spielenden Sätze bereichern in variablen Besetzungen die musikalische Landschaft und sind in ihrer Aussage - auch ohne Worte - so deutlich, dass jeder Zuhörer sich schnell hineinfindet.  
"Die 16 enthaltenen Stücke sind stilistisch an Pop, Rock, Jazz, Gospel und Folk orientiert und dürften sich auch stilistisch weniger versierten Musikern leicht erschließen. Im Anhang finden sich Vorschläge für eine abwechslungsreiche Besetzung und Gestaltung des formalen Ablaufs." (Kirchenmusik im Bistum Limburg, 1/2002) "Den Mann der Praxis erkennt man auch an den ausführlichen Hinweisen zu den Besetzungsmöglichkeiten, ja zur NGL-Sprache im Allgemeinen." (Kirchenmusik im Bistum Mainz, 1/2003)

**Hess, Reimund**  
**Singt dem Herrn gemeinsam**  
**6460**  
**5.00 EUR**

14 bekannte ökumenische Lieder in Sätzen für Gemeinde und/oder 4st. gem. Chor, Überchor, Orgel und/oder Bläser (Streicher)  
Das Chorheft "Singt dem Herrn gemeinsam" enthält 14 bekannte ökumenische Lieder mit großer Tradition und Beliebtheit, die heute in den Gesangbüchern beider Konfessionen als Ausdruck christlicher Gemeinsamkeit ihren Platz haben. Die Chorsätze sind unter den beiden thematischen Schwerpunkten "Lob und Dank" und "Licht und Leben" zusammengefasst. Reimund Hess hat die Lieder in seinen sehr klingschönen und gut

zu singenden Sätzen harmonisch behutsam etwas aufgefrischt und angereichert ohne stilistische Verfremdung. Die einfachste, häufig sehr gefragte Besetzung ist: Gemeinde, Überchor und Orgel. Alle 14 Sätze lassen sich jedoch mit den gleichen Noten nach dem "Baukastenprinzip" von kleinen Chören wie auch von größten Besetzungen etwa bei Open-Air-Ereignissen, immer unter Einbeziehung der Gemeinde, abwechslungsreich weiter ausgestalten. Das Vorwort des Sammelbandes enthält dazu vielfältige Anregungen. Alle Chorsätze sind auch einzeln erhältlich. "Wohlklingend, von auch im Bereich der Überchöre angenehmem Ambitus, mit kleinen oder großen Chorgruppen oder Vokalquartetten realisierbar sind die Sätze eine echte Praxishilfe. Die Überchöre sind auch mit Streichern oder Bläsern realisierbar." (Musica sacra, 3/2010)

**Hessenberg, Kurt**

**Psalm des Jona**

**1293**

**2.50 EUR**

für gemischten Chor, Gemeindegesang und Orgel ad lib.

**Hiestermann, Ulrich**

**Gib mich ganz zu eigen dir**

**6363**

Kantate zum Sonntag Oculi für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Orgelpositiv, Kontrabass, drei Solostimmen und vierstimmigen Chor (SSAMst). Kantatenzyklus "Auf dem Weg". Zur Anzeige aller Kantaten bitte in Chormusik bei "Freitextsuche" und Anwahl von "im Gesamtverzeichnis" eingeben: "Kantatenzyklus".

Thema des Sonntags Oculi, des 3. Sonntags der Passionszeit, ist die Nachfolge ohne Vorbehalt. Das Evangelium aus Lukas 9,57-62 zeigt Jesus auf dem Weg nach Jerusalem im Schlagabtausch mit Verschiedenen, die mit ihm gehen, zuvor aber noch tun wollen, was ihnen - und uns - als wichtig erscheint: Tote begraben, Abschied nehmen. Jesus verwehrt ihnen das mit befremdlicher Schroffheit. Mystiker unterschiedlicher Räume und Zeiten haben als Ursprung des Vorbehalts das sich behauptende Ich ausgemacht, das es preisgeben gilt - auch dies mag für uns Heutige, im Zeitalter der Ichfindung, nicht leicht mitzuvollziehen sein.

**Hippe, Matthias**

**Traunsteiner Orgelbuch**

**3017**

**12.00 EUR**

Leichte bis mittelschwere freie Spielstücke für Orgel von 6 verschiedenen Komponisten.

Das Traunsteiner Orgelbuch ist eine Sammlung neuer, freier Orgelliteratur, insbesondere für den nebenamtlichen Organisten. Der Schwierigkeitsgrad der Stücke reicht von sehr leicht bis mittelschwer.

"Dieser Band richtet sich vor allem an den nebenberuflichen Organisten. Viele Stücke

lassen sich auch manualiter realisieren, was "pedalfaulen" Organisten entgegen kommen sollte. Stilistisch reichen die Kompositionen vom barock anmutenden Präludium bis zum jazzigen Blues. Eine Fundgrube für C-Musiker." (Musik im Bistum Essen, II/2003)

**Hisch, Michael**

**Krieg in unsrer Zeit**

**6367**

Kantate zum 8. Sonntag nach Trinitatis für gemischten Chor, 2 Posaunen und Orgel. Kantatenzyklus "Auf dem Weg". Zur Anzeige aller Kantaten bitte in Chormusik bei "Freitextsuche" und Anwahl von "im Gesamtverzeichnis" eingeben: "Kantatenzyklus".

Der 8. Sonntag nach Trinitatis nimmt aus Jesu Bergpredigt auf, was dort unmittelbar auf die Seligpreisungen folgt: den Ruf "Ihr seid das Salz der Erde! Ihr seid das Licht der Welt!" Der hohe Anspruch dieses Rufs ist deutlich: Ohne Salz, ohne Licht gibt es kein Leben auf der Erde. Aber werden die so Gerufenen - wir also - diesem Anspruch gerecht? Die Frage stellt sich mit größer Dringlichkeit von der alttestamentlichen Lesung des Sonntags aus Jesaja 2 her: "Schwerter zu Pflugscharen, Spieße zu Sicheln ... Sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen." Was ist es um Leuchtkraft und Würzkraft unseres Glaubens angesichts von ständigem Krieg in unserer Zeit?

**Hochradner, Thomas**

**Marienlieder**

**7523**

**13.00 EUR**

für zwei bis vier Singstimmen und Orgel.

"Denkmäler der Musik in Salzburg", Einzelausgaben, Band 14. Vorgelegt von Thomas Hochradner und Gerhard Walterskirchen.

Die Distanz des Protestantismus zum Marienkult löste in der katholischen Kirche im 17. und 18. Jahrhundert einen neuen Impuls zur Marienverehrung aus. Wie in der Bildenden Kunst ließ der Marienkult auch in der Musik eine Fülle von Werken entstehen. Texte wie das "Stabat mater", die Marianischen Antiphonen oder das "Magnificat" haben Komponisten bis in die Gegenwart inspiriert. Gerade im 19. Jahrhundert erlebte die Marienverehrung in der katholischen Kirche einen Höhepunkt und wurde von den Ordinariaten auch bewusst gefördert. Seit Mitte des 18. Jahrhunderts waren die alten Kirchenlieder, die dem Volk vertraut waren, allmählich aus den Gesangbüchern verschwunden und durch neue Lieder, die das Herz "rühren", die "erbauen" und "zu Gott erheben" sollten, ersetzt worden. In diesem Heft sind Vertonungen aus dem Salzburger Kirchengesangbuch ebenso enthalten, wie von Franz Xaver Gruber, Max Keller, Johann Gitzl, Matthias Kracher und Andreas Brunmayr.

**Hoffmann, Gerd**

**Einen Schritt weiter**

**1784**

**5.25 EUR**

Fünf neue Gemeindelieder nach Texten von Margret und Lothar Wand. Klavier- und Chorausgabe NGL

"Diese neuen Lieder sind als Gemeindelieder konzipiert. Sie sind sowohl textlich als auch musikalisch recht anspruchlos gehalten. Grundsätzlich begrüßenswert ist die Kopiererlaubnis für die Liedfassungen." (Gottesdienst und Kirchenmusik, 1/03)

**Hofhaimer, Paul**

**Sämtliche Werke II: Kompositionen für Tasteninstrumente**

**7535**

**48.00 EUR**

Reihe: "Denkmäler der Musik in Salzburg", Band 15 II. Vorgelegt von Johannes Strobl. Die Orgeltabulaturen der ersten Hälfte des 16. Jh. enthalten nur vier Werke Hofhaimers, doch kommt diesen wenigen Stücken um so größere Bedeutung zu, lassen sich doch daran wichtige Aspekte des Orgelspiels um 1500 in exemplarischen Beispielen studieren. Als umfangreichstes Werk steht Salve regina im Kontext gängiger liturgischer Musikpraxis. Dagegen zeigt sich die weite Verbreitung von Hofhaimers deutschen Liedern in der Dichte und Regelmäßigkeit, mit der diese Sätze als Intavolierungen in allen wichtigen Orgeltabulaturen des 16. Jh. vertreten sind. Die vorliegende Edition ist das Ergebnis mehrjähriger Forschungen zum Orgelwerk Hofhaimers und versammelt seine Werke für Tasteninstrumente in einem Band. Eine wichtige Zielsetzung der vorliegenden Ausgabe war es, alle Quellen einzeln vorzulegen, um einen direkten Vergleich der Varianten zu ermöglichen.

**Homilius, Gottfried August**

**Concerto**

**7107**

**10.25 EUR**

per il Cembalo concertato o Organo concertato e archi, hrsg. von Eberhard Egermann und Klaus Winkler, Kadenz: Eberhard Egermann. Für Cembalo (Orgel) und Streicher (2 Vl, Vla, Kb). Der Bachschüler Homilius - in seiner Zeit als einer der besten Kirchenkomponisten verehrt - schuf ein umfangreiches Werk aus Passionsmusiken, Kirchenkantaten, Motetten, Instrumental- und Orgelwerken. Das dreisätzigige Werk Concerto per il Cembalo concertato, das stilistisch zwischen Barock und Klassik steht, wird hier in einer Erstausgabe vorgelegt. Da Homilius auch als glänzender Organist bekannt war, ist es ebenso denkbar, das Werk mit einer konzertierenden Orgel zu besetzen.

"Die Musik ist zwischen Barock und Klassik angesiedelt, allerdings nicht im Sinne der "Empfindsamkeit", sondern eher von erfrischender Thematik und klarem formalem Aufbau her; sie atmet jederzeit Spielfreude und Leichtigkeit. Das Material ist aufführungsdienlich hergestellt." (Württ. Blätter 4/2003)

**Homilius, Gottfried August**  
**Sächsisches Chorblatt Nr. 5**  
**1255**

**2.00 EUR**

2 Motetten für 4stg. gem. Chor (Basso continuo ad lib.), hrsg. vom Kirchenchorwerk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens.

Enthalten sind die Motetten "Sehet, welch eine Liebe" und "Der Herr wird euch erlösen".

**Horn, Paul**  
**25 Orgelvorspiele zum Gottesdienst**  
**3057**

**13.00 EUR**

in den gebräuchlichen Tonarten mit Sätzen von Paul Horn und Johann Caspar Simon (leicht bis mittelschwer). Hrsg. von Paul Horn im Auftrag des Verbandes ev. Kirchenmusik Württemberg. Der vorliegende Band basiert auf einer ähnlichen Orgelvorspiel-Sammlung von Johann Caspar Simon (1701-1776). Die Sätze des vorliegenden Buches wurden vom Herausgeber teilweise verbessert, 11 Sätze sind Neukompositionen (in barockem Stil und streckenweise in Anlehnung an Simons Schreibweise).

**Horn, Paul**  
**Gottesdienstliche Orgelmusik im alten Stil**  
**3072**

**13.00 EUR**

Vier Praeludien und Fugen, 16 Choralvorspiele.

In diesem Heft zeigt Paul Horn, dass er sich vorzüglich auf die traditionelle Behandlung der Orgel versteht, sei es nun in der Gattung Präludium und Fuge oder den Choralbearbeitungen.

**Jacobi, Samuel**  
**Christus gibt durch den Tod**  
**1550**

**1.25 EUR**

Kantate für 3stg. gem. Chor (SAMst) und Instr. (Bläser, Orgel ad lib.), bearbeitet und hrsg. von Martin Lehr und Josef Michel.

**Janca, Jan**  
**Ausgewählte Choralvorspiele**  
**3234**

**9.00 EUR**

Heft 1: Advent und Weihnachten  
Die vorliegende Sammlung mit 15 Sätzen zur Advents- und Weihnachtszeit entstand zwischen 1975 und 1985. Die jeweiligen Choralbearbeitungen zeugen von der Intensität der Musik, der Jan Janca in jeder einzelnen Melodielinie nachspürt, die er in dichtem melodischen Satz und mit zwingender Konsequenz umsetzt und ausdeutet. Dadurch eignen sich die Bearbeitungen auch vorzüglich als konzertant vorgetragene Werke, die zu kleinen Suiten zusammengestellt werden können. (Heft 2 "Passion und Ostern" ist unter der Verlagsnummer VS 3265 erschienen.)

"Bearbeitungen häufig gesungener Lieder von "Macht hoch die Tür" bis "Stille Nacht", einfallsreich, richtig in der Länge und nicht

allzu schwierig. Sehr zu empfehlen." (Musik und Gottesdienst, 2/2006)

**Janca, Jan**  
**Ausgewählte Choralvorspiele**  
**3265**

**9.00 EUR**

Heft 2: Passion und Ostern  
23 Sätze zum Passions- und Osterkreis sind in dieser Sammlung enthalten, deren Klangtechnik die Tonsprache Janca zum Ausdruck bringt zugleich aber auch die Aussage der jeweiligen Choräle griffig umsetzt. Der technische Anspruch ist dabei nicht zu hoch angesetzt. Fortführung der Reihe, in der auch Heft 1 "Advent und Weihnachten" (VS 3234) erschien. "Die meist mittelschweren Choralbearbeitungen sind in farbiger, inspirierender und phantasievoller Harmonik gehalten, wie man sie von Jan Janca kennt und schätzt. Die Stücke sind sowohl konzertant als auch liturgisch gut zu verwenden und bieten vor allem auch für den Improvisationsunterricht ideale Anregungen." (Kirchenmusik im Bistum Aachen, August 2006)

**Janca, Jan**  
**Choraltrilogie**  
**3347**

**5.00 EUR**

Choraltrilogie. Ein feste Burg ist unser Gott. Großer Gott, wir loben dich. Salve Regina. Die vorliegenden drei Stücke wurden als musikalischer Beitrag zur Ökumene zusammengestellt. Die Intrade zu „Ein feste Burg“ in der polyrhythmischen Melodiefassung entstand auf Anregung eines Freundes und Mitglieds der evangelischen St.-Johannis-Gemeinde in Berlin-Moabit. Die Uraufführung in der dortigen Kirche spielte am 31. Oktober 2008 Mario Oliver Bohnhoff. „Großer Gott, wir loben dich“, das Lied aus der Zeit der Aufklärung mit dem Text des Breslauer Priesters Ignaz Franz von 1768 und der Melodie evangelischer Herkunft von 1668 wurde in der katholischen Liturgie zu einem der beliebtesten Gemeindelieder. Das änderte sich in den 70er und 80er Jahren des 20. Jahrhunderts, als junge Katholiken dieses Lied als „trium-phalistisch“ bezeichneten und abwerteten. Durch die Aufnahme des Liedes in das neue Evangelische Gesangbuch in den 90er Jahren wurde es wieder aufgewertet. Bei den 11 Strophen handelt es sich um eine deutsche Übersetzung des altchristlichen Lobgesangs „Te Deum lau-damus“. Als erster hatte 1529 Martin Luther eine deutsche Übersetzung mit einer vereinfachten gregorianischen Melodie veröffentlicht. Die vorliegende Bearbeitung mit Jazzrhythmen ist gekennzeichnet durch den Gegensatz eines langsamen „Boogie Woogie“ im Vierachteltakt und eines langsamen Walzers im Dreiachteltakt. Diese Rhythmen werden zunächst einzeln vorgestellt und später miteinander verbunden. Die Uraufführung spielte Andreas Sieling in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin am 1. Juni 2008. Die spätgregorianische Choralmelodie des „Salve Regina“ aus dem

17. Jahrhundert mit dem Text aus den 11. Jahrhundert, (deutscher Text s. Seite 14) ist in verschiedenen Melodievarianten überliefert, was die Notenwerte und Pausenlängen anbetrifft. Meine meditative Bearbeitung baut die Melodietöne der einzelnen Abschnitte als Cluster in langen Notenwerten auf. Diese münden am Schluss der jeweiligen Zeile in Noten mit Fermaten. Die Uraufführung der ersten Fassung spielte Jörg Abbing in St. Ingbert bei Saarbrücken am 1. Juli 2007, die der teilweise überarbeiteten zweiten Fassung Josef Still im Dom in Trier am 12. Mai 2009. Dem Stück kann die einstimmige Melodie vorangestellt werden, und der Orgelfassung kann die erweiterte Bearbeitung für Chor und Orgel folgen (in Vorbereitung).  
Jan Janca

**Janca, Jan**  
**Das Kirchenjahr in 16 Choralvorspielen**  
**3288**

**15.00 EUR**

für Orgel. 226. Veröffentlichung der Gesellschaft der Orgelfreunde (GdO). Auftragswerk. Vgl. auch VS 3291 "Rondo" Der Zyklus "Das Kirchenjahr in 16 Choralvorspielen" und das Rondo für Orgel (VS 3291) entstanden anlässlich der Internationalen Orgeltagung "Güstrow 2006" als Kompositionsauftrag. Die Choralvorspiele sind Liedern aus dem Gotteslob und dem Evangelischen Gesangbuch zugeschrieben, sowohl alte Lieder als auch das Neue Geistliche Lied sind berücksichtigt. Der c.f. der Chormelodie ist in jedem Vorspiel deutlich zu hören.

"Die vorliegende Ausgabe enthält leichte bis mittelschwere Choralbearbeitungen für Orgel von Jan Janca, dessen Musik vor allem durch seine farbige Harmonik abseits des sonst Üblichen besticht. Wer einmal neue Klänge zu beispielsweise "Wie schön leuchtet uns der Morgenstern" benötigt, wird hier bestens bedient." (Kirchenmusik im Bistum Aachen, 8/2007)

**Janca, Jan**  
**Dialog**  
**3406**

**5.00 EUR**

Für Orgel und ein Positiv.

**Janca, Jan**  
**Intrade, Elegie und Sortie**  
**3212**

**7.00 EUR**

für Orgel

In drei kurzen Sätzen gelingt es Jan Janca, die Größe der in der französischen Orgeltradition stehenden Klangpracht authentisch einzufangen. Nach der Intrade, die in vollgriffigen Akkorden die melodische Bewegung von der rechten in die linke Hand wandern lässt, wartet die Elegie mit einer lyrischen Melodie auf, getragen von einem pulsierenden Fundament. Die lebhaftere Sortie zeigt dann die Meisterschaft Janca im polyphonen Spiel.

"Gut klingende, gleichzeitig gut griffige Orgelmusik, gerade zum gottesdienstlichen Gebrauch, sucht der pfiffige Organist



immer. Jan Janca erfüllt mit seiner dreisätzigen Komposition diese Kriterien bravourös." (Gottesdienst und Kirchenmusik, 1/03)  
"Es ist gekonnt geschrieben, orientiert sich an den Bedürfnissen heutiger Kirchenorganisten. Dass der Komponist selbst Organist ist, wirkt sich sehr positiv auf die Schreibweise aus." (Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2003)

**Janca, Jan**  
**Introduction und Toccata**  
**3179**

**7.75 EUR**  
für Orgel. Aus der "Suite romantique".  
"Die wirkungsvolle Toccata entstammt stilistisch der französischen Orgelromantik. Sie verbindet Oberstimmenmelodik mit durchlaufender Bewegung der Manualstimmen. Dabei verläuft die Oberstimme in deutlichen Strophen. Danach führen Abspaltungen zu einem stauenden Abschnitt, der die Reprise vorbereitet. Diese erfolgt als hymnischer Kanon zwischen Sopran und Pedal. Als Coda folgen Ostinato-Bildungen, gepaart mit rhetorisch aufgeladenen Akkordschlägen und einem breiten Schluss. Die Introduction bildet zu dieser Toccata eine kurze, ruhige Einstimmung, in der die Thematik der Toccata immer wieder vage angedeutet wird." (Kirchenmusikalische Mitteilungen der Diözese Rottenburg-Stuttgart)

**Janca, Jan**  
**Kleine Suite in 5 Sätzen**  
**3214**

**7.50 EUR**  
für Orgel.  
Nicht nur in den Satzbezeichnungen (I Entrée, II Cantilène, III Danse Lente, IV Choral, V Final) ist der Einfluss seines Lehrers Marcel Dupré zu spüren. Auch der Kompositionsstil von Jan Janca ist durchgeistigt und wird getragen von der Größe der musikalischen Gedanken. Doch gelingt es Janca immer wieder, Neues zu schaffen, ohne dabei seine musikalischen Wurzeln verleugnen zu wollen.  
"Hervorragende Ideen, ebenso brillant umgesetzt! Jeder Satz macht seinem Titel in Melos, Harmonik, Rhythmus und Motorik (Final) alle Ehre ... ein prachtvolles Stück ..." (Prof. Uwe-Carsten Groß)  
"Eine klangprächtige, harmonisch reizvolle und beschwingte Musik. Jan Janca ist es gelungen, bei mäßigen spieltechnischen Anforderungen eine begeisternde, harmonisch ungemein farbige Musik, von großer Tiefe der Empfindung in den langsamen Sätzen und von mitreißender Vitalität im Schlusssatz zu schreiben." (Württ. Blätter, 2/2006)

**Janca, Jan**  
**Maria durch ein Dornwald ging**  
**3178**  
**3.25 EUR**

Meditation zur Weihnachtszeit.  
"Zu den wohl eindrucksvollsten Erfindungen aus der Werkstatt Jan Jancas gehört dieses Werk. Unübertroffen in seiner Schlichtheit,

hat sich der Komponist der reinen Schönheit des melodischen Ablaufs dieser Weise hingegeben. Ruhige, aus dem c.f. entfaltete (Cluster)Klangbänder auf verschiedenen Ebenen - an wenigen Stellen durch helle Einwürfe kontrastiert ("Dornenvögelein") - geben dem Gesamtbild meditative Atmosphäre und dichte Geschlossenheit." (Prof. Uwe-Karsten Groß)  
Das Werk ist eingespielt auf MDG 606 1104-2

**Janca, Jan**  
**Missa "Orbis factor" (XI)**  
**6332**  
**2.50 EUR**

für 1- bis 3-stimmigen gemischten Chor und Orgel. Staffelpreis:  
Ab 20 Ex.: 2,- Euro.  
Eine Messe, für die Katholiken primär zum Gottesdienst, für die Protestanten zum Konzert geeignet. Leicht für den Chor, anspruchsvoller für den Organisten. Ein spannendes Nebeneinander von Tradition und farbiger Harmonik.  
"Die Musik - mit den 5 Messteilen - lehnt sich an die gregorianische XI. Messe an. Im Kyrie bestimmen neue rhythmische Akzentuierungen den Ablauf, wobei Frauen- und Männerstimmen einander abwechseln. Im Gloria überschneiden sich die Texte, während den Orgelpart rhythmisch pointierte Akkordschläge kennzeichnen. Ein Werk, das sich, so Domkapellmeister Eberhard, durch die "delikate und farbige Begleitung und eine geglückte Synthese zwischen dem archaischen Choral und den expressiveren musikalisch ausdeutenden Elementen" auszeichnet." (Kirchenmusikalische Mitteilungen, 3/2006)  
"Jan Janca ist es mit dieser Messe wieder einmal gelungen, gut klingende Musik für die Praxis zu schreiben. Moderne Musik, die gut klingt." (Kirchenmusik im Bistum Aachen, 1/2007)

**Janca, Jan**  
**Nun danket all und bringet Ehr**  
**3140**  
**3.75 EUR**

Choraltoccata.  
"Die Choraltoccata bildet gleichsam die Brücke zu Stücken konzertanteren Typs. Janca ist kein Avantgardist, aber auch kein Duckmäuser: Seine durchweg farbige Harmonik "langt schon hin", ohne sich je in das Dickicht der "Stacheldraht-Kontrapunktiker" zu verirren. Die erweiterte Tonalität verbindet sich überzeugend mit rhythmischen Finessen. Die Prägung durch die Schulung J. N. Davids hat ebenso ihre Spuren hinterlassen wie Duprés souveräne Eleganz. Und da kaum eines der Stücke wirklich schwer ist, könnte (und sollte) der Bereicherung des Repertoires nichts im Wege stehen." (Ars Organi 2/2000)

**Janca, Jan**  
**Rondo**  
**3291**  
**5.00 EUR**

für Orgel. 227. Veröffentlichung der Gesellschaft der Orgelfreunde (GdO). Auftragswerk. Vgl. auch VS 3288 "Das Kirchenjahr in 16 Choralvorspielen". Unter dem Motto "Und sie werden beim Reigentanz singen: All meine Quellen entspringen in Dir" (Ps. 87,7) stehend beherrscht die Leichtigkeit des Tanzes dieses kurze Werk. Der fröhliche Duktus zieht sich durch alle Teile des Rondos, die Durchsichtigkeit des musikalischen Satzes verhilft sowohl dem Ausführenden als auch den Zuhörern zu einem leichten Zugang.

**Janca, Jan**  
**Salve Regina**  
**6626**  
**3.00 EUR**

Für 2-stg. gem. Chor und Orgel.  
Der zweistimmige Chorsatz wird von der Orgel gestützt, ist dabei leicht für den Chor und anspruchsvoller für den Organisten.

**Janca, Jan**  
**Sortie "O du fröhliche"**  
**3323**  
**5.00 EUR**

"O sanctissima" für Orgel. AD: ca. 6 Min.  
"Klanglich gewaltig kommt sie daher: die Sortie über den ökumenischen Weihnachts-Hymnus von Jan Janca! Wieder einmal stellt der Komponist seine leuchtend-inspirierten, faszinierenden Farben vor Augen und Ohren. In diesem Bereich gehört er eindeutig zu den führenden "Tonmalern" unserer Zeit. Aus einem ruhig dahin schreitenden (Andante maestoso!), planrhythmischen, harmonisch bereits spannungsgeladenen Einleitungsteil entwickelt sich ein kanonisch geführter c.f. mit bewegten Begleitstimmen. In diesem Zwiesgespräch zwischen ideenreichen Abläufen eines harmonisch fantasievollen mehrstimmigen Satzes und bewegter Auflockerung entsteht ein spannungsvolles Gebilde, in dem gegen Ende sogar ein knapper Toccatenpart für besondere Aufmerksamkeit sorgt. In "himmlischer" Klanglichkeit führt der Komponist zum erlösenden D-Dur Finale!" (Forum Kirchenmusik, 4/09)

**Janca, Jan**  
**Sortie für Orgel**  
**3139**  
**3.75 EUR**

"Dieses Stück lehnt sich an die A-B-A-Form des Typus der französischen "Sortie" (Ausgangsstück) an. Die frische, nach vorn drängende, polymetrische Melodie, der Janca ihren besonderen Reiz durch aparte Artikulation und Akzentverschiebungen noch erhöht, gibt den beiden Eckformationen einen strahlenden Charakter. Im Kontrast dazu steht der klanglich höchst eindrucksvoll gestaltete Mittelteil, dessen Oberstimmen von weit ausholenden Melodiegirlanden bestimmt werden." (Prof. Uwe-Karsten Groß)  
"Eines der besten und schönsten Produkte Jancas, die "Sortie" (Ausgang, Schlusstück) genannte, toccatenhafte, sehr französische, nämlich elegante und leichtfüßige

Orgelkomposition, in der sich alle Gaben Jancas so plastisch vereinen." (Schwäb. Tagblatt)  
Das Werk ist eingespielt auf MDG 606 1104-2

**Janca, Jan**  
**Suite in 7 Sätzen**  
**2573**

**15.00 EUR**  
für Posaune und Orgel. Gewidmet Armin Rosin und von ihm uraufgeführt. Die Solostimme ist der Partitur beigelegt.

**Janca, Jan**  
**Suite in 7 Sätzen**  
**3195**

**10.25 EUR**  
für Orgel  
Auch mit dieser Suite belegt Jan Janca seinen persönlichen Zugang zur Musik, sein großes Verständnis kompositorischer Möglichkeiten und Ausdrucksformen, die mit einer kräftigen und farbigen Tonsprache Melodien formt und schlüssig ausformuliert.

"Die strukturellen Wege in den diversen Bewegungsabläufen verraten typische Eigenheiten des Komponisten: Konsequenz in der Linienführung der quasi choralmäßig angelegten Sätze (I, IV und VII), harmonisch spannungsreiches ostinates Geschehen und begleitende Originalmelodien (II und V), eine Art kolorierter cantus firmus mit weit ausholenden Melodiebögen (III) sowie toccatenhafte und statische Elemente in Satz VI. Eine Zusammenfassung aller Abläufe geschieht im Finalteil (VII)." (Prof. Uwe-Karsten Groß)

"Die Sätze eignen sich als musica sub communione. Das relativ häufig verwendete Doppelpedal schafft ein ungewöhnliches Klangcolorit." (Württ. Blätter, 6/2003)

Das Werk ist eingespielt auf MDG 606 1104-2

**Janca, Jan**  
**Suite Romantique**  
**3290**

**15.00 EUR**  
in 4 Sätzen für Orgel.  
Die Sätze sind benannt mit Ostinato / Mediation / Scherzo / Introduction und Toccata. Der spielerische Grundton der Musik ist in allen Sätzen spürbar.

**Janca, Jan**  
**Toccata und Hymnus über "Nun danket all und bringet Ehr"**  
**3362**

**11.00 EUR**  
Für Orgel und Bläserquartett (2 Trompeten in B und 2 Posaunen)

**Janca, Jan**  
**Tripartita über "Christ ist erstanden"**  
**2556**

**10.00 EUR**  
für Posaune und Orgel. Gewidmet Armin Rosin und von ihm uraufgeführt. Partitur mit eingelegter Solo-Stimme.

**Janca, Jan**

**Wachet auf, ruft uns die Stimme**  
**3346**

**5.00 EUR**  
Choraltoccata für Orgel.  
Ein Stück, das in den schnellen Teilen schwer klingt, aber nicht schwer zu spielen ist. Lediglich der langsame Mittelteil braucht eine größere Spannweite der rechten Hand, kann aber auch non legato gespielt werden. "Mit der Choraltoccata über "Wachet auf, ruft uns die Stimme" veröffentlicht der Strube Verlag eine weitere Komposition in der Reihe von Janca-Kompositionen. Das Stück illustriert den Choral in einer sehr farbigen und reizvollen Tonsprache. Vom Schwierigkeitsgrad richtet sich das sehr reizvolle Stück eher an einen Profiorganisten, da es technisch sehr anspruchsvoll gearbeitet ist. Lohnenswert!" (Kirchenmusik im Bistum Aachen, 9/2010)

**Janca, Jan**  
**Weltliche Trilogie**  
**3378**

**8.00 EUR**  
Britischer Einzugs. Deutsches Wiegenlied. Flämische Elegie.

**Janca, Jan**  
**Wie schön leuchtet der Morgenstern**  
**3194**

**7.75 EUR**  
Tripartita für Orgel  
"Dieses 1985 entstandene Werk gibt einen interessanten Einblick in den kompositorischen Stil Jan Jancas jener Zeit. Bei aller klaren tonartlichen Bezugnahme auf den c.f. zeichnet es sich durch harmonischen Reichtum aus, lässt jedoch bisweilen auch die zunehmende Schärfe der späteren Werke aus den 90er Jahren erahnen. Janca ist seinen kompositorischen Weg konsequent, ohne Brüche gegangen und man sollte diese Tripartita als wegweisende Station in seiner Entwicklung verstehen. Der "Janca-Gemeinde" wird deshalb dieses Werk als Verständnishilfe warm empfohlen." (Prof. Uwe-Karsten Gross)

"Jan Jancas dreisätzige Tripartita, ingeniös mit den Mitteln einer erweiterten Tonalität haushaltend, fesselte durch ihr enormes formales Raffinement und ihre Klang-Sinnlichkeit. "Wie schön leuchtet der Morgenstern", konnte als weiteres treffliches Beispiel von Jancas kompositorischer Vielfalt gelten." (Schwäb. Tagblatt, 8.1.03, 15.1.03)

**Kameke, Ernst-Ulrich von**  
**Erschienen ist der herrlich Tag**  
**3058**

**5.25 EUR**  
Choralpartita.

**Kameke, Ernst-Ulrich von**  
**Geh aus, mein Herz, und suche Freud**  
**2231**

**12.00 EUR**  
Sechs Variationen für Trompete und Orgel. Der Partitur sind die Einzelstimmen in B und C beigelegt.

Die liebeliche Melodie wird von Ernst-Ulrich von Kameke interpretiert und in Charakterveränderungen präsentiert, sodass neben einer Introduction und Kanon und einer Invention auch ein Walzer und ein Largo espressivo folgen, bevor das Werk in einem furiosen Allegro endet.

"Im Meer der Veröffentlichungen zu "Geh aus, mein Herz" ist diese Komposition ein Leckerbissen. Gerne spielen Orgel-Trompeten-Duos ja Bearbeitungen vor allem barocker Meister. Hier nun liegen Variationen in einer eigenen Tonsprache des Komponisten vor, ohne in den Verdacht von Stilkopien oder ähnlichem zu geraten." (Württ. Blätter, 4/2008)

**Kameke, Ernst-Ulrich von**  
**Herr Christ, der einig Gotts Sohn**  
**3059**

**6.25 EUR**  
Choralpartita.

**Kameke, Ernst-Ulrich von**  
**Sonate über Spirituals**  
**2536**

**13.00 EUR**  
für Posaune und Orgel.  
Inhalt: I. Stand in the need of a prayer / II. I got a home in a Dat Rock / III. Deep River / IV. Ride on, King Jesus.

**Kameke, Ernst-Ulrich von**  
**Triosonate**  
**3277**

**5.00 EUR**  
für Orgel.  
Die Triosonate aus dem Jahr 1947 ist ein Jugendwerk des Komponisten, entstanden als spontane Antwort auf die ersten Heidelberger Studiensemester bei Wolfgang Fortner und die eigenen Studien der Triosonaten J. S. Bachs. Die strenge Befolgung der alten Grundregeln des Kontrapunktes, thematische Gleichrangigkeit der Oberstimmen bei gleichzeitiger rhythmischer Kontrastbildung einerseits - andererseits einem freien Umgang mit Melodie und Klang dürften ihren musikalischen und pädagogischen Wert auch für die heutige junge Organistengeneration behalten haben.

**Kammerer, Stefan**  
**Elegie und Scherzo**  
**7114**

**10.25 EUR**  
für Viola und Orgel (Part. incl. Stimme)  
Für die Besetzung Viola / Orgel ist die Originalliteratur spärlich gesät. Doch nicht nur deshalb ist die vorliegende Komposition von Stefan Kammerer so interessant; sie verbindet die Klänge beider Instrumente miteinander und verfügt über eine große musikalische Aussagekraft.

**Kanzleiter, Dieter**  
**Bühne frei**  
**2230**

**15.00 EUR**  
Erste Vortragsstücke für ein Blasinstrument und Klavier / Orgel. Die Solostimmen in C, C Bassschlüssel, B und Es sind der Partitur beigelegt.

Dieter Kanzleiter erweist sich in dieser Publikation wieder als hervorragender Musiker und Pädagoge. Im Schwierigkeitsgrad steigend hat er 31 Lieder und Stücke komponiert und bearbeitet, sodass bereits die ersten Töne auf einem Blasinstrument auf ein Publikum wirken können. Angefangen mit Kinderliedern ("Hänschen klein" / "Polly Wolly") über kleinere Tänze ("Walzer" / "Pavane") kommt der junge Solist dann bis zum "Trumpet Tune" von Stanley und dem "Ungarischen Tanz Nr. 5" von Brahms. Den richtigen Swing und Groove können sich die Fortgeschritteneren dann mit den "Karibischen Träumen", einem "Boogie Woogie" und einem "Rock" aneignen und zum Besten geben. Ein Band also für alle, die auf dem Blasinstrument zeigen wollen, was sie können.

**Kennel, Gunter**  
**Debussy - Satie - Joplin**  
**3397**

**9.00 EUR**

Bekannte Werke für Orgel bearbeitet von Gunter Kennel.

Die vorliegende Ausgabe von Bearbeitungen bekannter Werke der alle im siebten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts geborenen Komponisten Claude Debussy, Erik Satie und Scott Joplin für Orgel ist das Ergebnis meiner Konzertpraxis. Es handelt sich um Fundstücke, die im Laufe einer langjährigen Suche nach ungewöhnlicher Literatur für Programmgestaltungen, die abseits von eingefahrenen Wegen bei der Repertoireauswahl den Zuhörenden auch das eine oder andere Schmunzeln entlocken sollen, gesammelt wurden. Die Nähe zur Unterhaltungsmusik ist dabei durchaus gewollt. Die Stücke eignen sich sowohl als reguläre Programmpunkte wie als Zugaben. Gunter Kennel

**Kennel, Gunter**  
**Kleine Suite / Toccata und Fuge**  
**3284**

**8.00 EUR**

Kleine Suite über "Geh aus, mein Herz, und suche Freud" und Toccata und Fuge über "Nun danket all und bringet Ehr" für Orgel. In Art einer Charaktervariation verarbeitet Gunter Kennel die Chormelodie zu "Geh aus, mein Herz, und suche Freud" und lässt seiner Spielfreude dabei freien Lauf. Die Toccata über "Nun danket all und bringet Ehr" ist durch ständige Bewegung in Sechzehnteln gekennzeichnet, die sich mit den ruhigen Choralzeilen abwechseln. Die flüssige Bewegung setzt sich in der Fuge fort.

"Das Heft füllt eine bestehende Lücke. Diese kleine Suite besteht aus neun hübschen Variationen, welche die stets präzise Melodie sehr abwechslungsreich auf die verschiedensten Weisen variiert. Sehr sympatisch dabei ist der mäßige Schwierigkeitsgrad und die Möglichkeit, die einzelnen Variationen auch als eigenständige Sätze verwenden zu können. Die Toccata und Fuge ist virtuos gehalten." (Musik und Gottesdienst, 6/2007)

**Kern, Matthias**  
**Choralmusik I**  
**3158**

**20.00 EUR**

Kirchenjahr-Partita. Orgelzyklus von Vorspielen und Meditationen. Diese Choralmusikzyklen mittelschwerer Vorspiele ergeben 2 Abende eines kontrastreichen 2-maligen "Weges durchs Kirchenjahr". Jedes Vorspiel aber für sich meditiert seinen gottesdienstlichen Standort, nicht so sehr im c.f.-Aha-Effekt, als vielmehr im Choralinhalt. "Etwas für Köhner und Liebhaber anspruchsvoller Orgelmusik." (Musik und Gottesdienst, 4/2005)

**Kern, Matthias**  
**Choralmusik II**  
**3352**

**15.00 EUR**

Kirchenjahr - Partita. Orgelzyklus von Vorspielen und Meditationen. Wie schon der Untertitel *Kirchenjahr-Partita* andeutet, ist die Reihenfolge dieser Choralvorspiele und Meditationen klanglich-charakteristisch so aufeinander abgestimmt, dass sie auch als ganzer geschlossener Zyklus mit dem Titel *Reise durchs Kirchenjahr* aufgeführt werden können. Dauer etwa 45 Minuten. "Sowohl für das Konzert als auch für den Gottesdienst bringt die vorliegende Sammlung Choralbearbeitungen vorwiegend aus dem evangelischen Bereich. In moderner und sehr ansprechender Form werden die Choräle sehr vielseitig bearbeitet. Neben einigen technisch sehr anspruchsvollen Stücken bieten sich andere Bearbeitungen durchaus auch für nebenamtliche Kirchenmusiker an, zumal es reizvoll sein sollte, sich auch mit moderner Tonsprache einmal auseinanderzusetzen." (Kirchenmusik im Bistum Aachen, 9/2010)

**Kestler, Stefan**  
**miniatures**  
**3270**

**18.00 EUR**

für Orgel. Band I. Die 15 Werke erlauben einen stimmigen und stil sicheren Eindruck der Welt der französischen Orgelmusik. Satzbezeichnungen wie "entrée", "marche nuptiale" oder "carillon" versprechen authentische Klänge, die Registerangaben helfen, den "richtigen" französischen Klang zu bekommen. Sie sollen aber auch Anregungen zum Experimentieren mit Registermischungen bieten, frei nach dem Motto: Erlaubt ist, was gut klingt!

**Kiefer, Hans-Martin**  
**Blues durch den Tag**  
**3180**

**5.25 EUR**

Typische Elemente des Blues in charakteristischen Melodiefloskeln sowie harmonisch-rhythmischen Strukturen zeichnen die drei Sätze aus; jeder von ihnen eine der Choralphantasie ähnelnde Form.

"Hans-Martin Kiefer wurde von Widmungsträger Uwe-Karsten Groß zur Erweiterung seiner jazzigen Choralbearbeitung über "All Morgen ist ganz frisch und neu" zu einem "Blues all day" angeregt, "Der Tag ist seiner Höhe nah" und "Gehe ein in deinen Frieden" sind die weiteren Lieder, die durch den Blues-Tag begleiten. Ich habe den Eindruck, Kiefer überträgt seine substanziellen Erfahrungen im Jazz adäquat auf die Orgel, mir macht solche Musik einfach Spaß! Die Schwierigkeiten lassen sich auf C-Niveau mit überschaubarem Aufwand bewältigen." (Württ. Blätter, 6/2003)

**Kirchenchorverband Baden**  
**Wer Ohren hat zu hören ...**  
**6267**

**12.00 EUR**

Chorgesänge für gemischten Chor zu den Evangelienlesungen im Kirchenjahr, hrsg. vom Landesverband Ev. Kirchenchöre in Baden anlässlich des 125-jährigen Jubiläums des Verbandes 2005. Staffelpreis! 20 Ex.: 10,-

Die hier vorgelegten Chorgesänge sind eine Fundgrube für das Singen biblischer Texte besonders im Gottesdienst. Neben der klassischen Evangelienmotette finden sich auch Choralsätze und Kanons zu Wochensprüchen, die in direkter Korrespondenz zum Evangelium des jeweiligen Sonntags zu sehen sind. Diese Sammlung enthält daher ganz unterschiedliche Singformen aus verschiedenen Stilepochen, teils können die Sätze mit einem Tasteninstrument (B.c.) begleitet werden, der Schwierigkeitsgrad ist gering gehalten.

"Bereicherung für jede Notenbibliothek. Dabei ist nicht nur für jeden kompositorischen Zeitgeschmack, sondern gleichzeitig auch für viele chorische Bedürfnisse und Möglichkeiten etwas dabei. Durchweg alle Kompositionen klingen gut." (Musik & Kirche, 1/2006)  
"Die Komponisten lesen sich wie ein "Who is who" der Motettenkunst. Ein "Clou" dabei ist ein Quodlibet durch 23 Kirchenlieder. Eine schöne Fundgrube für das ganze Kirchenjahr." (Kirchenmusik im Bistum Limburg, 2/2006)

**Klomp, Carsten**  
**Advents-Carillon**  
**3437**

**5.00 EUR**

Das für eine Orgeleinweihung entstandene Advents-Carillon vereinigt Glockenmotive mit Anklängen an Adverts- und Weihnachtslieder. Es eignet sich ebenso für festliche Gottesdienste wie für Konzerte in der Zeit vom 1. Advent bis zum Heiligen Abend.

**Klomp, Carsten**  
**Concerto**  
**3412**

**10.00 EUR**

CHARLES AVISON (1710–1770) Concerto für Trompete (Oboe, Klarinette) und Orgel bearbeitet von CARSTEN KLOMP

**Klomp, Carsten**  
**Italienisches Konzert**  
**3411**

**8.00 EUR**

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685–1750)  
Italienisches Konzert (BWV 971) für Orgel  
bearbeitet von CARSTEN KLOMP.

**Klomp, Carsten**  
**Orgel-Choralspiele**  
**3276**

**10.00 EUR**

für Gottesdienst und Konzert.

Es spricht nichts dagegen, sich bei der für Orchester komponierten Musik Anregungen für die Komposition von Orgelmusik, auch und gerade choralgebundener Orgelmusik zu holen. So wird man in diesem Band Choralvorspiele finden, die nach einer Ballettmusik Tschaikowskys klingen (Großer Gott) oder nach einem barocken Concerto grosso (Herr Jesu Christ). Mal scheint der Satz Bartoks Mikrokosmos entsprungen (Jesus Christus herrscht als König), mal ähnelt er einem Band-Arrangement (Erd und Himmel). Manche Stücke (z. B. Wie schön leuchtet der Morgenstern) klingen zwar zunächst nach einem freien Processional, sind aber letztlich doch hörbar choralgebunden.

"Klombs intelligenter musikalischer Humor, gepaart mit ausgefeilter Satztechnik und Sinn für prägnante phantasievolle Formen macht großen Spaß. Wer seine gottesdienstliche und konzertante Zuhörerschaft mit Glücksgefühlen nach Hause schicken möchte, der greife zu diesem Heft." (Journal Kirchenmusik Baden, 2/2007)

**Koerppen, Alfred**  
**Dass die Wüste sich wandelt**  
**6286**

**3.00 EUR**

Kantate zum Sonntag Invocavit für Sprecher, Soli (Sopran und Alt, Männerstimme auch chorisches ausführbar), gemischten Chor und Orgel. AD: 12 Min. Kantatenzyklus "Auf dem Weg". Zur Anzeige aller Kantaten bitte in Chormusik bei "Freitextsuche" und Anwahl von "im Gesamtverzeichnis" eingeben: "Kantatenzyklus". Staffelpreis!

20 Ex.: 2,50 Euro

Mit dem Sonntag Invocavit beginnt im Jahr der Kirche die Passionszeit. "Versuchung" - streng im Gottesbezug. Jesus lehnte es ab, "zu sein wie Gott". So wurde er Beispiel gebend für alle, die ihm nachfolgen. Der Weg der Nachfolge aber kann zur Wüstenwanderung werden, die in die Glaubensanfechtung führt - und in die Hoffnung, "dass sich die Wüste wandelt".

In Verbindung mit dem 30. DEKT 2005 in Hannover entstand der Kantatenzyklus "Auf dem Weg" in der Tradition der Kantaten von Bach. Namhafte Komponisten haben aus dem Textzyklus des Bachexperten und Theologen Ulrich Meyer eine Kantatensammlung erarbeitet. Die Komposition richtet sich an Laienchöre, Solisten und kleine Instrumentalensembles. Bei einer Aufführungsdauer von ca. 15

Minuten lässt sich die Kantate gut in den gottesdienstlichen Ablauf integrieren. Es entstand eine zeitgenössische gottesdienstliche Musik, die zugleich anspruchsvoll und ansprechend ist.

**Koerppen, Alfred**  
**Er ist das Ebenbild**  
**6327**

**2.00 EUR**

Kantate zum 24. Sonntag nach Trinitatis für Sopran, Alt, Bariton und Sprecher, Querflöte, Trompete und Orgel. AD: 8 Min. Kantatenzyklus "Auf dem Weg". Zur Anzeige aller Kantaten bitte in Chormusik bei "Freitextsuche" und Anwahl von "im Gesamtverzeichnis" eingeben: "Kantatenzyklus". Staffelpreis!

Ab 20 Ex.: 1,50 Euro

Handelt das Evangelium dieses Sonntags aus Matthäus 9 von der erweckenden Kraft, die ein eben gestorbenes Mädchen durch Jesu Berührung erfährt, so weitet die Epistel den Blick ins Universale: Christus - so heißt es in dem frühchristlichen Hymnus, den Kolosser 1 zitiert - ist der "Erstgeborene" vor aller Schöpfung ebenso wie in der Totenaufweckung; er ist der Mittler des schaffenden und erhaltenden, des versöhnenden und wiedererweckenden Handelns Gottes.

"Das Werk ist auch von Laien gut aufzuführen und bewegt sich bei allen drei Solisten (eine chorische Ausführung dieser Stimmen wird ausdrücklich autorisiert) fast immer in bequemer stimmlicher Mittellage." (Württ. Blätter, 2/2009)

**Koerppen, Alfred**  
**Wen Jesus berührt**  
**6328**

**3.00 EUR**

Kantate zum 24. Sonntag nach Trinitatis für gemischten Chor und Orgel. AD: 7:30 Min. Kantatenzyklus "Auf dem Weg". Zur Anzeige aller Kantaten bitte in Chormusik bei "Freitextsuche" und Anwahl von "im Gesamtverzeichnis" eingeben: "Kantatenzyklus". Staffelpreis!

Ab 20 Ex.: 2,50 Euro.

Das Evangelium dieses Sonntags aus Matthäus 9 bezeugt Jesu erweckende Kraft: Ein eben verstorbenes Mädchen wird durch seine Berührung ins Leben zurückgerufen. Gleichnishaft verstanden heißt das: Als noch Sterbende, die wir alle sind, werden wir - berührt durch Jesus - zu schon Lebenden; zu solchen also, deren Leben durch eine todüberwindende Kraft erneuert ist.

"Insgesamt eine Komposition, die mit einfachen Mitteln zu einem guten Ergebnis führt." (Württ. Blätter, 2/2009)

**Krieger, Johann**  
**Gelobet sei der Herr**  
**6533**

**8.00 EUR**

Geistliches Konzert (Psalm 28, 6-9) für gemischten Chor (SATB) zwei Violinen, drei Violoncelli und Basso continuo. Herausgegeben von Klaus-Jürgen Gundlach. Einzelstimmen separat erhältlich.

Der 1652 in Nürnberg geborene und vor allem in Mitteldeutschland wirkende Johann Krieger, Bruder des bekannteren und in praktischen Ausgaben inzwischen besser zugänglichen Johann Philipp Krieger, komponierte in seinem langen Leben immerhin 235 nachweisbare geistliche Vokalwerke; der Nachwelt erhalten geblieben sind lediglich 33 Kompositionen. Das ist überaus beklagenswert, könnte doch Johann Krieger nicht nur als wichtiges Bindeglied der süddeutschen Komponisten mit nord- und mitteldeutschen Traditionen gelten: Johann Mattheson vergleicht seine Instrumentalmusik mit den Werken Georg Friedrich Händels und schreibt in der Beurteilung der Doppelfugen Kriegers, dass ihn darin niemand übertreffe. Die jetzt im Strube Verlag erschienene Neuauflage des Geistlichen Konzerts "Gelobet sei der Herr" auf Verse aus Psalm 28 für gemischten Chor, zwei Violinen, drei Violoncelli und Basso continuo belegt eindrucksvoll die Qualität der Kompositionen Johann Kriegers.

**Kunkel, Liselotte**  
**Acht jazzorientierte Choralvorspiele**  
**3198**

**10.25 EUR**

zu Liedern aus dem EG und GL.

"Erfrischend, anregend und gut gemacht ist das, was Lilo Kunkel hier vorlegt. 8 bekannte Choräle erfahren eine zeitnahe Bearbeitung. Dabei sind diese Elemente nicht Selbstzweck. Freilich, da muss man schon die eine oder andere Übereinheit investieren. Dafür wird man aber reichlich belohnt. Es zahlt sich aus, die eine oder andere harmonische Wendung genauer zu analysieren; das könnte für das eigene Improvisieren sehr nützlich sein. So kann der Kauf uneingeschränkt empfohlen werden: die Stücke haben für liturgische Zwecke genau die richtige Länge; sie sind praxisgerecht mit Registrier- und Manualangaben versehen; als Vorlagen für eigene improvisatorische Versuche bieten sie viel Anregung." (ed, MUSICA SACRA 6/2001)

"Wer nach ausgefallener, jazziger Vorspielliteratur Ausschau hält, dem empfehle ich die überaus gelungene Sammlung mit ihrem günstigen Preis." (Ars Organi, 4/2002)

**Kuper, Eckhart**  
**Auferstanden ins Wort**  
**6329**

**4.00 EUR**

Kantate zum Ostersonntag für vierstimmigen gem. Chor und Orgel. Kantatenzyklus "Auf dem Weg". Zur Anzeige aller Kantaten bitte in Chormusik bei "Freitextsuche" und Anwahl von "im Gesamtverzeichnis" eingeben: "Kantatenzyklus". Staffelpreis:

Ab 20 Ex.: 3,- Euro

Im Evangelischen Gottesdienstbuch (erschienen im Jahr 2000) heißt es, Ostern und die sich anschließenden Wochen seien "inhaltlich bestimmt durch das österliche Geheimnis des Hinübergangs Jesu - und mit ihm der Christen - durch den Tod in das Leben." Diesem Satz, der der Tiefe des

Geschehens angemessen ist, soll ein zweiter, auf Rudolf Blutmann zurückgehender hinzugefügt werden: Jesus sei "ins Wort auferstanden". So begegnet er ja uns, den Nachgeborenen, und so können wir ihm begegnen: im gelesenen, verkündigten und gehörten, gesungenen und ins Bild gebrachten Wort. "Durch die Predigt kommt er herab, und wir kommen durch den Glauben hinauf" (Martin Luther).

**Kuper, Eckhart**  
**Was zum Frieden dient**  
**6366**

**2.00 EUR**

Kantate zum 10. Sonntag nach Trinitatis (Israelsonntag) für gemischten Chor a cappella, Orgel (colla parte) ad lib. Kantatenzyklus "Auf dem Weg". Zur Anzeige aller Kantaten bitte in Chormusik bei "Freitextsuche" und Anwahl von "im Gesamtverzeichnis" eingeben: "Kantatenzyklus".

Am 10. Sonntag nach Trinitatis, dem "Israelsonntag", ist das Gedenken an die Shoa unausweichlich. Richard von Weizsäcker vermochte es, zum 40. Jahrestag des Kriegsendes zu formulieren, welche Tiefe solchem Gedenken angemessen ist und wozu es führen kann und soll; seine Worte eröffnen deshalb die Kantate. Im übrigen kommen darin nur die beiden Evangelien des Sonntags zur Sprache - und zwei Texte, die in Konzentrationslagern entstanden sind: eine Stimme des angefochtenen Glaubens (in der strengen Form des Sonetts) und eine Stimme unerwarteter, bewegender Feindesliebe.

"Eine herbe, harte Tonsprache; ein meist homophoner, textlich gut verständlicher Chorsatz, eine Stimme vielfach auf einem gleichbleibenden Ton, der quasi als stützendes Rückgrat für darum herum schwieriger Ausführendes dient: Eindrücklich!" (Musik & Gottesdienst, 2/2008)

**Lammel, Helmut**  
**Die Ansbacher Messe**  
**6343**

**10.00 EUR**

für 4stg. gem. Chor, Gemeinde, 6 Bläser, Orgel (Keyboard/Positiv) und Rhythmusgruppe nach Texten von Ulrich Rach. Einzelstimmen separat erhältlich! Für den liturgischen Gebrauch bestimmt, ist die Messe aus neun Teilen aufgebaut: Eingangsgesang / Kyrie / Gloria / Zwischengesang / Credo / Fürbittenruf / Zur Gabenbereitung / Zum Sanktus / Agnus Dei. Die Gemeinde kann davon sechs Teile mit gestalten. Der Text orientiert sich an der Aussage des ordinarium missae, ist jedoch in Deutsch und in moderner Sprache gehalten. Ebenso erscheint die Musik. Sie ist packend und griffig, in der Ausführung jedoch nicht zu anspruchsvoll, sodass diese Messe für jede Gemeinde und jeder Musikgruppe eine dankbare Alternative zu den traditionellen Messvertönungen darstellt.

**Lemmens, Nicolas-Jacques**

**Ausgewählte Orgelwerke**

**3115**  
**12.00 EUR**

aus der "Ecole d'orgue basee sur le Plain-Chant Romain (1862)", ("Orgelschule, basierend auf dem gregorianischen Choral"), hrsg. von Raimund Schächer. Die Orgelschule von Nicolas-Jacques Lemmens (1823-1881) - dem renommierten Orgellehrer und Begründer der bedeutenden Kirchenmusikschule in Mechelen - ist zweiteilig aufgebaut, wobei im ersten Teil alle Stücke ohne Pedal, im zweiten Teil mit Pedal verfasst sind. Die hier ausgewählten Orgelstücke entstammen alle dem ersten Teil und sind somit manualiter ausführbar.

**Leykam, Ulrich**  
**Du meine Seele, singe**

**2285**

**15.00 EUR**

Choralvariationen für Bläser und Orgel. AD: ca. 26 Min. Einzelstimmen separat erhältlich.

Das groß angelegte Werk verarbeitet in drei großen Teilen acht Strophen des Paul-Gerhardt-Liedes.

**Leykam, Ulrich**  
**Liebster Jesu, wir sind hier**

**2233**

**2.50 EUR**

Choralvariationen für Bläser und Orgel über EG 161. Staffelpreis! 20 Ex.: 2,00

In Art einer Partita und in neun Sätzen beschäftigt sich Ulrich Leykam mit dem Choral "Liebster Jesu, wir sind hier" (EG 161). Dabei gelingt ihm eine musikalische Rundumsicht, indem er vom vierstimmigen Choral (freilich mit frei geführten Einzelstimmen) über eine fanfarenartige Intrade und rhythmisch höchst interessante Variationen bis hin zum furiosen Finale den Choral auslotet und sowohl Bläsern als auch der Orgel adäquate melodische Linien zuweist. Ein Werk, das Ihr Interesse wecken sollte.

**Lochner, Michael**  
**Choralmusiken für Orgel, Heft 1**

**3102**

**9.00 EUR**

Hrsg. vom Arbeitskreis für Neue Musik in der Ev.-Luth. Kirche in Bayern. Früher 18,00 Euro, neuer Smile-Preis: 9,- Euro!

Die vorliegende Sammlung enthält 20 Kompositionen dieses Jahrhunderts, die je nach Charakter in Gottesdiensten als Prä- oder Postludien, als Choralvorspiele, Zwischenspiele oder Kommunionsmusiken eingesetzt werden können. Die Kompositionen sind musikalisch und technisch anspruchsvoll, sie gehören auf größere Orgeln und sind professionellen Organisten zugeordnet. Die Stücke reichen von "Aus meines Herzens Grunde" (EG 443) über "Es ist ein Ros entsprungen" (EG 30) bis hin zu "Wie soll ich dich empfangen" (EG 11), zu den Komponisten zählen so renommierte Namen wie Helmut Bornefeld, Zsolt Gárdonyi, Harald Genzmer und Siegfried Reda.

**Lochner, Michael**  
**Neue Vorspiele und Intonationen**  
**3331**

**35.00 EUR**

zum Evangelischen Gesangbuch (Bayern/Thüringen) für Tasteninstrumente. Herausgegeben vom Landeskirchenmusikdirektor der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Bayern

Mit dem Erscheinen des Evangelischen Gesangbuches - Ausgabe Bayern-Thüringen - im Jahr 1994 wurde eine Sammlung von Orgelvorspielen herausgegeben. Nicht alle Stücke daraus lassen sich auf jedem Instrument darstellen. Deshalb wurde die vorliegende neue Sammlung erarbeitet. Sie umfasst den größten Teil des Melodiebestandes unseres Gesangbuches. Die enthaltenen Vorspiele und Intonationen sind manualiter spielbar und eignen sich für Tasteninstrumente jeder Art. Eine Besonderheit ist, dass nicht ausschließlich Stamm-Melodien bearbeitet wurden, sondern auch charakteristische Lieder mit Leihmelodien. Zu viel gesungenen Liedern werden mehrere Bearbeitungen angeboten, und auch zu den Kanons sind Intonationen und Begleitmodelle zu finden. Diese Vorspielsammlung richtet sich an alle, die im Gottesdienst auf das gemeindliche Singen ansprechend und sachgemäß einstimmen möchten. In diesem Sinne wurde auch darauf geachtet, dass die Stücke den jeweiligen Cantus firmus deutlich zitieren und auf ein passendes Singtempo vorbereiten. "Sehr aufmunternde Vorspiele von Seitz, Schächer, Rieger u.a. Sehr zu empfehlen." (CS journal, 3/2011)

**Lohmann, Heinz**  
**36 leichte Choralvorspiele**

**3045**

**9.25 EUR**

zu Melodien des EKG. Die vorliegenden Orgelchoräle entstanden aus Improvisationen nach der Predigt (in der Regel über die Graduallieder) oder auch sub communione. Die Beziehung zur tonalen Basis bleibt trotz aller individueller Ausweitung bestehen. Für den Anfängerunterricht im Orgelspiel liefern sie solides und breitgefächertes Spielmaterial.

**Lonquich, Heinz Martin**  
**Wir kamen nicht von irgendwo ...**

**1988**

**19.00 EUR**

Geistliches Konzert. Texte: Lothar Petzold. Sololieder für Fest, Sakrament und Gottesdienst. NGL  
Dieses "Geistliche Konzert" zeichnet die stilistische Vielfalt aus. Volksliedähnliche Melodien stehen neben Neuem Geistlichem Lied, Song, Balladenhaftem, Kinderlied, betrachtendem Meditationsgesang und anspruchsvollem Kunstlied. Und auch harmonisch kommen die Melodien in unterschiedlichsten Gewändern daher. Ein ganz bunter Strauss unterschiedlichster Musik also, die sich auch in der Besetzung flexibel gibt. Wir finden Sololieder, Chor-

und Kinderlieder, die Begleitung ist in der Regel für Klavier geschrieben. Aber auch hier darf ausprobiert werden. Inhaltlich gliedern sich die Stücke in die Bereiche Mensch, Bibel, Glaube, Liebe, Schöpfung, Ostern, Weihnachten, Tauflied/Kasualien und Kinderlieder. Für jeden sollte also das Passende zu finden sein.  
"Alle Lieder sind in sich musikalisch stringent und teilweise sehr anspruchsvoll." (Württ. Blätter, 2/2006)

**Manicke, Dietrich**  
**Choral-Triptychon**  
**3046**  
**8.75 EUR**

Inhalt: 1. All Morgen / 2. O Gott, du frommer Gott / 3. Hinunter ist der Sonnen Schein.

**Manicke, Dietrich**  
**Nun bitten wir den Heiligen Geist**  
**7053**  
**7.25 EUR**

Introduktion und Choral für Fagott (Posaune) und Orgel  
Allzu groß ist die Literaturswahl für Fagott ja nicht. Hier bietet dieses Stück die Gelegenheit, auch im kirchlichen Bereich das Fagott mit einer Originalkomposition einzusetzen. Darüber hinaus eignet sich auch die Posaune als Soloinstrument zur Wiedergabe, ohne dass eine Änderung am Notentext notwendig wäre.

**Manicke, Dietrich**  
**Nun bitten wir den Heiligen Geist**  
**7073**  
**6.25 EUR**  
Introduktion und Choral für Oboe und Orgel.

**Manicke, Dietrich**  
**Praeludium, Fuge und Thema mit Variationen**  
**3121**  
**6.25 EUR**

**Manicke, Dietrich**  
**Sechs Orgelchoräle**  
**3186**  
**7.75 EUR**  
für die Advents- und Weihnachtszeit.  
Inhalt: Es ist das Heil uns kommen her (EG 342), Gottes Sohn ist kommen (EG 5), Macht hoch die Tür (EG 1), Nun freut euch, lieben Christen g'mein (EG 341), Nun komm der Heiden Heiland (EG 4) und Wie soll ich dich empfangen (EG 11).  
"Dietrich Manicke verarbeitet eine Fülle guter musikalischer Ideen, erreicht dadurch eine an Abwechslung reiche Vielfalt satztechnischer und Instrumenten gerechter Kunst, hinterlässt aber im stilistischen Bereich einen heterogenen Eindruck zwischen barockisierenden und zeitgenössischen Elementen." (AB, MUSICA SACRA 6/2001)

**Marx, Hans-Joachim**  
**Credo**  
**1565**  
**10.25 EUR**

Ökumenische Kantate für Sopran-, Alt-, Tenor- und Bass-Solo, 4-8stg. gem. Chor und Orgel. Staffelpreis!  
20 Ex.: 5,25  
Das vorliegende Credo bezeugt, dass gregorianischer Choral und deutsches Kirchenlied in einer engen theologisch-musikalischen Beziehung zueinander stehen.

**Marx, Hans-Joachim**  
**Ein feste Burg ist unser Gott**  
**3253**  
**5.00 EUR**

Choral-Fantasie für Orgel.  
"Der" protestantische Choral schlechthin, in einer Vertonung von Hans-Joachim Marx, der seine große Kunst einfließen lies in dieses Werk. Daraus resultierte eine Choral-Fantasie, die weit über eine schlichte Bearbeitung hinaus geht und ein ungemein breites Spektrum an Aussagen enthält. Und dennoch gelang es Marx, die technischen Anforderungen in Grenzen zu halten, sodass das Augenmerk des Organisten auf die Interpretation gelegt werden kann.  
"Das Werk ist recht anspruchsvoll und komplex gestaltet und beinhaltet viele abwechselnde und gegensätzlich gearbeitete kürzere Abschnitte." (Musik und Gottesdienst, 2/2006)  
"Duch Taktwechsel, rhythmische Variabilität (auch des Themas), Tempowechsel usw. gelingt Marx eine abwechslungsreiche Komposition. Technische Schwierigkeiten sind nicht vorhanden." (Kirchenmusik im Bistum Limburg, 2/2006)

**Marx, Hans-Joachim**  
**Halleluja zum Osterfest**  
**6259**  
**10.00 EUR**

für 4-8stimmigen Chor, Blechbläserquartett und Orgel unter Verwendung des Liedes "Die ganze Welt, Herr Jesu Christ" (GL 219, EG 110)  
Die Komposition ist eine Lobpreisung der Auferstehung Christi zum Osterfest. Ein jubelndes und fröhliches, sich ständig wiederholendes "Halleluja" bestimmt die sechs Verse des Kirchenliedes. Das Blechbläserquartett beginnt die Komposition mit einem fröhlichen "Halleluja-Ruf" als Kopfhema, das sich für den Chor und das Quartett durch das ganze Werk zieht. Das Blechbläserquartett unterstützt und begleitet dabei den Chor, gestaltet aber auch eigene Zwischenspiele und bereichert das Werk durch rhythmische Bewegungen, ebenso wie die Orgel, die neben Begleitfunktionen auch eigenständige Linien verfolgt.  
Auch als "Freiburger Fassung" für Chor und Saxophonquartett erschienen (VS 6220).  
"Mit der geschickten Kombination von c.f.-Elementen mit neuen Motiven und dem Halleluja-Motiv ist dem Komponisten eine hervorragende und fantasievolle Liedkantate gelungen!" (Musik und Gottesdienst, 4/2005)

**Marx, Hans-Joachim**  
**Himmel, Erde, Luft und Meer**  
**3336**

**5.00 EUR**  
Choral-Hymnus für Orgel  
Die Komposition, die auf den gleichnamigen Choral aus dem EG (Nr. 504) entstand, ist ein versbezogenes Werk. Das bedeutet, dass die Musik den Inhalt der Choral-Verse zum Ausdruck bringen soll. Der kompositorische Aufbau bedingt, dass die musikalische Ausdeutung der sechs Choral-Verse nicht in der Reihenfolge erfolgt, wie sie im EG zu finden sind. Alle Verse sind durch Überleitungen, dynamische und rhythmische Wechsel und durch eigenes Themenmaterial melodisch, harmonisch und kontrapunktisch miteinander verbunden, sodass eine musikalische Einheit entsteht.

**Marx, Hans-Joachim**  
**In dir ist Freude**  
**2537**  
**10.25 EUR**

Choralpartita für Trompete (C oder B) und Orgel.  
Die Begeisterung, die aus dem Choraltext spricht, ist in dieser Partita musikalisch eingefangen und umgesetzt. Ob festlich, ruhig oder majestätisch, die Textaussage wird stets auf den Punkt gebracht und umgesetzt.

**Marx, Hans-Joachim**  
**Laetitia in musica**  
**7119**  
**15.50 EUR**

Ballade über Psalm 146 und das Spiritual "Go, tell it on the Mountains" für Saxophon-Quartett und Orgel  
Laetitia in Musica - Freude in der Musik - Freude an der Musik - Freude durch die Musik - Trost durch die Musik. So kann man den lateinischen Titel der Komposition deuten und übersetzen. Dem vorliegenden Werk dient als inhaltliche Vorgabe der Psalm 146, in dem es heißt: "Halleluja, lobe den Herrn, meine Seele! Ich will den Herrn loben, solange ich lebe, und meinem Gott lobsingem, solange ich bin!"

**Marx, Hans-Joachim**  
**Miserere**  
**6513**  
**15.00 EUR**

aus dem Breviarium Romanum, Job 7, 16-21 für Soli (SATB), Chor (SATB), Streichorchester, Orgel, Pauken und Schlagwerk. Die Einzelstimmen sind separat erhältlich.

**Marx, Hans-Joachim**  
**O Haupt voll Blut und Wunden**  
**3127**  
**15.50 EUR**

Choralfantasie für Orgel, 3 Trompeten, Horn in F und 3 Posaunen.  
Bedingt durch das Thema des zu Grunde liegenden Chorals ist der Beginn von einem Lamento-Gang bestimmt, während am Ende die Chormelodie wörtlich zitiert wird.

**Marx, Hans-Joachim**  
**Te Deum**  
**3220**

**8.00 EUR**

über das gregorianische Te Deum und den Choral "Großer Gott, wir loben dich" für Orgel (Bläser ad lib.)

Die Kombination des gregorianischen "Te Deum" mit dem Lied "Großer Gott, wir loben dich", das textlich eine Paraphrase des ersten darstellt, ist schlüssig gewählt. Das Stück von Hans-Joachim Marx ist im Wesentlichen ein Orgelwerk, die Bläser können jedoch auch hinzu treten. Der Orgelpart ist für geübte Spieler kein Problem.

"Mit diesem Te Deum veröffentlicht der Strube Verlag ein für einen festlichen Anlass geeignetes Werk. Durch die Einbeziehung eines vierstimmigen Bläserensembles und der Gemeinde ist eine breitere Wirkung der Komposition möglich. Die Komposition ist lohnend." (Württ.Blätter,3/2005)

**Marx, Hans-Joachim**

**Tu es Petrus**

**1384**

**6.25 EUR**

Geistliches Konzert für Chor und zwei Orgeln nach Worten der Heiligen Schrift und einem Lied von N.F.S. Grundvig. Partitur Staffelpreis!

20 Ex.: 3,25

Die Eindringlichkeit der Worte, ihre akzentuierte musikalische Verarbeitung im Chor, wird durch die beiden Orgeln kontrastreich und kontrastierend aufgenommen. Bewegung im Chor heißt Ruhe in den Orgeln und umgekehrt. Dabei sollte der Spieler der 1. Orgel recht versiert sein.

**Marx, Hans-Joachim**

**Was Gott tut, das ist wohlgetan**

**3271**

**7.00 EUR**

Choral-Fantasie für Orgel über "Was Gott tut, das ist wohlgetan" (EG 372)

Der bekannte Choral wird in seiner Schlichtheit vorgestellt. Doch Hans-Joachim Marx versteht es auch, die Melodie auszureizen und darüber hinaus in größeren melodischen und harmonischen Bögen die textliche Aussage zu deuten. Eine zweimanualige Orgel wird vorausgesetzt.

**Marx, Hans-Joachim**

**Wie schön leuchtet der Morgenstern**

**3128**

**15.50 EUR**

Choralfantasie für Orgel, 3 Trompeten, Horn in F und 3 Posauern.

In kräftigen Farben zeichnet Hans-Joachim Marx in diesem Stück die melodischen Linien nach, wobei sich Orgel und Bläser die Bewegungen zuspielden, sodass diese ausgewogene Komposition sowohl große Linien atmet, als auch ein subtiles Klangfiligran bildet und den ganzen Reiz des Chorals zur Geltung bringt.

**Marx, Hans-Joachim**

**Zwiesgespräch**

**7115**

**10.25 EUR**

("Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort") für Saxophon und Orgel. Part. m. Stimme in Es und B

Noch immer hat das Saxophon bei uns keinen rechten Einzug in die Sakralmusik gefunden. Dies könnte sich mit diesem Werk ändern. Versteht es Hans-Joachim Marx doch, ein Zwiesgespräch zwischen den beiden so unterschiedlichen Instrumenten Sax und Orgel zustande kommen zu lassen.

**Medek, Tilo**

**28 Weisen von Geburt, Liebe und Tod**

**3213**

**18.00 EUR**

für Orgel und Orgelpositiv im Wechsel  
Der Titel dieser Orgelsammlung lässt bewusst Rainer Maria Rilkes "Weise von Liebe und Tod ..." anklingen. Sie bietet 11 Choralvorspiele, zudem noch freie Stücke, die Musik zu den Bereichen Geburt/Taufe, Liebe/Hochzeit und Tod/Trauer enthalten. Damit nicht genug, ist die Hälfte der Stücke für Orgelpositiv, die andere Hälfte für Orgel geschrieben, sodass jeder Organist die passenden Stücke für die Gestaltung von emotional empfundenen Feiern oder Gottesdiensten findet. Zudem eignen sich die 28 Werke mit einer Gesamtauführungsdauer von ca. 50 Minuten auch gut zur Gestaltung eines Konzerts mit zwei verschiedenen Instrumenten.

"Die Partitur weist bis ins Detail gehende Artikulationen auf und ist von mittlerer Schwierigkeit, wobei die klavieristischen Akkordrepetitionen als satztechnische Eigenart besonders erwähnt seien." (Musik und Gottesdienst, 3/2004)

"Alle Stücke haben einen durchsichtigen, klaren Aufbau und sind mit viel Einfallsreichtum ausgestattet." (Musik im Bistum Essen, 2/2004)

**Medek, Tilo**

**Fries der Lauschenden**

**3153**

**13.00 EUR**

Zwölf Stücke für Orgel, nach Ernst Barlach.  
Tilo Medek setzt die unterschiedlichen Reaktionsweisen der "Lauschenden" aus dem berühmten "Fries der Lauschenden" von Ernst Barlach in Töne um: Die zwölf Orgelstücke sind somit Zustandsbeschreibungen von Lauschenden, klassisch in der Form, teilweise herb in der Tonsprache unserer Zeit.

**Mencke, Herfried**

**Golgatha**

**6818**

**5.00 EUR**

Kantate für Chor, Bläser, Orgel und Gemeinde ad lib.

**Mencke, Herfried**

**Heilig ist Gott**

**6669**

**2.00 EUR**

für vierstimmigen gem. Chor, Oboe (Flöte, Klarinette) und Orgel.

**Mencke, Herfried**

**O Herr, mache mich zum Werkzeug**

**6773**

**1.50 EUR**

Für 4stg. gem. Chor a cappella oder mit Orgel (Klavier) (ad lib. Solo und Orgel/Klavier). Aus der Reihe Chormusik in Einzelausgaben.

**Mencke, Herfried**

**Segen - Blessing**

**6721**

**1.00 EUR**

Nach Psalm 121,7+8. aus der Reihe: Chormusik in Einzelausgaben. Je 4 S. Erhältlich in folgenden Ausgaben: • Für vierstimmigen Chor und Orgel - VS 6721/01 • Für Sopran oder Sopran-Solo und Orgel VS 6721/02

**Mencke, Herfried**

**Vater unser, Vater im Himmel, Vater auf Erden**

**6647**

**2.00 EUR**

Our Father, Father in heaven. für Sopran, Alt, vierstimmigen gem. Chor, Oboe (Flöte, Klarinette) und Orgel

**Mendelssohn Bartholdy, Felix**

**Wachet auf, ruft uns die Stimme**

**3030**

**5.50 EUR**

Choralfantasie, bearbeitet und hrsg. von Johannes M. Michel.

"Es handelt sich um den Orgelauszug der Ouvertüre zu Mendelssohns Oratorium "Paulus" op. 36, den Johannes Matthias Michel dadurch legitimiert, dass sich satztechnisch und formal viele Parallelen zu Mendelssohns Orgelsonaten op. 65 - insbesondere zur 3. und 6. - finden, und Mendelssohn das Werk lt. Vorwort möglicherweise an der Orgel bzw. von der Orgel inspiriert konzipiert hat. Ein wirkungsvolles Stück." (Kirchenmusik im Bistum Essen, 34/2004) "Die vorliegende Transkription der Ouvertüre aus dem Oratorium „Paulus“ kann unter dem Aspekt einer orgelgemäßen Adaption dieser wunderbaren Einleitung von Mendelssohns erstem Oratorium op. 37 nur begrüßt werden. Zumal die ursprüngliche Komposition bereits orgelgemäße Züge aufweist und in Kenntnis der Mendelssohnschen Sonaten als orchestriertes Orgelwerk bezeichnet werden könnte. Überdeutliche Parallelen ergeben sich zum 1. Satz der dritten Orgelsonate. Hier wie dort verwendet Mendelssohn einen Choral und bettet diesen in eine dreiteilige Form (Mit einem Wechsel des Tongeschlechts von Dur nach Moll und zurück) ein. Der Mittelteil bringt in beiden Fällen ein Fugenthema, das sich als beibehaltener Kontrapunkt zum später eintretenden Choraltheema entpuppt. Der Eröffnungsteil wird zuletzt reprisenartig wiederholt und rundet die Form symmetrisch ab. Selbst die Grundtonarten A-Dur / a-Moll sind identisch. Die Bearbeitung von Johannes M. Michel hat in einigen Details gegenüber der älteren Transkription den Vorzug einer besseren Spielbarkeit. Michels Fassung ist dennoch nicht ganz einfach zu realisieren. Sie

erfordert eine Vertrautheit mit Mendelssohns Sonatensätzen, insbesondere den schnellen Ecksätzen, deren technische Anforderungen teilweise überschritten werden. Für eine konzertante Verwendung und den entsprechenden kirchenjahreszeitlichen Rahmen im Gottesdienst aber eine dankbare und lohnende Aufgabe! (ag)" (Kirchenmusik im Bistum Limburg, 1/2010)

**Mense, René**

**Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen**  
**1782**

**7.75 EUR**

Choralkantate für Tenor- und Bariton-Solo, Chor (SATB) und Orgel nach einem Text von Gerhard Valentin (René Mense/Thorsten Kuhn)

In einem barockisierenden Schema verarbeiten die Komponisten bekannte und ausdrucksstarke Melodien, gewürzt mit freitonaler und zwölftöniger Musik.

**Mensing, Eberhard**

**Pater noster**

**1099**

**2.75 EUR**

Ausgabe für 4stg. gem. Chor und Klavier (Orgel) in einer Bearb. von Georg Pflaum.

**Michel, Johannes Matthias**

**... und ich sah einen neuen Himmel**

**2192**

**10.00 EUR**

Konzert für 10 Blechbläser, Orgel und Pauken (ad lib.). (Partitur groß für 15,- Euro) Mit diesem zweisätzig angelegten Werk belegt Johannes Matthias Michel eindrucksvoll, dass er die musikalische Großform beherrscht. Die kontrapunktische Arbeit ist hier ebenso perfektioniert wie der gelungene Umgang mit den Klangfarben eines größeren Ensembles, dessen Instrumente adäquat eingesetzt werden. Dazu erhältlich Trp 1/Flügelhorn/Trp 2 in C (VS 2192/01), Trp. 1/Flügelhorn/Trp 2 in B (VS 2192/02), Trp 3+4/C (VS 2192/03), Trp 3+4/B (VS 2192/04) Horn/F (VS 2192/05), Pos 1 (VS 2190/06), Pos 2 (VS 2190/07), Pos 3+4 (VS 2192/08), Tb/Pk (VS 2192/09) und Org (VS2192/10) für je 2,- Euro

**Michel, Johannes Matthias**

**Alla Mozart**

**3374**

**48.00 EUR**

Orgelmusik zwischen Barock und Romantik. Gebunden. 270 Seiten.

Die Orgelmusik aus der Zeit der Wiener Klassik führt noch ein Schattendasein, dabei ist sie beim Orgelpublikum außerordentlich beliebt. Abseits der berühmten Werke von Mozart und C. P. E Bach findet sich hier eine Zusammenstellung unbekannter oder schwer zugänglicher Musik von Komponisten wie Baumgarten, Binder, Casamorata, Ciri, Fischer, Hesse, Knecht, von Neukomm, Rinck, Vogler, Zundel u. a. Auf über 270 Seiten enthält dieser Band ein breites Spektrum von Orgelmusik aus der Mozart-Zeit, bei der neben den Komponisten Rinck, Knecht und Hesse vor allem die Italiener berücksichtigt sind, die

heute - wenn nicht bereits wieder vergriffen - allenfalls in Reproduktionen der Originalausgaben zugänglich sind: Padre Davide, Morandi, Gherardeschi. Ciri und Catenecci. Von Padre Davide wurden Stücke ausgewählt, die sich technisch bewältigen lassen und vom Manualumfang her hierzulande realisierbar sind. Den breitesten Raum nimmt Christian Heinrich Rinck ein (Flöten-Konzert komplett!), aber auch unbekanntere Meister sind vertreten: Binder, Vogler, Neukomm, Zundel usw.

*Im Vergleich zum .Orgelbuch Mozart Haydn" bietet der vorliegende Band fast ausschließlich reine Orgelkompositionen. Hinweise zur Registrierung und eine kurze vita der aufgeführten Komponisten runden die Sammlung ab. Der Band kann für sich in Anspruch nehmen, die Lücke in der Orgelliteratur zwischen den Bach-Söhnen und Mendelssohn ein großes Stück weit zu schließen, und er bietet nicht nur ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, (ni) Kirchenmusik im Bistum Limburg (1/2013)*

**Michel, Johannes Matthias**

**Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir**

**6753**

**5.00 EUR**

Für Solo-Sopran, Chor, Orgel, Pauken und Tam-Tam.

Die Komposition „Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir“ entstand als Beitrag zum Kompositionswettbewerb der Hochschule für evangelische Kirchenmusik Bayreuth im Rahmen der Lutherdekade der EKD im Jahre 2012. Gefordert wurde eine Komposition, die anspruchsvoll ist, die sich für die Aufführung im Gottesdienst eignet und die für eine Kantorei erreichbar ist. Diese Bedingungen zusammen mit dem so ausdrucksstarken Text, der durch viele Vertonungen bereits in unseren Ohren „klingt“, aber dennoch viele neue Dimensionen der Auslegung zulässt, haben mich gereizt, ein neues Werk zu schreiben. Sehr wichtig war mir dabei, durch eine entsprechende Stimmführung moderne Klänge für einen versierten Laienchor gut ausführbar zu machen. Das Stück wurde prämiert und am 21. November 2012 in der Christuskirche Bayreuth unter der Leitung von Karl Rathgeber uraufgeführt.

**Michel, Johannes Matthias**

**Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir**

**6753**

**5.00 EUR**

Für Solo-Sopran, Chor, Orgel, Pauken und Tam-Tam.

Die Komposition „Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir“ entstand als Beitrag zum Kompositionswettbewerb der Hochschule für evangelische Kirchenmusik Bayreuth im Rahmen der Lutherdekade der EKD im Jahre 2012. Gefordert wurde eine Komposition, die anspruchsvoll ist, die sich für die Aufführung im Gottesdienst eignet und die für eine Kantorei erreichbar ist. Diese Bedingungen zusammen mit dem so ausdrucksstarken Text, der durch viele Vertonungen bereits in unseren Ohren „klingt“, aber dennoch viele neue Dimensionen der Auslegung zulässt, haben

mich gereizt, ein neues Werk zu schreiben. Sehr wichtig war mir dabei, durch eine entsprechende Stimmführung moderne Klänge für einen versierten Laienchor gut ausführbar zu machen. Das Stück wurde prämiert und am 21. November 2012 in der Christuskirche Bayreuth unter der Leitung von Karl Rathgeber uraufgeführt.

**Michel, Johannes Matthias**

**Choralvorspiele aus Klassik und Romantik**  
**3020**

**12.50 EUR**

für den praktischen Gebrauch eingerichtet und hrsg. von Johannes M. Michel. Das beliebte Orgelheft wurde von Johannes M. Michel verändert und erweitert. Aufgenommen wurden bislang unveröffentlichte Choralvorspiele (Arno Landmann), sehr schwer zugängliche Werke (Sigfrid Karg-Elert), Stücke, deren Originalausgaben vergriffen sind (Karl Piutti, Hermann Gabriel Kummer) oder die in keiner praktischen Form vorliegen (Raynor Taylor, Benjamin Carr, Justin Heinrich Knecht).

**Michel, Johannes Matthias**

**Das Pedal-Solo Buch**

**3134**

**12.50 EUR**

Choralvorspiele, Variationen, Tänze, Walzer. Bereits in der 3. Auflage erschienen. Inhalt: Choralvorspiele (Alles ist an Gottes Segen; Jesu, meine Freude; O König aller Ehren; Gelobt sei Gott im höchsten Thron; Lobt Gott getrost mit Singen; Du meine Seele singe) - Variationen über ein Thema von Paganini - Vier Tänze (Bolero, Blues, Tango, Rumba) - Walzer zu vier Füßen nach Johann Strauß (Rosen aus dem Süden; Zigeunerbaron; Fledermaus). "Mit diesem Heft legt Michel eine Reihe fortschreitender Pedalübungen vor, die nicht nur instruktiv sind und die Pedaltechnik verbessern, sondern zudem auch Spaß machen und die Musizierfreude wecken." (Forum Kirchenmusik 3/2003) "Spaß mit Füßen. Herkömmliche, langweilige Pedalübungen sind nicht sinnvoll, da sie beim Spieler wenig musikalische Aufmerksamkeit wecken - meint Michel, und er hat Recht damit. Seine Choralvorspiele und die Variationen über ein Thema von Paganini bieten für den Orgelschüler wie für den Organisten einen geistreichen und anregenden (Wieder-)Einstieg in eine saubere Pedaltechnik. Anspruchsvoller sind die vier Tänze und das Walzerpotpourri. Hier müssen sich die Fähigkeiten der Füße mit denen der Hände messen können. Ein Ziel, das die Mühe lohnt, da der Weg dorthin Spaß macht." (Musik und Kirche, 4/2002) Klangbeispiele: <http://www.youtube.com/watch?v=wYk1vhbSgug> <http://www.youtube.com/watch?v=kwft7ulnvbo>

**Michel, Johannes Matthias**

**Das Swing- und Jazz-Organbüchlein**

**3133**

**13.00 EUR**



18 Choralvorspiele und freie Stücke. (Heft II: VS 3235, Heft III: VS 3315)

"Stilistische Einflüsse etwa des bekannten amerikanischen Jazzpianisten und Komponisten Erroll Garner werden derartig organisch integriert, dass vor allem Anhänger dieser Gattung ihre helle Freude an den 18 Titeln haben werden." (Uwe-Karsten Gross in FORUM KIRCHENMUSIK 5/97)

"Sicherlich ist dieses "Orgelbüchlein" sehr hilfreich für all jene, die sich dieser Richtung der Orgelmusik neu zuwenden. Auch hier genügt abschließend der Hinweis: Sehr zu empfehlen! mit der Aufforderung, einfach einmal mit dem Durchspielen und Ausprobieren zu beginnen. Aber Vorsicht: Sie werden kaum mehr aufhören können!!" (WÜRTT. BLÄTTER)

"Liedgebundene und freie Orgelstücke, die jedem Konfirmandenvorstellungsgottesdienst "das gewisse Etwas" geben können. Fetziges und Swingendes steht neben ruhigen Stücken wie "Peace". Über mangelnde stilistische Öffnung der Orgel kann sich nur beklagen, wer ausgerechnet diesen Gottesdienst verpasste." (Musik und Kirche, 3/2003) Klangbeispiele:

[http://www.youtube.com/watch?v=0YbpFnzTm\\_s](http://www.youtube.com/watch?v=0YbpFnzTm_s)

<http://www.youtube.com/watch?v=1HVW8NZXrZQ>

### **Michel, Johannes Matthias** **Das Swing- und Jazz-Orgelbüchlein II** **3235**

**13.00 EUR**

12 Orgelstücke. (Heft I: VS 3133, Heft III: VS 3315)

Sie spielen schon begeistert aus dem "Swing- und Jazz-Orgelbüchlein" von Johannes Matthias Michel (VS 3133) und wollen mehr? Hier ist die Fortsetzung des beliebten Bandes mit 12 brandneuen Werken, mit denen weiter geswingt und gejazzt werden darf. Der Inhalt besteht aus sechs Choralvorspielen (zu EG 279, 72, 108, 369, 482 und 170), in denen verschiedene Jazz-Stilformen (Big Band, Tornado, Calypso u.a.) vom Komponisten authentisch auf die Orgel übertragen sind, sowie aus sechs freien Werken, von denen fünf auch zu einer Suite zusammengefasst werden können.

"Für den liturgischen Rahmen und das Konzert sind die Stücke geeignet und stellen an den Organisten unterschiedliche Anforderungen." (Musik im Bistum Essen, II/2003)

### **Michel, Johannes Matthias** **Das Swing- und Jazz-Orgelbüchlein III** **3315**

**12.00 EUR**

12 Orgelstücke manualiter. (Heft I: VS 3133, Heft II: VS 3235)

Ein weiteres Werk des Meisters der swingenden Orgel. Ob Swing, Blues oder Bossa Nova, Johannes Matthias Michel gelingt es perfekt, den musikalischen Gedanken auf die Orgel umzusetzen.

**Michel, Johannes Matthias**

### **Dialog**

**2281**

**10.00 EUR**

Sonate für Posaune und Orgel. Die Posaunenstimme ist der Partitur beigelegt. In 4 Sätzen (I. Vivace / II. Con Calma / III. Dialog / IV. Agitato) entwickelt Johannes Matthias Michel dieses Werk, das - im leichten bis mittleren Schwierigkeitsgrad gehalten - der Lyrik der Posaune die Bewegung der Orgel entgegen stellt. "Insgesamt ist es eine schöne Sonate und lohnendes Stück für eine Besetzung, die ja nicht üppig mit Originalkompositionen versorgt ist. Das Werk eignet sich nicht nur für Profis, sondern ist auch für ambitionierte Laien erreichbar." (Württ. Blätter, 4/2008)

### **Michel, Johannes Matthias** **Drei Jazz-Präludien**

**3183**

**4.25 EUR**

für Orgel.

Sie kennen und lieben das "Swing- & Jazz- Orgelbüchlein" von Johannes Matthias Michel? Warten sehnsüchtig auf eine Fortsetzung seiner "Orgelsünden"? Dann sind die vorliegenden Stücke "Swing Five", "Bossa Nova" und "Africo-Cuban" genau das Richtige für Sie! Zwar sind die 3 Jazz-Präludien nicht ganz einfach und erfordern geübtere Spieler mit dem gewissen "Jazz-Feeling", sie zeigen aber erneut die ganze Souveränität von Michel, die ihn zu einem der herausragenden Komponisten dieser Kategorie macht!

"Auch hier sind Choralzitate versteckt, wodurch sich die Stücke durchaus als Nachspiel zum Gottesdienst verwenden lassen. Üben muss man natürlich auch diese Stücke, aber man tut dies mit viel Spaß. Kurz: Dieser "deutsche Michel" ist alles andere als verschlafen!" (WÜRTT. BLÄTTER) Klangbeispiele:  
<http://www.youtube.com/watch?v=6hcAad7lcfM>  
<http://www.youtube.com/watch?v=GAubAEQ6kFQ&feature=related>  
<http://www.youtube.com/watch?v=gqBO17PChIM>  
<http://www.youtube.com/watch?v=7aZwkHyAh6c>

### **Michel, Johannes Matthias**

#### **Ein feste Burg**

**3386**

**5.00 EUR**

Fantasie für Orgel

### **Michel, Johannes Matthias**

#### **Festliche Ouvertüre**

**2188**

**3.00 EUR**

Für 4 Trompeten, 3 Posaunen (Horn), Tuba, Schlagwerk und Orgel.

Komplex aufgebaut, versteht es Johannes Matthias Michel in dieser Festlichen Ouvertüre, die verschiedenen Stilelemente eines solchen Stücks gekonnt miteinander zu verbinden. Rhythmik bestimmt ebenso das musikalische Geschehen, wie eine eingängige Melodik.

Dazu erhältlich Trp. 1-4/C (VS 2188/01),

Trp. 1-4/B (VS 2188/02), Pos. 1 / Horn/F (VS 2188/03), Pos. 2+3 (VS 2188/04), Tuba (VS 2188/05) und Orgel / Schlagwerk (VS 2188/06) zu je 1,- Euro.

### **Michel, Johannes Matthias** **Friede in deinen Mauern**

**1582**

**2.00 EUR**

Psalm 122 für 4-stimmigen Chor und Orgel. Reihe: Chormusik in Einzelausgaben  
Staffelpreis!

20 Ex.: 1,50

Die Vertonung des Psalmtextes folgt einem motettischen Prinzip und gliedert die Komposition in 5 Teile. Der Duktus ist hymnisch-erhaben, doch sollte der Chor rhythmussicher sein, da häufigere Taktwechsel das Werk beleben. Technisch ist das Stück auch für einfachere Chöre eine machbare Herausforderung. Der Orgelpart sorgt mit seiner steten Bewegung zudem für ein belebendes Moment dieser interessanten Musik.

"Mit farbigen Harmonien bewegt sich Michel in Bahnen, die sich nicht weit entfernen von den bisher von ihm bekannten Werken. Es besteht also keine Gefahr, mit der Aufführung dieses Werkes das Publikum und SängerInnen zu vertreiben, ganz im Gegenteil. Alles in allem ein sehr lohnendes und einladendes Stück, das sich sehr gut für Gottesdienst und Konzert eignet." (Württ. Blätter, 3/2005)

### **Michel, Johannes Matthias**

#### **Fünf Epigramme**

**2591**

**15.00 EUR**

Für Trompete und Orgel.

„Der Begriff „Epigramm“, ursprünglich eine griechische Grabinschrift, wird in der Musik oftmals für die Bezeichnung von Miniaturen verwendet, kleinen Charakterstücken, die in sich einen einzigen Ausdruck, ein Gefühl wiederzugeben versuchen. Dies ist dem Komponisten vorliegender Epigramme vorzüglich gelungen. Zwei schnelle Sätze sind in drei langsame eingebettet. Die beiden Ecksätze korrespondieren thematisch, sodass der Eindruck der zyklischen Einheit unterstützt wird. Der Orgelpart ist mittelschwer, an die Trompetenpartie sollte sich nur ein Profi wagen. Die musikalische Ausdrucksvielfalt auf kleinem Raum ist beeindruckend. Die Tonsprache ist stilistisch breit aufgestellt und reicht von der Spätromantik über den Impressionismus bis zur Moderne, von der einfachen Elegie über Gemischte Taktarten bis hin zum Swing. Als Orgel genügt ein mittelgroßes zweimanualiges Instrument. Der Zyklus ist eine wohlthuende Bereicherung auf dem Markt der Originalliteratur für Trompete und Orgel, der eine weite Verbreitung zwischen barockem Mainstream gewünscht wird.“ (Württ. Blätter, 5/2012)

### **Michel, Johannes Matthias**

#### **Gloria-Messe**

**1580**

**2.00 EUR**

für einstimmigen Chor und Tasteninstrument. Reihe "Chormusik in Einzelausgaben". AD: ca. 8:30 Min. Das Werk folgt in seinem Aufbau dem ordinarium missae. Der Text ist (mit kleinen lateinischen Einwüfen) in deutsch gehalten. Der Titel "Gloria-Messe" rührt nicht zuletzt daher, dass der Gloria-Satz der umfangreichste alle Sätze ist. Dabei lehnt sich das Werk in seiner Tonsprache an die Gregorianik an, erweitert diese jedoch in Rhythmus und Duktus der Melodien, sodass ein ungemein reizvolles musikalisches Filigran entsteht, das den Text treffend umsetzt, dabei jedoch eine packende Eigendynamik entwickelt. Das Werk ist auch für einfachere Chöre leicht umzusetzen, die Aussage des Textes konfessionell nicht gebunden. Die Begleitung ist flexibel in der Besetzung und unproblematisch in der Ausführung. "Die Sänglichkeit ist einprägsam und gut zu lernen. Hinzu tritt eine ansprechende Harmonik. Der Komponist versteht es, einfach zu schreiben, ohne in Platituden abzurutschen." (Kirchenmusik im Bistum Limburg, 2/2004)  
"Höhepunkt des Chorlebens, auch ohne Klavierbegleitung hingekriegt."

**Michel, Johannes Matthias**  
**Halleluja, lobet im Himmel den Herrn**  
**1581**

**1.50 EUR**  
(Psalm 148) für vier- (bis acht-)stimmigen Chor und Orgel. Reihe "Chormusik in Einzelausgaben".  
Majestätisch, wie der Text, beginnt das Werk, ein geglücktes Unterfangen, sich musikalisch der Aussage zu nähern und diese umzusetzen. Harmoniesicher sollte der Chor allerdings sein, dann jedoch entfaltet sich ein Klangspektrum, das erfüllt ist vom Habitus bester Musik, auch begleitet von der Orgel, die teilweise auch selbständig agiert und dem Werk eine weitere Ebene öffnet.

**Michel, Johannes Matthias**  
**Kaleidoskop**  
**2189**

**15.00 EUR**  
Für Trompete, Posaune und Orgel. (Inkl. Stimmen)  
Schlaglichtartig führt uns Johannes Matthias Michel in diesem Werk die Zweierbeziehung zwischen Trompete und Posaune vor, die mit der Orgel kommunizieren. Diese übernimmt das thematische Material der Blechbläser und verarbeitet es instrumententypisch, sodass ein vielschichtiges Spiel entsteht, dessen Motivik für den Hörer nach und nach "entdeckt" wird.  
"Wie kann Visuelles in Töne umgesetzt werden? Michel jedenfalls hatte Phantasie genug, um Musik zu komponieren, bei der einem wirklich Hören und Sehen vergehen. Wichtig ist die rhythmische Energie." (Württ.Blätter, 1/2006)

**Michel, Johannes Matthias**  
**Kirchenfenster**  
**3135**

**13.00 EUR**  
Zehn Charakterstücke für Orgel. Jeder der zehn Sätze zeigt sich mit ganz eigener Prägung. Dabei gelingt es dem Komponisten, seinen musikalischen Einfallsreichtum zu entfalten und stimmige Bilder entstehen zu lassen, die auch in ihrer Kompaktheit eindrucksvoll sind.

**Michel, Johannes Matthias**  
**Kleine deutsche Messe**  
**6244**

**2.50 EUR**  
für 4-stimmigen gemischten Chor (und Tasteninstrument ad lib.) Reihe "Chormusik in Einzelausgaben"  
Diese kleine Messe, die aus den Teilen Introitus / Kyrie / Gloria / Halleluja / Sactus-Benedictus / Agnus Dei / Ausgang besteht, lebt durch die Kürze und Stringenz der einzelnen Sätze. Vor allem aber spielen die Metrumwechsel (häufig zwischen 3/8 und 4/4) eine tragende Rolle in dieser Komposition. Die leicht einzustudierende Musik bekommt dadurch den richtigen Schwung, den wir bei Johannes Matthias Michel so schätzen.

**Michel, Johannes Matthias**  
**Konzertstücke für Orgel**  
**3136**

4 Konzertstücke. Der Artikel ist vergriffen.  
"Skurril-augenzwinkernde Musik: Vier Stücke geben Einblick in die sehr eigenständige Handschrift eines jungen Komponisten. Es dürfte von reißerischer Wirkung sein, wenn sich ein versierter Spieler (...) der Konzertstücke annimmt." (Der Kirchenmusiker 4/94)  
Inhalt: Introduction senza... - Swing for the pipes - Benedictus - Mirijams Tanz.

**Michel, Johannes Matthias**  
**Mein Gott, auf den ich hoffe**  
**6409**

**8.00 EUR**  
Kleine Kantate für Kinderchor, 4-stimmigen gemischten Chor, Bläser und Orgel nach Psalm 91 und 31 und einem Text von Eugen Eckert.  
In acht kurzen Sätzen vertont Johannes Matthias Michel die Texte, wobei die drei Choralstrophen von Eugen Eckert "Gott ist es, der mich bergen wird" sich stetig abwechseln mit den Psalmvertonungen. "Eine Aufführung mit allen Musikgruppen einer Gemeinde ist immer wieder erhebend, insbesondere wenn Kinder und Erwachsene miteinander musizieren. Dieses Stück bietet eine Gelegenheit dazu, und eine gute zumal. Es ist leicht zu realisieren. Die Kinderchorpasagen sind eingängig und melodios und wiederholen sich so, dass sich der Lernaufwand in Grenzen hält. Auch der Chorsatz übersteigt einen mittleren Schwierigkeitsgrad nie, und die meisten Posaunenchöre dürften den Anforderungen dieses Stückes gerecht werden können." (Württ. Blätter, 3/2009)

**Michel, Johannes Matthias**  
**Missa "Domine Deus"**  
**6593**

**3.00 EUR**  
Für dreistimmigen Frauenchor (SMezA) und Orgel Ab 20 Exemplare 2,50 Euro

**Michel, Johannes Matthias**  
**Missa pro nobis**  
**6723**

**10.00 EUR**  
Für Gemeinde, Vorsänger, gemischten Chor, Jazztrio und Orgel (oder Bläser)  
Die Missa pro nobis entstand im Auftrag des 98. Katholikentags 2012 in Mannheim als liturgische Musik für den Abschlussgottesdienst im Mannheimer Schlosshof. Gegenüber meiner Jazzmesse, von der die Missa pro nobis ihre musikalischen Grundideen übernimmt, ist diese Messe mit ca. 16 Minuten für einen Gottesdienst geeignet. Der Text ist in deutscher Sprache und die Gemeinde ist musikalisch ständig beteiligt, indem sie leichte, eingängige Kehrerse in allen Teilen der Messe zu singen hat. Diese sollen von einem Bläserensemble oder einer Orgel begleitet werden und sind als Kopiervorlage der Partitur beigelegt. Dem Jazztrio bleibt wieder Raum zur improvisatorischen Gestaltung, der Klavierpart ist ausgeschrieben, als Möglichkeit für Pianisten, die es nicht gewohnt sind, nach Jazz-Symbolen zu improvisieren.

**Michel, Johannes Matthias**  
**Orgelschule**  
**3338**

**32.00 EUR**  
Diese Orgelschule ist in erster Linie eine umfangreiche Stoffsammlung für den Orgelunterricht. Die heutige Ausbildungssituation erfordert eine große Auswahlmöglichkeit unter Orgelkompositionen aus verschiedenen Epochen und in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, denn der optimale Verlauf des Unterrichts gestaltet sich sehr individuell.  
An keinem anderen Instrument ist die Ausgangssituation für den Unterricht so unterschiedlich wie an der Orgel. Aufgrund der historischen Bindung an Kirche und Liturgie interessieren sich Menschen jeden Alters und unterschiedlichster Vorbildung für das Erlernen des Orgelspiels, zumeist um später einer Gemeinde für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes zur Verfügung zu stehen. Vom 13-jährigen, hochbegabten Klavierschüler bis zu Menschen, die lange vernachlässigte Interessen wieder beleben wollen, von jungen Anfängern bis zu rüstigen Rentnern reicht die Palette der SchülerInnen und Schüler. Aber nicht nur auf der Schülerseite, auch auf Seite der Lehrenden sind die Unterschiede groß, denn es gibt keine wirklich verbreitete Methodik des Orgelunterrichts und auch die stilistischen Vorstellungen vom Orgelspiel gehen z. T. weit auseinander, so dass häufig die Prägung durch wichtige Lehrpersönlichkeiten des eigenen Werdegangs den Unterricht wesentlich bestimmen. Schließlich hängt der Unterricht noch von der Vorentscheidung des Lehrers ab, wie viel an technischen und stilistischen Facetten des

Orgelspiels er einem Schüler überhaupt beibringen will oder angesichts der vorhandenen Begabung und Zeit beibringen kann. Für all jene Unterrichtssituationen stellt diese neue Orgelschule das musikalische Material zur Verfügung. Deshalb nimmt der Literaturteil den größten Raum ein. Die Orgelstücke des Literaturteils sind nicht mit Finger- und Fußsätzen bezeichnet, weil hier die methodischen und musikalischen Einsichten des Lehrers umsetzbar sein sollen und weil die eigene Anfertigung durch den Schüler und die Korrektur durch den Lehrer ein wesentlicher Schritt beim Erlernen des Orgelspiels ist. Um dennoch Anregung und Hilfe zur Beschäftigung mit den unterschiedlichen Stilen der Orgelmusik zu geben, ist der Literaturteil stilistisch gegliedert und der Übungsteil mit stilbezogenen Etüden erweitert. Diese Orgelschule geht davon aus, dass der Schüler über Vorkenntnisse auf dem Klavier verfügt. Ohne manuelle Vorbildung ist das Erlernen des Orgelspiels nach wie vor nur selten erfolgreich. Der Übungsteil beginnt mit dem Pedalspiel, weil hier ganz neue Bewegungen erforderlich sind und weil das Pedalspiel als Alleinstellungsmerkmal der Orgel besonders spannend zu erlernen ist. Bei den Pedalübungen kommt es nach den Erfahrungen des Verfassers nicht darauf an, möglichst viele Etüden durchzuarbeiten, oder gar, wie im 19. Jahrhundert üblich, für jedes Intervall und jede Konstellation eine eigene Pedalstudie zu erarbeiten. Solche stumpfsinnige Vorgehensweise kann sogar zu einem äußerst unmusikalischen Gebrauch des Pedals führen. Besser ist es, einige wenige grundlegende Übungen sorgfältig und über einen langen Zeitraum zu pflegen und dabei Haltung, Betonung und Anschlag von Woche zu Woche zu verbessern. Daneben empfiehlt es sich, früh mit dem Spielen von Melodien auf dem Pedal zu beginnen und dann mit Pedalsololiteratur fortzufahren, weil dadurch ein musikalisches Spiel mit den Füßen geschult wird. Hier zeigen Orgelschüler üblicherweise eine hohe Motivation und Leistungsbereitschaft. Aus diesem Grunde ist später im Literaturteil den Pedalsoli ein eigenes Kapitel gewidmet. Bewusst wurde bei den Pedalübungen das Spiel mit der Fußspitze der Kombination von Spitze und Absatz deutlich gegenübergestellt. Auch das Hintereinander- und das Nebeneinandersetzen der Fußspitze erfordern jeweils eine eigene Geschicklichkeit und sind dann vorteilhaft einsetzbar, wenn man ihre Vorzüge und Schwierigkeiten kennt. Schließlich ist der lange vergessene Fußballen als dritte Anschlagposition angeführt, dessen Gebrauch viele elegante Lösungen ermöglicht. Für das erste Zusammenspiel zwischen Manual und Pedal sind einige sehr leichte Stücke ausgesucht, so dass Anfänger hier Material zur Erlernung der Koordination vorfinden. Auf der Orgel kommt dem Anschlag aus dem Fingerwurzelgelenk eine besondere Bedeutung zu. Die Beteiligung des Handgelenks und der Arme ist insgesamt

geringer als auf dem Klavier. Wenn man die Schüler frühzeitig in dieser Bewegungstechnik schult, fallen viele Dinge, insbesondere auch das gefürchtete Trillern, leichter. Für eine differenzierte Darstellung vieler Stilbereiche, für das Begleiten einer Gemeinde und für die Durchhörbarkeit mancher Orgelmusik ist das non legato unerlässlich. Allerdings verzichten viele Lehrer auf die Vermittlung des non legato, weil sie eine Überforderung befürchten und die klanglichen Ergebnisse u. U. sehr unschön ausfallen können. Deshalb ist der Zusammenhang zwischen non legato, Fingerspiel und Akzentuierung (Taktchema) hier von vorne herein aufgezeigt. Das mag anspruchsvoll erscheinen, aber die Aufgabenstellungen sind so konkret, dass schnell auch hörbare Erfolge erzielt werden können. Der Beweglichkeit des Handgelenks sollte man auch schon früh Beachtung schenken, weil ein starres Handgelenk viele unnötige Grenzen steckt. Obwohl diese Orgelschule für alle Unterrichtsstile und stilistischen Vorstellungen offen bleiben soll, stellen die stilbezogenen Etüden doch ein Plädoyer für ein stilistisch differenziertes Orgelspiel dar und bieten dafür auch Anregungen und Hilfe. Die historischen Fingersätze mögen zunächst ungewohnt sein, erleichtern aber manche Schwierigkeit in der Literatur erheblich oder bringen neue musikalische Effekte zustande. Um jederzeit ein gutes und musikalisches legato auf der Orgel zu erzielen, muss man einige technische Fertigkeiten erlernen. Der Unterschied zwischen zu bindenden und zu repetierenden Tönen fällt am Anfang nicht leicht. Bei der optimalen Aufteilung von Mittelstimmen, beim Oberstimmenlegato oder der Anwendung weiterer Legato-Techniken, wie sie in den Etüden vorgestellt werden, ist die Übertragung auf die Literatur anspruchsvoll und ein erfahrener Lehrer hilfreich. Das Legato-Spiel wird ohne gezielte Gestaltung schnell langweilig und macht Orgelmusik für den Hörer uninteressant. Deshalb ist die Phrasenbildung von vorne herein ans Legato-Spiel gekoppelt, ähnlich der Akzentuierung beim non legato. Das liturgische Orgelspiel wird in der Praxis gerne vernachlässigt oder zu spät in den Unterricht integriert. Da es aber unbestreitbar zum Orgelspiel dazu gehört, sind hier zwei Kapitel zur Harmonisierung und zum Improvisieren von Intonationen eingefügt, die eine erste Beschäftigung ermöglichen. Auch hier rechnet die Orgelschule mit einem Lehrer, der die notwendigen Kenntnisse im Tonsatz und in der liturgischen Improvisation hat. Der Literaturteil ist stilistisch so gegliedert, dass er auf wichtige Strömungen und Unterschiede im Orgelspiel aufmerksam machen kann, soweit es im Rahmen einer Grundausbildung sinnvoll erscheint. Im Kapitel Barock überwiegt der mitteldeutsche Stil um Johann Sebastian Bach, weil dieser Stil ein besonders prägender in der Orgelgeschichte ist. Andere Stile, wie der norddeutsche und der süddeutsche, sind mit einzelnen Werken vertreten. Der

französischen Barockmusik (eigentlich spricht man von der „klassischen französischen Orgelmusik“) ist ein eigenes Kapitel gewidmet, weil sich dieser Stil durch bestimmte Merkmale deutlich von anderen abhebt und durch die strenge Bindung an die Liturgie und durch leicht überschaubare Kompositionsstrukturen einen schnellen Zugang ermöglicht. Ohne Lehrer wird die Erarbeitung kaum stilgemäß gelingen. Neben den Verzierungen (die wichtigsten sind im Anhang aufgeführt) ist vor allem das „Jeu inegal“, das ungleichmäßige Spiel, zu erlernen. Von zwei bewegten Noten (zumeist die Achtelnoten) wird die erste etwas länger, die zweite etwas kürzer gespielt, die Stärke dieser Ungleichmäßigkeit richtet sich nach dem Charakter des Stücks und kann bis zur scharfen Punktierung reichen. Die Verbindung kurz-lang kommt auch gelegentlich vor. Ein pädagogisch sehr wertvolles Material ist die Orgelmusik aus der Zeit der Wiener Klassik. Diese Musik ist in ihrem musikalischen Gestus so leicht erfassbar, dass Akzentuierung und Artikulation vom Schüler leicht umgesetzt werden können. Der Orgelmusik der Romantik, neben dem Barock die umfangreichste und fruchtbarste Epoche in der Orgelmusik, kommt seit mindestens zwanzig Jahren wieder eine zentrale Bedeutung zu. Im Typus unterscheiden sich hier vor allem der deutsche und der französische Stil, neben kompositorischen Eigenheiten ist es die Registrierung, die in Frankreich durch die charakteristischen Zungenregister geprägt ist. Der erst sehr neuen Richtung der „jazzverwandten“ Orgelmusik kommt pädagogisch die gleiche Bedeutung zu wie der Klassik. Diese Musik ist uns heute so ohrenfällig, dass falsche Betonungen und langweilige Artikulationen leicht korrigiert werden können. Die Musik des 20. Jahrhunderts hat hier keine Berücksichtigung gefunden. Die Musik des deutschen Neobarock enthält viele wertvolle Musik auch für Anfänger, bringt aber keine neuen spieltechnischen Anforderungen. Die französische Orgelmusik und die der Avantgarde sind zu schwer, um in einer Orgelschule behandelt zu werden. Mannheim, Sommer 2009  
Johannes Matthias Michel

**Michel, Johannes Matthias**  
**Praeambulum Festivum**

**2280**

**15.00 EUR**

für Blechbläserquintett (2 Trp., 2 Pos., Tb.) und Orgel (Pauken ad lib.). Die Bläserstimmen sind der Partitur beigelegt.

**Michel, Johannes Matthias**  
**Romance**

**2191**

**3.00 EUR**

Für 3 Trompeten, 3 Posaunen (Horn/Tuba), Schlagwerk und Orgel. Ausdrucksvoll und tiefgehend ist diese Musik, geprägt von lyrischen Linien und melodiosen Bewegungen. Die beiden instrumentalen Bereiche von Bläsern und

Orgel sind in dieser Komposition gleichberechtigt und spielen sich die Motive gegenseitig zu. Der Titel sollte jedoch nicht dazu verführen, in dieser Komposition einen Abklatsch romantischer Musik zu sehen. Johannes Matthias Michel bleibt auch hier seiner Linie treu und arbeitet mit den raffiniertesten rhythmischen Mitteln, die das Werk zu einem eigenständigen Charakter verhelfen, wengleich der Swing nicht im Vordergrund der Komposition steht.

Dazu erhältlich Trp 1-3/C (VS 2191/01), Trp 1-3/B (VS 2191/02), Pos 1-3 (VS 2191/03) und Schlagwerk/Org (VS 2191/04) für je 1,50 Euro.

**Michel, Johannes Matthias**  
**Skizzen zu Matthäus**

**3082**

**13.00 EUR**

7 Orgelmeditationen nach Zeichnungen von Emil Wachter.

**Michel, Johannes Matthias**

**Toccata 2000**

**2190**

**10.00 EUR**

für 2 Trompeten, 3 Posaunen (Horn, Tuba) und Orgel

Eine Toccata für Blechbläser? Johannes Matthias Michel zeigt, dass dies sehr wohl möglich ist. Denn er versteht es, die Spritzigkeit der Blechbläser mit den typischen toccatenhaften Impulsen der Orgelmusik zu verbinden und daraus etwas Neues zu schaffen, das so originär wie originell ist und beide Elemente sowohl im Bläser- als auch im Orgelpart verarbeitet. Dazu erhältlich Trp 1-2/C (VS 2190/01), Trp 1-2/B (VS 2190/02), Pos 1/Hrn in F (VS 2190/03), Pos 2+3/Tb (VS 2190/04) und Org (VS2190/05) für je 2,- Euro.

**Michel, Johannes Matthias**

**Und Maria sang ...**

**6209**

**25.00 EUR**

Kantate für Soli (S A T B), Chor und Orchester. Einzelstimmen in Vorbereitung. Die Textgrundlage dieser viersätzigen Komposition ist der Lobgesang der Maria, das Magnificat, aus Lk 1, 46-55. Johannes Matthias Michel nahm sich dieses revolutionären Textes an, um ihm seine Prägnanz und seinen politischen Schrecken wiederzugeben. Der erste und der vierte Satz sind eher kantabel und mit großen Chorpässagen gestaltet, während sich in den Mittelsätzen die Form stärker auflöst und auch musikalisch größere Kontraste wichtig werden. Hier dominieren die Solisten und das Orchester. Ergänzt wird das Magnificat durch drei kommentierende zeitgenössische Texte. Durch die orchestrale Besetzung gelingt es dem Komponisten ein Klangbild zu schaffen, das die Dramatik und die Dramaturgie des Textes auf einfühlsame und Stellung beziehende Weise umsetzt, subtil in der Vielschichtigkeit aber niemals rein plakativ werdend.

"Ein Großwerk in Aussage und Anspruch. Lohnend, tief berührender Eindruck." (Württ.Blätter, 4/2006)

**Michel, Johannes Matthias**

**Vier Psalmmeditationen**

**3258**

**5.00 EUR**

für Orgel-Pedal solo.

Zu einzelnen Versen aus Ps. 17, 18, 82 und 25 entwarf Johannes Matthias Michel eine Musik, die sich in direkter Weise mit dem Text auseinander setzt. In ihm ist von Tritten und Schritten die Rede, und dies setzt Michel konsequent in die Füße um. Er lässt im Orgelpedal sich eine Musik entfalten, die - nicht schwer in der Ausführung - den Text ausdeutet und mit enorm viel Spielfreude umsetzt. Musik, die wortwörtlich in die Beine geht.

"Dies nahm Johannes Matthias Michel zum Anlass, Pedal-Etüden in einer neuen, anspruchsvollen Tonsprache zu Papier zu bringen. Heraus kamen rhythmisch abwechslungsreiche Kompositionen mit Pep." (Kirchenmusik im Bistum Limburg, 2/2006)

**Michel, Johannes Matthias**

**Zwei Pastelle**

**7191**

**10.00 EUR**

Für Oboe und Orgel.

**Michel-Ostertun, Christiane**

**444 Intonationen zum EG**

**3156**

**29.00 EUR**

Eine bunte Sammlung von Intonationen zu allen Melodien des Stammteils und zu den wichtigsten Melodien der landeskirchlichen Anhänge. Leinen. Neuauflage als Ringbuch. Hier finden Sie 444 kurze Intonationen - barocke, klassische, romantische, gemäßigt moderne und jazzige Stücke, ein-, zwei-, drei-, vier- und vielstimmig. Manche können manualiter auch auf kleineren Orgeln oder Klavieren gespielt werden, andere nutzen die Möglichkeiten zweimanualiger Orgeln mit Pedal. Der Band ist für haupt- und nebenberufliche Organisten gedacht, die mit den fantasievollen, stilistisch und formal abwechslungsreichen Stücken eine wertvolle Sammlung sorgfältig gestalteter Mosaiksteine für die Gottesdienstgestaltung besitzen.

"Intelligente spieltechnisch einfachste Miniaturen, die zu weiteren eigenen Versuchen anregen. Auch Intonationen sind "Kunst" und müssen die Chormelodie prägnant zumindest mit Wiedererkennungseffekt der Gemeinde vorstellen. Wie es geht, sieht man hier." (Musik und Kirche, 3/2003)

**Michel-Ostertun, Christiane**

**Abendlieds Spaziergang durch den**

**Notenschrank**

**3264**

**11.00 EUR**

7 Variationen über den Mond für Orgel Hinter dem Titel verstecken sich Variationen über "Der Mond ist aufgegangen", wobei sich die Komponistin Adaptionen bekannter Werke zunutze machte, um sie mit dem Lied zu verknüpfen. Bachs "Präludium C-

Dur" aus dem WK 1 ist ebenso vertreten, wie "Denn er hat seinen Engeln" von Mendelssohn Bartholdy und Zitate aus Mozarts "Zauberflöte", "Die Meistersinger" von Wagner und weitere bekannte Melodien. Nicht nur für den Organisten eine höchst vergnügliche Angelegenheit, auch die Zuhörer können ihren dabei Spaß haben - und können auch noch mitraten, um welche Zitate und Adaptionen es sich handelt.

"Wirklich hervorragend geeignet als Programmpunkt bei einem heiteren Orgelkonzert, einer Orgelführung oder beim Gemeindefest ist dieser Spaziergang von "Der Mond ist aufgegangen" durch den Notenschrank vorbei an Bach, Mendelssohn, Mozart, Wagner, Widor u. a.: Organist und Zuhörer haben ihren Spaß, und letztere müssen die vielen Zitate und Adaptionen nur noch erraten." (Württ. Blätter, 6/2007)

**Michel-Ostertun, Christiane**

**Arbeitsblätter zur Orgelimprovisation**

**3345**

**28.00 EUR**

Band 1. Barock (Band 2: Klassik VS 3375)

Dieses Buch ist eine Sammlung von Arbeitsblättern, die sich im Improvisationsunterricht mit Studierenden der Kirchenmusik als hilfreich erwiesen haben. Sie beinhalten Übungen und Literaturbeispiele zu den wichtigsten Themen des Grund- und Aufbaustudiums. Für alle Kapitel außer „*Variationen über einen vierstimmigen 5a2z*“ wird die Fähigkeit, Choräle zu harmonisieren, vorausgesetzt. Hierzu liegt mein Buch „Grundlagen der Orgelimprovisation - Harmonisieren von Chorälen in verschiedenen historischen Stilen“ vor (Strube 9054). Den größten Platz nehmen choralgebundene Formen ein, die als Choralvorspiel oder Partitensatz verwendet werden können. Auch in den freien Formen wird ein Choralbezug angestrebt. Stilistisch orientieren sich die Übungen an Beispielen von barocken Kleinmeistern wie J. G. Walther, J. Pachelbel und J. K. F. Fischer, aber auch an J. S. Bach, D. Buxtehude und den Komponisten des französischen Barock. Selbst wenn wir das Niveau der „großen“ Meister nie erreichen, motivieren deren Beispiele trotzdem zum Nachahmen. Das Kapitel „*Auswahl und Bearbeitung von Gesangbuchmelodien*“ sollte als erstes gelesen werden. Wer mit Sequenzbildung nicht so vertraut ist, kann dies im zweiten Kapitel nachholen. Und wer aus den Choralvorspielen kürzere Intonationen für den Gottesdienst-Gebrauch gewinnen möchte, findet hierzu Grundsätzliches im dritten Kapitel. Die weiteren Themen können in beliebiger Reihenfolge gelesen und durchgearbeitet werden.

*Mannheim, im Januar 2011 Christiane Michel-Ostertun*

"Ein in jeder Hinsicht empfehlenswertes Arbeitsbuch, auf dessen Fortsetzung man schon jetzt gespannt sein darf!" (Musik & Kirche, 5/2011)

**Michel-Ostertun, Christiane**

**Arbeitsblätter zur Orgelimprovisation -  
Band 2 Klassik  
3375**

**10.00 EUR**

Band II: Klassik (Band I: Barock VS 3345)  
Dieses Buch ist eine Sammlung von Arbeitsblättern, die sich im Improvisationsunterricht mit Studierenden der Kirchenmusik als hilfreich erwiesen haben. Sie beinhalten Übungen und Literaturbeispiele zu den wichtigsten Themen des Grund- und Aufbaustudiums. Die Zeit der Klassik stellt eine wichtige Brücke zwischen Barock und Romantik dar. Leider ist die Orgelmusik in dieser Epoche vernachlässigt worden und so liegen uns nur wenige Originalkompositionen bedeutender Komponisten vor. Wenn man jedoch die Klavierliteratur hinzunimmt, mangelt es nicht an Vorbildern. Die Möglichkeit der Choralharmonisierung im klassischen Stil ist auf Melodien mit volksliedhaftem Charakter beschränkt. Diese findet man vor allem unter den Weihnachts- und Kinderliedern. Nichtsdestotrotz können aus fast allen anderen Chorälen Themen oder einzelne Motive für Intonationen, Flötenuhrstücke, Variationssätze oder Sonatenhauptsatzformen gewonnen werden. Die klassische Musik ist an jeder Orgel darstellbar. Geschickt gemacht reichen eine einzige 8'- oder 4'-Flöte, die drei Hauptharmonien und ein paar Spannungstöne in der Melodie, um eine kleine Improvisation mit der typisch klassischen Leichtigkeit zu zaubern. Anleitungen dazu finden sich auf den folgenden Seiten.

**Michel-Ostertun, Christiane  
Arbeitsblätter zur Orgelimprovisation -  
Band 3 Deutsche Romantik  
3419**

**30.00 EUR**

Band 3: Deutsche Romantik  
Wer sich an dieses Buch wagt, wird viele Elemente romantischer Orgelmusik aus der Literatur und vielleicht auch aus dem Tonsatz-Unterricht kennen. Nun geht es darum, sie – wie in einer Fremdsprache – aus dem passiven in den aktiven Wortschatz zu bringen. Dabei wird auf unterschiedliche Lernmuster eingegangen: 1. Auf dem historisch orientierten Weg werden romantische Muster aus der Weiterentwicklung von Barock und Klassik erschlossen. 2. Der intellektuelle Ansatz geht von der Analyse vorhandener Beispiele aus und wird angewandt, wenn Beispiele „nachkomponiert“ werden sollen. 3. Die haptische Ebene wird durch das „Greifen“, also das Spielen und „In-die-Finger-Kriegen“ trainiert. 4. Die ganzheitliche Methode kommt hinzu, wenn man Beispiele, die man analysiert und verstanden hat, mehrmals nachspielt – am besten auswendig. 5. Die experimentelle Arbeitsweise versucht, durch Notenbeispiele mit Lücken und „Trial and Error“-Erfahrungen den Lernstoff zu vermitteln. Ein Lehrbuch bietet vor allem visuelle Eindrücke. Die akustischen müssen durch Aufnahmen, Konzerte und

Vorspielen-Lassen ergänzt werden.  
Fortsetzung von Band 1 "Barock" VS 3345 und Band 2 "Klassik" VS 3375.

**Michel-Ostertun, Christiane  
Der Katzenkrimi  
3369**

**15.00 EUR**

Ein Orgelkonzert für Kinder. Text: Bärbel Mayer (nach einem Märchen der Gebrüder Grimm bearbeitet von Eva Martin-Schneider). Aufführungsdauer ca. 35min. Kommissar Rattratt findet im Kellerverlies des Zauberers Singing die Indizien eines Mordes. Oben im Saal des Schlosses wird gefeiert. Allem Anschein nach handelt es sich um eine Hochzeitsfeier. Die Königstochter vermählt sich mit einem Lumpenbauern? Na, sowas! Und wo ist der Zauberer Singing, der Besitzer des Schlosses... Dieses "kriminelle" Orgelkonzert dauert etwa 35 Minuten und ist für Menschen ab Grundschulalter aufwärts geeignet.

**Michel-Ostertun, Christiane  
Die Kirschin Elfriede  
3217**

**12.00 EUR**

Ein Orgelkonzert für Kinder nach einer Geschichte von Gerhard Engelsberger, bearbeitet von Eva Martin-Schneider mit Musik von Christiane Michel-Ostertun. AD: ca. 30 Min.  
Dazu erhältlich die CD (VS 3217/CD) 11,- Euro  
"Hauptpersonen dieser musikalischen Geschichte sind die Kirschin Elfriede, der Mond und die Wolke Marie-Claire. Ihnen werden jeweils spezifische musikalische Themen zugeordnet. 30 Minuten märchenhafter Text, kombiniert mit sprechender und ansprechender Orgelmusik, die auch an kleineren Instrumenten realisierbar ist, können ein unmittelbarer Zugang zur "Königin der Instrumente" werden. Beim Rufen der Wolke und dem gemeinsamen Wecken der schlafenden Kirschin werden die Kinder interaktiv eingebunden und in die Geschichte gezogen. Diese gelungene Zusammenarbeit einer Regisseurin/Schauspielerinnen und einer Professorin für Orgelimprovisation wird sicher viele Freunde unter kleinen und großen Orgelliebhabern finden." (Musik und Kirche, 2/2003)

**Michel-Ostertun, Christiane  
Die Konferenz der Tiere  
3165**

**15.00 EUR**

Ein Orgelkonzert für Kinder nach dem Buch von Erich Kästner. Textbearbeitung: Eva Martin-Schneider.  
Die Tiere der Welt haben genug von den nie endenden Kriegen der Menschen. Weil sie die Kinder der Menschen gern haben, wollen sie ihnen zuliebe etwas unternehmen. Und so berufen sie eine Konferenz aller Tiere ein. Sie beschließen, die Kinder zu entführen, um so die Erwachsenen zu Glück und Frieden zu zwingen. Erich Kästners satirische Utopie als

äußerst klangschönes und spannendes Orgelkonzert, dem Kinder fasziniert lauschen werden.

**Michel-Ostertun, Christiane  
Drei Charakterstücke für Orgel  
3113**

**6.25 EUR**

nach Gedichten von Christian Morgenstern.  
Inhalt: Igel und Agel / Die Mitternachtsmaus / Der Tanz

**Michel-Ostertun, Christiane  
Eberhards verwegene Abenteuer  
3278**

**15.00 EUR**

Ein Orgelkonzert für Kinder nach einer Geschichte von Gerhard Engelsberger bearbeitet von Eva-Martin-Schneider. Eine CD ist unter der Bestell-Nr. 3278/CD erhältlich.  
Eberhard ist ein Anhänger. Er ist jetzt 25 Jahre alt und liebt seinen Beruf, aber es gefällt ihm nicht länger bei seinen streitlustigen Bauersleuten. Deshalb löst er eines Tages seine Bremse, rollt auf den Feldweg, von dort auf die Straße - und was dann alles passiert, wird sowohl von der Orgel als auch von Eberhard selbst erzählt. Der Orgelpart ist auch auf kleinen Orgeln darstellbar, allerdings sollte ein Schwellwerk vorhanden sein. Wünschenswert sind eine Manualzunge für die Hupsignale und eine Pedalzunge für das Schnarchgeräusch. Die Aufführung dauert etwa eine halbe Stunde und ist geeignet für Kinder ab drei Jahren. "Eine reizvolle Alternative." (Kirchenmusik im Bistum Aachen, 1/2008)

**Michel-Ostertun, Christiane  
Immer Ärger mit Martin Luther  
3405**

**15.00 EUR**

Orgelkonzert für Menschen ab 8. Text: Eva Martin-Schneider.  
Martin Luthers Vita – vom vorbildlichen Mönch zum theologischen Urheber der Reformation und nachfolgend Vogelfreien, vom Junker Jörg zum Familienvater – ist höchst spannender Stoff auch für moderne Kinder, den Christiane Michel-Ostertun in einer musikalisch klangvollen Kombination aus spätmittelalterlich/ frühbarocken Abschnitten, dem Luther-Choral „Ein feste Burg“ und ganz modernen Klängen für die Orgel aufbereitet hat.

**Michel-Ostertun, Christiane  
Intonationen  
3091**

**10.25 EUR**

Anleitungen und Tipps für leichte Intonationen auf der Orgel.  
Wozu sich selbst plagen, wo Christiane Michel-Ostertun die besten Tipps und Anleitungen für leichte Intonationen zusammengestellt hat? Für alle lernwilligen Organisten ein Heft, dank dem das Intonieren auf der Orgel ein Kinderspiel wird.

**Michel-Ostertun, Christiane  
Maaartin!  
3398**

**15.00 EUR**

Vom kleinen Martin zum großen Luther. Ein Orgelkonzert für Kinder ab 5 nach einem Text von Gerhard Engelsberger bearbeitet von Eva Martin-Schneider. 24 S.

Auch die bedeutendsten Vertreter der Menschheitsgeschichte waren allesamt einmal – Kinder! Und von Kindheit, Jugend und jungem Erwachsenenalter einer der wichtigsten Personen der Kirchengeschichte erzählt das entzückende Orgelkonzert von Christiane Michel-Ostertun, die damit Kindern ab 5 Jahren den bedeutendsten Kirchenreformer Martin Luther näher bringen will. Die Erzählung wird dabei umrahmt, aus geschmückt und untermalt von Orgelmusik, die verschiedene Luther-Melodien enthält. Das Konzert dauert etwa 40 Minuten.

**Michel-Ostertun, Christiane**  
**Maaartin!**

**3398****15.00 EUR**

Vom kleinen Martin zum großen Luther. Ein Orgelkonzert für Kinder ab 5 nach einem Text von Gerhard Engelsberger bearbeitet von Eva Martin-Schneider. 24 S.

Auch die bedeutendsten Vertreter der Menschheitsgeschichte waren allesamt einmal – Kinder! Und von Kindheit, Jugend und jungem Erwachsenenalter einer der wichtigsten Personen der Kirchengeschichte erzählt das entzückende Orgelkonzert von Christiane Michel-Ostertun, die damit Kindern ab 5 Jahren den bedeutendsten Kirchenreformer Martin Luther näher bringen will. Die Erzählung wird dabei umrahmt, aus geschmückt und untermalt von Orgelmusik, die verschiedene Luther-Melodien enthält. Das Konzert dauert etwa 40 Minuten.

**Michel-Ostertun, Christiane**

**Psalm 126****3385****8.00 EUR**

Für Orgel und Sprechstimme.

Der Psalm 126 – Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird – lenkt den Blick aus der Gegenwart und Vergänglichkeit in die Zukunft und Unvergänglichkeit: Christiane Michel-Ostertun hat eine Orgelbegleitung bemerkenswerter Natur komponiert, die im Ton das auszudrücken vermag, was das Wort an vielschichtiger Bedeutung beinhaltet.

**Misch, Conrad**

**In dich hab ich gehoffet, Herr****7070****6.25 EUR**

Invocation für Gitarre und Orgel.

**Misch, Conrad**

**Jauchzet dem Herrn****1714****7.75 EUR**

Konzert im Stil alter Meister für 3stg. Kinderchor und Orgel (1978). Part. Klare Strukturen, gepaart mit gefälligen und eingängigen Melodien. Dass daraus keine belanglose musikalische Banalität wurde, ist

das Verdienst von Conrad Misch, der es versteht, den musikalischen Satz mit Gehalt zu füllen. Dieses Werk erfordert jedoch einen Organisten, der mit seinem Instrument vertraut ist, ohne ihm aber große Virtuosität abzuverlangen. Der Satz ist so wirkungsvoll gestaltet, dass nicht nur (gute) Kinderchöre sondern auch Frauenchöre viel Freude bei der Wiedergabe haben werden.

**Mohr, Burkhard**  
**Kleinorgel-Schlag**

**3209****10.00 EUR**

10 Präludien für Orgel und Percussion.

Die Fortsetzung des Heftes "Kleinorgelfutter", die das Repertoire um die eher seltene Kombination aus Orgel und Schlagwerk erweitert.

"10 kleine Miniaturen für eine ungewöhnliche, doch reizvolle Besetzung: So lässt sich Burkhard Mohrs jüngster Beitrag zur Literatur für "Kleine-Orgeln" (doch auch auf großen Instrumenten klingen diese Miniaturen) rasch zusammenfassen. Kurz und klein sind diese Stücke unbestreitbar - aber auch überaus reizvoll. Nur aus wenigen Takten lässt er ein spannendes Licht-und-Schatten-Spiel wachsen, an dem nicht nur die Spieler ihren Spaß haben werden. Also, wer für sein Orff-Ensemble mal was Neues will, der greife ruhig zum "Kleinorgel-Schlag"; er wird es nicht bereuen." (Musica Sacra 1/2003)

Link zu Burkhard Mohr: [www.mohr-musik.de](http://www.mohr-musik.de)

**Mohr, Burkhard**  
**Tafelorgel-Suite**

**3132****4.25 EUR**

in 3 Sätzen.

Link zu Burkhard Mohr: [www.mohr-musik.de](http://www.mohr-musik.de)

**Mohr, Burkhard**

**Tre Versetti ex F, h, G****3249****5.00 EUR**

für Orgel, Nr. 179b im Werkverzeichnis.

Jede der drei Versetten bekam von Burkhard Mohr ihr unverwechselbares Erscheinungsbild, indem er den Verso ex F als Bordune gestaltete, während der Verso ex h eine kleine Aria ist und der Verso ex G eine wiegende Pastorale.

"Das Besondere an den drei knappen Versetten ist ihre Eignung für ein Kleinstinstrument: einmanualig, mit Flöten 8', 4' und angehängtem Pedal, auch für historische Instrumente mit ungleich schwebender Stimmung. Die Stücke sind klassisch aufgebaut und in erweiterer Tonalität gehalten. Ihre beste Verwendung dürften sie in einem Programm zwischen frühbarocken Werken oder als Meditationsmusik im Gottesdienst finden." (Musik und Gottesdienst, 4/2007)

Link zu Burkhard Mohr: [www.mohr-musik.de](http://www.mohr-musik.de)

**Mozart, Wolfgang Amadeus**

**Ave verum****6322****6.00 EUR**

Mozart für Kirchenchöre, herausgegeben von Lothar Friedrich und Johann Ruppel. Staffelpreis!

Ab 20 Ex. 5,- Euro

Es sind gerade die einfachen Melodien, voll Eleganz und Erhabenheit, die uns an Mozart so erfreuen. In diesem Heft ist eine Auswahl von Mozarts beliebtesten geistlichen Werken, aufbereitet für Kirchenchöre, die von einer Orgel begleitet werden. Darin finden sich u. a. das "Dona nobis pacem" aus der Messe KV 317, dann aber auch das wohl bekannteste kirchenmusikalische Werk Mozarts, das "Ave verum" (KV 618). Daneben enthält diese Sammlung auch zahlreiche Kanons und der einstimmige Choral der Geharnischten aus der "Zauberflöte" in der Fassung für Männerstimmen und Orgel. Das "Miserere" (KV 85) in lateinischer und deutscher Fassung eignet sich für vielfältige Verwendungen, z. B. bei Abendmahlsfeiern, an Bußtagen, bei Friedensgottesdiensten und ähnlichen Anlässen. Die Ausführung ist durchweg leicht.

"Der Schwierigkeitsgrad ist für jeden Kirchenchor erreichbar. Alle Werke sind auch im ev. Gottesdienst verwendbar." (Württ. Blätter, 2/2006)

**Mozart, Wolfgang Amadeus**  
**Drei Kirchonsonaten**

**3269****10.00 EUR**

KV 67 - 69 für Querflöte und Orgel bearbeitet von Heinz-Peter Kortmann. Die Solostimme ist der Partitur beigelegt. Die (früh entstandenen) Kirchonsonaten zeichnen sich durch den eloquenten Umgang Mozarts mit der Materie der "liturgischen Gebrauchsmusik" aus. Gerade die Sonate in Es (KV 67) kann durch den Duktus der im Andantino angelegten Melodie überzeugen. Die Bearbeitung für Flöte und Orgel verstärkt diese Wirkung zudem durch den weichen Klang.

"Im Notendruck gewohnt gut aufgemacht bieten diese drei Bearbeitungen mit Blick auf die für Hochzeiten und ähnliche Anlässe oft angefragte Kombination Querflöte und Orgel eine gute Ergänzung des sonst üblichen Repertoires." (Kirchenmusik im Bistum Aachen, August 2006)

**Mozart, Wolfgang Amadeus**  
**Ein musikalischer Wettstreit**

**3285****8.00 EUR**

zwischen Orgel und Keyboard mit Mozarts "Sonata facile" C-Dur, KV 545. Herausgegeben von Karl-Peter Chilla. Die vorliegende Bearbeitung will den bekannten Klang des Keyboards dem Klangspektrum einer Pfeifenorgel gegenüberstellen und jungen Menschen somit einen ungewöhnlichen Kontakt mit der Orgel bieten. Da das Klangerlebnis durch die beiden unterschiedlichen Instrumente schon gegeben ist, verzichtete der Bearbeiter Karl-Peter Chilla ganz

bewusst auf eine Veränderung des Werkes in Richtung Jazz oder U-Musik. Spielen die beiden Instrumente im 1. Satz noch weitgehend getrennt voneinander, verbinden sich in den beiden weiteren Sätzen ihre Klänge miteinander zu einem höchst interessanten Wettstreit. Ein begabter Klavierschüler kann in die Aufführung des Werkes mit eingebunden werden.

**Mozart, Wolfgang Amadeus  
Herr Gott, dich loben wir  
1505**

**1.25 EUR**  
(KV 549) für 3 gem. Stimmen und Orgel (Streicher ad lib.), einger. von Josef Michel.

**Mozart, Wolfgang Amadeus  
Vater, hör unser Flehen  
1503**

**2.00 EUR**  
(KV 436, 1783) für 3 gem. Stimmen und Tasteninstrument. Einrichtung und Textunterlegung von Josef Michel.

**Mozart, Wolfgang Amadeus  
Wie der Hirsch schreiet  
1504**

**2.00 EUR**  
(Psalm 42, KV 437) für 3 gem. Stimmen und Tasteninstrument. Eingerichtet von Josef Michel.

**Münden, Gerd-Peter  
Deutsche Anthems  
6340**

**4.00 EUR**  
komponiert in der englischen Kirchenmusiktradition für vierstg. gem. Chor (Kinderchor ad lib.) und Orgel / Klavier. Staffelpreis!  
Ab 20 Ex.: 3,50 Euro  
Erstmals legt hier Gerd-Peter Münden seine Werke für Chor und Orgel vor, die von der englischen Musik inspiriert sind. Damit schafft er eine neue Gattung, die mit ihrer Sprache und der Verwendung der Orgel perfekt auf unsere Verhältnisse abgestimmt ist. Bei allen Werken kann ein Kinderchor hinzugenommen werden. Wie in England üblich, gibt es zu den meisten Stücken eine Sopran- oder Sopran/Alt-Version, die in einem gesonderten Heft (VS 6341) verlegt ist. Die praktische Verwendung zeigt, dass diese Werke besonders geeignet sind, beim Aufbau eines leistungsfähigen Jugendchors zu helfen, da man an den vielen Cantilenen gezielt die Stimmen schulen kann. "Schöne, eingängige Melodiebögen, auch die instrumentale Begleitung und die mehrstimmige Ausarbeitung der Chorsätze sind schlüssig komponiert." (Musik & Kirche, 6/2006)

**Münden, Gerd-Peter  
Deutsche Anthems  
6341**

**4.00 EUR**  
komponiert in der englischen Kirchenmusiktradition für gleiche Stimmen (Frauen- oder Kinderchor) und Orgel/Klavier. Auch als Ausgabe für 4-stg. gem. Chor und Orgel/Klavier erhältlich. Vgl.

VS 6340. Staffelpreis!  
Ab 20 Ex.: 3,50 Euro  
Erstmals legt hier Gerd-Peter Münden seine Werke für Chor und Orgel vor, die von der englischen Musik inspiriert sind. Damit schafft er eine neue Gattung, die mit ihrer Sprache und der Verwendung der Orgel perfekt auf unsere Verhältnisse abgestimmt ist. Bei allen Werken kann ein Kinderchor hinzugenommen werden. Wie in England üblich, gibt es zu den meisten Stücken eine Sopran- oder Sopran/Alt-Version, die in einem gesonderten Heft (VS 6341) verlegt ist. Die praktische Verwendung zeigt, dass diese Werke besonders geeignet sind, beim Aufbau eines leistungsfähigen Jugendchors zu helfen, da man an den vielen Cantilenen gezielt die Stimmen schulen kann. "Mündens "Deutsche Anthems" ist zündende, gut gemachte Musik mit Drive, die den Nerv unserer Zeit voll trifft. Im eingängigen Stil Andrew Lloyd Webbers ist jeder Satz ein swingender Hit. Münden schafft den Spagat zwischen "Kulturauftrag" und "Verkündigungsauftrag" durch eine musikalische Spiritualität." (Musik und Gottesdienst, 4/2007)

**Münden, Gerd-Peter  
Ganz schön tief  
3168**

**33.00 EUR**  
241 Choralsätze mit Intonationen zu 122 Chorälen des EG in tiefen Tonarten für die flexible Begleitung verschiedener Anlässe (Trauungen, Beerdigungen). Und die Gemeinde singt doch! Die Ausrede, die EG-Tonart sei zu hoch und deshalb ein Mitsingen schlichtweg unmöglich, wird mit vorliegendem Orgel-Choralbuch komplett entkräftet: Denn die Choräle sind so gesetzt, dass sich jetzt wirklich alle - ältere oder kranke Menschen, Junge im Stimmbruch, Besucher von emotional empfundenen Gottesdiensten wie Trauungen, Taufen, Beerdigungen oder schlichtweg zahlenmäßig kleine Gemeinden -, die bislang Schwierigkeiten mit den hohen EG-Tonarten hatten, aus vollem Herzen am Gesang beteiligen können. Eine weitere Anwendung finden die Choräle bei Orgeln mit mitteltöniger Stimmung, auf denen sich die Choräle in B-Tonarten nur schwer darstellen lassen (z.B. "Macht hoch die Tür" oder "Nun danket alle Gott"). Oftmals können solche Choräle nicht nach dem "normalen" EG-Choralbuch gespielt werden. Hier bietet diese Publikation Abhilfe! "Sehr praktisch stehen jedem Satz bis zu zwei Intonationen vor. Durchweg wurde eine barocke oder romantisierende Harmonisierung beibehalten, da sich erfahrungsgemäß die Gemeinde mit vertrauter Führung beim Singen wohlfühlt. Und die Gemeinde wird es mit kräftigem Gesang danken." (Gottesdienst und Kirchenmusik, 1/03)

**Nagel, Matthias  
Bethlehem, du kleine Stadt  
1554**

**1.25 EUR**

2 Weihnachtslieder für gem. Chor (3-4stg.) teilw. mit Orgel. NGL

**Nagel, Matthias  
Drei Christmas-Spots  
6519**

**1.50 EUR**  
für Kirchenchor.  
Mit drei ungewöhnlichen Weihnachts-Bearbeitungen wendet sich Matthias Nagel an Kirchenchöre. Groovige Kirchenmusik ist aus unseren Gottesdiensten nicht mehr wegzudenken, und so ist es nur logisch, dass auch irgendwann mal "O du fröhliche 2.0", "Quemias" und "Lobt Gott, ihr Christen" an die Reihe kommen. Die drei wunderbaren Originalwerke eröffnen gute Möglichkeiten für Bearbeitungen. Nagel gelingt es mit dieser Ausgabe hervorragend, die musikalische und textliche Substanz zu würdigen, eigene Akzente zu setzen und (nicht nur) Kirchenchören rhythmisch-populäre Impulse zu geben. Nebenher wird dadurch Weihnachten etwas erfrischender ...  
"Nagel hat ein Flair für Steigerungen und hymnische Schlüsse. So bekommt "Lobt Gott" Schwung und Zug, "O du fröhliche" Frische und Drive." (Musik und Gottesdienst, 3/2009)  
"Die drei Christmas-Spots sind eine erfrischende Abwechslung für das Weihnachts-Repertoire der Chöre. Wer dieses Jahr etwas Neues sucht, findet hier bekannte Weihnachtslieder „Lobt Gott ihr Christen“, „O du fröhliche“, und „Den die Hirten lobeten sehre“, quasi in einer neuen Verpackung. Wörtlich übernommen wurde bei allen drei Stücken der Text in seiner manchmal altertümlich anmutenden Sprachform. Das alles verpackt in Christmas Beat, Gospelrock und Slow Rock, wobei der Gegensatz von altem Text und neuem Beat gerade das Salz in der Suppe ist. Der Chor ist vierstimmig gesetzt, die Liedmelodien schimmern hier und da durch, sind aber nicht als durchgängiger cantus firmus vorhanden. Der Schwierigkeitsgrad ist mittel. Günstig, wenn der Chor sich etwas auskennt im „Synkopensingen“. Die Klavierbegleitung ist ohne viel Probenaufwand spielbar." (Württ. Blätter, 4/2011)

**Nagel, Matthias  
Ganz bei Trost  
3245a**

**12.00 EUR**  
12 neue Kleinorgel-Kompositionen für Trauer- und Trost-Anlässe. Manche leicht „groovig“, andere mit einer Art „folkloristischem Muster“, wieder andere ganz klassisch: Dieser Orgelband will das musikalische Spektrum der Orgelmusik für Trauer- und Trost-Anlässe erweitern, seine Stücke sind dabei auf Vorspiel-, Zwischenspiel- und Nachspielsituationen bei Trauerfeiern abgestimmt. Prinzipiell ohne Pedal spielbar, ist eine Verwendung des Pedal möglich, ebenso die Ausführung auf anderen Tasteninstrumenten.

**Nagel, Matthias  
Geistliches Blumengärtlein**

1717

**10.25 EUR**

15 Neuvertonungen im alten Stil für Chor und Tasteninstrument

Die Texte sind Gerhard Tersteegens "Geistliches Blumengärtlein" entnommen. Gemäß barocker Musizierpraxis kann die Besetzung den jeweiligen Gegebenheiten gut angepasst werden, zumal der Komponist barocke Formen und Gattungen wählte, die er mit ansprechender Musik füllte.

**Nagel, Matthias  
Leadsheet-Musik I  
3373**

**6.00 EUR**

Band I: Leadsheet-Kompositionen. Zum Gebrauch in Familiengottesdiensten, Konfirmationsgottesdiensten, Gottesdiensten mit stilistisch populärer Ausrichtung, Orgelkonzerten oder als Zugabe-Stücke.  
Ein Akkordsymbol kommt selten allein... Mit der Ausgabe „Leadsheet-Musik für Orgel“ stellt Matthias Nagel ein neues Format für Orgelmusik vor. Die 7 Kompositionen des ersten Bandes bestehen meistens aus einer ausnotierten Intro und ebensolchen Coda und aus einem nur in Melodie mit Akkordsymbolen notierten Hauptteil (Chorus). Hinzu kommen als Angebot Improvisationsteile. Insgesamt kann und soll die Musik dieses Bandes recht frei gestaltet werden und eröffnet dadurch viele neue Möglichkeiten auf der Kirchenorgel.

**Nagel, Matthias  
Read & Play  
3337**

**8.00 EUR**

Heft I: 11 x Neu für Orgel (Klavier/Keyboard)

Mit der neuen dreibändigen Reihe „Read & Play“ rundet Matthias Nagel seine Orgelkompositionen im Schwierigkeitsgrad nach unten ab. Die Stücke sind freie Kompositionen, leben meistens von populärer Groove-Stilistik, ohne sich ihr anzubiedern, und sie haben eine überschaubare Länge. Somit sind sie für gottesdienstliche Bezüge oder als kleinere Konzert-Ergänzungen hervorragend geeignet. Der Titel möchte vom Ansatz her das Blattspiel anregen. Auch wenn man die Orgelstücke nicht wirklich vom Blatt spielen sollte, so könnte mit dieser Literatur eventuell doch der Traum von „Freitags üben – Sonntags spielen“ Wirklichkeit werden ...

**Nagel, Matthias  
Read & Play  
3342**

**9.00 EUR**

Heft II: 9 x neu für Orgel (Klavier/Keyboard)  
Mit der neuen dreibändigen Reihe „Read & Play“ rundet Matthias Nagel seine Orgelkompositionen im Schwierigkeitsgrad nach unten ab. Die Stücke sind freie Kompositionen, leben meistens von populärer Groove-Stilistik, ohne sich ihr anzubiedern, und sie haben eine

überschaubare Länge. Somit sind sie für gottesdienstliche Bezüge oder als kleinere Konzert-Ergänzungen hervorragend geeignet. Der Titel möchte vom Ansatz her das Blattspiel anregen. Auch wenn man die Orgelstücke nicht wirklich vom Blatt spielen sollte, so könnte mit dieser Literatur eventuell doch der Traum von „Freitags üben – Sonntags spielen“ Wirklichkeit werden ...

Artikelnummern:

Heft I: 3337

Heft II: 3342

Heft III: 3343 "Witzige, poppige Stücke, jungen und älteren Organisten sehr zu empfehlen, Horizonterweiterung." (CS journal, 3/2011)

**Nagel, Matthias  
Read & Play  
3343**

**9.00 EUR**

Heft III: Choral and More in Groove für Orgel (Klavier/Keyboard)

Mit der neuen dreibändigen Reihe „Read & Play“ rundet Matthias Nagel seine Orgelkompositionen im Schwierigkeitsgrad nach unten ab. Die Stücke sind freie Kompositionen, leben meistens von populärer Groove-Stilistik, ohne sich ihr anzubiedern, und sie haben eine überschaubare Länge. Somit sind sie für gottesdienstliche Bezüge oder als kleinere Konzert-Ergänzungen hervorragend geeignet. Der Titel möchte vom Ansatz her das Blattspiel anregen. Auch wenn man die Orgelstücke nicht wirklich vom Blatt spielen sollte, so könnte mit dieser Literatur eventuell doch der Traum von „Freitags üben – Sonntags spielen“ Wirklichkeit werden ... "Kompositionen, die Spaß machen. Jungen und älteren Organisten sehr zu empfehlen." (CS journal, 3/2011)

**Nagel, Matthias  
Special Pipes  
3300**

**8.00 EUR**

Heft 1. Freie Orgelstücke (Orgel mit Pedal).

Weitere Hefte: Heft 2: Freie Orgelstücke manualiter (Edition 3306), Heft 3: Advent/Weihnachten (Edition 3307), Heft 4: Passion/Ostern (Edition 3308).

... irgendwie neu, irgendwie groovig, und doch Kirchenorgel-gerecht. - So könnte man die neuen Kompositionen von Matthias Nagel bezeichnen. Nagel (Jahrgang 1958), stets bemüht um eine Weiterentwicklung des Orgelstils, bei dem die "Königin" ihr musikalisches Gesicht wahren kann, legt hier überzeugende und fantasievolle Beispiele für zeitgemäße Orgelmusik vor. Aktuelle Stilstiken werden gut realisierbar auf die Orgel übertragen. Durch eine einfache und logische Notierung wird die Übe- und Spielfreude gefördert. Die Orgelstücke sind vielfältig konzertant und liturgisch einsetzbar: Vor allem in Programmen mit popularstilistischer Ausrichtung oder etwa in Familiengottesdiensten haben sie sicherlich ihren Platz.

"Jazzstücke für Orgel bieten im Moment anscheinend eine Marktlücke, da sie das

altewürdige Pfeifeninstrument in modernem Klanggewand erscheinen lassen. Ein Blick lohnt sich." (Kirchenmusik im Bistum Aachen, 9/2008)

**Nagel, Matthias  
Special Pipes 2  
3306**

**10.00 EUR**

Heft 2. Freie Orgelstücke (manualiter).  
Weitere Hefte: Heft 1: Freie Orgelstücke pedaliter (Edition 3300), Heft 3: Advent/Weihnachten (Edition 3307), Heft 4: Passion/Ostern (Edition 3308).  
... irgendwie neu, irgendwie groovig, und doch Kirchenorgel-gerecht. - So könnte man die neuen Kompositionen von Matthias Nagel bezeichnen. Nagel (Jahrgang 1958), stets bemüht um eine Weiterentwicklung des Orgelstils, bei dem die "Königin" ihr musikalisches Gesicht wahren kann, legt hier überzeugende und fantasievolle Beispiele für zeitgemäße Orgelmusik vor. Aktuelle Stilstiken werden gut realisierbar auf die Orgel übertragen. Durch eine einfache und logische Notierung wird die Übe- und Spielfreude gefördert. Die Orgelstücke sind vielfältig konzertant und liturgisch einsetzbar: Vor allem in Programmen mit popularstilistischer Ausrichtung oder etwa in Familiengottesdiensten haben sie sicherlich ihren Platz.

**Nagel, Matthias  
Special Pipes 3  
3307**

**10.00 EUR**

Heft 3: Advent/Weihnachten. Weitere Hefte: Heft 1: Freie Orgelstücke pedaliter (Edition 3300), Heft 2: Freie Orgelstücke manualiter (Edition 3306), Heft 4: Passion/Ostern (Edition 3308).  
... irgendwie neu, irgendwie groovig, und doch Kirchenorgel-gerecht. - So könnte man die neuen Kompositionen von Matthias Nagel bezeichnen. Nagel (Jahrgang 1958), stets bemüht um eine Weiterentwicklung des Orgelstils, bei dem die "Königin" ihr musikalisches Gesicht wahren kann, legt hier überzeugende und fantasievolle Beispiele für zeitgemäße Orgelmusik vor. Aktuelle Stilstiken werden gut realisierbar auf die Orgel übertragen. Durch eine einfache und logische Notierung wird die Übe- und Spielfreude gefördert. Die Orgelstücke sind vielfältig konzertant und liturgisch einsetzbar: Vor allem in Programmen mit popularstilistischer Ausrichtung oder etwa in Familiengottesdiensten haben sie sicherlich ihren Platz.

**Nagel, Matthias  
Special Pipes 4  
3308**

**10.00 EUR**

Heft 4: Passion und Ostern. Weitere Hefte: Heft 1: Freie Orgelstücke pedaliter (Edition 3300), Heft 2: Freie Orgelstücke manualiter (Edition 3306), Heft 3: Advent/Weihnachten (Edition 3307).  
... irgendwie neu, irgendwie groovig, und doch Kirchenorgel-gerecht. - So könnte



man die neuen Kompositionen von Matthias Nagel bezeichnen. Nagel (Jahrgang 1958), stets bemüht um eine Weiterentwicklung des Orgelstils, bei dem die "Königin" ihr musikalisches Gesicht wahren kann, legt hier überzeugende und fantasievolle Beispiele für zeitgemäße Orgelmusik vor. Aktuelle Stilistiken werden gut realisierbar auf die Orgel übertragen. Durch eine einfache und logische Notierung wird die Übe- und Spielfreude gefördert. Die Orgelstücke sind vielfältig konzertant und liturgisch einsetzbar: Vor allem in Programmen mit popularstilistischer Ausrichtung oder etwa in Familiengottesdiensten haben sie sicherlich ihren Platz.

**Nagel, Matthias**

**Toccata Prima**

**3359**

**11.00 EUR**

9 neue Toccaten für Orgel.

Mit dieser Sammlung werden einige neue Toccaten-Kompositionen für Orgel vorgelegt. Es sind dies meine ersten schwerpunktmäßigen Toccatenversuche ("Toccata prima"). Die *Schwierigkeit* bei der Toccaten-Komposition liegt meiner Meinung nach darin, dass:

- ... sich viele unterschiedliche Teile (bei der klassischen Toccata) abwechseln und aneinander anschließen müssen, oder dass große Melodie- und Harmoniebögen (bei der französischen Toccata) gespannt werden müssen.

Der *Vorteil* bei der Toccaten-Komposition liegt meiner Meinung nach darin, dass:

- ... sich viele unterschiedliche Teile (bei der klassischen Toccata) abwechseln und aneinander anschließen *können*, oder dass große Melodie- und Harmoniebögen (bei der französischen Toccata) gespannt werden *dürfen*.

So eröffnet die Toccatenkomposition ungeahnte Freiräume und Inspirationen.

Etwas salopp ausgedrückt könnte man sagen: Wenn ein Motiv keine weitere Verarbeitung mehr hergibt, beginnt man zweckmäßigerweise mit einem neuen Teil. So abwertend dieses klingen mag - es bedeutet auch eine Öffnung in Richtung Improvisation, die ja ein maßgeblicher Bestandteil der Orgelspieltradition ist.

Bei den vorliegenden Werken wird bewusst vor Spielpattern aus dem Bereich Jazz/Rock/Pop nicht Halt gemacht, wodurch die Toccaten trotz ihrer teilweise klassischen Formensprache irgendwie aktuell werden. Ob sie nun auch wirklich "prima" geworden sind, mögen die geschätzten Kolleginnen und Kollegen entscheiden. Andernfalls bedeutet der Titel einfach nur (in bester Tradition) "Erstes Buch der Toccaten ...". Viel Freude beim Musizieren wünscht *Matthias Nagel* "*Probieren geht über Studieren*".

Die preisgünstige Ausgabe, erschienen im Verlag Strube, macht Mut, neue Wege zu gehen und eigenen Improvisationsformen zu entdecken. Mit klassischen Toccaten-Formen und Zitaten ist das möglich? Meine Antwort dazu lautet: ja!

Der Verfasser hat dieses Heft -Christoph

Spengler gewidmet- getestet und kommt zu folgenden Einsichten:

Tatsächlich gilt es, viele taktgleiche Stellen immer wieder neu und immer wieder anders zu interpretieren. Identische Wiederholungen dürfen niemals stereotyp wirken, sondern müssen unbedingt individuell durch Tempo bzw.

Registrierungswechsel gestaltet werden.

Das schöne dabei ist: man kann eine Inspirationsquelle für (hoffentlich) eigene und weitere Ideen finden. Patentrezepte gibt es keine für dramaturgische Gestaltung, dazu ist jedes Instrument zu verschieden. Aber: durchaus sind eigene weitere Anklänge aus Gospel/Spiritual spontan umsetzbar und denkbar (ich fühle mich deutlich eingeladen Melodien wie "Sometimes I feel like a motherless child" oder die Ballade Slow Beat "The House of the rising sun" bei den einzelnen Toccaten noch weiter zu improvisieren).

Jedenfalls: man/frau muss auch nicht mit allem einverstanden sein, manche nicht aufgelöste und vehemente Dissonanzen wirken schon z.T. spröde und aggressiv, jedoch bei kreativem Umgang wird sich immer eine individuell überzeugende Lösung finden lassen.

Für alle, die frischen Wind in ihr Spiel bekommen möchten: **ausprobieren**.

Wie bereits gesagt: *probieren geht über studieren*. " (C.B für orgel-information.de)

**Nehls, Ulrich**

**Blue Christmas**

**3423**

**13.00 EUR**

12 Liedbearbeitungen.

**Nehls, Ulrich**

**Deep River und Jazz-Etüde**

**3174**

**5.25 EUR**

für Orgel.

Zwei Stücke, mit denen der Organist brillieren kann - vorausgesetzt, er verfügt über das richtige Jazzer-Feeling!

**Nehls, Ulrich**

**Nun komm, der Heiden Heiland**

**2582**

**3.00 EUR**

Triptychon für Trompete und Orgel.

**Neuber, Siegfried**

**Nun bitten wir den Heiligen Geist**

**3035**

**4.25 EUR**

Choralpartita in 4 Sätzen für Orgel.

**Neubert, Gottfried**

**Choralpraxis**

**3028**

16 Orgelvorspiele zu Weisen des EKG. Stilistisch stehen die Orgelvorspiele dem Neobarock nahe, zeichnen sich jedoch im Vergleich zu manch anderen "aus der Praxis für die Praxis" geschriebenen Choralvorspielen dieser Größenordnung durch großen Einfallsreichtum und reizvolle Harmonik aus, wirken nie spröde, sondern stets überaus lebendig.

**Neubert, Gottfried**

**Choralpraxis**

**3260**

**15.00 EUR**

29 Vorspiele für die Orgel, herausgegeben von Renate Neubert. Erweiterte Neuaufgabe.

Gottfried Neubert (1926-1983) schuf in den Jahren 1981 bis 1983 eine Reihe von Choralvorspielen für den gottesdienstlichen Gebrauch, die an seine große Improvisationskunst erinnern. In einem mittleren Schwierigkeitsgrad gehalten, zeichnen sie sich durch eigenwillige, aber leicht nachvollziehbare harmonische und melodische Wendungen aus. In die Neuaufgabe wurden noch einige unveröffentlichte Choralvorspiele aufgenommen, die Nummern und Tonarten wurden dem EG angeglichen. Die Sammlung enthält insgesamt 29 Vorspiele zu 65 Chorälen des EG.

**Neubert, Gottfried**

**Kommt herzu**

**1674**

**2.25 EUR**

3 Stücke für 1stg. Chor und Bläser oder Orgel. 1. Der Herr hat mir ein neues Lied (Ps 40,4,6,11,12,18a, Ps 41,2). / 2. Introitus aus Psalm 95 (Kommt herzu). / 3. Introitus aus Psalm 8 (Herr, unser Herrscher)

**Neubert, Gottfried**

**Wach auf, wach auf, 's ist hohe Zeit**

**3116**

**5.25 EUR**

Partita in 5 Sätzen.

**Neubert, Gottfried**

**Weise mir, Herr, deinen Weg**

**1673**

**1.75 EUR**

Motette nach Psalm 86, 11.12.16a für 4stg. gem. Chor und Orgel.

**NGL**

**Singt von Hoffnung**

**3299**

**19.00 EUR**

Das Tastenbegleitbuch. Neue Lieder für die Gemeinde. Herausgegeben von der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens.

Das Tastenbegleitbuch bietet zu jedem Lied einen Begleitsatz mit Intro. Der Begleitsatz ist auf zwei Systemen notiert und auf Klavier oder Orgel spielbar. Zu manchen Liedern bietet das Begleitbuch zusätzlich einen Orgelsatz auf drei Systemen oder einen Klaviersatz. Die angegebene Akkordsymbole passen zu den abgedruckten Sätzen. Die Sätze sind in ihrer Art so verschieden wie die Melodien. Sie lassen eine Vielzahl persönlicher Handschriften erkennen. Das Spektrum der Bearbeiter reicht von Studierenden der Kirchenmusik bis zum emeritierten Kompositionsprofessor. Aus Respekt vor der Individualität der Komponisten hat das Herausgeberteam wenig in die Satzstrukturen eingegriffen und

unterschiedliche Schwierigkeitsgrade zugelassen.

#### **NGL**

#### **Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder 6282**

**3.00 EUR**

Ein Angebot für die Gemeinden. NGL  
Weitere Ausgaben: Tastenbuch (VS 6282/01), Chorheft (VS 6282/02 + 6282/03), Bläserbuch (VS 2245) und Bandausgabe (6282a).

Auch nach Einführung des Evangelischen Gesangbuchs ist eine Fülle neuer Lieder "gewachsen", Lieder aus der Ökumene, Lieder für Jung und Alt, aus Lobpreis und Anbetung. Einen ausgewählten Teil davon enthält dieses Heft, um den Gemeinden die Möglichkeit zu geben, sich den Liedschatz des Evangelischen Gesangbuchs zu erschließen - vermehrt durch einige neue Lieder. Hörbeispiele können Sie unter folgendem Link anhören:  
<http://www.lieder-vom-glauben.de/>

#### **NGL**

#### **WortLaute**

**3319**

**23.00 EUR**

Begleitbuch für Tasteninstrumente  
Mit der Erstellung des Liederheftes WortLaute anlässlich des DEKT in Köln 2007 konkretisierte sich die Absicht, das Liederheft in den Landeskirchen der Gesangbuchgemeinschaft weiter zu verwenden. Inzwischen hat sich gezeigt, dass für die Praxis die Bereitstellung adäquaten Begleitmaterials für Tasteninstrumente eine Schlüsselfunktion hat. In der Konsequenz entstand ein Begleitbuch überschaubaren Schwierigkeitsgrades, das sich auch im Unterricht an verschiedenen Tasteninstrumenten bewähren möge. Durch die Übernahme der Harmonisierung aus dem Liederheft bei jeweils mindestens einem Satz soll das Zusammenspiel mit anderen Instrumenten gefördert werden. Im Interesse der Vielfalt wurden gelegentlich mehrere Begleitsätze vorgelegt. Hinsichtlich der Satzstruktur wurde auf die Spielbarkeit auf der Orgel, dem Piano oder dem Keyboard Wert gelegt; so können z.B. typische Figuren der Piano-Stilistik auf der Orgel durch zusätzliche Pedaltöne auf den Taktschwerpunkten ergänzt werden.

#### **Nickel, Ekkehart**

#### **85 Orgel- (Klavier-) Vorspiele**

**3228**

**20.00 EUR**

zu viel gesungenen Liedern des EG in mäßigem Schwierigkeitsgrad - unter Beifügung schlichter Chorsätze. Die Sammlung enthält 85 manualiter ausführbare Vorspiele zu Melodien des EG, die häufig gesungen werden oder zu denen leicht zu realisierende Vorspiele fehlten. Die beigelegten Chorsätze sind schlicht dreistimmig gehalten, wobei jeweils zwei Stimmen für die rechte Hand und der Bass für die linke Hand bestimmt sind. Aber auch triomäßiges Spiel auf zwei Manualen und

Pedal ist denkbar.

"Summa summarum - ein feines Büchlein, das im Gottesdienst für Abwechslung sorgt und bei Bedarf leicht einsetzbar ist." (Praxis der Kirchenmusik, 1/2006)

"Fantasievoll im konventionellen Stil komponiert dürfte die Sammlung insbesondere für nebenberufliche Organistinnen und Organisten zu einer wesentlichen Bereicherung ihres Repertoires führen." (Forum Kirchenmusik, 1/2005)

"EN gelingt die schwierige Aufgabe, künstlerischen Anspruch und mäßigen Schwierigkeitsgrad zu verbinden." (Württ.Blätter, 1/2006)

#### **Nickel, Ekkehart**

#### **Einfache Intonationen zum EG-Anhang Bayern/Thüringen**

**3167**

**10.25 EUR**

zu den Melodien des Anhangs BAYERN/THÜRINGEN des Evangelischen Gesangbuchs.

Haupt- und nebenamtliche Organisten in Bayern und Thüringen können aufatmen: das vorliegende Heft bietet ihnen jetzt eine beeindruckende Zusammenstellung von - einfachen, melodischen und phantasievollen - Intonationen zu allen Melodien des landeskirchlichen Anhangs Bayern/Thüringen an!

"Ekkehart Nickel setzt alle Intonationen manualiter, sie sind quasi vom Blatt spielbar, aber trotzdem einfallreich und klangschön, manches kann als Modell zu eigener Improvisation anregen." (Württ.Blätter, 3/2004)

#### **Nickel, Ekkehart**

#### **Lasst uns miteinander**

**3311**

**20.00 EUR**

114 einfache Choralvorspiele und Liedsätze von Vater und Sohn, hrsg. v. Ekkehart und Markus Nickel.

Als Ergänzung und Weiterführung der "85 Orgel-(Klavier) Vorspiele" (Edition Strube 3228) bietet sich das vorliegende Heft an, dessen besonderes Merkmal die Autorschaft von Vater und Sohn darstellt. Die Tonsetzer zweier Generationen arbeiten stilistisch teilweise sehr unterschiedlich und verleihen der Sammlung dadurch ihren besonderen Reiz. Dabei sind die Grundsätze der "Orgel-(Klavier) Vorspiele" weitgehend beibehalten worden: Das Bestreben, leicht zu realisierende Vorspiele (die sicher trotzdem nicht immer ohne Üben machbar sein werden) in Verbindung mit einfachen Choralätzen anzubieten. Die Vorspiele sind meist, abgesehen von gelegentlichen Ausnahmen, rein manualiter ausführbar, immer aber - auch wenn anderes angegeben ist - bis auf 3 Ausnahmen auf einem einzigen Manual darstellbar. Die Choralätze verfügen in sehr unterschiedlicher Art über eine einfache Struktur, öfters auch mit Einsatz des Pedals.

#### **Nickel, Ekkehart**

#### **Nun lob, mein Seel, den Herren**

**3024**

**3.75 EUR**

Choralpartita in 3 Sätzen.

"Die Choralpartita zeugt von satztechnischem Können. Die Satzbezeichnungen (Praeludium, Melisma, Choral, Toccata) deuten auf eine Anknüpfung an das barocke Musikzeitalter hin. Strenge imitatorische Mittel (Kanon), thematisch bezogene Umspielungen, der geschickte Einsatz des cantus firmus, freie Verarbeitung in der Toccata. Bitonalität tritt in terzverwandten Tonarten auf, tut also nicht weh. Hinzu kommt textbezogener Stimmungsgehalt." (Helmut Hampel/Wiesbadener Kurier)

#### **Nickel, Ekkehart**

#### **Nun rüste dich, o Christenheit**

**3044**

**6.25 EUR**

Choralsonate in 4 Sätzen.

#### **Nickel, Ekkehart**

#### **Schwabacher Orgelbuch**

**3138**

**13.00 EUR**

Präludien, Fugen, Arien und andere Stücke in den gebräuchlichsten Tonarten für Gottesdienst und Unterricht. Ekkehart Nickel präsentiert hier das Ergebnis einer langjährigen Unterrichtspraxis. Viele der kleinen, bewusst traditionell gehaltenen Stücke entstanden aus der Notwendigkeit, Orgelschülern rasch brauchbares Vorspielmaterial für den Gottesdienst zur Verfügung zu stellen. Der Schwierigkeitsgrad reicht von einfachen Modellen bis hin zum Niveau der "Acht kleinen Präludien und Fugen". Das Schwabacher Orgelbuch - eine Bereicherung für die Unterrichtspraxis und die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes!

#### **Nickel, Ekkehart**

#### **Wohl denen, die da wandeln**

**3029**

**3.75 EUR**

Variationen in 12 Abteilungen für Orgelpedal-Solo.

Die vorliegenden Pedal-Variationen über die Melodie von Heinrich Schütz haben sich seit Jahren in der Unterrichtspraxis bewährt. Über den Unterrichtszweck hinaus wenden sich die Variationen aber auch an den ausgebildeten Organisten, der sie zur Auflockerung seines täglichen Übungsprogrammes spielen kann.

#### **Nickel, Markus**

#### **Der verschwundene Zauberstab**

**3225**

**8.00 EUR**

Eine Geschichte für Erzähler und Orgel. Der kleine Zauberer Florian Wendepflug ist auf der Suche nach seinem Zauberstab und erlebt dabei so einiges. Ob er den Zauberstab findet? Dies wird natürlich nicht verraten. Auf jeden Fall aber ist diese Geschichte geeignet für Kinder, die noch träumen können. Der Ablauf wird vom Erzähler, der auch etwas singen und pfeifen können sollte, vorgetragen. Untermalt werden die Ereignisse durch Orgelmusik,

die lautmalerisch und plastisch das Erzählte kommentiert und ergänzt. Es ist aber auch eine Geschichte vom Helfen und von menschlicher Nähe, die dem Guten zum Sieg verhilft. Man muss sich einfach nur verzaubern lassen.

"Eine Alternative zur Kirschin Elfriede (VS 3217), dabei technisch etwas einfacher und stilistisch der Populärmusik näherstehend." (Kirchenmusik im Bistum Limburg, 2/2004)  
"Die Geschichte wurde liebevoll mit kindgemäßer Orgelmusik illustriert. Sehr zu empfehlen." (Forum Kirchenmusik, 6/2004)

**Nickel, Markus**

**Intro- und Outroludien**

**3224**

**12.00 EUR**

18 leichte, freie Orgelstücke.

Unkompliziert und für den praktischen Gebrauch bestens geeignet sind diese 18 Stücke, die - obwohl leicht zu spielen - in ihrer klanglichen Wirkung sich bestens eignen, um einen Gottesdienst zu beginnen oder zu beschließen. Aber auch als Zwischenmusiken eignen sich die Werke. Dabei konnte der Komponist eine große Bandbreite an Stilen und Gattungen umsetzen und mit sicherem Gespür in gut klingende Musik verwandeln.

"Hinter dem trendigen Titel verbergen sich 18 leichte, freie Orgelstücke im Rückgriff auf traditionelle Formen wie Präludium, Sonatine, Fugette, Cantilene einerseits und experimentelle Formen wie Molludium, Outsound und Inducium andererseits. Der Band bietet viele Möglichkeiten für den Einsatz im Laufe eines Kirchenjahres.

(Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg, 39/2005)

"Der Komponist schreibt flott und locker, mit eingängigen zum Teil swingenden Melodien." (Württ. Blätter, 2/2006)

**Opitz, Harald**

**Organ Grooves**

**3146**

**4.25 EUR**

10 Stil-Etuden im Pop-, Rock- und Jazz-Rhythmus für "Neue Geistliche Lieder". Durch die Einführung des EG gehören auch immer mehr "Neue Geistliche Lieder" zum offiziellen Bestandteil des kirchlichen Liedgutes. Die Lieder aus dem Bereich des "Sacro-Pop" bereiten den Organisten aber oft Probleme, da sie meist nicht als Kantionalsatz traditionellen Stils begleitet werden können. Hier bieten die Organ Grooves - kurze Etüden im Pop-, Rock- und Jazz-Stil - Anregungen.

**Otto Nicolai**

**Ouverture "Ein feste Burg ist unser Gott"**

**6584**

**8.00 EUR**

Für 4stg. gem. Chor, Bläser und Orgel. Bearbeitet und herausgegeben von Harald Feller

Am 9. Juni 2010 jährt sich der Geburtstag Otto Nicolais zum 200sten Mal, ein schöner Anlass, ein weitgehend unbekanntes geistliches Werk dieses Komponisten zu veröffentlichen. Nicolai wurde vor allem durch sein Operschaffen bekannt, speziell

durch sein Meisterwerk „Die lustigen Weiber von Windsor“. Ausgangspunkt seiner musikalischen Laufbahn war zunächst aber die geistliche Musik: 1827 wurde er in Berlin Schüler von C. F. Zelter, der auch Mentor des jungen Mendelssohn war. 1828/30 setzte er am dortigen kgl. Institut für Kirchenmusik seine Ausbildung fort. 1833 übernahm er die Organistenstelle an der Preußischen Gesandtschaftskapelle in Rom. Dort studierte er mit Eifer die Werke der altitalienischen Vokalpolyphonie, vor allem diejenigen Palestrinas. Diese schätzte er für so bedeutend ein, dass sie für ihn der einzige Grund waren, „weshalb ein deutscher Musiker nach Italien reisen muß“. Es entstanden eine Reihe von kirchenmusikalischen Kompositionen, die von diesen Kontrapunktstudien Zeugnis geben. Die **Kirchliche Festouvertüre über den Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“ op.31** für großes Orchester, Chor und Orgel entstand aus einer im Sommer 1836 ausgearbeiteten kontrapunktischen Studie für Klavier zu vier Händen. Nicolai hatte zu der Zeit gerade seine Organistenstelle in Rom aufgegeben und versuchte im italienischen Opernbetrieb Fuß zu fassen. 1843/44 revidierte und instrumentierte er, mittlerweile erfolgreicher erster Kapellmeister am Wiener Kärntnertor-Theater, die bis dahin unaufgeführte Komposition. Anlass dafür war das 300jährige Gründungsjubiläum der Universität seiner Heimatstadt Königsberg, zu dessen Feierlichkeiten er eingeladen wurde und in deren Rahmen das Werk am 28. August 1844 uraufgeführt wurde. Ein Jahr später erschien die Festouvertüre im Druck. Es war immerhin Franz Liszt, der dieses monumentale Werk für bedeutsam genug hielt, um eine Orgeltranskription davon anzufertigen. Diese liegt der hier vorliegenden freien Bearbeitung weitgehend zugrunde. Die Ouvertüre ist im Kern eine große Fuge mit drei Durchführungen, in deren Verlauf das Hinzutreten weiterer Motive und schließlich des Choralis eine immer größer werdende polyphone und musikalische Dichte entstehen lassen. Eine knappe Coda in barockisierendem Gestus beschließt das Werk. Bei der Ausführung ist darauf zu achten, dass immer eine ausgeglichene Balance zwischen Chor und Instrumenten gewährleistet ist. Im Orgelpart sind deshalb Vorschläge für eventuelle Manualwechsel eingetragen. Die Blechbläser müssten gegebenenfalls manche kräftigen Stellen mit Rücksichtnahme auf den Chor im Mezzoforte spielen. Am wirkungsvollsten ist das Werk mit einem großen Chor in seiner ganzen dynamischen Breite. Man kann diese Transkription auch rein instrumental aufführen werden, da durch das Weglassen des Chores nur etwas von der klanglichen Abwechslung nicht aber von der kompositorischen Substanz verloren geht. Möge die Neufassung dieses Werkes eine Bereicherung des festlichen Repertoires von Bläserchören und Kantoreien für Konzert und Gottesdienst sein.

**Penkuhn-Wasserthal, Michael**

**Nun komm, der Heiden Heiland**

**3196**

**13.00 EUR**

Choralpartita (jazzorientiert) in 11 Sätzen für Orgel

Ein Adventschoral einmal aus anderer Sichtweise. Die Rhythmen und harmonischen Gängen des Jazz prägen dieser Partita ihren unverkennbaren Stempel auf, ohne dass dieses Werk zur Unterhaltungsmusik degradiert würde. "Der ehrwürdige Adventschoral wird hier in Jazz-Idiomatik gegen den Strich gebürstet. Heraus kommen in dieser Partita interessante Satztechniken, die durchaus der Orgel angemessen sind. Differenzierte Rhythmuspattern der linken Hand in Verbindung mit dem Pedal sorgen dafür, dass es nicht "platt" wird. Vor der abschließenden Toccata erhebt sich sogar eine konsequente Fuge, die dem letzten Zweifler klarmacht, dass hier Tradition fortgeschrieben wird." (Musica Sacra 4/2002)

"Sehr überzeugend gelingt Penkuhn die formale Abwechslung. Der Übeaufwand ist absehbar. Das Gute daran: Hier macht die Arbeit garantiert Spaß!" (Württ. Blätter, 6/2003)

**Pepusch, Johann Christoph**

**Sonate Nr. 1 F-Dur**

**2515**

**7.25 EUR**

für Trompete und Orgel, eingerichtet und hrsg. von Rolf Haas. (Trompetenstimme in B und C)

Die Viersätzigkeit weist diese Sonate als Kirchensonate aus. Die Ebenmäßigkeit ihrer Anlage und die Rücksicht des Bearbeiters auf die Möglichkeiten der Trompete lässt sie als rundes Werk erscheinen, das den Solisten nicht stark fordert und dennoch seine Wirkung erzielt.

**Pepusch, Johann Christoph**

**Sonate Nr. 2 C-Dur**

**2516**

**7.25 EUR**

für Trompete und Orgel/Klavier, eingerichtet und hrsg. von Rolf Haas. Ebenso wie die Sonate Nr. 1 (Edition VS 2515) ist dieses Werk bestens als unproblematisches, da wohlklingendes, Vortragsstück geeignet.

**Pepusch, Johann Christoph**

**Sonate Nr. 3 F-Dur**

**2535**

**7.25 EUR**

für Trompete und Orgel, eingerichtet und hrsg. von Rolf Haas.

Was für die beiden ersten Sonaten galt (Edition VS 2515, 2516), ist auch in dieser Sonate zu finden. Flüssige Läufe gestalten den Trompetenpart leicht und filigran, das klangliche Ergebnis wird dabei jeden Zuhörer überzeugen.

**Peretti, Pier Damiano**

**Deine Schönheit, Gott**

**6289**

**4.00 EUR**

Kantate zum Sonntag Jubilate für gem. Chor und Orgel. Kantatenzyklus "Auf dem Weg". Zur Anzeige aller Kantaten bitte in Chormusik bei "Freitextsuche" und Anwahl von "im Gesamtverzeichnis" eingeben: "Kantatenzyklus". Staffelpreis! ab 20 Ex.: 3,- Euro.

Am Sonntag Jubilate, dem 3. Sonntag nach Ostern, ist alttestamentliche Lesung die Schöpfungsgeschichte nach 1. Mose 1: Gott lässt durch sein Wort das Chaos weichen, den Kosmos werden - ein schön geordnetes Ganzes. Im Werk von Forschern und Künstlern kann ein Abglanz der göttlichen Kreativität sich zeigen, den wir ebenfalls als schön empfinden. Die Schönheit des Geschaffenen hat den Sänger von Psalm 104, seither auch andere zu der kühnen Aussage geführt, in solcher Schönheit spiegele sich die Schönheit des Schöpfers selber. "Denn Gottes unsichtbares Wesen ... wird seit der Schöpfung der Welt ersehen aus einen Werken, wenn man sie wahrnimmt", so Paulus in Römer 1.

**Peretti, Pier Damiano**  
**Es entbrannte ein Kampf im Himmel**  
**6359**

**10.00 EUR**  
Kantate zum Michaelistag für gem. Chor, Sopransolo, 3 Posaunen, Pauken und Orgel. Kantatenzyklus "Auf dem Weg". Zur Anzeige aller Kantaten bitte in Chormusik bei "Freitextsuche" und Anwahl von "im Gesamtverzeichnis" eingeben: "Kantatenzyklus".

Das Evangelium des Michaelisfestes aus Lukas 10 enthält Jesu Wort: "Ich sah den Satan vom Himmel fallen wie einen Blitz." In einem großartigen Szenario stellt der Seher Johannes in Offenbarung 12 - der Epistel des Tages - vor Augen, was Glück und Schmerz christlicher Glaubenserfahrung ist: Der Erzengel Michael und die Seinen haben den Drachen und die Seinen schon besiegt - im Himmel; nun aber ist der Böse auf die Erde geworfen, "weiß, dass er wenig Zeit hat", und wütet hier um so mehr. Das heißt: Was mit Jesu Wort und Tat begonnen hat, das ist noch nicht vollendet, vielmehr hart umkämpft. Doch gibt es eine Zuversicht des Glaubens, die trotz all dem singen kann.

**Peter, Herbert**  
**Sonatina in C**  
**2550**

**7.75 EUR**  
in 3 Sätzen für Trompete und Orgel. Part. incl. Stimme in C + B.  
Angst vor einem Trompetensolo? Treten Sie - gemeinsam mit einem Organisten - mit dieser Sonatina in C auf: Erfolg und Beifall ist Ihnen garantiert!

**Petersen, Winfried**  
**Der Herr ist mein Hirte**  
**1736**  
**2.00 EUR**

Psalm 23 für 3-4stg. gem. Chor und Orgel.

**Pfeiffer, Jochen+Martin**  
**7 Choralbearbeitungen**

**2539**  
**7.75 EUR**  
für Trompete und Orgel.

Kompositionen von Christian Friedrich Witt, Emmanuel Adler, Heinrich Nicolaus Gerber, Georg Philipp Telemann, Jan Albert van Eyken, Christian Friedrich Engelbrecht und Johann Peter Kellner.

**Pfister, Jürgen**  
**Du meine Seele, singe**

**2569**  
**20.00 EUR**  
Choralfantasie. Ausgabe für Blechbläser-Nonett und Orgel. Die Einzelstimmen sind der Partitur beigelegt. (Ausgabe für Blechbläser-Nonett erhältlich unter der Verlagsnummer VS 2569b). Die Melodie des Chorals wird - nach einer kurzen Einleitung - zunächst in ursprünglicher Form verarbeitet. Es folgt ein freier Teil, in dem Motive des Cantus firmus in lockerer Weise und raschen Bewegungen vorkommen, am Ende der Choralfantasie steht dann wieder die Melodie, nun aufwändig begleitet. Das Stück lebt durch die prägnante Linienführung und durch die reiche Klangfarbenwahl. Ein nicht ganz leicht auszuführendes Werk, dessen Einstudierung jedoch auf jeden Fall lohnt. Nicht nur die Zuhörer werden begeistert sein.

**Pfister, Jürgen**  
**Du meine Seele, singe**  
**6348**

**10.00 EUR**  
Kantate zu Psalm 146 (EG 302) für gem. Chor, Orgel, Bläser und Pauken. Chorpart. und Instr.-Stimmen einzeln erhältlich. AD ca. 12 Min.  
Wer Jürgen Pfister kennt, weiß um die reichen Klangfarben und den Einfallsreichtum seiner Kompositionen. Ein nicht ganz leicht aufzuführendes Werk, dessen Einstudierung und Aufführung aber dennoch in jedem Fall lohnenswert ist. Nicht nur Ihre Zuhörer werden es Ihnen danken! Die formale Gliederung folgt den acht Strophen des Loblieds EG 302, wobei jeder Strophe der ihr zugrunde liegende Abschnitt des 146. Psalms vorangestellt und ebenfalls in Musik gesetzt ist. Bei der achten Strophe kann die Gemeinde in den Gesang mit einbezogen werden.  
"Ein sechsstimmiger, gut arrangierter Bläusersatz verleiht diesem Werk große Feierlichkeit. Das Werk ist ein gelungenes Beispiel für den praktischen Umgang mit Kirchenliedern." (Musik und Gottesdienst, 6/2007)

**Pfister, Jürgen**  
**Stimmt unserm Gott ein Loblied an**  
**1899**

**10.25 EUR**  
Musikalische Vesper für Chor, Sprecher, Orgel, Blechbläser und Pauken.  
Eine Reihe von Teilen dieser Vesper kann auch von der Gemeinde mitgestaltet werden. Auch können einzelne Sätze als Einzelstücke im gottesdienstlichen bzw. konzertanten Rahmen Verwendung finden.  
"In 21 Nummern wird das Stundengebet in

Wort und Musik gefeiert. Der Chorpart ist einfach, meist homophon und harmonisch konventionell. Einzig Nr. 16 (EG 128, 1,3-4,7) ist motettisch durchgeführt. Blechbläser- und Paukenpartitur lassen sich von guten Laienspielern durchaus realisieren. Einzelne Nummern oder Teile können sehr gut im gottesdienstlichen oder konzertanten Rahmen Verwendung finden." (Musik und Gottesdienst, 1/2003)

**Plate, Hans-Wilhelm**  
**Offenbart im Fleisch**  
**6424**

**3.00 EUR**  
Kantate zur Christnacht für gem. Chor, Bariton und Orgel. Kantatenzyklus "Auf dem Weg". Zur Anzeige aller Kantaten bitte in Chormusik bei "Freitextsuche" und Anwahl von "im Gesamtverzeichnis" eingeben: "Kantatenzyklus". Die Schriftlesungen in der Christnacht kreisen um Namen, Wesen und Botschaft des Mannes, dessen Geburtstag an Weihnachten gefeiert wird: Immanuel, das ist "Gott-mit-uns" (Jesaja 7), Jesus, das heißt "Retter" (Matthäus 1), "Davidide", "Sohn Gottes" und "Herr" (Römer 1.) Andere Texte, die hier der Epistel hinzugefügt sind, preisen den Inkarnierten: "Fleischgewordenes Wort" nennt ihn der Johannesprolog, als "offenbart im Fleisch" rühmt ihn der Christushymnus in 1. Timotheus 3. (Dieser Hymnus steht - knapp in der Form - inhaltlich der Epistel nahe.)

**Plattner, Augustinus**  
**Christ ist erstanden**  
**1885**

**10.00 EUR**  
Ostermesse Nr. VI für 2 vierstimmige gemischte Chöre und Orgel, hrsg. von Andreas Traub und Hartmut Schick. Prakt. Ausgabe der Denkmälerausgabe Band 3, VS 9101  
Diese praktische Ausgabe bietet eine Einrichtung für die Praxis mit entsprechendem Aufführungsmaterial. Das Notenbild wird in moderner Schlüsselung und gegebenenfalls in verkürzten Notenwerten wiedergegeben. Die Messe Nr. 6 über "Christ ist erstanden" ist eine von acht überlieferten Messen Augustinus Plattners (1585-vor 1629). Sie ist die umfangreichste, sowohl hinsichtlich der Länge der einzelnen Sätze als auch des Tonumfangs. Probleme bereitete die Aussetzung des Generalbasses. Plattner komponiert in der Tradition der oberitalienischen Mehrchörigkeit des 16. Jhs. mit ihrer blockhaften Klanglichkeit. Zugunsten der besseren Lesbarkeit wurde auf die übliche Verkleinerung der Noten bei der Darstellung des ausgesetzten Generalbasses verzichtet.  
"Für die Gestaltung von Osterhochämtern ist die Messe hervorragend geeignet." (Kirchenmusik im Bistum Limburg, 1/2005)  
"Die Ausgabe ist eine vorbildliche Edition. Eine lohnende Bereicherung der barocken Chorliteratur." (Württ. Blätter, 2/2006)

**Plattner, Augustinus**  
**Joseph, lieber Joseph mein**

1722

10.25 EUR

(Messe Nr. 5) für zwei 4stg. gem. Chöre und Orgel. Praktische Erstausgabe (nach der Gesamtausgabe Edition 9101) hrsg. von Andreas Traub und Hartmut Schick. Generalbass: Stefan Morent. Prak. Ausgabe Der Band veröffentlicht eine der 8 doppelhörige Messen nach venezianischem Vorbild, die einzigen Kompositionen, die von Augustinus Plattner erhalten sind, in einer praktischen Ausgabe, die Chören Anlass geben wird, sich mit dieser interessanten und klangschönen Musik eines Komponisten zu befassen, der zu Unrecht in Vergessenheit geraten ist.

**Praetorius, Michael**

**Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld**  
2811

2.75 EUR

Choralcanzone für 2 vierstimmige Chöre über EG 83 (Reihe: Bläsermusik für Doppelchöre, hrsg. von L. Pfatteicher)

**Proske, Erwin Hero**

**O Heiland, rei die Himmel auf**  
1024

2.25 EUR

Partita VII für Orgel und 2-6stg. gem. Chor über 7 Strophen des Chorals.

**Puccini, Giacomo**

**Preludio sinfonico**

2587

50.00 EUR

für Blechbläser (3 Trompeten, Flügelhorn, Horn, 2 Posaunen, Bassposaune, Euphonium und Tuba), Orgel und Pauken ad. lib.  
Die Einzelstimmen sind der Partitur beigelegt.

**Pytlík, Markus**

**Der Herr ist mein Hirte**

6670

2.00 EUR

für 4stg. gemischten Chor und Klavier (Orgel)

**Quantz, Johann Joachim**

**2 Sonaten für Flöte und Orgel**

3105

12.00 EUR

für Querflöte und Tasteninstrument, hrsg. von Raimund Schächer.  
Die original als Triosonaten komponierten Werke wurden bereits von Zeitgenossen für Flöte und Cembalo bearbeitet. Der musikalischen Relevanz tat dies keinen Abbruch. Deshalb können diese beiden Stücke als gute Beispiele einer Musik stehen, die, zwischen Barock und Klassik stehend, dem sogenannten "empfindsamen Stil" zuzurechnen sind.

**Rabsch, Edgar**

**Auf, auf, mein Herz, mit Freuden**

3027

3.25 EUR

Fantasie für Orgel.

**Rabsch, Edgar**

**Fünf Orgelstücke zu Kirchenliedern**

3012

6.25 EUR

(EKG 20, 21, 80, 289, 371).

**Rabsch, Edgar**

**Victimae paschali**

3021

6.25 EUR

Konzert für Bläser, Orgel und Schlagzeug.

**Rabsch, Edgar**

**Zwei Choralfantasien für Orgel**

3006

4.50 EUR

über: Christ ist erstanden / Wir wollen alle fröhlich sein.

**Raiser, Christian-Markus**

**Jubilate Deo**

3371

5.00 EUR

Paraphrase zu Psalm 100 für Trompete und Orgel.

**Raiser, Christian-Markus**

**Toccata con Aria**

3340

5.00 EUR

für Orgel 2008

**Rathgeber, Valentin**

**25 Schlag-Arien**

3100

9.75 EUR

für Orgel (Cembalo, Klavier), herausgegeben von R. Schächer.  
Auf Grund ihrer Beliebtheit waren diese Stücke bereits zu Zeiten ihrer Entstehung sehr verbreitet, was nicht zuletzt dem Umstand zuzuschreiben ist, dass sie variabel in ihrer Ausführung sind. Es empfiehlt sich, die Zweistimmigkeit harmonisch aufzufüllen, Verzierungen anzubringen oder Wiederholungen zu variieren. Dieser Band enthält nur solche Schlag-Arien, die bisher in keiner Neuveröffentlichung erschienen sind.  
"Die hübschen kleinen Stücke eignen sich auch für Kleinstorgeln, sind sehr leicht spielbar und natürlich auch auf andere Tasteninstrumente übertragbar." (Journal Kirchenmusik Baden, 2/2007)

**Rau, Hermann**

**Ludus Organisticus**

3098

26.75 EUR

Freie Orgelstücke für den gottesdienstlichen Gebrauch (einfacher bis mittlerer Schwierigkeitsgrad), hrsg. von Hermann Rau. Leinen  
"Die 'Ingredienzien' für das 'Rezept' eines erfolgreichen Orgelbandes stimmen: knapp gefasste Orgelstücke mit dennoch sehr viel kompositorischem Material (Improvisationsanregung!) und eine umsichtig zusammengestellte Komponistengruppe mit Erfahrung (hervorragende Musik zur Liturgie von P. Planyavsky), Klangsinne (z.B. Karl-Heinz Höne, W. Seifen, G. Kaunzinger), Esprit und Humor (z.B. 'Blues I-III' von J. Laukvik). Eine willkommene Fundgrube an

zeitgenössischer Orgelmusik zur Liturgie!" (Reiner Schuhenn)

**Referat für Kirchenmusik im Bistum Limburg**  
**Choralvorspiele zum Gotteslob**

3236

34.00 EUR

Intonationen und Choralvorspiele zu Liedern und Gesängen aus dem Diözesanteil Limburg des Gotteslob. Dazu erhältlich: Doppel-CD. Komplettangebot: Buch und CD zusammen € 49,- (statt € 52,-).

Stilistisch vielfältige, meist mittelschwere Begleitsätze zu fast allen Liedern des Diözesanteils Limburg des Gotteslob, die auch weniger geübte Spieler gut einstudieren können. Neben "klassischen" Formen wie Orgelchoral, Fughette, Konzertsatz, ABA-Formen usw. finden sich prägnante Intonationen, Stücke meditativen Charakters und virtuose Toccaten, die auch dem fortgeschrittenen Spieler durchaus Freude machen werden. Besonderer Wert wurde darauf gelegt, auch neuere Formen zu verwenden, weshalb in vielen Sätzen moderne Improvisationsmodelle zu finden sind.  
"Die Sammlung gehört in die Hand aller Organisten. Die meisten Vorspiele können auch von weniger geübten Spielern leicht einstudiert werden. Darüber hinaus kann die Sammlung als Fundgrube für das Studium von Vorspielformen und als Anleitung zum Improvisieren benutzt werden." (Kirchenmusik im Bistum Bamberg, 33/2003)  
"sie können das Niveau vieler improvisierter Vorspiele in unseren Kirchen verbessern." (Musik im Bistum Essen, 2/2004)

**Reger, Max**

**30 kleine Choralvorspiele Opus 135a**

3232

12.00 EUR

In den Tonarten des EG, hrsg. von Ehrenfried Reichelt.  
Ehrenfried Reichelt hat die romantischen Choralvorspiele Regers aus Opus 135a an die Tonarten des EG angepasst und die wunderschönen Stücke damit endlich wieder den Organisten für die Gottesdienstgestaltung zugänglich gemacht.  
"(Musik im Bistum Essen, 2/2004)

**Rehfeldt, Wolfram**

**Drei Choralbearbeitungen**

3254

8.00 EUR

Nun danket alle Gott - Was Gott tut, das ist wohlgetan - Wer nur den lieben Gott lässt walten.  
"Was Gott tut, das ist wohlgetan" (EG 372) ist als Nachspiel konzipiert und verwendet die Chormelodie in Augmentation im Pedal. Darüber entfaltet sich ein munteres Spiel der Manuale. "Nun danket alle Gott" (EG 321) ist als Toccata-Rondo angelegt mit einer steten Bewegung in der rechten Hand. "Wer nur den lieben Gott lässt walten" (EG 369) ist eine Bearbeitung mit der Melodie im Pedal, von den melodischen

Bewegungen in den Manualen ergänzt wird.

**Rehfeldt, Wolfram**  
**Drei Orgelstücke**  
**3252**  
**10.00 EUR**

Aria + Toccata + Fantasia über B-A-C-H  
Die Aria, sehr langsam im Tempo, lebt von der Abwechslung bewegter und ruhiger Melodielinien. Die Toccata ist, wie eine gute Toccata sein sollte. Ein Tastenstück, ein Schlagstück mit durchgängig pulsierenden Elementen. Die Fantasia schließlich bewegt sich in mehreren Untergliederungen um den harmonisch-melodischen Bereich des B-A-C-H.

**Rehfeldt, Wolfram**  
**Elegie**  
**2568**  
**5.00 EUR**

für Trompete und Orgel. Reihe: Bläsermusik in Einzelausgaben. (Inkl. Stimme in C und B).  
Das Werk verlangt nach einem etwas versierten Trompeter, dann wirken die rhythmischen Feinheiten und auch die Sprünge wirken durch die Registerunterschiede sehr farbig. (Tonumfang: d' - b')

**Rehfeldt, Wolfram**  
**Miniaturen**  
**3396**  
**12.00 EUR**

Für Orgel. 48 S.  
Die Tonsprache von Wolfgang Rehfeldt besticht durch ungemein vielfältige Ausdrucksmöglichkeiten – und so lohnt es sich unbedingt, die Vortragsstücke wie „Enigma“, „Melodietraum“ oder „Sphärische Klänge“ ausprobieren!

**Rehfeldt, Wolfram**  
**Orgelimpressionen**  
**3081**  
**8.75 EUR**

17 leichte bis mittelschwere freie Orgelstücke.

**Rehfeldt, Wolfram**  
**Orgel-Kaleidoskop. Heft I**  
**3141**  
**10.25 EUR**

12 freie Orgelstücke.  
Arioso, Hommage an Max Reger, Marche Triomphale, Swing 2, Toccata und vieles mehr: die vorliegende Sammlung (Heft 2 Edition 3143) bietet eine lebendig-bunte Folge mittelschwerer Orgelstücke.

**Rehfeldt, Wolfram**  
**Orgel-Kaleidoskop. Heft II**  
**3143**  
**10.25 EUR**

10 freie Orgelstücke.  
Nach den 12 Orgelstücken aus Heft 1 (Edition 3141) führt Wolfram Rehfeldt in diesem Heft den Reigen bunter Musik weiter und zeigt sich als Meister der Form, mit der er in spielerischer Weise umgeht, ohne die Relevanz der musikalischen Aussage aus den Augen zu verlieren.

**Rehfeldt, Wolfram**  
**Vier Choralmeditationen**  
**3351**  
**6.00 EUR**

Vier Choralmeditationen

**Rehfeldt, Wolfram**  
**Zwei Fantasien**  
**3200**  
**8.00 EUR**

"Gregorianische Impressionen" und "Fantasia Schrambergensis" für Orgel.  
Allein in die "Gregorianischen Impressionen" legte der Komponist ungemein vielfältige Ausdrucksmöglichkeiten. Choralartige Melodien verweben sich mit ganz ruhiger, meditativer Melodik, um ganz plötzlich in rasche Bewegung umzuschlagen. Eine höchst interessante Musik, die nicht zu schwer umzusetzen ist. Die "Fantasia Schrambergensis" beginnt mit leisem Pulsen im Pedal, das ein gutes Stück weit den weiteren Verlauf der Musik bestimmt. Darüber entfaltet sich eine freie Melodie mit toccatenhaften Anklängen, die im Mittelteil von einem homophonen Satz abgelöst wird, der Ruhe vermittelt. Der Schluss der Komposition ist dann aber wieder äußerst bewegt, bevor das Pulsen des Pedals die Komposition beendet. Für jeden Organisten also zwei Stücke, die den Übungsaufwand lohnen.

**Reidenbach, Joachim**  
**4 Choralvorspiele**  
**3399**  
**8.00 EUR**

Für Orgel. 16 S.  
„Wer nur den lieben Gott lässt walten“, „Herr, dir ist nicht verborgen“, „Ich steh vor dir“ und „Singt dem Herrn ein neues Lied“ – Joachim Reidenbach hat zu diesen Liedern Choralvorspiele komponiert, die zwar nicht auf einfachstem technischen Niveau sind, den Übungsaufwand aber mit sehr interessanten klanglichen Wendungen wettmachen.

**Reidenbach, Joachim**  
**Das Hohelied Salomos**  
**6657**  
**15.00 EUR**

für Sopran- und Baritionsolo, gleiche Stimmen (Oberchor) und Orgel.  
Die Besetzung der Soli ergibt sich aus der biblischen Vorlage: „Geliebte“ = Sopransolo / „Salomo“ = Baritonsolo  
In Anlehnung an antike Vorbilder kommentiert und reflektiert der Chor einzelne Bilder (Szenen) und übernimmt dabei auch die Rolle des „Dichters“. Die Notation der Sprechpassagen („gesprochen“ bzw. „halb gesungen“) für Soli, Chor ist lediglich als Kenntlichmachung der Hebung oder Senkung der Stimme zu verstehen, also nicht als genaue Übernahme der fixierten Tonhöhe. Die Komposition ist so konzipiert, dass der Chor „aus der Ferne“ singt, während die Solisten in unmittelbarer Nähe der Orgel positioniert sind. Der Orgelpart verdeutlicht in bildhafter,

lautmalerischer Tonsprache den Inhalt des Textes. Die vorliegende Einrichtung für zwei Manuale und Pedal sollte je nach Größe der Orgel erweitert werden. Auf eine äußerst abwechslungsreiche Registrierung ist zu achten.

Die Doppelstriche markieren inhaltliche, musikalische Abschnitte - deshalb sollten anschließend kleine, nicht notierte Pausen von ca. 10 Sekunden Dauer eingehalten werden.

Ergänzend zur angegebenen Textvorlage ist im Schlussteil (Finale) das Kirchenlied „Ich will dich lieben, meine Stärke“ (Text: A. Silesius / Melodie: G. Joseph, 1657) eingearbeitet. Aufnahme: Tontechnik Spang, 1997 <http://www.konzert-cd.de/>

**Reidenbach, Joachim**  
**Herzliebster Jesu**  
**3388**  
**8.00 EUR**

Choralpartita für Orgel Melodie: Johann Crüger (1640)  
Die Partita für Orgel (Choral mit sechs Variationen) bedient sich alter Kompositionstechniken. Aufführungstechnisch anspruchsvoll, ist die Tonsprache jedoch moderat modern mit interessanten klanglichen Wendungen. (Dauer ca. 9')

**Reidenbach, Joachim**  
**Requiem**  
**6650**  
**4.00 EUR**

Introitus der Totenmesse für 8-stimmig gemischten Chor (SSAATTBB) Klarinette, Fagott und Orgel. Staffelpreis Partitur/Chorpartitur ab 20 Exemplare Euro 3,-.  
Das dreigliedrige "Requiem" (Introitus der Totenmesse) f. achtstimmigen gemischten Chor, Klarinette, Fagott und Orgel wird geprägt von einem zweitaktigen Leitmotiv. Außergewöhnliche, teilweise transzendent anmutende Klangfarben, verstärkt durch den wirkungsvollen Einsatz der Instrumente, verleihen diesem Werk große klangliche Dichte und Eindringlichkeit (Dauer ca 12').

**Reidenbach, Joachim**  
**Requiem**  
**6650**  
**4.00 EUR**

Introitus der Totenmesse für 8-stimmig gemischten Chor (SSAATTBB) Klarinette, Fagott und Orgel. Staffelpreis Partitur/Chorpartitur ab 20 Exemplare Euro 3,-.  
Das dreigliedrige "Requiem" (Introitus der Totenmesse) f. achtstimmigen gemischten Chor, Klarinette, Fagott und Orgel wird geprägt von einem zweitaktigen Leitmotiv. Außergewöhnliche, teilweise transzendent anmutende Klangfarben, verstärkt durch den wirkungsvollen Einsatz der Instrumente, verleihen diesem Werk große klangliche Dichte und Eindringlichkeit (Dauer ca 12').

**Richter, Ernst Friedrich**  
**6 Trios für Orgel solo**

3051

7.75 EUR

hrsg. von Hans Schmidt-Mannheim.  
Die vorliegende Sammlung komponierte Ernst Friedrich Richter (1808-1879), Thomaskantor und Verfasser bedeutsamer musiktheoretischer Schriften, während seiner Tätigkeit als 'Universitäts-Musikdirektor, Organist zu St. Petri und Lehrer am Conservatorium der Musik zu Leipzig'. Die Fingersätze seines Kollegen Benjamin Robert Papperitz, die er in einer späteren Ausgabe vermerkte, wurden in die vorliegende Ausgabe aufgenommen, da sie in Verbindung mit den originalen Vortragsbezeichnungen Einblick in die musikalische Gestaltung der damaligen Zeit geben.

Rieger, Jürgen

Ekstase

3222

5.00 EUR

für Orgel solo.

Jürgen Riegers im Jahre 1997 entstandene Orgelkomposition "Ekstase" ist ein Werk von komplexer Struktur. Die Beschäftigung mit dem Werk Jehan Alains geht mit Elementen des Jazz und der Rockmusik eine neue Synthese ein. Das Stück lässt sich auf Instrumenten unterschiedlicher Größe und Stilrichtungen gleichermaßen gut darstellen.

"Wie der Titel schon sagt: ein fetziges Stück. Für Profis mit geringem Übeaufwand zu bewältigen, für nebenberufliche Organisten eine knackbare Nuss, für die es sich lohnt zu üben. Bis auf wenige Töne ist das Stück manualiter aufführbar." (Württ. Blätter, 3/2007)

Rieger, Jürgen

Psalm 30

6488

2.00 EUR

für Tenor, vierstimmigen gemischten Chor und Orgel.

Die Psalmen haben im christlichen Kulturgut eine wunderbare Doppelfunktion: Sie sind zugleich Wort von Gott und Wort zu Gott. Der 30. Psalm, ein "Lied zur Einweihung des Tempels", gehört zu den Psalmen Davids. In ihm kommt der Dank für die Rettung aus der Todesnot zum Ausdruck. Die Ergriffenheit des Beters zieht sich fast durch das ganze Stück: Das Staunen über die Großartigkeit und Unfassbarkeit des göttlichen Wirkens wird musikalisch durch pochende Herzschläge versinnbildlicht. Die Haupttonart D symbolisiert einerseits die Majestät Gottes, andererseits aber auch größte Freude über die Heilstaten Gottes. Darüber hinaus verweist die Musik auf die Erlösung durch Christus, den König und Messias. Die Bedrohung durch das Reich des Todes kommt hier in der dunkelsten aller Tonarten zum Klingen: as-Moll. Doch immer wieder kommt der Ausdruck größter Freude zum Vorschein: "Du hast mir den Sack der Trauer ausgezogen und mich mit Freude gegürtet, dass ich dir lobsinge und nicht stille werde."

Riegler, Thomas

frisch, fromm, fröhlich, frei

3330

15.00 EUR

Musikalische Turnübungen für Manual und Pedal.

"Frisch, fromm, fröhlich, frei" so ist der Titel des neuen Heftes mit Orgelstücken von Thomas Riegler. Der Werbespruch des Turnvaters Jahn soll Organistinnen und Organisten ermutigen über Manual und Pedal zu "turnen". In seiner gewohnt unkonventionellen Art bearbeitet Riegler wieder Choräle und neue Lieder des EG. Die Stücke sind für Gottesdienst und Konzert geeignet. Ein Schwerpunkt liegt diesmal auf Advents- und Weihnachtsliedern. "Allen empfohlen, die keine Anfänger mehr sind und auch poppige Stücke probieren wollen." (CS Journal, 3/2011)

Riegler, Thomas

S(w)inget dem Herrn ein neues Lied

3181

14.00 EUR

Pfiffige Orgelvorspiele zu Neuen Liedern des EG NGL.

Titel wie "Good morning (Danke, für diesen guten Morgen)", "Open your heart (Auf, und macht die Herzen weit)" oder die "Open-Door-Samba (Macht hoch die Tür)" sprechen ja schon für sich. Doch beschäftigt man sich intensiver mit dieser Musik, entfallen sich ganz neue und höchst interessante Aspekte zu 50 Liedern des Neuen Geistlichen Liedes im EG. Die Vorspiele (einige Stücke sind für Orgel manualiter oder Klavier arrangiert) sind wegen der Rhythmen nicht ganz so einfach einzuüben. Doch nicht entmutigen lassen! Denn wenn's dann läuft, macht es irre Spaß ... und das soll es auch zur Ehre Gottes! "Das erste Wort des Untertitels sagt eigentlich alles. Man könnte es getrost noch erweitern: witzig, frech, groovig, auf alle Fälle höchst unterhaltsam und amüsant, allerdings immer das Lied im Blick, nie oberflächlich." (Württ. Blätter, 1/2006)

Rinck, Johann Christian Heinrich

Choralvorspiele

3239

14.00 EUR

in den Tonarten des EG, hrsg. von Ehrenfried Reichelt.

Die frühromantischen Stücke Rincks hat Ehrenfried Reichelt an die Tonarten des EG angepasst: Von ihrem Schwierigkeitsgrad, ihrer Länge und Faktur her eignen sich diese Choralvorspiele hervorragend für den gottesdienstlichen Gebrauch zur Hinführung auf den Gemeindegesang oder als eigenständige Orgelstücke, z.B. beim Abendmahl oder bei Trauergottesdiensten. "38 Choralvorspiele, die meisten gerade eine Druckseite lang, oft manualiter ausführbar, liegen nun in einer praktikablen Ausgabe vor, um sie der gottesdienstlichen Praxis wieder zugänglich zu machen. Dies haben sie auch verdient. Sie sind ob ihres Schwierigkeitsgrades bestens für nebenberufliche Organist(inn)en geeignet."

(Württ. Blätter f. Kirchenmusik, 2/2004)

"Das Meiste ist manualiter zu spielen. Die Sätze sind einfach gehalten, dabei machen alle Stücke durchaus etwas her. Nicht nur für den ev. Gottesdienst eine gut klingende Alternative." (Musik im Bistum Essen, 2/2004)

Roller, Klaus

Spielet frisch und wohlgemut

3154

13.00 EUR

Choralvorspiele.

Klaus Rollers Choralvorspiele lassen sich leicht hören, sind trotzdem rhythmisch und melodisch interessant und zudem für den Organisten recht anspruchsvoll. Eine echte Bereicherung des Orgelrepertoires.

Roller, Klaus

Spielet frisch und wohlgemut II

3177

13.00 EUR

Choralvorspiele zum EG. Heft II.

Bei den vorliegenden Choralvorspielen und Intonationen handelt es sich fast ausnahmslos um aufgeschriebene Improvisationen. Dabei geht es dem Komponisten nicht um einen einheitlich "modernen Stil", sondern vielmehr darum, in die oft etwas steifen Gottesdienste einen lockeren, spontanen Ton hineinzubringen. "Die Choralvorspielsammlung ist entstanden aus einer gründlich erlernten Improvisationspraxis und möchte auch zu eigenen Improvisationsversuchen ermutigen und anregen. Die Stücke sind von unterschiedlicher Länge und mittlerem Schwierigkeitsgrad. Das Heft ist insofern äußerst ergiebig, als es sich bei fast allen 32 Stücken um Bearbeitungen von geläufigen Melodien handelt." (Musik und Gottesdienst 1/2002)

Rosenmüller, Wolfgang

Toccata und Adagio

3354

3.00 EUR

Toccata und Adagio für Orgel von Wolfgang Rosenmüller.

Rothe, Manfred W.

Wir glauben auch an Jesum Christ

3123

5.25 EUR

Fantasie für Bläser und Orgel op. 61 (Konzert für Walter und Bläser.) Part.

Runge, Achim

Kleines Choralbuch für Einsteiger

3261

15.00 EUR

Heft 1: Neue Geistliche Lieder in Jazz - Rock - Pop - Latin. NGL

Diese Sammlung enthält leichte Vorspiele und Begleitsätze für Tasteninstrumente zu Neuen Geistlichen Liedern des Evangelischen Gesangbuchs (16 aus dem Stammteil und 9 aus den Regionalteilen, dazu 2 alte Choräle). Hauptanliegen des Komponisten war es, möglichst leicht zu spielende Sätze anzubieten, um den Ausführenden einen frühen Einstieg in die gottesdienstliche Praxis zu ermöglichen.

Dies ist Achim Runge vortrefflich gelungen. Gleichzeitig vermittelt er auch den Eindruck einer sinnvollen Stilistik. Alle Sätze sind auch ohne Pedal ausführbar. Heft 2 (VS 3263) enthält Sätze zu Advent und Weihnachten.

**Runge, Achim**  
**Kleines Choralbuch für Einsteiger**  
**3263**

**15.00 EUR**

Heft 2: Neue Geistliche Lieder zu Advent und Weihnachten. NGL  
Heft 2 der Sammlung enthält leichte Vorspiele und Begleitsätze für Tasteninstrumente zu Neuen Geistlichen Liedern des Evangelischen Gesangbuchs zu Advent und Weihnachten. Alle Sätze sind auch ohne Pedal ausführbar. Heft 1 mit Neuen Geistlichen Liedern des EG ist unter der Verlagsnummer VS 3261 erschienen.

**Ruoff, Axel**  
**Belschazzar**  
**7178**

**35.00 EUR**

Tanzritual für Orgel und Orchester (Flöte/Piccolo, Klarinette (Bassklarinette) in B, Fagott (Kontrafagott), 2 Hörner in F, 2 Trompeten in B, 2 Posaunen, Percussion (2 Spieler, Streichorchester). Die Stimmen sind der Partitur beigelegt.

Ein neuer Beleg der musikalisch vielschichtigen Tonsprache des Komponisten - und garantiert ein Bravourstück für einen erfahrenen Organisten und ein eingespieltes Orchester!

**Ruoff, Axel**  
**Die Hexe von Endor**  
**6716**

**25.00 EUR**

Kantate für Mezzosopran, Tenor, Bass, vier- bis achtstimmigen Chor und Orgel. Die Biblepisode ‚Die Hexe von Endor‘ hat mich schon immer sehr beschäftigt. Sie ist umstritten, da okkulte Praktiken darin auftauchen. Ich habe daraus eine dramatische Kantate entwickelt, wobei ich die Luther-Übersetzung vertonte, kombiniert mit Motiven aus der jüdischen Mythologie“, erläutert Axel Ruoff. Das Werk wurde im Juni 2012 in Bourget-du-Lac in der Kirche Saint Laurent beim Festival „Les Voix du Priere“ erfolgreich uraufgeführt. Laut Dieter Kurz „ein schweres, aber unterhaltsames Stück mit dramatischen Qualitäten, von den Ausführenden sehr geschätzt, das dem Chor mit Rezitativen, Sprechen und dramatischem Singen sowie dem Betätigen von rund 20 Schlaginstrumenten alles abverlangt“. Auch für den Orgelpart brauche man „eine Organistin von Gottes Gnaden“, die Kurz in Bernadetta Sunavska gefunden hat, denn sie sei „in Kopf und Fingern irrsinnig schnell“. Pressetimmen: Zerklüftete Rhythmen Chorwerke von Brahms und Axel Ruoff bei der Cannstatter „Musik am 13.“ Von Angela Reinhardt Stuttgart - Was für ein schöner, reizvoller Kontrast, von dem dieses Konzert lebte: Den tröstlichen, in sich ruhenden Kompositionen von Johannes Brahms

standen beim Auftakt zur diesjährigen Saison von „Musik am 13.“ in der Cannstatter Stadtkirche die konfliktreichen, rhythmisch oft schroffen Chorwerke des Stuttgarter Komponisten Axel Ruoff gegenüber. Dieter Kurz und sein Württembergischer Kammerchor verbanden sie in ihrer klaren, offenen Musizierweise zu einem so interessanten wie ungewöhnlichen kirchenmusikalischen Dialog. Das abschließende Amen von Brahms' geistlichem Lied „Lass dich nur nichts nicht dauern“ blühte bei Kurz und seinem Chor in sanft strahlender Zuversicht auf. Den vier Sätzen einer unvollendeten Brahms-Messe wurde eine Missa brevis von Ruoff vorangestellt, beide verbanden sich so zur vollständigen Messe. Ruoffs gedämpftem Kyrie folgte ein volles, starkes Gloria, über den düsteren Orgelpunkten setzte die Stimme von Sopranistin Johanna Zimmer helle Tupper oder auch Schreie. Das Sanctus von Brahms klang danach wie die Antwort des wissenden Christen auf die Fragen des zweifelnden Gläubigen. In fast schon jenseitiger Versunkenheit spielte die Slowakin Bernadetta Sunavska das Choralvorspiel „O Welt, ich muss dich lassen“, Brahms' letzte Komposition und hier eine Art Wendepunkt des Abends. Denn Axel Ruoffs halbstündige Kantate „Die Hexe von Endor“ erwies sich als dramatische, stark rhythmische und sehr präzise Musik. HARTE SCHLÄGE, DUNKLE KLÄNGE Das Werk wurde im Juni im französischen Bourget-du-Lac uraufgeführt und vertont eine in der Bibelauslegung umstrittene Episode aus dem ersten Buch Samuel, in welcher der Geist eines Toten heraufbeschworen wird. Ruoffs Musik erinnert an Arthur Honegger, klingt eher praxisorientiert als zu avantgardistisch. Vor allem in ihren zerklüfteten Rhythmen, den scharfen Akzenten entwickelt sie immer wieder einen improvisatorischen Charakter, gerade im langen Orgelvorspiel. Bei der Vertonung orientiert sich der Komponist gerne an einzelnen Worten - es setzt harte Staccatoschläge für die Philister, der Klang wird verdunkelt auf „Zeichendeuter“. Den Farbenreichtum der Partitur erzielt Ruoff durch über ein Dutzend Perkussionsinstrumente, die unter sämtlichen Mitwirkenden verteilt sind. Obwohl sich die anfangs einstimmige, rezitativische Erzählung des Chors immer weiter verzweigt und verästelt, obwohl seine Aufgaben mit Zischen, Summen und Echoeffekten immer komplizierter werden, erstrahlte die Aufführung in einer bewundernswerten Klarheit und Stringenz. Dirigent Kurz sorgte nicht nur für perfekte Ausgewogenheit zwischen Solisten, Chor und Orgel, sondern für eine spannende Dynamik. Auch die drei Solisten überzeugten vor allem durch Klarheit: Georg Kalmbach als Saul, Albrecht Meincke als Samuel und als charakteristische Wahrsagerin (das Wort Hexe kommt in Luthers Übersetzung nicht vor), vor allem die Mezzosopranistin Sabine Czinczel mit exotischen Melismen oder gejaulten Lauten. Sie alle wurden vom Publikum ebenso herzlich beklatscht wie vom

anwesenden Komponisten umarmt. Artikel vom 16.10.2012 © Eßlinger Zeitung

**Ruoff, Axel**  
**Drei Choralvorspiele**  
**3256**

**5.00 EUR**

für Orgel.

Zu den Chorälen "Alle Menschen müssen sterben", "Aus tiefer Not schrei ich zu dir" und "Du, o schönes Weltgebäude" schrieb Axel Ruoff diese Choralvorspiele, die nicht nur den cantus firmus behandeln, sondern auch der Intention des Liedes nachspüren und diese umsetzen. Höchst gelungene Musik, die auch eigenständig bestehen kann.

**Ruoff, Axel**  
**Erhebt euch, Pforten der Weltzeit**  
**3312**

**8.00 EUR**

Toccata IV für Orgel.

"Auf eine Einleitung mit Clusterschichtungen folgen virtuose Toccatafiguren mit zahlreichen ostinaten Elementen. Das Werk nutzt geschickt die dynamische Weite der Orgel und ist nach etwas anstrengender Lesearbeit weniger schwer als es aussieht. Axel Ruoff hat es dem Konzertorganisten Kay Johannsen gewidmet. Stilistisch verbinden sich moderne Ausdrucksmittel (z.B. eine variable Rhythmik) mit solchen der französischen Spätromantik, insbesondere die Figuren und Harmonien betreffend. Es entsteht ein überzeugendes und wirkungsvolles Ganzes, dessen Inspiration aus Psalm 24 resultiert. Das Werk hat seinen Platz vor allem im Konzert, könnte aber auch am Ausgang eines Festgottesdienstes stehen." (Kirchenmusik im Bistum Limburg, 1/2011)  
"Axel Ruoff legt mit seiner Toccata ein virtuoseres Werk vor, das in seinem Titel auf Martin Bubers Übersetzung von Psalm 24,7 Bezug nimmt. Motorisch-rhythmische Teile, eingeleitet und unterbrochen von Klangflächen, verlangen vom Interpreten ein gewisses Maß an akkordischer Sicherheit und Geschmeidigkeit im Passagenwerk, aber trotz dieser geforderten Schwierigkeiten bleibt der Satz durchsichtig und durchhörbar. Ein wirkungsvolles, stringent konzipiertes und in seiner Tonsprache gemäßigt "modernes" Werk, das sich zweifellos bestens in ein "durchkomponiertes" Konzertprogramm einfügen lässt." (Musik & Gottesdienst, 4/2011)

**Ruoff, Axel**  
**In inferioribus terrae**  
**7195**

**12.00 EUR**

Für Saxophon und Orgel. 20 Seiten.

Die preisgekrönte Psalmenfantasia reflektiert in rhapsodischer Form den Psalm 139, indem Haltung und Gottesvorstellung des Psalmisten musikalisch umgesetzt werden. Es ist eine Musik des Zweifels, der Unsicherheit und symbolisiert, kommentiert, ja konterkariert die Widersprüche der Textvorlage. Das musikalische Material mündet schließlich



metaphorisch (und als Höhepunkt) in die Kadenz des Saxophonisten, der in diesem anspruchsvollen Werk seine Meisterschaft zeigen kann.

**Ruoff, Axel**  
**Introduktion, Variationen und Fuge**  
**3268**

**15.00 EUR**

über den Choral "Das Volk, das noch im Finstern wandelt" (EG 20). Der adventliche Text aus Jesaja hielt erst vor kurzem Einzug in das Gesangbuch. Die Vertonung von Axel Ruoff orientiert sich auch eher an der inhaltlichen Aussage als am Text oder der Chormelodie. Für jeden geübten Organisten ein lohnendes Werk. "Schon die wie von weither in sehr langsamen *Dolcissimo*-Akkorden erklingende zweite Variation und das anschließend schnell dahin huschende, neckische Scherzando zeigen, dass eine abwechslungsreiche und fantasievolle Gestaltung der Variationen im Vordergrund steht." (Musik und Gottesdienst, 5/2007)

**Ruoff, Axel**  
**Missa brevis**  
**6617**

**5.00 EUR**

Für Sopran-Solo, vierstimmigen Chor und Orgel. Staffelpreis: ab 20 Exemplaren Euro 4,-

**Ruoff, Axel**  
**Neun leichte Stücke**  
**3409**

**9.00 EUR**

Für Orgel. Die Registriervorschläge für die 9 leichten Stücke sind an der viermanualigen Rieger-Orgel der Stuttgarter Musikhochschule entstanden. Das Konzept, das sich auf ein dreimanualiges Instrument mit Schwellwerk bezieht, kann vereinfacht oder mit einem tüchtigen Registranten auch bei bescheideneren Möglichkeiten verfolgt werden. Tempoangaben und die Registerwahl, geschöpft aus der koloristischen Vielfalt der Rieger-Orgel, sollen nur Anregungen geben; sie wurden mit dem Komponisten abgestimmt in der Absicht, Inhalt, Form und Ausdruck dieser kurzen Stücke einzufangen. Martha Schuster Näheres auf YouTube: <http://www.youtube.com/watch?v=KgvSIAJREO4&hd=1>

**Ruoff, Axel**  
**Shirufa**  
**3203**

**10.00 EUR**

Toccaten III für Orgel  
Ungemein beweglich und toccatenhaft im besten Spielsinn kommt dieses neue Werk von Axel Ruoff daher. Die Bewegung umfasst beide Manuale und konzentriert die musikalische Aussage auf den Kern: Shirufa (hebr.) bedeutet "der Brennende, Erglühende, Flammende". Entsprechend feurig ist die Musik. Sie lodert auf und jeder erfahrene Organist kann sich an diesem Stück begeistern, kann Feuer fangen, denn das Resultat ist absolut überzeugend.

"Nicht endende Motorik prägt das Werk. Der Notendruck ist benutzerfreundlich. Ein interessanter Baustein zeitgenössischer Orgelmusik." (Württ.Blätter, 1/2006) Link zu "Shirufa" auf YouTube: [https://www.youtube.com/watch?v=CVbnaD7Uxow&feature=youtuve\\_gdata\\_player](https://www.youtube.com/watch?v=CVbnaD7Uxow&feature=youtuve_gdata_player)

**Ruoff, Axel**  
**Sieben biblische Szenen**  
**3255**

**7.00 EUR**

für Orgel nach Bildern von Christian Rohlf, Marc Chagall, Otto Pankok, Ernst Barlach und Karl Schmidt-Rottluff. Die bildlichen Vorlagen, nach denen Axel Ruoff seine stimmungsvollen Stücke schuf, sind im Evangelischen Gesangbuch abgedruckt. Schlaglichtartig beleuchtet der Komponist in kurzen, prägnanten Momentaufnahmen die bildliche Szene, um sie ungemein griffig und plastisch umzusetzen. So gewinnt jeder einzelne Satz einen unverwechselbaren eigenen Ausdruck. Die Szenen sind: Gethsemane / Tanz der Mirjam / Der schützende Engel / Die Taube pflückt den Ölweig / Christus in Emmaus / Lobgesang im Paradies / Der Müde - Tröstung. "Sehr schöne, impressionistisch anmutende Miniaturen, aphoristisch fast. Es sind programmatische Charakterstücke. Sie sind alle auch für C-geprüfte Nebenamtliche erreichbar und entfalten ihre Wirkung auch schon auf kleinen Orgeln. Sie sind auch sehr gut im Gottesdienst, etwa im Zusammenhang einer Bildmeditation, verwendbar." (Württ. Blätter, 5/2006) "Die Tonsprache ist bewusst einfach gehalten jedoch niemals banal." (Kirchenmusik im Bistum Limburg, 2/2006) CD: (hpb) Voraus sei es gesagt: Diese CD anzuhören lohnt sich. Sie lässt aus mehreren Gründen aufhorchen. Junge Sängerinnen und Sänger, die sich zum Ensemble 98 zusammengetan haben, widmen sich mit spürbarer Leidenschaft unter Leitung ihres Dirigenten Alexander Burda zwei großen a-cappella-Chorwerken des zeitgenössischen Komponisten Axel Ruoff, der eine Professur an der Staatlichen Musikhochschule in Stuttgart innehat. Das erste Chorwerk „Menschen gehen zu Gott“ (Gedicht von Dietrich Bonhoeffer) für Alt und 4-sl. Chor entfaltet eindrucksvoll einen insgesamt tief liegenden Chorklang, die Evangelienmotette „Austreibung“ nach Matthäus 8, 28-34 geht sensitiv jeder Nuance des dramatischen Textes von der Heilung eines Besessenen nach. Der Chor meistert beide Werke in bezwingendem Ausdruck. Eine Orgelsprache, die auf ganz eigene Art suggestiv ist, entwickelt Ruoff in seinen „Sieben biblischen Szenen“ (2004) für Orgel. Zu 7 Bildern im EG schuf er kurze, einfallreiche Meditationen, die einzeln oder als Zyklus aufgeführt werden können: Gethsemane - Tanz der Mirjam - Der schützende Engel - Die Taube pflückt den Ölweig - Christus in Emmaus - Lobgesang im Paradies - Der Müde. Diesen Zyklus, wie auch die glänzende Orgeloccaten „Shirufa“ hat Andreas Gräse virtuos-souverän und packend eingespielt. Eine sehr

empfehlenswerte CD abseits ausgetretener Pfade und eine erfreulich alternative Antwort auf die Frage: Kirchenmusik, quo vadis? (Württembergische Blätter Mai/Juni 2011)

**Ruoff, Axel**  
**Sinfonie für Orgel**  
**3400**  
**15.00 EUR**

Die 1. Orgelsinfonie des Stuttgarter Komponisten Axel Ruoff – ein beeindruckendes Dokument zeitgenössischer Orgelmusik, das freilich eines herausragenden Konzertorganisten bedarf, um Klangvielfalt, rhythmische Feinheiten und technischen Anspruch des Werkes zu bewältigen.

**Ruoff, Axel**  
**Wie eine Maske dahinter die Nacht gähnt**  
**3182**  
**13.00 EUR**

Toccaten für Orgel solo (1990)

**Ruoff, Axel**  
**Wie liegt die Stadt so verlassen ...**  
**3294**  
**10.00 EUR**

Sinfonische Fragmente für Orgel (2007). Der Komposition liegt ein Text aus den Klagenliedern zugrunde, mit dem die einzelnen Abschnitte des Werkes überschrieben sind.

**Ruppel, Paul Ernst**  
**Choralspiele für Orgel**  
**3090**  
**10.75 EUR**

"Die Sammlung eignet sich besonders für nebenberufliche Organisten, die ihrer Gemeinde moderat-moderne Intonationen und Zwischenspiele nahe bringen wollen." (Jörg Fuhr/Württembergische Blätter für Kirchenmusik)

**Salewski, Ernst**  
**Menschheitsbestimmung**  
**1892**  
**1.50 EUR**

Cantus-firmus-Motette nach einem geistlichen Gedicht von Johann Gottfried Herder für ein- bis fünfstimmigen gemischten Chor, ein Melodieinstrument und Orgel (Chormusik in Einzelausgaben) "Ernst Salewskis Cantus-firmus-Motette "Mir nach, spricht Christus, unser Herr" stellt an den Chor einige Anforderungen, da die begleitenden Instrumente oftmals harmonisch und melodisch eigene Wege gehen. Nach dem 5-stimmigen Choralatz von Johann Hermann Schein zu Salewskis Oberstimme und Orgelbegleitung folgen drei weitere Strophen in eigenen Sätzen; zu einem hat der Komponist die Liedmelodie RG 456 als singbare Oberstimme beigefügt." (Musik und Gottesdienst, 6/2002)

**Schächer, Raimund**  
**Salvator mundi**  
**2548**

5.25 EUR

Sonata für Flügelhorn (oder Trompete) und Orgel (Klavier), op. 27. Mit Stimme in C und B.

**Scharwieß, Maria**

**Advents- und Weihnachtslieder im Jazz-Gewande**

1342

4.75 EUR

12 der bekanntesten Weihnachtslieder für 4stg. gem. Chor und Orgel/Klavier (oder auch Orgel/Klavier solo) "jazzig" gesetzt. Eine Ausgabe mit den Top-12 der Weihnachtslieder-Hitparade von "Es ist ein Ros entsprungen" über "Stille Nacht, heilige Nacht" bis zu "Tochter Zion, freue dich", bearbeitet in bester Jazzer-Manier.

**Scharwieß, Maria**

**Blue Sax**

3242

15.00 EUR

10 Jazz-Miniaturen für Saxophon (Alt, Sopran, Tenor, Bariton) und Orgel. Die Stimme ist der Partitur beigelegt. Inspiriert und inspirierend zugleich wirken diese Miniaturen. Denn nicht nur können die Saxophone variabel eingesetzt werden, auch gibt es breiten Raum für eigene Improvisationen und flexibel gestaltete Begleitungen, die auch durch weitere Instrumente vergrößert werden können.

**Scharwieß, Maria**

**Choralvorspiele und 6 Miniaturen**

3069

10.25 EUR

Maria Scharwieß legt mit ihren Kompositionen eine interessante stilistische Bandbreite vor: Charakteristisch sind Polytonalität und Jazzelemente, im Kontrast dazu steht z.B. die im barocken Stil gehaltene Fuge "Contestatia".

**Scharwieß, Maria**

**Christ ist erstanden**

3339

9.00 EUR

Toccat - Fuga quadrupla - Toccat für Orgel.

**Schauss-Flake, Magdalene**

**Concertino**

2554

7.75 EUR

für Solotrompete, Soloposaune und Bläserensemble (Tasteninstrument). Berühmt durch ihre vielen Kompositionen für Posaunenchor, legt Magdalene Schauss-Flake hier ein dreisätziges Concertino vor, ein wunderschönes Vortragsstück für einen Solotrompeter, einen Soloposaunisten und - idealerweise - einen Organisten. Wer beim Soloauftritt die Absicherung durch mehr "Hintermänner" bevorzugt: die Begleitung ist auch durch ein chorisches Bläserensemble möglich!

**Schauss-Flake, Magdalene**

**Du gibst die Saat und auch die Ernte**

1287

2.50 EUR

Liedkantate für Bläser (ad lib.: Orgel), Sänger, Gemeinde, 2 oder 4 Pauken nach einem Text von Lothar Petzold.

**Scheidt, Samuel**

**Gelobet seist du, Jesu Christ**

2810

2.75 EUR

Choralcanzone für 2 vierstimmige Chöre über EG 23 (Reihe: Doppelchörige Bläsermusik, hrsg. von L. Pfatteicher)

**Schiel, Sigrid**

**darum lass dich nicht schrecken**

3274

22.00 EUR

Orgelbegleitbuch. Leichte Begleitsätze mit Intonationen zu ausgewählten Liedern des Evangelischen Gesangbuches.

Herausgegeben von Sigrid und Christian Schiel und Tobias Nicolaus unter Mitarbeit von Hartmut Bietz.

Choralspiel - leicht gemacht! Der Titel des Buches ist Teil einer Liedstrophe des Evangelischen Gesangbuches. Ein Blick - ein Schreck, gleich leg ich's weg - so soll es nicht sein! An vielen Orten wird die Liedbegleitung im Gottesdienst oder zu ähnlichen Veranstaltungen gesucht und dringend gebraucht. Einfache Vorspiele und Begleitsätze sollen Vielen Mut machen, an diesen Stellen mitzuwirken. Nein, liebe Spielerinnen und Spieler, lass dich nicht schrecken, hier findest du wirklich diese einfachen Sätze, versehen mit Fingersätzen, die dir helfen, die richtige Taste mit dem richtigen Finger zu treffen. Lass dich nicht schrecken - greif zu und anschließend unbesorgt in die Tasten!

**Schlenker, Manfred**

**Botschaft auf Buntglas**

6346

20.00 EUR

24 Lieder in Fensterbildern für 1-2 Solostimmen, kleinen Chor und Orgel. Bilder: Brigitte Rößler. Texte: Martin Rößler. Musik: Manfred Schlenker. Vierfarbig, fester Einband. Die Singpartitur (VS 6346/01), ein Textheft (VS 6346/02) sowie eine CD-ROM (VS 6346/CD) sind separat erhältlich. Der Liederzyklus "Botschaft auf Buntglas" ist nach Sachzusammenhängen geordnet: Er führt von Blumen- und Musikbildern über die Friedens- und Weihnachtsthematik zu zentralen biblischen Gleichnissen und Geschichten, und über das Passionsgeschehen Jesu zu den endzeitlichen Visionen. Dieser Zyklus kann als abendfüllendes Gesamtwerk aufgeführt werden oder in einzelnen Gruppierungen je nach der kirchenjahres- oder lebenszeitlichen Gelegenheit. Für die Aufführung steht neben einer Sing- bzw. Chorstimme (VS 6346/01) eine Bild-CD (VS 6346CD) zur Verfügung. Die Bilder werden auf eine großformatige Leinwand projiziert, während die Lieder in Text und Musik erklingen. Ein Sprecher (oder ein Solist) rezitiert Prolog und Epilog und sagt bei jedem Bilderwechsel den Titel des folgenden Liedes an. Das vorliegende Buch ist zur Vorbereitung für die Chorsänger, zur Erinnerung für die Hörer und zur

Verwendung beim häuslichen Musizieren bestens geeignet.

**Schlenker, Manfred**

**Brich an, du schönes Morgenlicht**

3333

12.00 EUR

Neun Choral-Partiten des Weihnachts-Festkreises für Tasteninstrumente (Orgel, Klavier, Cembalo) Neun klangvolle Partiten für die Advents- und Weihnachtszeit, von „Brich an, du schönes Morgenlicht“ bis zu „Wie soll ich dich empfangen“, hat Manfred Schlenker für Tasteninstrumente komponiert – ein Repertoire, mit dem sich jedweder Gottesdienst zu Advent, Christfest und Epiphania eindrucksvoll musikalisch gestalten lässt!

**Schlenker, Manfred**

**Das sollt ihr, Jesu Jünger, nie vergessen**

3301

5.00 EUR

Toccat, Trio und Fuge für Orgel über den Choral (EG 221).

**Schlenker, Manfred**

**Ein neues Lied wir heben an**

6741

1.00 EUR

Reformations-Festmusik für Orgel und 4stg. Vokalchor (und/oder 4str. Bläserchor), Pauken ad lib. Aus der Reihe Chormusik in Einzelausgaben. Martin Luther schrieb im Jahre 1523 – wegen der Verbrennung zweier „Märtyrer Christi“ auf dem Marktplatz von Brüssel – sein erstes Lied, eine geistliche Ballade mit zwölf Strophen. Da sich neue Nachrichten damals mündlich auch durch Lieder verbreiteten, formuliert Luther „Ein neues Lied ...“. Der hier eingetragene Text fügt die ersten vier Zeilen der Strophe 1 mit den letzten fünf Zeilen der Strophe 12 zusammen. In dem Lied werden die beiden Hingerichteten ausdrücklich „zween junge Knaben“ genannt. Das kehrt in der Bildsprache wieder als "die zarten Blümlein" und ist dort einbegriffen in die nach Phil. 1,6 formulierte Verheißung: Was Gott in den beiden todesmutigen Bekennern angefangen hat, wird er auch an ihnen in der Ewigkeit vollenden.

**Schlenker, Manfred**

**Neun Liedpartiten**

3219

15.00 EUR

zu weltlich-geistlichen Kontrafakturen für Tasteninstrumente (Klavier, Cembalo, Orgel) Eine Kontrafaktur ist die Nachdichtung eines Liedes unter Beibehaltung der Melodie. Das vorliegende Heft bringt Bearbeitungen zu neun markanten Liedern, deren ursprünglich weltlicher Text gegen einen geistlichen ausgetauscht wurde. Nach einer kurzen hymnologischen Einführung folgen jeweils auf einen homophonen Liedsatz fünf Variationen, die in charakteristischen Ausdeutungen die verschiedenen Schichten der Melodie beleuchten. Durch die Klangmöglichkeiten der unterschiedlichen Instrumente

gestatten die Sätze zudem eine weitere Ebene der Interpretation.  
"Der Komponist nutzt die Polarität der Lieder (In dir ist Freude / An hellen Tagen ...), um die Melodien wieder einem breiten Publikum nahe zu bringen, was auch durch das frei wählbare Instrumentarium unterstrichen wird. Auf den vorangestellten homophonen Satz folgen jeweils 5 unterschiedliche Variationen, welche im geschickten Satz des Komponisten geschrieben sind: sehr spielerisch." (Musik und Gottesdienst 4/2004)

**Schlenker, Manfred**  
**Vierundzwanzig Interludien**  
**3201**

**13.00 EUR**

für Orgel

Die 24 progressiv aufgebauten Stücke sind den unterschiedlichsten Stilrichtungen und Gattungen entnommen. Es finden sich unter anderem neben Suitensätzen Präludien, Fugen Rondos, Toccaten, dann aber auch swingende freie Stücke. Sie bieten jedem Organisten eine lohnende Beschäftigung und können sowohl im Gottesdienst als auch im Konzert Verwendung finden.

"Manfred Schlenker schafft immer wieder die überzeugende Verknüpfung von einfacher und interessanter Struktur. Das Heft beginnt mit 5 an Bachs zweistimmige Inventionen erinnernden kurzen Stücken, die nächsten 5 fordern auch akkordisches Spiel, ab dem 11. wird das Pedal einbezogen, die folgenden bieten interessante Ideen, manche swingen sogar. Ein ideales Unterrichtsheft abseits der traditionellen Pfade." (Württ. Blätter, 6/2003)

**Schlenker, Manfred**  
**Wir wolln uns gerne wagen**  
**3106**

**6.25 EUR**

Orgelpartita in 10 Sätzen zu EG 254/I.

**Schloemann, Burghard**  
**Sibyllenmusik**  
**2232**

**30.00 EUR**

für 5 Trompeten und Orgel, op. 35. AD: ca. 19 Min. Partitur incl. 5 Bläserpartituren in C. Die fünf Sinitischen Sibyllen von Michelangelo sind Anlass zur Komposition der "Sibyllenmusik" für fünf Trompeten und Orgel. Fünf Sätze, nach den Sibyllen benannt, werden durch Orgelzwischenstücke (Intermedien) miteinander verbunden. Im letzten Satz (Persische Sibylle) vereinen sich die Trompeten mit der Orgel. Die von verschiedenen Stellen und Nebenräumen der Kirche erklingenden Trompeten erinnern an das ekstatische Stammeln und Raunen, an das Brüllen und Rufen der geheimnisvollen Prophetinnen.

**Schloemann, Burghard**  
**Veni Creator Spiritus**  
**3170**  
**4.25 EUR**

(Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist).  
Hymnus für Orgel in sieben Strophen. AD: 6 Min.

"Burghard Schloemann vertont die sieben Liedstrophen in gemäßigt freitonalem Rahmen. Am Anfang stehen zwei Bicinen, gefolgt von einem Pedalsolo, gegen Schluss auch zweistimmig zu Strophe 3. Strophe 4 malt in Toccatenmanier die siebenfältigen Gaben (vorwiegend im 7/16- und 7/8-Takt) der Zungenrede, Strophe 5 und 6 sind als Trios gestaltet. Strophe 7 beendet adagio solenne im dreifachen forte den kleinen Zyklus, die beiden letzten widmen sich der musikalischen Umsetzung des Trinitätsgedankens durch reizvolles Spielen mit Notenwerten (6) und Taktgestaltung (7). Das Stück ist auf barock disponierten zweimanualigen Orgeln gut darstellbar." (Württ. Blätter, 6/2003)

**Schloemann, Burghard**  
**Veni sancte Spiritus**  
**2529**

**7.25 EUR**

Choralfantasie für Trompete (Kornett/Flügelhorn) und Orgel. Mit Stimme in B und C. AD: 7:35 Min.

Diese Choralfantasie verarbeitet zwei Pfingstmelodien zu expressiver Musik, deren Aussage nicht klarer sein könnte.

**Schmidlin, Johannes**  
**Ein Hundert Geistliche Lieder**  
**1727**

**9.25 EUR**

für Solo (auch chorisch) und Tasteninstr. nach Texten von Gerhard Tersteegen (1697-1769). Neu ausgesetzt durch Oskar Gottlieb Blarr, Ulrich Leykam, Joachim Vogelsänger und Ulrike von Weiß. 3 Hefte Verteilt auf 3 Hefte (VS 1727a, 1727b, 1727c) enthält diese Sammlung 100 geistliche Lieder des Komponisten Johannes Schmidlin, die 1764 erschienen. Die Texte stammen aus der Sammlung "Geistliches Blumengärtlein" von Gerhard Tersteegen, dessen bekanntestes Lied "Ich bete an die Macht der Liebe" sich bis heute im Bewusstsein erhalten hat.

**Schmidt, Karlheinz**  
**Wie lieblich ist der Maien**  
**2656**

**2.00 EUR**

Choralpartita über EG 501 für Bläser, Orgel (oder 2 Bläserchöre) und Gemeinde

**Schmidt, Siegmund**  
**5 Choralvorspiele**  
**2533**

**8.75 EUR**

für Posaune und Orgel.

Was für die Trompete gilt (Edition VS 2532), sollte auch für die Posaune gelten: die Verwendung passender Choralvorspiele im Gottesdienst. Siegmund Schmidt zeigt mit diesem Heft, dass auch die moderne Tonsprache ihre Berechtigung hat und sehr gut im Gottesdienst eingesetzt werden kann.

Homepage des Komponisten:  
[www.siegmundschmidt.de](http://www.siegmundschmidt.de)

**Schmidt, Siegmund**  
**Jesus Christus, unser Heiland**  
**3086**

**5.25 EUR**

Partita.

Homepage des Komponisten:  
[www.siegmundschmidt.de](http://www.siegmundschmidt.de)

**Schmidt, Siegmund**  
**Vom Himmel hoch, ihr Englein kommt**  
**3176**

**10.25 EUR**

11 Variationen und Toccata für Orgel. Der Komponist nähert sich aus den verschiedensten Blickwinkeln dem Choral und beleuchtet ihn auf so vielfältige Weise, dass man über den Einfallsreichtum nur staunen kann. Dabei versteht er sich vorzüglich auf den Umgang mit den gängigen Formen und Gattungen der Orgelmusik.

"Stauenswert, was dem Komponisten zu dieser vergleichsweise einfachen Liedmelodie an Variationen eingefallen ist. Eine absolute Empfehlung fürs nächste weihnachtliche Konzertprogramm." (Württ. Blätter, 4/2005)

Homepage des Komponisten:  
[www.siegmundschmidt.de](http://www.siegmundschmidt.de)

**Schmidt, Siegmund**  
**Was Gott tut, das ist wohlgetan**  
**2524**

**13.00 EUR**

Partita in 4 Sätzen für Trompete (B/C) und Orgel.

Siegmund Schmidt zeigt mit dieser Partita wieder einmal eindringlich, dass solistische Trompetenmusik mit Orgelbegleitung nicht nur aus der Barockzeit zu kommen braucht, sondern es unter den Zeitgenossen auch Komponisten gibt, die wirkungsvolle Musik in einer angemessenen Tonsprache schaffen, die nicht nur im Gottesdienst Verwendung findet.

Homepage des Komponisten:  
[www.siegmundschmidt.de](http://www.siegmundschmidt.de)

**Schmitz, Heinz-Walter**  
**Intonationen zu den Kehrversen im neuen Gotteslob**  
**3402**

**15.00 EUR**

Die Sammlung enthält 380 Intonationen zu sämtlichen Kehrversen des Stammteils des katholischen Gesangbuches Gotteslob 2014. Eingebunden sind auch Intonationen zu sämtlichen Litaneien – Responsorien – Kanones – Taizé-Gesängen – Priester-Dialogen.

**Schneider, Enjott**  
**Concerto "Was Gott tut, das ist wohlgetan"**  
**3435**

für drei Orgeln (manualiter). Uraufführung: 28.9.2014 in Nürnberg / St. Sebald mit Bernhard Buttman, Susanne Hartwich-Düfel, Martin Schiffl (Orgeln)

**Schneider, Enjott**  
**Da pacem**  
**6541**  
**5.00 EUR**

Verleih uns Frieden gnädiglich für Chor, Oboe, Vibraphon, Cembalo (Synthesizer) und Orgel Staffelpreis: Ab 20 Ex. 3.- Euro  
Verleih uns Frieden gnädiglich für Chor, Oboe, Vibraphon, Cembalo (Synthesizer) und Orgel. Staffelpreis: Ab 20 Ex. 3.- Euro  
Der Komponist verwendet in diesem Werk sehr eindrucksvoll avantgardistische Chortechniken und Synthesizer und verleiht dem uralten verzweifelten Ruf nach Frieden eine beeindruckende zeitgenössische Note. Der ausführende Chor sollte mindestens 20 Sänger haben.

**Schneider, Enjott**  
**Dorische Intrade**  
**2354**

**25.00 EUR**  
Für 7 Blechbläser und Orgel. Partitur 10 Seiten.

**Schneider, Enjott**  
**Gallus**  
**6685**

**20.00 EUR**  
Ein Leben in der Stille. Oratorium für Sopran, Chor, Ensemble und Orgel. Auftragswerk der Dommusik Kathedrale St. Gallen anlässlich des 1400-Jahre Gallus-Jubiläums 2012  
Uraufführung: 12. Mai 2012  
Kathedrale St. Gallen mit: Kimberly Brockman (Sopran), Domchor der Kathedrale St. Gallen, Collegium Vocale der Kathedrale St. Gallen, Dom-Bläserquartett, Domorganist Willibald Guggenmos, Leitung: Domkapellmeister Hans Eberhard  
Libretto (lateinisch/deutsch) nach Bibeltexten und Originaltexten des 7. bis 9. Jahrhunderts, zusammengestellt von Enjott Schneider. Dauer: 45 Minuten

**Schneider, Enjott**  
**Hildegard-Oratorium**  
**6594**

**20.00 EUR**  
Oratorium nach Texten von Hildegard von Bingen für Chor, 4 Gamben (Streicher), Laute (Gitarre) und Orgel. Dauer: 32 Minuten.  
Das HILDEGARD-ORATORIUM zeigt im Untertitel mit dem Zitat „Klänge des Lichts“, wie visionär die Theologie dieser Mystikerin des Mittelalters war. Es ist überwältigend, wie hier im patriarchischen 12. Jahrhundert eine Frau auf dem Gebiet der Musik, Lyrik und Philosophie tätig war, die mit ihren Texten in eine archetypische Tiefe von großer Magie und Sogwirkung vorzudringen wusste. Statt verengter religiöser Sicht überraschen die Hildegardschen Texte durch eine Universalität und kulturenumgreifende Zeitlosigkeit. Inhalte vermitteln sich über die Musikalität und den Wortklang der lateinischen Sprache. „Posaunenklang vom lebendigen Licht“ - so hat sie ihre eigene Person einmal bezeichnet: Wie die Posaune nur ihren Klang gibt, selbst aber nicht wirkt, aber ein anderer in ihr atmet, so sieht sie sich auch in ihren Gesängen als Werkzeug Gottes selbst. Die Vertonung versucht der Zeitlosigkeit dieser Texte gerecht zu werden, indem einer modernen Tonsprache alte Instrumente wie Gambe und Laute

zugesellt werden. Die Musik selbst bedient sich umstandslos aller Sprachmittel der vergangenen tausend Jahre europäischer Musikgeschichte, um in jedem der sechs Teile den poetischen Gehalt plastisch werden zu lassen. Dieser bleibt auch bei einer Aufführung mit modernem Instrumentarium erhalten.

**Schneider, Enjott**  
**Jubilissimo**  
**3430**

Toccata für Orgel. Aufführungsdauer 6 min.

Uraufführung: 27.09.2014, Philharmonie Essen.  
JUBILISSIMO ist eine jubelnde, energetische Musik voller Lebenslust, bersäumenden Einfällen, vitaler Rhythmik und formal überbordender Zügellosigkeit. Die Spieler sollen dabei risikobereit an ihre Grenzen gehen. Modell sind die melismatischen Jubelgesänge, wie sie im Orient bekannt wurden und dann – zum Beispiel als „Alleluja“ – schon in früher Zeit Eingang in die christliche Liturgie fanden. Der heilige Augustinus definierte den „Jubilus“ als *sonus quidam significans cor partuire quod dicere non potest*: als eine freudige Äußerung des Herzens, die nicht in Worte gefasst werden kann.

**Schneider, Enjott**  
**Schwabenkinder-Messe**  
**6568**  
**20.00 EUR**

Die „Schwabenkinder“-Messe entstand aus Materialien der Filmmusik zu Jo Baiers Film „Die Schwabenkinder“: Kyrie, Sanctus, Benedictus und Agnus Dei sind bereits im Herbst 2002 für diesen kreuzwegartigen Film komponiert worden, der die Passionsgeschichte des Bauernjungen Kaspar und der über Jahrhunderte auf Kindermärkten verkauften Tiroler Kinder erzählt. Die übrigen Teile wurden im Mai 2003 solcherart hinzugefügt, dass eine eigenständige und zyklisch geschlossene Mess-Komposition entstanden ist. Es dürfte ein Novum der Musikgeschichte sein, dass aus einer Filmmusik eine liturgisch stimmige Messe hervorgegangen ist. Die Uraufführung der Schwabenkinder-Messe fand 2003 mit der Münchner Dommusik statt.

**Schneider, Immo**  
**12 Vignetten**  
**3032**

**8.75 EUR**  
zu alten deutschen Weihnachtsliedern. Enthalten sind Sätze zu folgenden Liedern:  
Den die Hirten lobeten sehre / Es ist ein Ros entsprungen / Es kommt ein Schiff, geladen / Freut euch, ihr Christen alle / Fröhlich soll mein Herze springen / Ich steh an deiner Krippen hier / Joseph, lieber Joseph mein / Macht hoch die Tür, die Tor macht weit / Nun komm, der Heiden Heiland / O Jesulein zart, dein Kripplein ist hart / Vom Himmel hoch, da komm ich her / Vom Himmel hoch, ihr Englein kommt.

**Schneider, Martin Gotthard**  
**Das Wort Christi wohne bei euch**  
**1982**

**5.00 EUR**  
Kleines geistliches Konzert für Sopran, Querflöte und Orgel (oder ein anderes Tasteninstrument).  
Ganz in der Tradition der "geistlichen Konzerte" stehend verwendet Martin Gotthard Schneider den Text aus Kolosser 3, 16+17 in Verbindung mit der 2. Strophe des Liedes "Wie schön leuchtet der Morgenstern" (EG 70), dessen Melodie er sich zu den verwendeten Texten auch bedient. Der Satz ist dergestalt, dass Flöte und Sopran miteinander konzertieren, während die Orgel begleitende Funktionen übernimmt. Dadurch entspannt sich ein lebhaftes Miteinander der Solostimmen, die in musikalischen Wettstreit zueinander treten, bis die Flöte im Choral dann die Funktion einer Überstimme übernimmt. Der musikalische Satz ist leicht auszuführen, die Umsetzung sehr klarschön. Eine separate Flötenstimme ist eingelegt.  
"Das Werk ist in aller Schlichtheit abwechslungsreich und interessant. Alle Partien sind problemlos ausführbar." (Musik & Kirche, 2/2005)  
"Gut von Laien zu musizieren, große Strahlkraft" (Württ. Blätter, 4/2005)

**Schneider, Martin Gotthard**  
**Herzliebster Jesu**  
**1985**  
**10.00 EUR**

Passionskantate nach dem Lied von Johann Heermann für Tenor-Solo, 3st. gem. Chor, Oboe, Violine, Viola, Violoncello und Orgel (Kontrabass ad lib.)  
Unterteilt in ein Vorspiel und neun Strophen (es werden dabei die Strophen 1-8 und 11 des Chorals vertont) entwickelt Martin Gotthard Schneider eine Kantate, die an Eindringlichkeit der Aussage äußerst zwingend und direkt anspricht. Dabei gestaltet er jede vertonte Strophe in einem eigenen musikalischen Duktus, variiert nicht nur die Besetzung, sondern setzt sich musik-analytisch mit dem Cantus firmus auseinander, um ihn zu verändern, der Textaussage anzupassen und musikalisch zu kommentieren. Daraus resultiert ein Werk, das trotz (oder auch gerade wegen) der geringen Anforderungen an die Ausführenden von hoher Aussagekraft ist, da durch die Eindringlichkeit der Interpretation diese Choralkantate den Zuhörer fesselt.  
"Der Chorsatz ist sehr gesanglich in seinen Harmonien und klingt gut. Schneider gelingt es, trotz der kleinen Besetzung, eine sehr farbige, klanglich abwechslungsreiche Sprache zu sprechen." (Musik und Gottesdienst, 4/2005)

**Schneider, Martin Gotthard**  
**Marienbilder**  
**1984**

**5.00 EUR**  
für Bariton (oder Mezzosopran), vier- bis fünfstimmigen gem. Chor und Orgel.

Staffelpreis!  
20 Ex.: 3,00

Die vier Sätze sind überschrieben mit "I. Verkündigung", "II. Geburt Christi", "III. Kreuzigung" und "IV. Apokalypse". Geeignet ist dieses Werk aufgrund seiner Tonsprache, die oftmals nur sparsames motivisches Material verwendet, auch in einem Gottesdienst mit meditativem Charakter, in Verbindung mit Wort oder Bild und der Stille der Gedanken. "Wie die Texte reicht auch die Tonsprache von Milde bis zu Schärfe. Der Solist trägt den Reichtum des Textes, der Chor übernimmt Loquentenpartien oder wiederholt Schlüsselworte; die Anschlüsse für die oft kurzen Einwüfe sind gut gesetzt. Der letzte Satz ist dramatisch-rhythmisch; Chor und Solist werden gleichberechtigte Partner." (Musik & Kirche, 2/2005) "Der Chorpart ist leicht aber eindrucksvoll." (Württ. Blätter, 4/2005)

**Schneider, Martin Gotthard**  
**Orgelvorspiele zu Neuen Geistlichen Liedern**  
**3246**

**12.00 EUR**  
NGL.

Diese Ausgabe wird den Organisten freuen, der verzweifelt auf der Suche nach klangvollen Orgelvorspielen zu Neuen Geistlichen Liedern ist.

"Die modernen Stücke bleiben gerade für eine im Hören neuer Musik ungeübte Gemeinde stets "zahn" und hörbar. Ihr Ausgangspunkt ist der Charakter des Chorals und ihre Funktion zielt auf den Gottesdienst. Die Vielfalt der verwandten Formen und die rhythmische Akzentuierungen machen dieses Heft höchst lohnenswert für den Gebrauch der Stücke als Vor- und Nachspiel oder Intonation im Gottesdienst. Das bekannte Danke-Lied einmal mit einem spritzigen Orgelvorspiel des Komponisten selbst einzuführen, vielleicht bei einem fröhlichen Familiengottesdienst, scheint dem Rezensenten höchst lohnenswert!" (Württ. Blätter, 1/2009)

**Schreiber, Joachim**  
**Drei Ave Maria-Vertonungen**  
**6740**

**1.00 EUR**

Heft 1 :Für 4-stg. gem. Chor (SATB) und Orgel (ad lib.). Heft 2: Für 4-stg. Frauenchor (SSAA) Heft 3: Für hohe Singstimme, Flöte und Orgel. Aus der Reihe Chormusik in Einzelausgaben.

**Schreiber, Joachim**  
**Kontemplation**  
**7187**

**8.00 EUR**

Ein musikalisches Gebet für Horn und Orgel. Die Hornstimme ist der Partitur beigelegt. Das Werk ist der Versuch, ein Gebet in seiner Verlaufsform darzustellen. Das erste Thema verdeutlicht den Bezug zum "Hier und Jetzt", gleichzeitig leitet es durch seinen ruhigen Charakter in eine Meditation, die Kontemplation (Betrachtung) - die Welt der meditativen

Versunkenheit und des Gebetes. Die einzelnen Stufen dieser Verinnerlichung sind durch Textkommentare gekennzeichnet. Die Verwendung der Melodie von "Veni Creator Spiritus" verdeutlicht auf musikalische Weise die Verbindung zu Gott, die auch nach Beendigung des Gebetes noch anhält, was durch die Verbindung des ersten Themas mit der Melodie von "Veni Creator Spiritus" musikalisch verdeutlicht werden soll.

**Schröder, Felix**  
**33 Choralvorspiele**  
**3185**

**13.00 EUR**

für Orgel. Hrsg. von Klaus Beckmann und Ulrich Bartels.

"Diese Musik ist weniger für Theoretiker sondern mehr auch für Geniesser bestimmt." (Musik und Gottesdienst, 1/2002)

"Diese Veröffentlichung ist für nebenberufliche Organisten eine anregende Sammlung von gut ausführbaren Choralbearbeitungen. Alle Stücke stehen in der Tonart ihres Vorkommens im EG. Es gelingen Schröder recht einprägsame eigene Gestaltungen. Manches erinnert an die gekonnte Schlichtheit der "30 kleinen Choralvorspiele" op. 135 a von Max Reger, manches wiederum an die Choralvorspiele eines Paul Kickstat, womit die stilistische Breite der Sammlung schon angedeutet ist." (Württ. Blätter f. Kirchenmusik, 4/2002) "Die Kompositionen (transponiert in die EG-Tonarten) des westfälischen Lehrerkirchenmusikers sind stilistisch dem 19. Jahrhundert zuzuordnen. Ihre reizvolle Formenvielfalt zeugt vom Können des Autors." (Gottesdienst und Kirchenmusik, 1/03)

**Schulz, Otmar**  
**Du bist bei mir**  
**1378**

**3.75 EUR**

Psalmen und liturgische Gesänge für (meist) 4stg. gem. Chor, teilweise mit Orgel. Ein Querschnitt durch das kompositorische Schaffen von Otmar Schulz. Die Stücke dokumentieren die großen chorleiterischen Erfahrungen des Komponisten und sein Gefühl für Klangfarben und -wechsel. Seine Anklänge an Ernst Pepping sind nicht zu überhören!

**Schulze, Georg-Wilhelm**  
**Ich will dein Lob vermehren**  
**3164**

**19.00 EUR**

Orgelchoralbuch zum Evangelischen Gesangbuch besonders für Positive mit geteilten Schleifen. Hrsg. im Auftrag der EKD. Leinen. Früher 38,50 Euro, neuer Smile-Preis: 19,- Euro!  
Nicht allen Organisten steht eine zweimanualige Orgel mit Pedal zur Verfügung. Die vorliegende Sammlung schafft hier endlich Abhilfe: Der Komponist hat Begleitsätze für das Positiv mit geteilten Schleifen (auch auf Keyboards spielbar!) erarbeitet - damit können auch Organisten in "kleineren" Verhältnissen nach Lust und

Laune die Lieder des Stammteils des neuen Evangelischen Gesangbuchs begleiten! "Eine empfehlenswerte Ausgabe für Spielerinnen und Spieler solcher Instrumente und am Harmonium, wobei entschieden werden muss, welches Lied für welches Instrument geeignet ist, da die Tastentrennung nicht genormt ist." (Musik und Kirche, 3/2003)

**Schütz, Heinrich**  
**Symphonien**  
**2026**

**7.25 EUR**

24 Symphonien zu 3 Stimmen für 2 Trompeten, 1 Posaune und Orgel, hrsg. von Klaus Winkler.

Diese instrumentalen Einleitungsmusiken zeichnen sich durch ihre relative Kürze und Prägnanz aus. Sie lassen sich daher auch kombinieren und zu größeren Gesamtwerken zusammenfassen.

**Schütz, Michael**  
**... als ob Gott selbst in uns sänge**  
**6536**

**8.00 EUR**

8 Genfer Psalmen im populären Stil für Bläser, Band, Chor und Orgel ad lib. für die praktische Gemeindefarbeit arrangiert von Michael Schütz.

Der 500. Geburtstag des Genfer Reformators Johannes Calvin ist für uns ein passender Anlass, eine Auswahl des Reimpсалms (Hugenottenpsalter) in musikalisch neuem Gewand herauszugeben. Die vorliegende Ausgabe geht insofern neue Wege, als dass die alten Melodien des 16. Jahrhunderts in populär musikalische Stile aufbereitet wurden und eine variable und beliebig kombinierbare Besetzung für Band, Chor, Bläser und Orgel ermöglicht wird - eine spannende Sache. Die Arrangements sind so konzipiert, dass sie sowohl einzeln in Band-, Chor-, Bläser- und Orgelbesetzung mit der Gemeinde aufgeführt werden können, aber zugleich auch miteinander kombinierbar sind. Sie können und sollen ausdrücklich den individuellen Gegebenheiten vor Ort in den Gemeinden angepasst werden. Eine Demo-CD ist erhältlich.

**Schütz, Michael**  
**20 Pop-Stücke für Orgel**  
**3310**  
**18.00 EUR**

Schielen Sie als Organist seit langem neidisch auf das Pop-Klavierbuch von Michael Schütz oder seine Blechbläser-Grooves? Sie können beruhigt sein, denn der Komponist hat sich nun der Orgel zugewandt und 20 Pop-Stücke von "Barrelhousin" über "Keep cool" bis zu "That's it" geschrieben, mit denen sich der Orgel fortan fantastische poppige Töne entlocken lassen werden. Unbedingt ausprobieren!

**Schütz, Michael**  
**Gott gibt ein Fest**  
**3142**  
**20.50 EUR**

71 Pop-Arrangements zum Evangelischen Gesangbuch für Musikgruppen in beliebiger Besetzung.

Neue musikalische Begleitformen erobern die Kirchen, viele Musikgruppen mit unterschiedlichsten Besetzungen suchen nach neuen Begleitsätzen, Instrumentalbearbeitungen und Band-Arrangements zu den Liedern des EG. GOTT GIBT EIN FEST ist in dieser Art das erste Arrangement-Buch für Musikgruppen: Es enthält 78 leichte bis mittelschwere Arrangements im Pop-, Rock-, Jazz- und Folk-Stil zu 98 ausgewählten (neuen und alten) Liedern aus jedem Hauptabschnitt des EG. Die Pop-Arrangements sind in erster Linie als Praxis-Hilfe für (Laien-)Musikgruppen, eingespielte Bands und einzelne Musiker gedacht, sollen den Gemeindegang beleben und das gemeinsame Musizieren verschiedenster Instrumentalisten fördern. Dieses Buch ist völlig kompatibel mit der Ausgabe GOTT LÄDT UNS EIN (Pop-Arrangements zum EG für Chor, VS 1781) und DAS IST EIN KÖSTLICH DING (Pop-Arrangements zum EG für Posaunenchor, VS 2143).

**Schütz, Michael**  
**Gott gibt ein Fest**  
**3142**

**20.50 EUR**

71 Pop-Arrangements zum Evangelischen Gesangbuch für Musikgruppen in beliebiger Besetzung.

Neue musikalische Begleitformen erobern die Kirchen, viele Musikgruppen mit unterschiedlichsten Besetzungen suchen nach neuen Begleitsätzen, Instrumentalbearbeitungen und Band-Arrangements zu den Liedern des EG. GOTT GIBT EIN FEST ist in dieser Art das erste Arrangement-Buch für Musikgruppen: Es enthält 78 leichte bis mittelschwere Arrangements im Pop-, Rock-, Jazz- und Folk-Stil zu 98 ausgewählten (neuen und alten) Liedern aus jedem Hauptabschnitt des EG. Die Pop-Arrangements sind in erster Linie als Praxis-Hilfe für (Laien-)Musikgruppen, eingespielte Bands und einzelne Musiker gedacht, sollen den Gemeindegang beleben und das gemeinsame Musizieren verschiedenster Instrumentalisten fördern. Dieses Buch ist völlig kompatibel mit der Ausgabe GOTT LÄDT UNS EIN (Pop-Arrangements zum EG für Chor, VS 1781) und DAS IST EIN KÖSTLICH DING (Pop-Arrangements zum EG für Posaunenchor, VS 2143).

**Schwarz, Joachim**  
**Das ist Freude: Gott zu danken**  
**3266**

**7.00 EUR**

Orgelvariationen und Partiten über Melodien von Joachim Schwarz. NGL Der Komponist Lothar Graap wählte sich die fünf Lieder "Das ist Freude: Gott zu danken", "Dies ist die Nacht der Engel", "Glaube den Glauben", "Gottes Ruhetag" und "Komm, Geist von Gott" aus, um in Variationen die Tiefe der Lieder und Melodien von Joachim Schwarz zu ergründen und für die Orgel umzusetzen.

Wie gut ihm das gelungen ist, spricht aus jeder einzelnen Note der Bearbeitungen.

**Schweizer, Rolf**  
**Hymnus III (Veni sancte)**  
**2527**

**13.00 EUR**

(Veni sancte spiritus - Heiliger Geist, du Tröster mein) für Trompete, Posaune und Orgel. Dem Komponisten war daran gelegen, eine Musik mit eindeutig geistlicher Aussage zu schreiben. Daraus entstand eine dreisätzige Kirchensonate, die auf dem Pfingstlied "Veni sancte spiritus" basiert, die die 7 Liedstrophen jedoch nicht einzeln bearbeitet. Das Gesamtthema ist jedoch in jedem Satz präsent. Ein anspruchsvolles Werk, das sich aber sowohl Ausführenden als auch Publikum rasch erschließt.

**Schweizer, Rolf**  
**Klage und Hoffnung der Armen**  
**3092**

**5.25 EUR**

Impressionen für Orgel und Schlagwerk (auch zur tänzerischen Ausgestaltung geeignet).

**Schweizer, Rolf**  
**Missa choralis**  
**2506**

**7.25 EUR**

für 6 Blechbläser (3 Trp., 3 Pos.) und Orgel, hrsg. von Ludwig Pfatteicher. Der Aufbau dieser Instrumentalmesse folgt dem Messordinarium, jeder der fünf Sätze wird jedoch durch einen entsprechenden Choral bestimmt, wodurch der Satz sich weitert und seine Intention verdeutlicht wird.

**Seckinger, Konrad**  
**Gloria in excelsis**  
**3026**

**3.75 EUR**

Partita über das französische Weihnachtslied "Les anges dans nos campagnes" (Hört, der Engel helle Lieder, EG 54).

**See, Georg**  
**25 Choralvorspiele**  
**3054**

**12.50 EUR**

für Orgel und Soloinstrument. Hrsg. vom Landesverband Ev. Kirchenmusiker Westfalens. Die vorliegende Sammlung enthält Vorspiele zu bekannten und häufig gesungenen Kirchenliedern: Der Schwierigkeitsgrad reicht dabei von leicht bis anspruchsvoll. Interessant an dieser Sammlung ist, dass die verschiedensten Kompositionsstile vorkommen.

**Seitz, Christoph Emanuel**  
**"... wohlauf und singe schön"**  
**3349**

**12.00 EUR**

Vierundzwanzig Choralvorspiele für Orgel. 10 Jahre nach Erscheinen der ersten Sammlung "Du meine Seele singe" (VS 3192) erscheint nun ein zweiter Band mit

Choralbearbeitungen wieder "aus der Praxis für die Praxis". Manche Werke daraus können auch zusammen mit einem Melodie-Instrument musiziert werden. Mögen sie Spielern und Hörern Lust und Freude, Ernst und Besinnung bereiten, zum schönen Singen anregen und "dem, welchen alle Dinge zu Dienst und Willen stehen" zur Ehre gereichen. *"Lange vermisst - jetzt endlich verfügbar: das Fortsetzungsalbum des Aschaffener Kirchenmusikers KMD Chr. E. Seitz mit dem einladenden Titel"... wohlauf und singe (spiele!) schön..." 24 Choralvorspiele (durch kombinierte Titel sind es mehr, ein Extra Plus) demonstrieren eine wahre Fundgrube an qualitativ volleren origineller praxisgerechter Musik für Gottesdienst + Konzert. Concerto piccolo mit Wechsel Solo-Tutti zeigt wahre Spielfreude.*

*Bach-Inspiziert sind "Herr, deine Liebe" (Bach-Gounod-Ave Maria), Stille Nacht, Gott ist gegenwärtig (Orchester-Suite), 3 Beispiele, bei denen Zitate und Vorlagen durch kreativen Kontext zu gelungenen Neuschöpfungen werden. Auf weitere solcher faszinierender Miniaturen aus der Feder von Chr. E. Seitz freue ich mich schon heute." (C.B für orgel-information.de) "Der Titel lässt zunächst an eine Chorkomposition denken. In Wirklichkeit liegen 24 originelle Choralvorspiele für Orgel vor, die ihren Ursprung zwar auch im evangelischen Gottesdienst besitzen, aber fast alle auch ökumenisch verwendet werden. So finden sich sehr originelle Vertonungen von "Christ ist erstanden", "Komm Herr segne uns" oder "Wie schön leuchtet uns der Morgenstern". Die Stücke weisen ein ausgewiesenes Empfinden für gute Klanglichkeit nach und richten sich im Schwierigkeitsgrad eher an nebenberufliche Kirchenmusiker/innen." (KIBA Mai 2011 - MH)*

**Seitz, Christoph Emanuel**  
**Du meine Seele, singe**  
**3192**

**10.25 EUR**

Zwanzig Choralvorspiele Die Choralbearbeitungen zeichnen sich sowohl durch ihren Einfallsreichtum als auch durch ihre guten Verwendungsmöglichkeiten aus. Sie sind klanglich ansprechend, ohne den Interpreten vor große Aufgaben zu stellen. "Hier dominiert die Spielfreude. Es ist fröhliche und besinnliche Musik einfach zum "drauflos Spielen". Die Stücke sind nicht schwer, erfordern aber doch hin und wieder eine gewisse Virtuosität. Man spielt nicht alles gleich vom Blatt." (Musik und Gottesdienst, 1/2002) "Er liebt es tonal, melodisch einfalls- und formal abwechslungsreich. Sie sind mit überschaubarem Aufwand für C-Geprüfte zu bewältigen." (Württ. Blätter, 6/2003)

**Selle, Rainer**  
**Orgelchoräle im alten Stil**  
**3043**

**8.75 EUR**

nach Johann Sebastian Bachs "Orgelbüchlein". 20 Stücke.

**Sieber, Bernhard**  
**Ehre sei Gott**  
**7184**

**5.00 EUR**

Meditation für Klarinette in B (Oboe, Flöte, Violine) und obligate Orgel. Die Solostimme in B und C ist der Partitur beigelegt. AD ca. 5:30 Min.

**Soenke, Horst**  
**15 freie Orgelstücke**  
**3120**

**10.25 EUR**

manualiter.  
Die 15 Orgelstücke sind tonartlich gebunden, ihr Stil ist aus dem Umgang mit dem Kirchenlied und der Gregorianik gewonnen.

**Springer, Hanns-Peter**  
**Passacaglia d-Moll**  
**3377**

**12.00 EUR**

Für Oboe, Violine und Orgel (1994).  
Die Gattung der Passacaglia hatte mich als Schüler und später auch als Student durch formale Geschlossenheit, Dynamik und archetypische Kraft immer fasziniert; gerade die herausragenden Beispiele der verehrten Meister Buxtehude, Bach und Reger nahmen mich im Hören gefangen. Meine Passacaglia entstand 1994 unter dem Eindruck exemplarischer Werke der organistischen Weltliteratur und in klassischer Prägung, konzipiert für eine seltene, aber reizvolle Konstellation: Oboe, Violine und Orgel. Die Tonsprache bewegt sich zwischen Spätromantik und Neobarock. Alle Registrierungsansätze sind in diesem Sinne nur Inspirationen und als solche nicht konsequent durchgehalten. Sie gehen von einer 3-manualigen Orgelanlage aus, das Werk ist jedoch mit kleinen Kompromissen auch an 2 Manualen gut darstellbar. Mir erscheint es wichtig, dass bei allem Bemühen um eine farbige Registrierung des Orgelparts die natürlichen dynamischen Möglichkeiten von Oboe und Violine stets im Blick bleiben. Ich danke meinem kath. Kollegen Tobias Aehlig (heute Domorganist zu Paderborn), der mich 17 Jahre nach Entstehung des Werkes zu einer Publikation drängte und Herrn Friedemann Strube sen. für die Entschlossenheit, meine Passacaglia in das Verlagsprogramm zu nehmen. Iserlohn, im März 2014 Hanns-Peter Springer

**Stanley, John**  
**Echo-Sonate D-Dur**  
**2519**

**7.25 EUR**

für 2 Trompeten und Orgel, bearbeitet und hrsg. von Rolf Haas.  
Die doch recht spärliche Literatur für 2 Trompeten und Orgel wird mit dieser Sonate um ein schön klingendes Werk ergänzt. Die Echowirkung wird dabei zwischen den beiden Trompeten einerseits und der Orgel andererseits aufgebaut. Ideal ist die Besetzung mit zwei Trompeten in Hoch A und Orgel.

**Stanley, John**  
**Sonate F-Dur**  
**2525**

**7.25 EUR**

für 2 Hörner (Trompeten) und Orgel/Klavier, eingerichtet und hrsg. von Rolf Haas.  
Obwohl eine Transkription gelang es Rolf Haas, in dieser Sonate F-Dur die typischen Horn-Elemente aufzustöbern und hervorzuheben, sodass ein authentisches Stück Musik entstand, das zu vielen Gelegenheiten eingesetzt werden kann.

**Stegmann, Bernd**  
**Geistliche Chorlieder**  
**6720**

**11.00 EUR**

nach Klavierwerken von Robert Schumann.  
Für gem. Chor, Harfe und Orgel.  
Von Jugend an waren die Klavierwerke Robert Schumanns meine steten musikalischen Begleiter, und daran hat sich bis heute nichts geändert. Wenn ich sie nun zum Ausgangspunkt einer Sammlung von Geistlichen Chorgesängen mache (vornehmlich die „Kinderszenen“ und das „Album für die Jugend“), so ist dies als Referenz an jene wunderbare Musik zu verstehen. Das originale kompositorische Material fand dabei in ganz unterschiedlicher Weise Verwendung. Nähe und Ferne zu den jeweils im Titel angegebenen Klavierstücken ist somit von Stück zu Stück ganz unterschiedlich. Vom lediglich textierten, im Original als „Choral“ überschriebenen Satz (Freu dich sehr, o meine Seele), bis hin zur umfangreichen Weiterspinnung der oft aphoristisch knappen Miniatur (Himmel, Erde, Luft und Meer) sind zahlreiche Ausformungen vertreten. Allen Liedern gemeinsam ist die spezielle Instrumentation (Chor in Begleitung von Orgel und/oder Harfe), sowie die Unterlegung mit Liedtexten aus dem Evangelischen Gesangbuch. Die Harfe fügt dem eher flächigen Klang der Orgel eine rhythmisch-impulsive Ergänzung hinzu. Außerdem lassen sich mit diesem Instrument besonders die in den Schumannschen Originalwerken häufig vorkommenden Akkordbrechungen adäquat umsetzen. Schumann selbst schrieb einmal zu Felix Mendelssohn Bartholdys „Liedern ohne Worte“ singemäßig, dass sie zum Dichten anregen könnten. In meinen Geistlichen Chorgesängen wende ich dies auf geeignete Werke aus Schumanns eigenem Schaffen an. Besonders in seinen Klavierwerken ist ja eine von ihm selbst vielfach beschworene außermusikalische Meta-Ebene wirksam. Für sie passende Worte zu finden, schien mir eine sehr reizvolle Aufgabe zu sein. Die Textauswahl mag jedoch zunächst verwundern. Warum keine romantischen Gedichte aus der Schumann-Zeit? Warum diese bekannten, aus einem völlig anderen Kontext stammenden Kirchenlieder, welche zudem noch in enger Symbiose mit ihren Originalmelodien leben? – Ich habe die Erfahrung gemacht, dass gerade die Zusammenführung dieser zunächst heterogen erscheinenden Komponenten

imstande ist, etwas ganz Neues hervorzubringen. Die für heutige Menschen weitgehend überpersönlich wirkenden Choraltexte können im Gewand der speziellen romantischen Tonsprache ein zwar auf Anhieb überraschendes, jedoch unmittelbar berührendes Innenleben entfalten. Das lyrische Potenzial der Musik kristallisiert sich andererseits gewissermaßen an den mit ihr verbundenen Texte ebenfalls auf unerwartete Weise. Es empfiehlt sich, die Geistlichen Gesänge zunächst ohne einen Seitenblick auf die ihnen zugrunde liegenden Klavierwerke singend und hörend auf sich wirken zu lassen und nicht vorschnell den Vergleich anzustellen. Das „Unsagbare“ der romantischen Musik eröffnet auf diese Weise den altbekannten Kirchenliedern neue Erfahrungshorizonte und ist imstande, sie mit neuem Leben zu füllen. Bei der Aufführung der Stücke ist darauf zu achten, dass die Harfe stets als gleichwertiger Partner der Orgel wahrgenommen wird. Die Registrierungsansätze sind prinzipiell einzuhalten, können aber im Einzelfall farbiger erweitert werden. Falls keine Harfe zur Verfügung steht, kann der Part notfalls auch von einem Klavier übernommen werden. Die Tempoangaben sind, auch wenn sie von den Schumannschen Originalen abweichen, bindend. Bernd Stegmann

**Stier, Gerald**  
**Mit Freuden zart**  
**6234**

**1.50 EUR**

Choralkantate für zwei- bis vierstimmig gemischten Chor, Instrumente (Bläser oder Streicher) und/oder Orgel. Reihe "Chormusik in Einzelausgaben".  
Nach einem kurzen instrumentalen Vorspiel erklingt die erste Strophe dieser Kantate, der das gleichnamige Lied zu EG 108 zugrunde liegt, als zweistimmiger Diskantsatz, wobei die Melodie im Alt liegt, der Sopran darüber der im Text ausgedrückte Osterjubel in einer Überstimme zur Geltung bringt, während den Instrumenten eine begleitende Funktion zukommt. Die zweite Strophe ist dann dem tiefen Register (ATB) vorbehalten (c.f. im Bass), die Instrumente sorgen aber im Diskant für eine muntere Bewegung. Die dritte Strophe schließlich entfaltet sich als vierstimmiger Chorsatz, der durch eine lebhaft instrumentale Begleitung aufgelockert ist. Ein Werk, das jedem Chor gut stehen wird, zumal die Umsetzung auch einfacheren Chören keinerlei Probleme bereitet.  
"Einfach aber sorgfältig gearbeitet, origineller Orgelsatz. Die Kantate lässt sich gut mit dem Gemeindegesang kombinieren. Klein aber fein!" (Musik und Gottesdienst, 4/2005)

**Stockmeier, Wolfgang**  
**Der du bist drei in Einigkeit**  
**3204**

**13.00 EUR**

11 Choralbearbeitungen und Begleitsätze zu Luther-Liedern für Orgel  
"Diese Bearbeitungen zeigen den kirchenmusikalischen Praktiker, ohne den Künstler zu leugnen. (...) Fein durchdachte, aus der Melodik alter Weisen schöpfende motivische Arbeit (z.B. Nun komm, der Heiden Heiland), Spielfreude (Nun freut euch, liebe Christen g'mein) und eine Modernität, die das Alte nicht leugnet, zeichnen die Stücke aus. (...) Diese Sammlung ist für jeden Kirchenmusiker eine willkommene Anregung zur eigenen improvisatorischen Weiterbeschäftigung und zur Erweiterung des eigenen harmonischen Horizonts sehr zu empfehlen." (Forum Kirchenmusik)  
"Die Vorspiele kennzeichnet ein eigener, authentischer Stil echt moderner Musik ohne klangsinnliche Anbiederungen, faszinierend besonders das perpetuum mobile zu "Jesus Christus, unser Heiland". "Ein feste Burg" ist drin, ganz schön gegen den Strich gebürstet ..." (Württ. Blätter f. Kirchenmusik, 5/2003)

**Stockmeier, Wolfgang**  
**Sechs Präludien**  
**3241**

**7.00 EUR**

für Orgel.

Die sechs Präludien, 2003 komponiert, werfen allesamt kurze Schlaglichter auf thematische Elemente. Zwischen 21 und 38 Takten lang, ist die Musik ungemain charakteristisch und prägnant. Dabei arbeitet Stockmeier trotz aller Kürze der Sätze die wichtigen musikalischen Elemente stilsicher aus und bietet mit jedem der sechs Sätze eine eigene Tonsprache an. Interessante Musik, deren Übungsaufwand auf jeden Fall lohnt.

"Die offensichtlich für nebenberufliche Organisten geschaffenen Stücke könnten auch als Suite aufgeführt werden, Hinweise zu Registrierung, Manualverteilung und Dynamik sind vorhanden." (Kirchenmusik im Bistum Limburg, 2/2004)

"Im Konzert können diese Stücke eine reizvolle Abwechslung bieten." (Musik im Bistum Essen, 3/2004)

"Stockmeiers Präludien sind gerade auch für den Gottesdienst empfehlenswert. Sie zeigen im rhythmischen Bereich viel Interessantes, die technischen Schwierigkeiten sind eher gering. Wirklich gute Musik." (Musik und Gottesdienst, 3/2005)

**Stockmeier, Wolfgang**  
**Toccata VI**  
**3205**

**5.25 EUR**

(Audibilia) für Orgel

Der rasche Ereignishorizont dieser Toccata ist bestimmt von steter Bewegung, die sich organisch entwickelt und allmählich doch kontinuierlich immer ruhiger wird. Dabei wechseln sich Klangflächen mit Einzeltonbewegungen ab und es entsteht eine Toccata, wie sie stilechter nicht sein könnte.

"Stockmeiers Toccata ist eine Hommage an Frescobaldi. Schon der Beginn mit einem

ausnotierten Doppeltriller erinnert an italienische Stücke dieses Genres. Natürlich pflegt Stockmeier andere tonale Strukturen, der Beginn ist metrisch exakt notiert, das Grundtempo gewährt agogische Freiheit. Der zweite Teil ist ein chromatisch geprägtes Rezitativ, das sich im Tempo langsam steigert, mit einem begleiteten Pedalsolo metrisch festere Konturen annimmt und sich dynamisch verdichtet. Den Schluss bildet ein melismatischer Abgesang. Wer Frescobaldi spielt, findet hier, auch vom Schwierigkeitsgrad, ein überzeugendes Pendant." (Württ. Blätter, 6/2003)

**Stockmeier, Wolfgang**  
**Toccata VII**  
**3247**

**4.00 EUR**

für Orgel.

Das Werk ist geprägt durch eine organische Bewegung, die sich durch alle Stimmen zieht und typische Elemente der Toccata enthält.

"Stockmeier legt hier ein kürzeres Stück von klarer und recht einfacher Struktur vor. Der erste Teil ist langsam und leise, mit einem ostinaten Bassmotiv, rezitativartigen, improvisiert wirkenden Passagen und aparten Harmonien im Manual, der zweite Teil über weite Strecken ein Perpetuum mobile, toccatenartig, rhythmisch belebt durch unregelmäßige Periodenbildung, im reizvollen Wechsel zwischen Chromatik, Ganztonleiter, Quartan und Septimfolgen; der Pedalanteil ist eher bescheiden. Der ruhige Schlussteil nimmt das Anfangsmotiv wieder auf. Das Werk ist leicht verständlich, technisch nicht sehr anspruchsvoll und auch für kleinere Orgeln geeignet." (Musik und Gottesdienst, 4/2007)

**Stockmeier, Wolfgang**  
**Toccata VIII**  
**3289**

**5.00 EUR**

Komponiert 2007.

Nach der Toccata VI (Audibilia, VS 3205) und der Toccata VII (VS 3247) nun die dritte Toccata von Wolfgang Stockmeier im Strube Verlag. Der klare formale Aufbau wird gefüllt mit lebendiger Musik. Im ersten Teil der Toccata entwickelt sich die Melodielinie über einem streng konzipierten Bass von einer lyrischen Linie hin zum Kern einer Toccata: belebte Musik, die enorm viel emotionale Aussagekraft besitzt.

**Strodthoff, Jörg**  
**Gerecht und Sünder zugleich**  
**6420**

**10.00 EUR**

Kantate zum Reformationsfest für 4-6stg. gem. Chor, Baritonsolo, 3 Trompeten, 3 Posaunen, Schlagwerk und Orgel.

Kantatenzyklus "Auf dem Weg". Zur Anzeige aller Kantaten bitte in Chormusik bei "Freitextsuche" und Anwahl von "im Gesamtverzeichnis" eingeben: "Kantatenzyklus".

Hier musizieren die Bläser ausgiebig über Luthers Lied "Ein feste Burg ist unser Gott". Danach versucht die Kantate, in heutige

Sprache zu übersetzen, was die Formel des Reformators "Gerecht und Sünder zugleich" meint, wenn sie von "paradoxa Gewissheit" des Glaubens spricht. Kernsätze des Paulus aus dem Römerbrief rahmen im Folgenden den Versuch, deren Essenz in eine Kette von vier Sätzen zu fassen, die einen inneren Zusammenhang aufleuchten lassen.

**Strohbach, Siegfried**  
**Der Stern aus Jakob**  
**6331**

**4.00 EUR**

Kantate zu Epiphania für Bariton-Solo, gemischten Chor, Oboe und Orgel. Kantatenzyklus "Auf dem Weg". Zur Anzeige aller Kantaten bitte in Chormusik bei "Freitextsuche" und Anwahl von "im Gesamtverzeichnis" eingeben: "Kantatenzyklus". Staffelpreis!

Ab 20 Ex.: 3,50 Euro.

Das griechische Wort "Epiphania" bedeutet "in Erscheinung treten, sichtbar werden, aufleuchten"; in religiöser Sprache das Aufleuchten eines vorher verborgenen Göttlichen. Beging man schon im alten Ägypten den 6. Januar als Geburtstag des Sonnengottes, so feiert die Christenheit an diesem Tag Jesus als "Licht der Welt" (Johannes 8,12), als "hellen Morgenstern" (Offenbarung 22,16). Ein Stern ist es denn auch, der nach dem Epiphania-Evangelium aus Matthäus 2 Astrologen aus dem Orient zu dem Neugeborenen in Bethlehem führt und damit den uralten Bileamsspruch vom "Stern aus Jakob" in Erfüllung gehen lässt.

**Strohbach, Siegfried**  
**Fenster des Himmels**  
**6425**

**3.50 EUR**

Kantate zum 1. Sonntag nach dem Christfest für Solostimmen, gemischten Chor und Orgel. Kantatenzyklus "Auf dem Weg". Zur Anzeige aller Kantaten bitte in Chormusik bei "Freitextsuche" und Anwahl von "im Gesamtverzeichnis" eingeben: "Kantatenzyklus". Staffelpreis!

Ab 20 Ex.: 3,- Euro.

Das Evangelium des ersten nachweihnachtlichen Sonntags stellt zwei Hochbetagte vor Augen: Simeon und Hanna begegnen im Tempel dem Kind Jesus. Sie sehen das Kind - und glauben gegen den Augenschein, aber im Vertrauen auf das Wort, das sie gehört haben, an den verheißenen Christus. Vergleichbaren "Durchblick" gewährt dem orthodoxen Christen die Ikone; Sie öffnet ihm so ein "Fenster des Himmels".

"Strohbach ist ein Meister der kompositorischen Abwechslung sowohl innerhalb eines Satzes als auch zwischen einzelnen Sätzen. Ein lohnenswertes buntes Werk mit leichtem bis mittelschwerem Chorpart, nicht allzu schweren Solo-Arien sowie einem stilistisch und klangfarbenmäßig sehr abwechslungsreichen Orgelpart, was für jeden (Laien-)Chor zugleich eine gute Schulung der Intonation und des Zuhörens darstellt." (Württ. Blätter, 2/2009)



**Suthoff-Groß, Rudolf**

**Trumpet tune**

**3055**

**5.25 EUR**

und "Trumpet voluntary" (und 3 weitere Stücke von Purcell, Clark, Marcello), für Orgel bearbeitet von Rudolf Suthoff-Groß.

**Telemann, Georg Philipp**

**Sieben einfache Choralvorspiele**

**2541**

**8.75 EUR**

für Trompete/Oboe und Orgel, hrsg. von Reiner Gaar.

Um die Verwendung dieser Raritäten auch im Gottesdienst zu gewährleisten, sind die Choralvorspiele den Tonarten des Evangelischen Gesangbuchs angeglichen. Der in breiten Noten gezeichnete c.f. wird in der Orgel munter umspielt, sodass ein farbiger Satz entsteht, der von Ruhe und Bewegung geprägt ist.

**Thalheim, Armin**

**Von guten Mächten wunderbar geborgen**

**6825**

**1.50 EUR**

für Chor und Orgel (Klavier), op. 17 (2013). Text: Dietrich Bonhoeffer Aus der Reihe Chormusik in Einzelausgaben.

**Timm, Jürgen**

**Morgensonne im Zimmer**

**2540**

**18.00 EUR**

6 Choräle in Triptychon-Form für Trompete in B/C und Orgel.

Stimmungsvolle Musik erklingt, doch ist sie nicht auf eine einzige Aussage angelegt. Dem Solisten bleiben Möglichkeiten, in die Interpretation einzugreifen und sie nach seinen Vorstellungen zu formen. Dabei kommt die Trompete auch (aber nicht nur) in der tiefen Lage markant zum Einsatz.

**VEK Bayern**

**Herzlich willkommen**

**3215**

**8.00 EUR**

17 leichte freie Orgelstücke von 9 Komponisten.

Die Stücke dieses Heftes sind als "Gebrauchsmusik" für den Gottesdienst gedacht. Der Herausgeber kommt damit der Bitte vieler Organistinnen und Organisten nach, die immer wieder leicht spielbare Stücke suchen. Das Heft beinhaltet neben

Choralbearbeitungen und Orgelgattungen (Toccata, Praeludium, Interludium) auch freie Werke von 9 zeitgenössischen Komponisten.

"17 freundlich gestimmte und überwiegend wirklich einfach zu spielende Orgelstücke sind hier versammelt. 4 Toccaten und Praeludien basieren auf einem Cantus firmus, und immerhin 5 Stücke sind manualiter konzipiert. Manches kann auch Anregung sein, in dieser Einfachheit selbst zu schreiben oder zu improvisieren." (Württ. Blätter 1/2004)

**Vogt, Emanuel**

**Orgelbuch für Landorganisten**

**3189**

**15.50 EUR**

40 leichte Orgelstücke in verschiedenen Tonarten.

"Hier sind fast alle musikalischen Formen wie Präludium, Fuge, Passacaglia usw. in Miniaturform zu finden." (Musik und Gottesdienst, 1/2002)

**Wagner, Peter**

**Collection française**

**3318**

**15.00 EUR**

100 Orgelwerke der französischen Romantik für Liturgie und Konzert. (Band 2 = Edition VS 3318b / Band 3 = Edition VS 3318c / Band 4 = Edition VS 3318d) Das 19. Jahrhundert wird in Frankreich gemeinhin als "la belle époque", gar als "le grand siècle" bezeichnet. Diesem allseitigen Bewusstsein entsprechend, kommt der Orgelmusik dieser kulturellen Blütezeit besondere Bedeutung zu, ist doch gerade sie in der Lage "Herzen und Sinne anzurühren". Seit geraumer Zeit erfreuen sich die erhebend klangvoll-charmanten Werke der französischen Orgelromantik auch im deutschsprachigen Raum stetig wachsender Beliebtheit und Wertschätzung. So lag es nahe, in einer Sammlung einen repräsentativen Querschnitt der Vielgestaltigkeit und Ausdrucksbreite dieses Genres zu bündeln. Das beigefügte Glossar umfasst grundlegende Informationen zur gängigen Registrier- und Spielpraxis, die biographischen Notizen Angaben zum musikalischen Werdegang der jeweiligen Komponisten. Ergänzend bietet die CD "Rendezvous français" (VS 3318CD) zahlreiche ausgewählte Hörbeispiele und damit verbunden, Impressionen des französisch-romantischen Klangverständnisses. Band 1: 25 Forte-Kompositionen eröffnenden Charakters mit den Schwerpunkten Grand Choer, Entrée / Prélude und Fanfare  
Band 2: 25 Piano-Kompositionen gegliedert in die Bereiche Adagio / Lento und Andante  
Band 3: 25 Piano-Kompositionen gegliedert in die Bereiche Andantino und Moderato / Allegretto  
Band 4: 25 Forte-Kompositionen abschließenden Charakters mit den Schwerpunkten Marche, Sortie und Toccata Die Werke sind teils in Bearbeitungen aufgenommen.

**Wagner, Peter**

**Orgelimprovisation mit Pfiff**

**9033**

**23.25 EUR**

Lehrgang des Liturgischen Orgelspiels, inklusive CD mit 40 Hörbeispielen. (Komplettangebot Band 1 und 2 zusammen 45,- Euro unter VS 10008!) Das Heft richtet sich an nebenamtliche Organisten bzw. Orgelschüler beider christlicher Konfessionen, indem es inhaltlich unterschiedlichste Vor-, Zwischen- und Nachspiele zur kreativ-lebendigen Gottesdienstgestaltung bereitstellt. Diese reichen von grundlegenden und traditionellen Modellen über Bolero und

Rumba bis zu eindrucksvollen Toccaten-Vorlagen à la française. Gleichzeitig ist das Heft als systematisches Lehrwerk - im Sinne einer Orgelschule - konzipiert, das den Orgelspieler, von einfachen Verhältnissen ausgehend, unter verschiedenen didaktischen Aspekten spielerisch bis zum gehobenen Leistungsniveau führt.

Dazu ein Novum in dieser Sparte: die dem Heft beigefügte CD mit 40 aussagekräftigen Hörbeispielen aller Modelle!

**Wagner, Peter**

**Orgelimprovisation mit Pfiff - Band 2**

**9036**

**27.00 EUR**

Lehrgang des Liturgischen Orgelspiels. Inklusive CD mit 36 Hörbeispielen. (Komplettangebot (lieferbar ab September/Oktober 2006) Band 1 und 2 zusammen 45,- Euro unter VS 10008!) Die Fortsetzung von "Orgelimprovisation mit Pfiff" ist da! Das Heft richtet sich wieder an nebenamtliche Organisten bzw. Orgelschüler beider christlicher Konfessionen, indem es weitere inhaltlich unterschiedlichste Vor-, Zwischen- und Nachspiele zur kreativ-lebendigen Gottesdienstgestaltung bereitstellt. Diese reichen von grundlegenden Intonations- und Orgelchoraltypen über klangvolle Charakterstücke bis zu Tango, Swing und repräsentativen Toccaten-Vorlagen à la française. Wiederum als praxisnahes Lehrwerk konzipiert, wird das im ersten Band eröffnete Spektrum figurativer Ausdrucksmöglichkeiten weiter entfaltet. Auch diesem Band ist eine CD mit 46 aussagekräftigen Hörbeispielen aller Modelle beigefügt!  
"Als Orgelschule konzipiert, will das Lehrwerk für Autodidakten, Studenten und Lehrende erprobtes Material bereitstellen. Sehr zu empfehlen!" (Forum Kirchenmusik, 2/2003)  
"Dem Autor gelingt es, das Material klug zu ordnen und zu vermitteln. Sehr empfehlenswert." (Musica Sacra 2/2004)

**Wagner, Peter**

**Orgelimprovisationen Band 1 + 2**

**10008**

**45.00 EUR**

Komplettangebot (lieferbar ab September/Oktober 2006) Lehrgang des Liturgischen Orgelspiels in 2 Bänden jeweils mit CD (Einzel erhältlich: Band 1 unter VS 9033 für 23,25 Euro; Band 2 unter VS 9036 für 27,- Euro.)  
"Bildet der erste Band so etwas wie einen Grundlehrgang, so befasst sich der Zweite mit weiterführenden Modellen aber immer auf der Basis des oben erwähnten Konzeptes vom Orgelbuchsatz ausgehend bis hin zur freien persönlichen Gestaltung. Ein in beiden Bänden angehängtes Glossar zur Erklärung der musikalischen Terminologie und Registrierungen zu den Hörbeispielen vervollständigen diesen mehr als gelungenen Improvisationslehrgang. An dieser improvisatorischen Orgelschule sollte man nicht vorbeigehen." (Musik im Bistum Essen, 1/2003)

**Wedel, Klaus**  
**Einzug - Auszug**  
**3067**

**6.25 EUR**

9 leichte Orgelstücke. Hrsg. vom Verband ev. Kirchenmusiker in Bayern e.V.

**Wedel, Klaus**  
**Gottes Sohn ist kommen**  
**3085**

**6.25 EUR**

Leichte Musik für Orgel (Bläser, Chor) zu Advent und Weihnachten. Hrsg. vom Verband Ev. Kirchenmusiker in Bayern.

**Wedel, Klaus**  
**Ich bin getauft auf deinen Namen**  
**1557**

**6.25 EUR**

Musik und Texte für Chor (Gemeinde) und Orgel zur Taufe. Hrsg. vom Verband Ev. Kirchenmusiker in Bayern e.V.

Gerade bei Taufgottesdiensten gerät die Musik immer mehr ins Abseits. Es könnte aber auch anders sein. Mit der Veröffentlichung dieses Heftes soll daher den Verantwortlichen eine Hilfestellung für eine reichere musikalische Gestaltung der Taufgottesdienste an die Hand gegeben werden. Die Sammlung enthält vertonte Taufsprüche, die unterschiedlich im Gottesdienst einsetzbar sind, sowie Meditationen zum Taufwasser.

**Wedel, Klaus**  
**Kommt, atmet auf**  
**3355**

**16.00 EUR**

Begleitbuch für Orgel. Im Auftrag der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern herausgegeben von KLAUS WEDEL. Ringbuch. 144 S.

Das Liederheft "Kommt, atmet auf" ist eine Bereicherung für die singenden Gemeinden in unserer Kirche. Neues und altes Liedgut ergänzt das Evangelische Gesangbuch. Mit dem Begleitbuch erscheint eine Sammlung von Sätzen, die vor allem für nebenberufliche Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker gedacht ist. In den meisten Fällen können die Sätze auch manualiter musiziert werden. Wichtig erscheint der Hinweis, dass der Kehrsvers nach jeder Strophe zu wiederholen ist. Auf die Regeln des klassischen Tonsatzes wurde bewusst teilweise verzichtet, neue Lieder bedürfen auch neuer Harmonien und Kompositionstechniken. Ohne die finanzielle Unterstützung seitens der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern wäre die Herausgabe dieses Begleitbuches nicht möglich gewesen. Durch die Unterstützung kann das Begleitbuch zu einem Preis abgegeben werden, der für alle Nebenberuflichen erschwinglich ist. Der Zeitrahmen für die Erstellung der Kompositionen war sehr eng angesetzt. Allen, die bei dieser Sammlung mitgewirkt haben, danke ich an dieser Stelle ganz herzlich. Besonderer Dank gilt Herrn Friedemann Strube, der in bewährter Weise die Herausgabe dieses Begleitbuches begleitet und unterstützt hat. Roth, im

Frühjahr  
2011

Klaus Wedel  
Kirchenmusikdirektor  
Präsident des Verbands Evangelischer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in Bayern e.V.

**Wedel, Klaus**  
**Lobsinget dem Herrn**  
**3316**

**12.00 EUR**

Leichte bis mittelschwere Orgelmusik bayerischer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker. Herausgegeben von Klaus Wedel anlässlich des 100jährigen Jubiläums des Verbandes Evangelischer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in Bayern e. V. 1909 - 2009.

**Wedel, Klaus**  
**Meine Seele ist stille zu Gott**  
**3166**

**13.00 EUR**

Orgelmusik zu Trauerfeiern. Hrsg. im Auftrag des Verbandes Evang. Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in Bayern e.V.

Musik wird bei Kasualgottesdiensten mehr und mehr zu einem zentralen Bestandteil: Da Gemeinden bei Beerdigungen sich mit dem Mitsingen oft schwer tun, liegt mit dem vorliegenden Band dem Organisten endlich eine umfangreiche Sammlung zur musikalischen Gestaltung von Trauergottesdiensten vor. Aufgenommen wurden ausschließlich Stücke von Komponisten unseres Jahrhunderts (Albus, Blarr, Knörr, Medek, Petersen), die - allesamt gemäßigt "modern" - auf eindrucksvolle Art die Gefühls- und Gedankenwelt von Trauernden ausdrücken.

**Wedel, Klaus**  
**Mit Herzen, Mund und Händen**  
**3395**

**9.00 EUR**

Intonationen, Vorspiele und Begleitsätze zu Liedern des EG. Im Auftrag des Verbandes Evangelischer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in Bayern e.V., herausgegeben von Klaus Wedel. Mit der Sammlung „Mit Herzen, Mund und Händen“ ergänzt der Verband Evangelischer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in Bayern e.V. die bisher vorhandenen Vorspiel- und Begleitmaterialien zum Evangelischen Gesangbuch. Die Komponisten der Sätze sind alle hauptberufliche Kirchenmusiker in Bayern. Ausgerichtet sind die Sätze auf die nebenberuflichen Kolleginnen und Kollegen. Der Herausgeber wünscht allen Spielenden der Sätze freudiges Musizieren zur Ehre Gottes. Roth, im Herbst 2012 KMD Klaus Wedel.

**Wedel, Klaus**  
**Orgelmusik (sub communione)**  
**3103**

**9.25 EUR**

hrsg. vom Verband Ev. Kirchenmusiker in Bayern e.V.

Leichte Orgelmusik, "sub communione" zu spielen. Werke von Gunsenheimer, Haffner, Hippe, Knauer, Vogt, Wachinger und Wachowski

**Wedel, Klaus**  
**So nimm denn meine Hände**  
**3358**

**7.00 EUR**

Intonationen, Vorspiele und Begleitsätze zu Beerdigungsliedern.

Immer wieder wurde in der Vergangenheit nach Intonationen, Vorspielen und anderen, als den vorhandenen Begleitsätzen zu gängigen Kirchenliedern gefragt. Mit dieser Sammlung erscheinen Materialien zu Liedern, die häufig bei Beerdigungen gesungen werden. Bewusst sind mehrere Intonationen und Vorspiele zu einem Lied abgedruckt, damit Variationsmöglichkeit besteht. Der Ausschuss "Jahresgabe" des Verbandes Evangelischer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in Bayern e.V., dem die Kirchenmusiker Michael Dorn (Bayreuth), Andreas Hantke (München), Andreas Hellfritsch (Bad Aibling), Dietrich Höpfner (Nördlingen) und der Unterzeichnete angehört, war bemüht Stücke auszuwählen, die vor allem für nebenberuflichen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker leicht spielbar sind. Ich danke den mitarbeitenden Kollegen und besonders Herrn Friedemann Strube ganz herzlich für jegliches Engagement. Roth, im November 2010

*KMD Klaus*

*Wedel*  
**Präsident des Verbandes Evangelischer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in Bayern e.V.**

**Wedel, Klaus**  
**Wohlauf und spiele schön**  
**3370**

**8.00 EUR**

Freie Orgelstücke für den gottesdienstlichen Gebrauch. Im Auftrag des Verbandes Evangelischer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in Bayern e. V. herausgegeben von KLAUS WEDEL. Mit der Sammlung „Wohlauf und spiele schön“ ergänzt der Verband Evangelischer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in Bayern e.V. seine bisher erschienenen Orgelhefte für den gottesdienstlichen Gebrauch. Die Kompositionen wurden von hauptberuflichen Kirchenmusikern erstellt, die in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern tätig sind. Ausgerichtet sind die Sätze auf die nebenberuflichen Kolleginnen und Kollegen. Der Herausgeber wünscht allen Spielenden freudiges Musizieren zur Ehre Gottes. Roth, im Herbst 2013 KMD Klaus Wedel

**Wellmann, Dieter**  
**Dies ist der Tag**  
**1526**

**2.00 EUR**

Introitusmotette (Psalm 118) für 5stg. gem. Chor (SSATB) und Orgel für verschiedene kirchliche Festtage.

**Wellmann, Dieter**  
**Es sungen drei Engel**  
**1517**

**1.75 EUR**

Liedmotette für 4-6stg. gem. Chor und Orgel.

**Wenzel, Eberhard**  
**Gelobet seist du, Jesu Christ**  
**2503**

**1.75 EUR**

Partita für Bläser und Orgel.

**Werner, Fritz**  
**Orgelwerke für den Gottesdienst**  
**3160**

**15.50 EUR**

Choralvorspiele, Intonationen, Freie Stücke. Herausgegeben vom Stadtarchiv Heilbronn zum 100. Geburtstag des Komponisten.

Ob Choralvorspiel zu "Auf meinen lieben Gott", Intonation zu "Ehre sei dir, Christe" oder Freies Stück "Organum Plenum in C-Dur II" - diese Auswahl aus dem "Heilbronner Kirchenmusikbuch" wird Ihre musikalische Gottesdienstgestaltung beleben!

"Die hier vorgelegten Kompositionen bleiben weitestgehend dem tonalen System treu, gehen auch nicht allzu sehr an dessen Grenzen, überzeugen jedoch durch solides handwerkliches Können. Wer bewusst solch gottesdienstliche Literatur sucht, findet hier vieles, das mit einem angemessenen Übungsaufwand für einen Gottesdienst machbar ist und das Üben auch wirklich lohnt." (WÜRTT. BLÄTTER)

**Westenhöfer, Dieter**  
**Lobpreis**  
**6606**

**1.50 EUR**

Für Querflöte, 3-stg. gem. Chor, 4-stg. Posaunenchor und Orgel ad lib. Aus der Reihe Chormusik in Einzelausgaben.

**Westkemper, Gregor**  
**Drei Stücke für Posaune und Orgel**  
**2512**

**6.25 EUR**

Inhalt: Pfingstquodlibet / Nun bitten wir den Heiligen Geist / Freies Stück

**Weyer, Martin**  
**Sechs Vorspiele und Begleitsätze**  
**2257**

**3.50 EUR**

für Bläser (2 Trp., 2 Pos., Tuba ad lib.) und obligate Orgel zu Liedern aus dem EG. Staffelpreis!

Ab 20 Ex.: 3,- Euro.

Das Heft enthält Vorspiele und Begleitsätze zu neun der meistgesungenen Liedern aus dem EG (Nr. 1, 46, 99, 120, 343, 213, 129, 133, 455), beispielsweise "Macht hoch die Tür" und "Stille Nacht", ist somit eine gelungene Bereicherung des gottesdienstlichen Repertoires.

**Weyer, Martin**  
**Sonata da chiesa**  
**2297**

**25.00 EUR**

für 6 Trompeten und Orgel. Partitur incl. aller Stimmen (Chor I in C, Chor I in B, Chor II in C, Chor II in B, Orgel).

Die Sonata ist für fortgeschrittenere Bläser geschrieben, die Spaß an klanglicher Vielfalt und (gelegentlichen) rhythmischen Feinheiten haben. Da die vier Sätze jeweils in einen Choral münden, sind sie auch einzeln im Gottesdienst verwendbar. Der Orgelpart (2 Man./Pedal) ist so eingerichtet, dass die Bläser ggf. auch vom Organisten dirigiert werden können; bei erhöhtem Regelungsbedarf empfiehlt sich allerdings ein separater Dirigent. - Das Stück wurde u.a. von Schulmusikern der Univ. Giessen (Nebenfach Trompete) zum Examen gespielt, seine Uraufführung erlebte es im Januar 2007 in der Luther. Pfarrkirche Marburg.

**Weyer, Martin**  
**Sonate F-Dur**  
**2542**

**5.00 EUR**

für Trompete und konzertierende Orgel (nach Sätzen aus Flötensonaten von Johann Adolf Hasse, 1699-1783). Reihe: Bläsermusik in Einzelausgaben. Incl. Stimmen in C und B.

**Weyrauch, Johannes**  
**Missa pauperum**  
**1253**

**7.75 EUR**

für 3stg. gem. Chor (SAMst) und Orgel (Streicher ad lib.). Part.

Diese "Messe der Armen" trägt ihren Namen in doppeltem Sinn: zum einen richtet sie sich an Chöre, die nicht in der Lage sind, schwierige - oder auch nur 4st. Werke - zu singen. Andererseits aber gilt diese Messe denen, die wissen oder ahnen, dass wir heute in besonderem Maße den Weg "geistlicher Armut" zu gehen haben. Man übersehe nicht, dass dieses Werk - äußerlich gesehen - leicht einstudierbar und zugänglich ist, dass es aber doch Zeit und Hingabe erfordert, wenn es recht gestaltet und das Wesentliche in ihm überzeugend zum Ausdruck gebracht werden soll.

**Widmann, Joachim**  
**Auf und macht die Herzen weit**  
**3011**

**23.25 EUR**

Begleitbuch für Tasteninstrumente zum gleichnamigen Liederbuch der Ev.-Luth. Kirche in Bayern, hrsg. von Joachim Widmann. (Liederbuch beim Ev. Presseverband Bayern erhältlich).

**Wittrich, Peter**  
**Es ist ein Ros entsprungen**  
**3221**

**5.00 EUR**

Partita in 7 Sätzen für Orgel (Klavier/Keyboard)

Stilsicher setzt der Komponist diesen Adventschoral in heutige Tonsprache um, ohne ihn seiner eigentlichen Aussage zu berauben. Dies gelingt Peter Wittrich, indem er sich traditioneller Formen und Gattungen bedient (u.a. Kanon, Passacaglia, Pastorella), diese jedoch mit

zeitgemäßem Tonmaterial füllt, wobei die Tonsprache an sich stets verbindlich bleibt. "In seiner Partita verarbeitet Peter Wittrich das beliebte Weihnachtslied in sieben kurze (1 bis 3 Minuten) und interessante Charaktersätze (Berceuse, Pastorella u. a.). Der Pedalanteil ist sehr gering. Zieht man in Betracht, dass Manualitersätze generell nicht zu unterschätzen sind, birgt die Partita keine gewaltigen Schwierigkeiten." (Musik und Gottesdienst, 3/2004)

**Wittrich, Peter**  
**Hymnische Motette**  
**1948**

für 4-stg. gem. Chor und Orgel über Jesus Sirach, Kap. 43, 29 und 30. Preis ca. 3,- Euro. Erscheint demnächst!

**Wittrich, Peter**  
**Nun komm, der Heiden Heiland**  
**3240**

**5.00 EUR**

1. Partita "in Jazz" für Orgel  
Der bekannte Adventschoral in einem anderen, neuen Gewand. Peter Wittrich ist es gelungen, die altbekannte Partitenform mit fünf neuen Inhalten zu füllen (I. Prelude, II. Choral-Blues, III. Impromptu, IV. Solo-Improvisation, V. Toccata) und doch die Kernaussage des Chorals beizubehalten. Freilich bedarf es eines etwas versierten Organisten, um diese Musik stimmungsvoll und stilsicher umzusetzen. Doch dann eröffnet sich dem Interpreten - und auch der Zuhörerschaft - ein völlig neuer Zugang zu diesem Choral.

**Wittrich, Peter**  
**Proprium**  
**1949**

**4.00 EUR**

für 4st. gem. Chor, Orgel und/oder Bläser. Die Ausführung dieses preisgekrönten Werks (1. Preis beim Kompositionswettbewerb des Bistums Paderborn) kann sowohl mit der Orgel als auch mit Bläsern oder mit beiden Klangkörpern gemeinsam erfolgen. Psalmoidische, frei vorgetragene Abschnitte wechseln mit hymnischen Teilen ab, wobei alle Teile des Propriums variabel sind, d.h. es können einzelne Verse ausgelassen werden, um die Länge den liturgischen Erfordernissen anzupassen. "Das Werk erscheint harmonisch gemäßigt, rhythmisch abwechslungsreich. Insgesamt interessante Gottesdienstmusik." (Kirchenmusik im Bistum Limburg, 1/2007)

**Woll, Erna**  
**Anrufungen**  
**3039**

**6.25 EUR**

Spiele für Orgel in 3 Sätzen.

**Woll, Erna**  
**Ave Maria zart**  
**1560**

**2.75 EUR**

Kleine Kantate (GL 583) für 3 gl. oder gem. Stimmen und Streicher (oder Orgel).

**Woll, Erna**  
**In jener Zeit**  
**1116**

**2.25 EUR**  
Weihnachtsevangelium nach Lukas für  
Vorsänger (mittlere Stimme), 4stg. gem.  
Chor und Orgel (ad lib.).

**Woll, Erna**  
**Suchen-Hören-Loben**  
**3040**  
**8.75 EUR**  
Orgeltrioptychon.

**Wrasse, Ulrich**  
**Fingertanz**  
**3434**  
**7.00 EUR**  
Toccatini für ein Tasteninstrument.

**Wrasse, Ulrich**  
**Wechselspiele**  
**3422**  
**12.00 EUR**  
Vorspiele in häufig gebrauchten Tonarten  
für ein Tasteninstrument.

**Zimmermann, Heinz Werner**  
**Gott ist Liebe**  
**1518**  
**1.25 EUR**  
und "Jesus Christus hat dem Tod die Macht  
genommen" (Osterlied). Zwei neue  
geistliche Lieder für gem. Chor und Orgel  
(Klavier). NGL

**Zipp, Friedrich**  
**3 Choralpräludien**  
**3084**  
**6.25 EUR**  
Für 2 Orgeln, Gemeindegesang ad lib.  
Inhalt: I. Komm, Gott Schöpfer / II. Jauchzt  
alle Lande / III. Lobe den Herren.

**Zipp, Friedrich**  
**Choral-Trioptychon für Bläser und Orgel**  
**2502**  
**7.25 EUR**  
für 3 Trompeten, 3 Posaunen und Orgel.  
Dieses Werk ist nicht nur Profis vorbehalten:  
Zum einen wurde vom Komponisten ein  
mittlerer Schwierigkeitsgrad gewählt, zum  
anderen die verarbeiteten Lieder in den für  
Blechbläser günstigeren Tonarten C bzw. F  
intoniert. Die drei Teile des Werkes können  
sowohl im Zusammenhang als auch einzeln  
musiziert werden.

**Zipp, Friedrich**  
**Fantasia, Interludium e Rondo**  
**2505**  
**7.25 EUR**  
Für 2 Trompeten, 2 Posaunen, Orgel und  
Pauken (ad lib.), hrsg. von Ludwig  
Pfäffeicher.  
Musik, die durch die Tonsprache ihre  
Wirkung nicht verfehlen wird. Ein  
eindrucksvolles Zeugnis des musikalischen  
Einfallsreichtums Friedrich Zipps.

**Zipp, Friedrich**  
**Frohlocket, ihr Völker**  
**1349**  
**3.75 EUR**

Psalm-Motette für 4stg. gem. Chor und  
Blechbläser (Orgel oder Streicher).

**Zipp, Friedrich**  
**Junktim-Sätze zum EG**  
**3118**  
**2.25 EUR**

**Zipp, Friedrich**  
**Wer nur den lieben Gott läßt walten**  
**3124**  
**6.25 EUR**  
Partita für Orgel.